

Vorlesungsverzeichnis

Fakultät Kunst und Gestaltung / Faculty of Art and Design

Sommer 2018

Stand 08.11.2018

Fakultät Kunst und Gestaltung / Faculty of Art and Design	5
Projektmodule	126
Fachmodule	161
Werkmodule	192
Wissenschaftsmodule	212
Workshops	231
Exkursionen	232
Kolloquien	232
Werkstattkurse	240
Graduiertenseminare	242
Graduiertenkolloquium	244
Vorlesungen	245
Sonstige Module	245
-----	246
Dipl.-Künstler/in Freie Kunst	246
Dipl.-Designer/in Produkt-Design	263
Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation	269
Lehramt Zweifach-Studium	274
Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung	295
B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung	316
Einführungsmodul	359
Kolloquien	359
Projektmodule	363
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	370
Experimentelles Radio	371
Experimentelle Television	372
Gestaltung medialer Umgebungen	373
Interface Design	373
Medien-Ereignisse	375
Multimediales Erzählen	377
Werkmodule	378
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	399
Experimentelles Radio	402
Experimentelle Television	405
Gestaltung medialer Umgebungen	406

Interface Design	410
Medien-Ereignisse	411
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	417
Multimediales Erzählen	417
Wissenschaftliche Module	419
Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter	421
B.F.A. Produkt-Design	421
B.F.A. Visuelle Kommunikation	438
B.A. Produkt-Design	456
B.A. Visuelle Kommunikation	474
M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	491
M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung	495
Kolloquien	538
Wissenschaftliche Module	542
Basismodul Medienwissenschaft	544
Bildtheorie	544
Bildwissenschaft	544
Das Minoritäre denken	544
Die Welt des Sozialen	544
Europa	544
Filmästhetik	544
Kulturtechniken	544
Mediale Anthropologie	544
Mediale Historiografien / Wissensgeschichte	544
Mediale Historiographien	544
Mediale Welten	545
Medien des Denkens	545
Medienfragen	545
Medienphilosophie	545
Medien-Philosophie - Film-Bildung	545
Mediensoziologie	545
Migration der Dinge	545
Raumtheorie	545
Weimarer Klassik	545
Wissenschaft und Kunst	545
Projektmodule	545

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	556
Experimentelles Radio	557
Experimentelle Television	558
Gestaltung medialer Umgebungen	559
Interface Design	560
Medien-Ereignisse	561
Multimediales Erzählen	566
Fachmodule	567
Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung	587
Experimentelles Radio	588
Experimentelle Television	592
Gestaltung medialer Umgebungen	593
Interface Design	596
Medien-Ereignisse	599
Moden und öffentliche Erscheinungsbilder	605
Multimediales Erzählen	605
M.F.A. Produkt-Design	608
M.F.A. Visuelle Kommunikation	621
M.A. Produkt-Design	635
M.A. Visuelle Kommunikation	651
Ph.D. Freie Kunst	667
Schlüsselqualifikationen	670
Ph.D. Kunst und Design	670
Schlüsselqualifikationen	673
Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst	673
Schlüsselqualifikationen	675
-----	675
English-taught courses of the Faculty	676
Sonderveranstaltungen	684

Fakultät Kunst und Gestaltung / Faculty of Art and Design

Beginn Sommersemester 2018

Projektpräsentationen

Dienstag, 03. April 2018 ab 13:30 Uhr (Audimax, Steubenstraße 6)

- 13:30 – 13:40 Uhr Begrüßung durch den Dekan und die Fachschaft der Fakultät
- 13:40 – 14:00 Uhr Lehrangebote für alle Studiengänge - Wissenschaftliche Lehrgebiete
- 14:00 – 15:00 Uhr Studiengang Visuelle Kommunikation
- 15:00 – 16:00 Uhr Studiengang Produkt-Design
- 16:00 – 17:00 Uhr Studiengang Medienkunst/Mediengestaltung
- 17:00 – 18:00 Uhr Studiengang Freie Kunst
- 18:00 – 18:20 Uhr Studiengang Lehramt Kunsterziehung - Zweifach/Doppelfach

Konsultationen bei den Lehrenden der Studiengänge Freie Kunst, Visuelle Kommunikation, Produkt-Design, Lehramt Kunsterziehung – Zweifach/Doppelfach

Mittwoch, 04. April 2018, 09:00 - 12:00 Uhr

Wahl der Projekt-, Fach- und Wissenschaftsmodule mit anschließender Auszählung im Dekanat

Mittwoch, 04. April 2018, 11:00 - 13:00 Uhr im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7
Einsicht in die Listen ab 14:00 Uhr im Raum HP05 (nur für die Lehrenden)

Beginn der Lehre

Donnerstag, 05. April 2018

Aushang der Teilnehmerlisten in den Projekt-, Fach- und Wissenschaftsmodulen

Donnerstag, 05. April 2018, ab 10:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 7, Hochparterre

118120106 Zwitschermaschine 4.0 – Szenografischer Apparat für visionäre Horizontalverschmelzung

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

- Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 13.04.2018 - 13.04.2018
- Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 20.04.2018 - 15.06.2018
- Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 1st quarter view, 27.04.2018 - 27.04.2018
- Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, mid review, 11.05.2018 - 11.05.2018
- Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 2nd quarter review, 01.06.2018 - 01.06.2018
- Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Final review, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das Projekt ist eine Fortsetzung des MediaArchitecture Projektes „Oberlichtsaal.Gallery“ des WiSe 2015/16. Als Versuch, die Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Horizontalverschmelzung kann in verschiedener Weise interpretiert werden: Einflüsse intellektueller Strömungen, kollaboratives oder institutionelles Handeln unter sozioökonomischen Bedingungen, und nicht zuletzt die Verschmelzung der Ideen des Bauhaus mit den ästhetisch Idealen der globalisierten Welt. Der szenografische Apparat macht das Universum der Verschmelzungen und Beziehungen erfahrbar und schafft Raum in dem um ein hypnotisierend leeres Zentrum herum eine immaterielle Schicht von Informationen kreist. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das Projekt konzentriert sich auf die Erweiterung unseres Verständnisses des Bauhauses von einem Artefakt der Kunstgeschichte zu einer sich ständig weiterentwickelnden Vision deren zeitlosen Ideale es uns immer wieder ermöglichen, unser Dasein zu definieren und unsere Idee von der Zukunft.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Theorie der Geschichte und Vision der Zukunft, Design der Hardware und Design der Software. Die Projektteilnehmer kommen aus den Studiengängen Master MediaArchitecture, Medienwissenschaft, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung.

Im Sinne einer liberalen Bildung werden die Teilnehmer/-innen ermutigt, im Rahmen von Peer-Reviews überwiegend selbstbewertend und selbstorganisiert, zu arbeiten. Von den Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie ein Thema aufgreifen und ihre fachliche Kompetenz entwickeln und darüber hinaus ihr Wissen und Arbeitsfeld erweitern.

Am Ende des Semesters findet eine Schlusspräsentation mit Dokumentation der Ergebnisse und Ausstellung zur Summaery statt.

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Nachdem das Haus am Horn (HAH) in die Verantwortung der Stiftung Weimarer Klassik übergeben wurde, arbeiten einige Mitarbeiter der Stiftung für das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses an einer neuen Ausstellungskonzeption. Die reale Ausstellung soll mit einer bildbasierten virtuellen Version des HAH ergänzt werden, an der die Professur Darstellungsmethodik in den letzten Semestern innerhalb des Seminars Cinema 4D mit Studentinnen und Studenten gearbeitet hat. Diese virtuelle Version des HAH eröffnet viele Ausstellungsmöglichkeiten, die sich in der Realität gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisieren lassen würden:

- Präsentation der Räume zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Lichtstimmungen,
- Präsentation der Ausstattung des Hauses zur Bauhausausstellung 1923,
- Präsentation zukünftiger Ausstellungen des HAH auch im Netz,
- Präsentation der Ausstattung desselben Raumes in verschiedenen Nutzungsszenarios (z. B. Kinderzimmer bespielt und aufgeräumt),
- Darstellung von Bauphasen oder weiteren Haustypen, die für die nie gebaute Siedlung am Horn vorgesehen waren,
- Präsentation einzelner Möbel und deren Funktionalitäten,
- Informationen zu den Schöpfern der Exponate und deren Werk
- und viele weitere Inhalte und Themen

Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung prototypischer Lösungen, die eine virtuelle Begehung des HAH mit Easypanos Software Panoweaver und Tourweaver ermöglichen (Demoversionen und eine lizenzierte Version sind vorhanden),
- die Erarbeitung eines Storyboards zum Ausstellungskonzept mit Darstellung aller Ideen zu Interface (Hotspots) und der sinnvollen Verknüpfung der Inhalte,
- die Komplettierung der Ausstattung eines vorhandenen 3D-Modells des HAH mit vorhandenen und im Verlauf des Projektes noch zu modellierenden Möbeln, Teppichen, Schaltern, Leuchten und weiteren Ausstattungsgegenständen, die für das Interface und zur Navigation notwendig sind,
- Erzeugen der kubischen und sphärischen Panoramen für alle Standorte des virtuellen Rundganges mit Panoweaver,
- Erzeugen aller weiteren Ausstellungselemente, die von den Standorten (Zimmern) erreichbar sind (Popupwindows mit Text, Bild und Film, Internetlinks,...),
- Zusammenfassung und Verknüpfung aller Inhalte mit Tourweaver,
- Publizieren des Projektes mit Tourweaver, das Projekt ist dann für PC, Mac Android- und iOS Tablets und Phones über das Internet erreichbar

Das Projekt wird durch die Professur Darstellungsmethodik betreut, aber auch von Mitarbeitern der Stiftung Weimarer Klassik unterstützt. Diese sind zu unserer Startveranstaltung und zu den Zwischen- und Endpräsentationen eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter:

<http://www.uni-weimar.de/architektur/dsmbfl/blog/home/2/viewentry/659>

Bemerkung

empfohlenes Begleitseminar:

1432320 Modellieren, Texturieren und Präsentieren mit C4D

317120008 ASA Sommernachtstape

U. Mothes
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Das Sommernachtstape ist ein kuratiertes Programm studentischer Videos und Kurzfilme aus der Visuellen Kommunikation, das während der Summaery im Audimax sowie als Open-Air-Vorführung im Bibliotheksinnenhof gezeigt wird. Im Rahmen des ASA-Projektes soll in einer kleinen Projektgruppe das visuelle Erscheinungsbild für die Traditionsveranstaltung entwickelt werden - vom Trailer über Video-Opener, Trenner sowie Plakat und Social Media - Grafiken.

Bemerkung

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2017 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Grafik-Design und/oder Video-(Post)Produktion sind erforderlich.

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2018 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Leistungsnachweis

Note

317240024 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

T. Riese

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung: 16.02.2018, 08:00 - 16:00 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 002

Weitere Termine und Zeiträume:

Alle weiteren Termine und Zeiträume werden zur Auftaktveranstaltung bekannt gegeben!

Anmeldung im Praxissemesteramt in Jena dringend erforderlich!

Richtet sich an: LAK-Studierende im Praxissemester/ LAK ZF und LAK DF

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF / 10 LP LAK DF

(Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318110000 ...where no one has gone before

L. Schumann, F. Wehking

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In unserem letzten Semester an der *Bauhaus-Universität Weimar* möchten wir Euch auf die nächste künstlerische Reise ins Unbekannte mitnehmen, die in naher Zukunft auf uns wartet.

In unserem Fachkurs „...where no one has gone before“ werden wir gemeinsam eine internationale Wanderausstellung von studentischen Arbeiten der Freien Kunst - in Kooperation mit UmweltingenieurInnen - vorbereiten, kuratieren und ganzheitlich gestalten. Dazu werden wir uns gut gemachte Ausstellungen anschauen und

analysieren, KuratorInnen und AusstellungsmacherInnen einladen und Konzepte für mobile, auf Reisen gehende Ausstellungen entwickeln.

Aber nicht nur die Werke sollen sich auf den Weg machen, sondern auch die KursteilnehmerInnen.

Da die *Bauhaus-Universität Weimar* zur Zeit keine eigene Universitätsgalerie hat, sind Ausstellungen in Weimar schon immer an dafür unvorhergesehene Räume und Gegebenheiten geknüpft gewesen – was natürlich auch einen gewissen Reiz und Charme mit sich brachte. Aber auch diese Orte werden rar und waren immer nur mit Improvisationstalent und viel Engagement zu bespielen

Dieser eindeutige Mangel an Kontinuität eines festen Ausstellungsraumes ist in der Rückschau vielleicht nicht nur als Nachteil zu sehen – der Zwang zur Improvisation wird bei der vor uns liegenden Aufgabe ein mobiles, reisefähiges Ausstellungskonzept zu entwickeln, von großem Nutzen sein.

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses 2019 werden viele neue Ausstellungen in Weimar, Dessau und Berlin entstehen. Neue Museen werden gebaut und mit Kunstwerken aus den Archiven bestückt. Wir aber möchten das aktuelle, zeitgenössische Bauhaus auf Reisen schicken – mit Werken von Euch und Euren KommilitonInnen

In der geplanten Wanderausstellung sollen die Kunstwerke, aber auch das Ausstellungskonzept an sich, vom ursprünglichen Gedanken einer interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit berichten. Auch deshalb ist eine Zusammenarbeit von KünstlerInnen mit UmweltingenieurInnen der Fakultät Bauingenieurwesen geplant. Denn eine ideale interdisziplinäre Ausstellung wäre nicht nur leicht auf- und abbaubar, sondern auch nachhaltig.

Es wird also darum gehen gemeinsam Modelle zu entwickeln und auch zu bauen, wie man am Ausstellungsort kostengünstig und dem vorgefundenen Raum entsprechend die Werke inszeniert, mit guter Gestaltung erklärt und Zuschauer anlockt. Dafür braucht es natürlich zuallererst eine kuratierte Auswahl an Kunstwerken

Dafür werden wir die potentiellen Werke – Eure Arbeiten – schon im Prozess begleiten, um am Ende eine gute Auswahl zur Hand zu haben. Dabei versteht sich der Fachkurs vor allem auch als Ergänzung zu Prof. Liz Bachhubers Projekt „*Das Müllprojekt: Material Manifestation*“

In ihrem Projekt ist gleich zu Beginn des Semesters (Ende April/Anfang Mai) eine Ausstellung in der Galerie der Fakultät de Belles Arts der Universität Barcelona geplant. Und was dort als erster Testballon startet, ist für uns Ausgangspunkt für die Wanderausstellung in 2019.

Inhaltlich wird es also in diesem Semester erneut um die Präsentation von künstlerischen Arbeit gehen – dieses Mal aber in einem größeren und professionelleren Rahmen. Barcelona soll nur ein Startpunkt sein. Weitere Standorte für die Ausstellung sind (natürlich) Berlin und wahrscheinlich Rom und vielleicht auch noch deutlich internationaler. Naturgemäß sind all diese Faktoren und Möglichkeiten auch von den Förderungen abhängig, die beantragt werden müssen. Deshalb werden wir uns ebenso auch mit dem Finanziellen beschäftigen müssen. Geldakquise und Kostenpläne werden als weitere Kursinhalte unumgänglich sein

Trotz der Angliederung des Fachkurses an das Projekt von Prof. Bachhuber sind natürlich auch projektferne Studierende eingeladen am Kurs teilzunehmen – im Idealfall Studierende aller Fachbereiche. Neben Grafik-DesignerInnen für das Ausstellungsdesign bis hin zu UmweltingenieurInnen, die abbaufähige, ortsbezogene Materialien vorschlagen, ist jeder willkommen.

Am Ende steht hoffentlich eine finanzierte, gut geplante Ausstellung, die von einigen KursteilnehmerInnen 2019 begleitet werden wird. Konkret hieße das, mit der Ausstellung herumzureisen, sie vor Ort aufzubauen und am Ende auch wieder abzubauen – wobei Fahrtkosten und Übernachtungen natürlich durch die Förderungen übernommen werden würden.

Bemerkung

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen, MKG, VK, PD, LAK

Leistungsnachweis

Fachkursschein, Note

318110001 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, ab 12.04.2018

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona. In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music. We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110002 Chain of Keys

T. Ackermann

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Techniken der Malerei vermittelt. Herstellung klassischer Bildträger. Ein Überblick über Bindemittel und Farbsysteme wird gegeben.

Im Vordergrund steht das Ausprobieren und das in die Hand nehmen des Materials.

Im weiteren Verlauf des Kurses werden Maltechniken in gestalterischen Übungen erprobt und ausgeführt.

The Course is about basic painting techniques and their application. We try out different classical undercoats to build up a functional painting grounds. We`ll test out different methods of painting.

Bemerkung

Erste Veranstaltung: 17.04.2018, 10:00 - 16:00 Uhr in der Coudraystraße 13a, Raum 017 (Erdgeschoss rechts)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit

318110003 CRITICAL VR LAB

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

This course emphasises artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches and offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to Unity 3D and Blender. We will look into contemporary and digital art related to recent the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Bemerkung

Ort: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110005 Dystopic/Utopic Prototype Lab

J. Reizner

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

"A high-powered mutant of some kind never even considered for mass production.
Too weird to live, and too rare to die."
– Hunter S. Thompson

From mockups, proofs-of-concept and click-dummies to speculative design and design fiction, the prototypes produced by today's artists, designers and architects express both the current state of the art and the fascinating/terrifying future of digital interaction. This module explores strategies for the development of prototypes for the screen and physical world, incorporating a range of methodologies for visual, paper, UX and functional prototyping. Participants will be introduced to the basics of electronics and physical computing through experimentation with discrete and integrated components, microcontrollers and optoelectric, electrochemical, mechanical, thermal and magnetic sensors and actors. Tasked with the realization of functional

prototypes using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing and printed electronics, students will develop the skills and competencies necessary to make the first leap in the transition of interaction concepts to digital devices and physical infrastructures.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung einer Semesterdokumentation / Regular attendance, active participation and delivery of relevant semester documentation.

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-

Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdreh vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110008 Get Connected

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 10.04.2018

Beschreibung

Der Kurs findet auf Englisch statt, für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuelle Beschreibung unter "https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Get_Connected".

Registrierung:

Grundsätzlich erfolgt die Registrierung für eine Teilnahme bis zum 21. März per E-Mail an johannes.deich@uni-weimar.de mit dem Betreff: "Bewerbung Get Connected".

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name
- Fachrichtung und Fachsemester
- Matrikelnummer
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung)
- Motivation und Erwartungen zum Kurs (kurz)

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der verfügbaren Plätze an Studierende z.B. aus begleitenden Projektmodulen, anderen Studiengängen und Austauschprogrammen vergeben wird.

engl. Beschreibung

Get Connected

This course offers the opportunity to get engaged with applications of networked "things". Here we investigate the potential of possible communicative abilities where as "things" are directly connected to other "things".

Understanding the basic structure of a sensor/actor in relationship with a micro controller unit is essential in order to create a language for delivering and receiving information within a network of their equals. Regarding the interconnectivity of shared information, we will create certain use cases and corresponding prototypes that will investigate in more detail the subjected communicative real-time abilities of many.

In this context, we will encounter various technologies such as Bluetooth, Wifi and WebSockets including Serial Communication for the purpose of being able to develop networked applications.

The following technologies and programming/markup languages will be encountered within the course:

- Serial Communication
- WebSockets
- c
- Node.js / Javascript
- HTML

- Preferably arduino microcontrollers. Alternatively, these boards can be used as well: Raspberry Pi's and Beagle Bone Boards
- Bluetooth Classic and Low Energy 4.0
- WiFi
- various sensors/actors

Voraussetzungen

Prior knowledge in programming languages like c and Javascript.

Leistungsnachweis

Active participation; homework assignments; research and presentations.

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110010 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110011 HOMAGE animated**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318110012 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming**J. Brinkmann, J. Deich**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318110013 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- 50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
- 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
- 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110014 Mobile Spaces

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Michael Markert

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und physischer Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen augmentierten Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrofon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden und mit grundlegenden und aktuellen Raumtheorien auseinandersetzen, Techniken wie Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft, Guy Debords Theory of Dérive oder Psychogeographie anwenden, Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Technologien (Outdoor-Activity Planner) nutzen und vor allem in Feldversuchen testen, Experimente erstellen, durchführen und evaluieren, wie man mit und ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen.

Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

engl. Beschreibung

We're going mobile: Grab your mobile, let's go outside!

We will cross through space (walk, rush, hike, drive...), we'll look at how ubiquitous location aware technology has changed our perception of space. What's virtual space and how does it interact with physical space; are augmented information layers altering our perception of space?

We'll look at classic navigation systems (maps, compass, waysigns, environmental and micronavigation...) and how technology, equipped with GPS, WiFi, cell triangulation and location based services, changes our spacial understanding and behavior. Does technology change our understanding of distance?

We will also discuss standard and contemporary space theories, apply techniques of Lucius Burckhardt's strolology (Spaziergangswissenschaft), Guy Debord's dérive and psychogeography, log and collect data (with cameras, microphones, GPS and magnetometer sensors...), go out in field excursions and most of all create, run and evaluate well defined experiments to see what can be done with this data in an artistic or applied context.

The expected outcome is a deeper understanding how location based technology works in practice and how mobile interfaces can be optimized to support movement in space. The final assignment is pretty open, it could be (either, not all!):

- a functional prototype of an app concept (or an app of course!)
- a (wearable) accessory (prototype or working proof-of-concept)
- in-depth user evaluation of one or more existing applications
- or a scientific paper, researching a specific location based / mobile topic

Bemerkung

Dienstags, 15:15 (vorläufig, subject to change!)

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Midterm-Presentation
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

318110015 PUSH IT, PUSH IT REAL' GOOD

A. Hannemann, I. Weise

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

Der öffentliche, urbane Raum, zum einen Ort des sozialen Lebens aber auch der Raum in dem wir uns treffen, verändert sich ständig. In westlichen Demokratien wird der öffentliche Raum als "Eigentum" der wahlberechtigten Bevölkerung deklariert. Er ist über die Möglichkeit der Mitbestimmung durch Wahlen, Bürgerinitiativen und Volksabstimmungen definiert. Wem gehört die Stadt? Wer definiert öffentlichen Raum? Diese und ähnliche Fragen treiben Künstler*innen und Bürger*innen an. Mit Hinblick auf immer weniger Raum in den Städten nehmen sie die Herausforderung an, den öffentlichen Raum zurückzufordern.

In diesem Workshop holen wir uns den öffentlichen Raum der Stadt Weimar, sei es auf der Straße, im Park, im Café, im Einkaufszentrum oder im Rathaus, zurück. Alle Teilnehmenden sind gefragt, kollektiv oder individuell, kleine performative Präsentationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum an einem Ort ihrer Wahl in Weimar zu entwickeln. Die Sitzungen dieses Workshops finden nicht im Seminarraum sondern im öffentlichen Raum Weimars statt.

Die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar werden fortgeführt.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Künstler*innen und Menschen, die im öffentlichen Raum aktiv sind, suchen oft nicht nur die Nähe zur Gesellschaft oder Kommune mit der sie diesen teilen, sondern setzen sich ebenfalls mit sozial brisanten Themen auseinander: Künstlerische Arbeiten, sogenannte Interventionen werden für einen bestimmten Ort konzipiert - sie sind ortsspezifisch und hinterfragen zumeist die Geschichte, Identität und Politik eines bestimmten Raumes.

Die Veränderungen und der Zustand sozialen und urbanen Raumes sollen in diesem Workshop diskutiert und Fragen bezüglich des Potentials von künstlerischen Interventionen, von Erinnerungskultur und der Politisierung des Öffentlichen erörtert werden.

Desweiteren werden wir uns die unterschiedlichen Methoden, wie das eigenen Arbeiten im öffentlichen Raum, temporäre Kollaborationen und schnell improvisierte Interventionen genauer ansehen.

Die Workshop-Teilnehmenden sollen ihre eigene künstlerische Strategie in Bezug zur realisierten Arbeit für das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA analysieren und hinterfragen. Wir blicken zurück auf die Gedankenprozesse im Finden von Orten, Stellen oder Bereichen auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, die für die eigene künstlerische Arbeit relevant und interessant waren.

Zusammen werden wir diese Prozesse für ein breiteres Publikum anlässlich der Summaery-Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar sichtbar machen.

Dieser Workshop begleitet das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

Ein großer Teil der Realität nach dem Universitätsabschluss besteht für Künstlerinnen und Künstler in einer fortlaufenden Recherche zu Fördermöglichkeiten und darin die eigenen Ideen und Konzepte im Rahmen der Kriterien verschiedener Ausschreibungen zu formulieren.

Schritt für Schritt begleitet der Workshop die Teilnehmenden durch eine Bewerbung für Fördermittel oder eine Künstler*innen-Residenz ihrer Wahl. Wir werden lernen ein solides Konzept zu verfassen und die Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung diskutieren.

engl. Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

The public, urban space, the place where not only social life happens, but also the area in which we all meet, is subject to constant change. In western democracies, public space is even declared as "the property" of the citizens who are eligible to vote. Here, it is defined by the possibility of co-determination throughout elections, citizens' initiatives or popular petitions. Who does the city belong to? Who is it entitled to? Who defines public space? Questions like these urge artists and citizens to confront challenges of urban life in regards to less and less space within cities and to find ways to reclaim the public realm.

In this workshop we will reclaim the public space of Weimar, may it be on the street, at the park, inside a café, a shop or at the town house. Each participant will develop a mini presentation (collaboratively or individually) at a site of their choice and try out a performative lecture on a topic that relates to public art. Each session we will not meet inside the classroom but somewhere in the public of Weimar.

The course is accompanied by guest lectures as part of the ongoing series MONDAY NIGHT LECTURES in collaboration with the ACC Galerie Weimar.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Artists and people who are active in the public sphere often seek proximity to the population that shares it, as well as to socially explosive topics: Works and so-called interventions are created for a particular place - they are site-specific and deal with the history, identity or politics of it.

In this workshop we will discuss the transformation and state of social and urban space. We will be dealing with questions regarding the potentiality of artistic interventions, the culture of memorials and the politicization in and of the public sphere. Furthermore we will look into our own methods of self as well as collective empowerment, short term collaborations and ad hoc interventions.

The participants are asked to investigate and question their own artistic strategy in relation to their work realized at Bochums' Ruhr-University. The students are asked to look back on their thought processes in finding spots, locations, gaps and zones of their very own artistic interest on the concrete scape of the university's campus. Together we will make these processes visible for a broader public during the Summaery exhibition of Bauhaus-Universität Weimar.

This workshop accompanies the special projekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

After graduation a large part of the reality of working artists often consists of an ongoing research for funding opportunities and framing one's concepts within the requirements of open calls. Step by step this workshop will accompany the participants current applications for funding or for an artist residency they are approaching. Every participant of the workshop is asked to go through the process of one actual application of their choice. We will learn how to draft a solid proposal and discuss which parameters count in succeeding with your application.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Art Society and Public Space

consists of 3 workshops

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110017 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space. In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will approach the topic from the animator's point of view. In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/ sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110019 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalten nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context. "artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Frank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318110020 Web Based Media: Transitional Web Development II

B. Clark
Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 12.04.2018

Beschreibung

Web-Based Media: Transitional Web Development II is a graduate-level continuation of Web-Based Media I. It will focus on the programmatic elements of web development including front-end scripting (JavaScript) and server-side development (PHP). This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Voraussetzungen

For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110022 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318110023 Elektroakustische Musik II

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110025 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der

anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318110026 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318110027 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrofon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318110028 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Fachmodul

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberegisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.-30.5. 2018- Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6 2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318110029 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden. Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318110030 Playing Games With my Art

G. Pandolfo

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es um die Verbindung von ungewöhnlichen Konzepten und Geschichten für Videospiele jenseits des mainstream.

Milan Pingel, M.A. Absolvent des Cologne Game Labs und Gründer des Indiegames Studio Massive Minitime, vermittelt in diesem Fachmodul Grundlagen des Storytelling für Gamedesign.

In einem mehrtätigen Workshop erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein Spielekonzept zu erarbeiten.

Es wird empfohlen, dieses Fachmodul in Kombination mit dem Projektmodul "Loading Screens" (Spieleentwicklung, Fakultät Medien) und dem wissenschaftl. Modul "Graphics & Animation" (3D-Modelling, Fakultät Medien) zu belegen.

Ort und Zeit werden per Email bekannt gegeben.

Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar.
Anmeldung per Email an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

Playing Games With my Art

An introduction to concept development and storytelling for videogames.

Milan Pingel, M.A. graduate of the Cologne Game Labs and founder of indiegames studio Massive Miniteam, conveys the fundamentals of gamedesign and storytelling in this course module. In several consecutive days students are given the possibility to develop a game concept.

It is recommended to combine this module with the project module "Loading Screens" (Gamedevelopment) and the scientific module "Graphics & Animation" (3D-modelling), Faculty of Media.

Time and place will announced via email.

Bemerkung

Dozent: Milan Pingel

Termin: 20.-21.4.2018, 10.00-18.00 Uhr und 23.4.-24.4.2018, 10.00-18.00 Uhr

Raum: B11, GFX-Labor

Voraussetzungen

Bewerbung an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung, Abschlusspräsentation

318110031 Die Zeichnung in Skizze und Gestaltung, künstlerischer Interpretation und digitaler Nachbearbeitung

N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 06.04.2018

Beschreibung

Richtig zeichnen und sehen lernen! Was kann ich in der Skizze ausdrücken, und wie setze ich meine Idee bildnerisch um? In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen und die Umsetzung eigener Bildfindungen auf Papier und in digitaler Fläche.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, Dynamik, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion führt dieser Kurs schrittweise auf ein höheres Niveau der bildnerischen Ausdrucksfähigkeit.

Es schult die Wahrnehmungsfähigkeit, vermittelt akademische Grundlagen und die Selbstsicherheit im zeichnerischen Ausdruck.

Im kleineren zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet.

Der Fachkurs bietet Gruppenübungen mit Einzelkorrektur, praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in Photoshop an den Rechnern im Mac Pool.

Kurssprache Deutsch/Englisch

Arbeitsmaterialien:

Grafitstifte B6, B8, HB / Zeichenblock A2 / Radiergummi / USB-Stick

Kontakt Daten Kunert:

Handy: 0176 / 346 97 880

Email: kiw_kunert@hotmail.com

Bemerkung

Lehrender: Dipl. Maler / Grafiker, Bildhauer Karsten Kunert

max. Teilnehmerzahl 18 (möglicherweise 2 Kursgruppen)

freitags: 09:00 bis 11:30 Uhr

Zweitgruppe: 12:30 bis 15:00 Uhr wöchentlich

Raum: van de Velde-Bau / Raum 116 und HP05
ab Juni M1 MAC-Pool 104
Beginn: 06.04.2018

318110033 „Mit langen Haaren kann man besser denken“ (A.Sinjawskij)

J. Gunstheimer

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.04.2018 - 23.04.2018
Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 24.04.2018 - 24.04.2018
Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 25.04.2018 - 25.04.2018
Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.05.2018 - 21.05.2018
Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 22.05.2018 - 22.05.2018
Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.05.2018 - 23.05.2018

Beschreibung

Experimentelles Zeichenstudio Prof. Jana Gunstheimer

Eva-Maria Wilde

„Fokussieren: Das Auge nimmt nicht wahr, dass es fokussiert, da es das unwillkürlich tut, es ist eine Funktion der Aufmerksamkeit.“ (S.Sontag in Tagebücher 64-80, S27)

Virtuelle Kommunikation verändert sowohl unsere körperliche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, als auch die Bewegung und die Interaktion von Körper und Raum. Wie sich z.B. die italienischen Futuristen mit Geschwindigkeit beschäftigt haben, setzen wir uns heute mit Virtualität auseinander. Was aber hat das mit Linienstärke, Rhythmus oder Flächenaufteilung in einer Zeichnung zu tun?

Wie unterscheiden sich futuristische Manifeste und heutige Technologiegläubigkeit?

Ausgehend von dem einzelnen Menschen, der eigenen Wahrnehmung und unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten, werden in diesem Workshop zeichnerisch experimentelle Ansätze erprobt sowie verschiedene Qualitäten von Zeichnungen diskutiert. Basierende auf der Auseinandersetzung mit den Ideen, Konzepten und Manifesten der italienischen Futuristen, wird ein besonderes Augenmerk auf dem konstruktiven

und spielerischen Experimentieren mit zeichnerischen Darstellungsformen, Perspektiven und Materialien liegen. Experimentelles Zeichnen wird als Prozess von Beobachtung und Denken verstanden.

Ziel ist es, das Sehen zu schulen, die Mannigfaltigkeit der Wahrnehmung zu realisieren, verschiedene Perspektiven einzunehmen und zu erfahren und letztlich Zeichnen als Mittel des Denkens, der Wahrnehmung und zur Aneignung von Welt zu begreifen.

Bemerkung

Der Workshop findet im Rahmen des experimentellen Zeichenstudios von Prof. Jana Gunstheimer statt und richtet sich besonders an TeilnehmerInnen des Projektes „Bildstörung“. Die Veranstaltungszeiten des Workshops und der Plenen „Bildstörung“ sind aufeinander abgestimmt, so dass eine Teilnahme beider Veranstaltungen ermöglicht wird.

Leistungsnachweis

Note

318110034 Ausstellen**F. Schmidt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein ZG10, 11.04.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Ziel des Workshops ist zu vermitteln wie sich die Präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext ab. Das Wechselspiel von Kunstwerken und dem Raum in dem sie präsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die StudentInnen ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren bei zeitgenössischen Ausstellungen eine Rolle spielen.

Leistungsnachweis

Note

318110035 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (MFA)**A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Wie entwickelt man ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder? An welchem Punkt besteht eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern, mit denen sie dargestellt sind? Kann eine visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Ästhetik des Literarischen und des Kreativen erfolgreich dienen?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr eigenes visuelles Auge für Poesie zu finden und gleichzeitig einige Animationstechniken und -praktiken, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sind zu erlernen

Vorkenntnisse in Animation sind erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogramme wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - Workshop on Poetry in Animation (MFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into image

Bemerkung

Termine: 23.-26.6.2018, 9:15-12.30 und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am ganzen Seminar, Abschlusspräsentation

318110036 Fokus Animation

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110037 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (MFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 15.-17.5.2018, 10.00-17.00 Uhr; 29.-31.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Fachmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318110038 TOOLBOX-II

T. Burkhardt, N. Hamann, M. Langer, A. Mühlenberend

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Zeichnen / Entwurfszeichnen: Erfassen und Entwickeln des Entwurfsgegenstandes durch Handzeichnung / Exkurse: Naturstudium, Statik, Bildkomposition

[Mühlenberend, Andreas, Prof., Dipl.-Des.](#)

Arduino: Digital-Prototyping-Plattform (Bau und Programmierung von funktionsfähigen Interaktionsszenarien, Sketching in Hardware)

Timm Burkhardt, Dipl. Des.

Einführung in CAD-Systeme:

Vergleich verschiedener CAD-Systeme (SolidWorks, Alias, ProE, NX, Catia, Rhinoceros 3D, SketchUp & Open Source Projekte), plattformunabhängige Modellierungsstrategien am Beispiel von Rhinoceros 5 & kurzer Einblick in das Box-Modeling / SDS-Modeling (Cinema 4D, Blender, Box-Modeling-Plugins für CAD-Systeme, etc.). Abschließender Diskurs zur Programmierung im PD mit anschließender Übung in Rhinoceros 3D & Grasshopper. Ggf. Übungen zur Visualisierung mittels CAD sowie 3D-Druck und anderer RP-Verfahren.

[Niklas Hamann, Master of Arts](#), begleitend

Visualisierung/ Adobe Creative Suite: Werkzeuge zur Visualisierung und Kommunikation des Entwurfsgegenstandes werden erprobt und angewendet. / Schwerpunkt: Illustrator, Photoshop und Indesign.

[Langer, Meike, Dipl.-Des.](#)

318110039 Verrückte Eingabegeräte

T. Burkhardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318110040 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318110041 Zeichenkurs: "Wahrnehmungsübungen"

E. Bachhuber, L. Schumann

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 15:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Nina Lundström, Lehrbeauftragte

Zeichnen ist eine Form der genauen Beobachtung, an der viele Sinne beteiligt sind: körperliche Bewegung, Tastsinn, ein wacher Blick und die Übersetzung von dreidimensionaler Wahrnehmung in zweidimensionale Markierungen mit der Hand auf Papier.

Stift und Papier sind eine der ältesten Formen der Kommunikation, um (abstrakte) Ideen in nicht verbaler Form mitzuteilen. Durch zeichnen kann man sowohl die Wahrnehmung schärfen, die eigene Lebensumgebung aktiv erkunden, als auch Ideen entwickeln.

Die Koordination von Auge und Hand, die wir im Kurs anstreben, ist ein ganz anderer Vorgang als z.B. das Arbeiten auf einer Tastatur. Zeichnen ist eine urmenschliche, kreative Aktivität - die nicht durch die Parameter einer Software eingeschränkt ist. Eine Zeichnung ist so individuell wie eine Handschrift und deshalb gibt es hier auch kein „richtig“ oder „falsch“.

Heutzutage werden Ereignisse im Alltag zumeist mit Handykamera festgehalten. Mit dem gewählten Ausschnitt und einem schnellen Schnappschuss der Welt - in aller Detailliertheit - sind die Gestaltungsmöglichkeiten schon erschöpft. Anders beim Zeichnen: Entscheidungen werden ständig neu getroffen und Prioritäten gesetzt: Klarheit durch Reduktion.

Die Traditionen und Techniken des Zeichnens können erlernt werden. Durch intensives Üben, Experimente mit verschiedenen Materialien, eigenen Erfindungen und das Erproben von Arbeitsmethoden, wird die Sicht auf die Welt nachhaltig verändert.

Die Entschleunigung, die im Prozess des Zeichnens stattfindet, kann zu einem Zustand der Hochkonzentration und Zeitvergessenheit führen. Regelmässiges Zeichnen verändert also auch die körperliche Befindlichkeit.

Der Kurs kann als schöpferische Meditation verstanden werden, der nicht nur den sicheren Umgang mit Zeicheninstrumenten festigen soll, sondern den Prozess selbst als kreatives Moment hervorhebt.

In diesem 8-wöchigen Kurs (à 3 Stunden) werden die Lehrenden Techniken vermitteln und zeichnerische Übungen mit den KursteilnehmerInnen durchführen. Es wird sowohl im Atelier als auch im öffentlichen Raum gezeichnet.

Bemerkung

Der Kurs beginnt um 15:15 Uhr am Montag dem 16.04.2018 im Van-de-Velde-Bau, Raum 010/011.

Alle weiteren Termine finden in VdV-Bau, Raum HP05 statt.

Zeichenmaterial wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt und anschließend eine Liste mit benötigtem Zeichenbedarf ausgehändigt.

Die Termine im VdV-Bau sind:

16.04. Raum 010/011, 15:15 - 18:00 Uhr

23.04. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

14.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

28.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

04.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

11.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

18.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

02.07. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

318110042 Hochstapler

M. Langer

Fachmodul

wöch.

Veranst. SWS:

6

Beschreibung

Titel der Veranstaltung: Hochstapler

Veranstaltungsart: Fachmodul

Verantwortliche Lehrperson: Dipl.-Des. Meike Langer

Beschreibung:

Im Kurs wird das Handwerkszeug für eine gelungene Selbstdarstellung und für die Erarbeitung eines individuellen Portfolios vermittelt.

Dabei geht es in keinem Fall um eine schnöde, lückenlose visuelle Aufbereitung eurer Projekte und Arbeiten. Vielmehr geht es darum sich auf eine präzise und aussagekräftige Auswahl zu fokussieren, die eure individuellen Stärken hervorhebt.

Wie hoch ihr dabei stapelt hängt von der jeweiligen Persönlichkeit ab, wer aber zu dick aufträgt fliegt wohl spätestens beim ersten Vorstellungsgespräch auf.

Die Auswahl und visuelle Darstellung eurer Arbeiten im Portfolio soll eurem zukünftigen Auftrags- bzw. Arbeitgeber vor allem ein erstes spannendes Bild von euch vermitteln das ihn so neugierig macht dass er euch unbedingt kennenlernen möchte. Das heisst Ecken und Kannten sind ausdrücklich erwünscht.

Im ersten Teil des Kurses geht es um die persönliche Positionierung: An wen richtet sich mein Portfolio? Welche Projekte und Arbeiten liegen im Fokus? Welche Fähigkeiten und Skills sollen kommuniziert werden?

Als weiterer Bestandteil ist ein 2-tägiger Workshop mit einem externen Büro für Kommunikationsdesign geplant. Hier werden Skills zum Thema Layout, Struktur und Raster vermittelt und umfassendes Feedback zu den von euch erstellten Portfolios gegeben.

Neben einem digitalen Portfolio, wird eine gedruckte Version wie sie beispielsweise bei Vorstellungsgesprächen zum Einsatz kommen könnten entwickelt.

Die Präsentation eures Portfolios vor Publikum ist als Abschluss geplant.

Der Kurs gliedert sich in die folgenden Bestandteile:

An wen richtet sich mein Portfolio?

Welche Arbeiten und Projekte möchte ich hervorheben?

Welche besonderen Skills sollen kommuniziert werden?

Wie recherchiere ich richtig?

Welche Branchennetzwerke, Institutionen und Verbände gibt es?

Wie baue ich ein Netzwerk auf?

2-tägiger Workshop (externes Büro für Kommunikationsdesign)

Entwicklung eines Layouts für ein digitales und print Portfolio

regelmäßige Konsultationen

Wie bringe ich Informationen zu Projekten und Produkten verständlich rüber?

Wie präsentiere ich verständlich, fokussiert und überzeugend?

Erstellen einer Präsentation auf Basis des erarbeiteten Portfolios.

Präsentation vor Publikum.

Schwerpunkte:

- Strategie für eine individuelle und überzeugenden Selbstdarstellung
- Positionierung
- Grafische Gestaltung, Layout (digital und print)

- Bildbearbeitung
- Texten
- Rechercheskills
- Präsentationsfähigkeit

Bemerkungen:

Das erste Treffen findet am 04. April im Raum 116 (Geschwister-Scholl-Str. 7) statt. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Beurteilungskriterien:

- aktive Teilnahme an den wöchentlichen Plenen
- fristgerechte und qualitative Arbeitsergebnisse
- Überführung der Fachmodul-Inhalte in den eigenen Arbeitsprozess
- Abgabe einer Dokumentation in Form eines Portfolios
- Abschlusspräsentation (öffentlich)

Tag: wird noch bekannt gegeben

Zeit: wird noch bekannt gegeben

Rhythmus: wöchentlich

Dauer: 04. April bis 14. Juli 2018

Raum: 116 (Geschwister-Scholl-Str. 7)

Zuordnung zu Einrichtungen: Fakultät Kunst und Gestaltung, Produkt-Design

Voraussetzungen: Empfohlen für 2. Studienabschnitt (ab 4.Semester),

Leistungsnachweis: Note

Studiengänge: Produkt-Design

318110043 repetitive structures - Strategien für komplexe Geometrie

N. Hamann

Veranst. SWS:

6

Fachmodul
wöch.

Beschreibung

Dreidimensionale Strukturen und Texturen sind allgegenwärtiger Bestandteil unserer industriellen Produktwelt. Sie begegnen uns als Profil auf einem Reifen, in Form von Rillen und Noppen auf Griffen, oder als Lüftungseinlässe zum Beispiel an unseren Laptops oder Lautsprechern. Sie erfüllen in ihrer unendlichen Vielfalt, sowohl praktische, als auch ästhetische Funktionen und machen ein Produkt nicht selten erst zu dem, was es ist. Ihre Komplexität macht es jedoch schwierig für Designer mit ihnen zu arbeiten und das Angestrebte umzusetzen, denn selbst in der einfachsten Form, der wiederholten Anordnung identischer Objekte, können sie äußerst komplex werden. Ziel des Fachmoduls ist es, Strategien in Rhinoceros und Grasshopper kennenzulernen, mit deren Hilfe man komplexe Strukturen kontrolliert, Mehrdimensionalität und Heterogenität erzeugt und diese auf räumlich gekrümmte Oberflächen aufbringt. Dabei gilt es auch die Wirkung und Wirkungsweise dieser Strukturen zu verstehen, zu kritisieren und gestalterisch zu hinterfragen. Des Weiteren werden auch Aspekte der prototypischen Umsetzung (3D-Druck, CNC) mit einbezogen.

318110044 Rhetorik

S. Paduch

Fachmodul

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 07.05.2018 - 07.05.2018

Di, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 08.05.2018 - 08.05.2018

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.05.2018 - 14.05.2018

318110045 Rotoblock

S. Paduch

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, ab 09.04.2018

Beschreibung

Rotoblock

Der Rotationsguss ist eine Verarbeitungstechnik von größtenteils thermoplastischen Kunststoffen, bei dem Hohlkörper jeder Art hergestellt werden können. Pulverförmiger Kunststoff wird in die Formen eingefüllt und unter Hitzeeinwirkung rotiert. Durch vergleichsweise geringe Formkosten können die Auftragsmengen schwanken von der Klein- über die Mittelserie bis zur Massenproduktion.

Der Kurs beinhaltet das Kennenlernen der industriellen Technologie und die Übersetzung in einen in den hiesigen Werkstätten durchführbaren Prototypenbau. Dabei werden Rotationsmaschinen selbständig angefertigt und mit der Kaltrotation in den ebenso selbst gebauten Formen betrieben.

Den Themenschwerpunkt bildet der Bauklotz, anhand dessen Beispiels sich das Hauptmerkmal "Hohlkörper", aber auch konstruktionsbasierte Stabilität und Formverwandtschaft unterschiedlicher Teile anschaulich durchprobieren lässt.

Ort: Materialarchiv MAIA 101, über der Metallwerkstatt

Exkursion am Mittwoch, 25.04.2018

318110050 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Voraussetzungen

E-mail mit Motivationsschreiben und Referenzen bis 09.10.2017 an anne.koernig@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318120000 „Hassbilder“**H. Stamm**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Hass entsteht, wenn tiefe und oder langanhaltende Bedrohungen oder Kränkungen zu psychische Verletzungen führen, durch die das Selbstwertgefühl schwindet und diese Situationen nicht abgewehrt oder verarbeitet werden können. Hass ist somit auch eine Kombination aus scheinbarer Vernunft und Gefühl, welche Gerechtigkeit und Bestrafung oder Vergeltung fordert.

Die Gefühlsstärke von Hass und Liebe sind als gleichwertig anzusehen.

Zeigen sie in fotografisch, bildnerischen Umsetzungen ihre persönlichen Eindrücke von in gesellschaftlichen Formen vorkommenden Hasses in fotografischen Prozessen auf und konfrontieren sie diese mit dem Gegenteil, der Bilder der Liebe. Eine Untersuchung von Emotionen die sich aus Bildwelten gründen.

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben

Start: ab 10. April 2018

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehaftetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO₂-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120005 BILDSTÖRUNG Teil 2**J. Gunstheimer, T. Ackermann**

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Die im Wintersemester begonnene Untersuchung des Bildes als Gegenstand der Betrachtung soll im Sommersemester fortgesetzt werden. Woraus werden Bilder gemacht, wie und unter welchen Bedingungen entstehen sie, was sind Grenzbereiche zwischen Bild und Nicht-Bild? Welche Informationen stecken in dem Material das wir benutzen und wie beeinflussen diese unsere Wahrnehmung des Bildes?

Im zweiten Teil des Projektes „Bildstörung“ werden wir uns mit experimentellen Untersuchungen der Grenzbereiche von Malerei und Zeichnung beschäftigen.

Im Verlauf des Semesters soll zudem über Möglichkeiten der Präsentation nachgedacht und diese erprobt werden. Wo können wir in den Gebäuden der Universität, die nicht speziell für Ausstellungen gedacht sind, Kunst zeigen?

Im Projekt werden wir eine 4-tägige Exkursion nach Köln unternehmen, während der wir die Art Cologne sowie verschiedene Museen und Galerien im Rheinland besuchen. Zusätzlich findet eine einwöchige Exkursion nach Böhlen (Thüringer Wald) statt.

Exkursion Köln: 18. - 21.04.2018

Exkursion Böhlen: Anfang Juni

Bemerkung

Über die Projektteilnahme wird nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation bisheriger Projekte) zum Konsultationstermin am

Dienstag, 03.04.2018 von 9 - 12 Uhr entschieden.

Projektbeginn: Dienstag, 10.04.2018, 10 Uhr, Anwesenheit ist Pflicht!

Leistungsnachweis

Projektschein

Der Projektschein wird nur bei regelmäßiger Teilnahme an den Plenen ausgestellt (max. 2 Fehltage)!

318120006 Bread and Butter**U. Mothes, N.N.**

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Veranst. SWS:

18

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120008 Das Müllprojekt: Materielle Manifestationen / The Garbage Project: Material Manifestations**E. Bachhuber**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In meinem letzten Semester und Projekt an der *Bauhaus-Universität Weimar* „*Material Manifestations*“ werden wir sowohl den narrativen und ästhetischen als auch den energetischen Wert von gefundenem und gebrauchtem Material erkunden.

Wie ist unsere Beziehung zur Dingwelt heute in einer zunehmend immaterialisierten, digitalisierten und automatisierten Gesellschaft? Was für Ideen können wir entwickeln, die in Zukunft die Materialflut unseres Konsums nicht nur unter Kontrolle bringt, sondern sie zu nutzen lernt?

Wenn gebrauchte Objekte auch Zeitzeugen sind - die in ihrer Form und Beschaffenheit eine bestimmte Zeit oder Epoche verkörpern und deswegen Artefakte im archäologischen Sinne sind - welche Fundstücke aus der eigenen Biografie können in diesem Kontext künstlerisch verarbeitet werden? Inwieweit kann selbst das Kunstwerk ökologisch verwertbar bzw. „green“ sein?

Im ersten Semester des Müllprojektes „*Material Neu Denken*“ (WiSe 2017/2018) waren wir auf Exkursion mit den Umweltingenieuren zur modernsten Biogasanlage Deutschlands in Fulda, und haben Einblicke in diese erstaunliche Technologie bekommen, die unseren Biomüll - zum Teil auch noch im Plastik verpackt - zurück in den Verwertungskreislauf einschleust. Aber jede Technologie ist auch nur so effektiv wie der Mensch, der den Müll zuvor richtig vorsortiert und trennt.

Später, in den Laboratorien des Lehrstuhls „*Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft*“ wurde auf eine Anfrage einer Erfurter Kaffeerösterei reagiert und einen Versuchsreihe gestartet um die Flut an „coffee-to-go“ Bechern ökologisch vertretbar und biologisch abbaubar zu machen. Spezielle, schon biologisch abbaubare Pappbecher (mit Maisstärke statt Kunststoff abgedichtet), wurden zu „Konfetti“ geschnitten, mit Klärschlamm Bakterien gemischt und in einen Wärmereaktor gestellt - in der Hoffnung auf eine reichhaltige Komposterde.

Einführungen in solche grundlegenden Prinzipien des Recyclings und die Neubewertung von gebrauchten Pappbechern in Verbindung mit menschlichen Ausscheidungen und gefräßigen Bakterien stimmten uns irgendwie optimistisch.

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der individuellen künstlerischen Arbeit im Atelier, sowie deren Vorstellung im Plenum und in Einzelgesprächen mit den Lehrenden, wird im zweiten Semester des Müllprojektes die Zusammenarbeit zwischen KünstlerInnen und UmweltingenieurInnen in der Wechselwirkung intensiviert. Es fängt mit einer Exkursion Ende April / Anfang Mai nach Barcelona zur Ausstellung „After The End of the World“ im CCCB (*Centre de Cultura Contemporània de Barcelona*) an. Die geplante Ausstellung wird aus mitgebrachten Koffer-Kunstwerken bestehen, die zum ersten Mal in der Galerie der Universität Barcelona während der Exkursion gezeigt werden.

Wahrnehmungsübungen in Form eines gemeinsamen Zeichenworkshops werden durch internationale Lehrenden im öffentlichen Raum Weimars durchgeführt. Eine zweite, gemeinsame Exkursion mit den Umweltingenieuren nach Berlin zur Aquaponicsanlagen und zu diversen relevanten Kunstausstellungen wird später das Semester abrunden. Als interdisziplinäres Projekt versuchen wir weiterhin solche Modelle und Visionen für die Gegenwart und die Zukunft zu sehen, verstehen und selber zu entwickeln.

Die ProjektteilnehmerInnen werden zudem wieder gebeten, einen 5 minütigen „Pitch“-Vortrag über ein Thema zu halten, das für Ihre künstlerische Arbeit wichtig ist.

Bemerkung

Aufgrund der begrenzten Exkursionsplätze wird sich dieses Mal nur eine ausgewählte Teilnehmerzahl am Projekt beteiligen können. Deshalb werden interessierte Studierende / Neuzugänge gebeten, unbedingt mit Portfolio zur Konsultation am **Mittwoch zwischen 9.00-12.00 im VdV-Bau Raum 008** zu erscheinen - bevor das Projekt auf dem Wahlzettel eingetragen wird. Ohne vorherige Konsultation kann der etwaige Projektwunsch nicht berücksichtigt werden.

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen

Leistungsnachweis

Projektschein / Note

31812009 Everyday Essentials

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Lehrende: Nadine Göpfert, Dipl.-Des.

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Erforschung und Dokumentation soziologischer Phänomene im Umgang mit Objekten innerhalb kontemporärer Kultur. Auf der Basis detaillierter Beobachtung und Analyse des individuellen Umgangs mit Objekten sollen innovative Materialien, experimentelle Oberflächen und neue Funktionsweisen entwickelt werden. Funktionen, gewöhnliche Anwendung, Materialität und Form bestehender Objekte werden infrage gestellt und schließlich durch minimale oder auch radikale Eingriffe in ihrer Beschaffenheit verändert.

Eine weitere wichtige Grundlage bilden hierbei soziologische und philosophische Inhalte wie Bruno Latour's Akteur-Netzwerk-Theorie, Jean Baudrillards System der Dinge und Roland Barthes' Fashion System. Es werden demzufolge designtheoretische Ansätze soziokulturellen Beobachtungen und Tendenzen gegenüber gestellt, um neue Perspektiven der Textil- und Produktgestaltung zu entwickeln.

Anmeldung per E-Mail an: hello@nadinegoepfert.com

Bemerkung

Das Projekt findet in 4 Blöcken (montags/dienstags) im Raum 203, Marienstr. 7b statt. Eingang über Marienstr. 5.

Block 1:

Montag, 14.05.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 15.05.2018, 10 - 16 Uhr

Block 2:

Montag, 28.05.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 29.05.2018, 10 - 16 Uhr

Block 3:

Montag, 18.06.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 19.06.2018, 10 - 16 Uhr

Block 4:

Montag, 02.07.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 03.07.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318120010 Freies Projekt

F. Zeischegg

Projektmodul

Di, wöch., 17.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des

vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Bemerkung

Anmeldung: nur per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Richtet sich an: Fak. Kunst und Gestaltung: LAK, PD, FK, VK

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 102

Leistungsnachweis

Note / Präsentation / 18 LP

318120011 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project. At the beginning of the semester specific cooperations might be introduced. In the summer term a cooperation with a course offered by Dr. Claudia Tittel related to the Bauhaus stage will be possible.

The project is otherwise closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.
- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends). Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations on appointment. A minimum of three consultations is recommended.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Johannes Deich, Jason Reizner oder Michael Markert

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120012 IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!**D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wie kann es gelingen, einer Musealisierung des Bauhauses die diskursive Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Themen entgegenzusetzen? In Vorbereitung auf das Projekt IMAGINARY BAUHAUS 2019, eine Ausstellungskooperation des Masterstudiengangs mit der Klassik Stiftung Weimar zu *100 Jahre Bauhaus*, wird mit den Studierenden, Lehrenden und Gastexperten eine diskursive künstlerische Werkstatt errichtet, in der in einem Dialog mit dem historischen Bauhaus Möglichkeiten für eine UNIVERSITAS! der Zukunft exploriert werden. Dies stellt einen Grundstein für die künftige Verbindung zwischen dem neuen bauhaus museum weimar und der Bauhaus-Universität Weimar dar. Für das anspruchsvolle Unterfangen, das utopische Potenzial des historischen Erbes des Bauhauses zu aktivieren, ermöglicht die internationale Zusammensetzung der Studierendengruppen eine Vielzahl an verschiedenen Perspektiven. Die künstlerischen Ergebnisse des Semesterprojekts werden mit den Studierenden für die SUMMAERY-Ausstellung aufgearbeitet.

Das Semesterthema wird in einem Sonderprojekt erweitert. Unter dem Titel CHE BELLA BRUTTA! wird mit den Studierenden eine temporäre künstlerische Produktionsstätte auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) errichtet. Nach einem einführenden Vortrag zu der Architektur des Brutalismus widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortsspezifischer künstlerischer Ansätze auf den von Gegensätzen geprägten architektonischen Bühnen der RUB. Schon 1948 visioniert als Leuchtturm des bildungspolitischen Neubeginns nach dem Krieg, wurde für die neue Universität 1962 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem auch Walter Gropius teilnahm. Ab 1964 wurde der vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner entworfene Gebäudekomplex mitten in einer Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets errichtet. Von Helmut Hentrich als „Hafen im Meer des Wissens“ bezeichnet und wenig später als anonyme Lernfabrik und Betonburg mit Selbstmordqualitäten verdammt, war und ist die RUB ein Epochensymbol. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen und Interventionen wird das Universitätsbauwerk künstlerisch erkundet. Konzeptionelle Bezüge zu dem historischen Bauhaus werden dabei mit einbezogen. Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung, voraussichtlich in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der RUB in Bochum, präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... wird eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten mit den Studierenden künstlerisch und kulinarisch konzipiert und durchgeführt. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

engl. Beschreibung

How can we succeed in countering the musealization of the Bauhaus with a discursive confrontation of current or future social-political issues? In preparation for the project IMAGINARY BAUHAUS 2019, an exhibition cooperation of the Master's program and the Klassik Stiftung Weimar for *100 years Bauhaus*, a discursive artistic workshop will be set up with the students, teachers and guest experts, in dialogue with the historic Bauhaus possibilities for a UNIVERSITAS! of the future will be explored. This will lay the foundation for the connection between the New Bauhaus Museum, Weimar and Bauhaus-Universität Weimar. The international composition of the student group offers a multitude of different perspectives to undertake the activation of the utopian potential of the historical heritage of the Bauhaus. The artistic results of the semester project will be worked on with the students for the SUMMAERY exhibition.

The semester topic will be expanded into a special project. Under the title CHE BELLA BRUTTA! a temporary artistic production facility will be built on the campus of Ruhr-Universität Bochum (RUB) with the students. After an introductory lecture on the architecture of brutalism, the project will be dedicated to the development of site-specific artistic approaches on the contrasts of RUB's architectural stages. RUB was conceived in 1948 as a beacon of the new start of educational policy after the war. An architectural competition was advertised for the new university in 1962, in which Walter Gropius also took part. From 1964, the building complex designed by the architectural firm Hentrich, Petschnigg & Partner was built in the middle of the working-class area of the Ruhrgebiet. Described by Helmut Hentrich as a "harbor in the sea of knowledge" then condemned shortly thereafter as an anonymous learning factory and concrete castle with suicidal qualities, the RUB was and is a significant symbol of its epoch. In different artistic forms and media, performative or participatory actions and interventions, the university building will be artistically explored. Conceptual references to the historic Bauhaus will be included. Project results will be presented and discussed with the students in a public event, most likely in cooperation with lecturers and students of the RUB in Bochum.

As part of the event series BAUHAUS DINNER WITH ... the students will conceive and artistically conduct a dinner discussion with an invited art expert. BAUHAUS DINNER WITH ... is open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120013 Interface Design 1 - Einführung

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt. Interfaces sind Verbindungselemente und Übersetzer zwischen Menschen und Maschinen. Sie bilden die Schnittstelle zu Inhalten oder digitalen Services.

Von der klassischen Webseite, zur mobilen App bis hin zu aktuellen Anwendungen im Internet der Dinge reicht das Spektrum möglicher Anwendungen.

Im Projekt werden die Werkzeuge und Methoden zur Konzeption, dem Entwurf und zur prototypischen Realisierung solcher Anwendungen in ihren Grundzügen vorgestellt.

Die drei zentralen Bereiche die im Projekt behandelt werden sind:

- Konzeption und Entwurf
- Künstlerisch-gestalterische Qualität
- Technische Umsetzung

Entsprechend werden verschiedene Lehrformen im Projektkontext angeboten:

- Plenum: regelmäßiges Gruppentreffen zur exemplarischen Diskussion der individuellen Projekte und Inhalte. Die Teilnahme ist verpflichtend.

- Workshop: kompakte "hands-on" Praxisworkshops zur Vermittlung von handwerklichen und gestalterischen Grundlagen (nach Vereinbarung, teilweise am Wochenende). Die Teilnahme ist freiwillig.
- Vorlesung: begleitend zu den Bachelor und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten, die entsprechend den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen frei zusammengestellt werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist freiwillig.
- Konsultation: nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung mit dem Lehrenden besprochen werden. Mindestens 3 Konsultationen sollten wahrgenommen werden. Das Projekt ist nicht Themen gebunden. Es sollen individuelle Entwürfe erarbeitet werden, die im Projektverlauf exemplarisch diskutiert, erprobt und untersucht werden. Einzelne inhaltliche Themenvorschläge werden in Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu Beginn des Semesters vorgestellt. In diesem Semester besteht z.B. die Möglichkeit zur Kooperation mit einer Veranstaltung von Dr. Claudia Tittel zum Thema "Bühne im Bauhaus".

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines gestalterischen Entwurfs und eines "proof-of-concept" - Funktionsprototypen. Die Qualität der technischen Umsetzung des Prototypen ist abhängig von den individuellen Kenntnissen. Es wird dringend empfohlen begleitend zum Projekt mindesten einen Kurs der Mitarbeiter der Professur Interface Design zu belegen.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt steht auch Studierenden offen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Interface Design verfügen bzw. sich auf ihre Bachelor Abschlussarbeit vorbereiten. Entsprechende Projektideen sollten vorab in einer individuellen Konsultation mit Prof. Dr. Geelhaar besprochen werden. Ein individueller Projekt- und Lernplan wird zu Beginn des Semesters vereinbart.

Voraussetzungen

Besuch des begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120014 Körper Raum Stadt

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Bachelorstudierende bietet sowohl einem strukturierten Arbeitsverlauf wie auch selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Über die Etappen Sammeln / Sortieren / Konzeptualisieren übt es prototypisch das Entwickeln von Projektideen ein. Im Projekt müssen in zweiwöchigem Rhythmus die entsprechenden Abgaben erfolgen.

Die Endabgabe besteht in einem Objekt/Werk, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the Body to the City

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience? Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Bachelor Students. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Werkmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120015 Körper Raum Stadt

U. Damm
Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erst Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Masterstudierende und bietet selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Die Abgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

Die Endabgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the body to the city

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience? Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Master Students and offers a frame for self-organized and responsible development of artistic artifacts and the related discourse and exchange. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA

M. Weisbeck
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

Leistungsnachweis

Note

318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"

B. Scheven, A. Döpel
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

Immer dienstags ab 15:00 Uhr - nach individueller Vereinbarung

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.
Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.
Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120021 Universal Bricolage**B. Dahlem**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung**Universal Bricolage**

Handwerkliches Experimentieren als Weg der Innovation in Kunst und Wissenschaft

Spätestens seit dem Beginn der Moderne ist die Bricolage ein festes Element der Kunst. Während die Ästhetik des Ephemeren und Profanen in der Kunst an Bedeutung gewonnen hat, scheint sie im Alltag unserer Gesellschaft durch zunehmende industrielle Optimierung und Digitalisierung immer mehr verloren zu gehen. Alltagsprodukte definieren sich über wirtschaftliche Effizienz, die Professionalisierung der Produktion und den vermeintlichen Fortschritt durch konsequente Optimierung.

Wirkliche Innovation geht jedoch nur sehr selten aus Gedanken der Optimierung des bereits Existierenden hervor, sondern entsteht durch das Probieren neuer Möglichkeiten. Neue Dinge entstehen durch das spielerische Reflektieren des Möglichen: durch das Experiment in Gedanken und im Tun. Für das Experiment muß improvisiert werden. Die Bricolage, das „Zusammenbasteln“ ist ein Ausdruck dieser Improvisation. Sie kommt dort zum Einsatz, wo es (noch) keine definierten, konstruktiven Methoden gibt. Man findet die Bricolage bei Amateuren in Hobbykellern und Garagen ebenso wie in Architekturbüros, wissenschaftlichen Labors oder Künstlerateliers. Das „Basteln“ scheint eine universelle Basis für die Umsetzung visionärer Ideen auf der Suche nach dem Neuen zu sein.

Das Projekt ist für 2 Semester angelegt, früherer Ausstieg oder spätere Teilnahme sind kein Problem. Nach dem Ende erfolgt die Ausstellung auf der summaery.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtätige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318120023 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live**M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318120024 Klangwerkstatt A - 18**T. Carrasco García, R. Minard**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120025 Klangwerkstatt B - 18**T. Carrasco García, R. Minard**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120026 Slapstick

J. Hintzer, J. Hüfner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120027 Slapstick

J. Hintzer, J. Hüfner

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120028 Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren

A. Drechsler

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 09.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Henry Bernhard

Feature. Was ist das eigentlich?

Was mit O-Tönen und Sprechern, Musik und Atmos.

Kann, aber muss nicht. Es gibt auch Features, denen das meiste davon fehlt. Features fast ohne Worte. Features ohne Geräusche, Musik, O-Tönen. Und es gibt alle Mischformen. Das macht die Definition so schwer, was ein Feature ist. NIE sollte ihm aber die Leidenschaft fehlen!

Wir wollen uns dem Phänomen von verschiedenen Seiten so lange annähern, bis uns die gültige Definition gar nicht mehr fehlt. Hörend, redend, kritisierend, staunend, hoffentlich lachend.

Und dann selbst ein Feature erfinden, schreiben, sprechen, singen, inszenieren. Und wieder hören, reden, kritisieren, staunen, und hoffentlich lachen.

Henry Bernhard hat etwa 50 Features für die ganze ARD geschrieben und bei ebenso vielen eigenen und fremden Stücken Regie geführt. Heute ist er Landeskorrespondent des Deutschlandfunks in Thüringen und freut sich darüber, das Handwerkszeug mitunter auch in kleinen Stücken anwenden zu können.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist neben regelmäßigem Erscheinen, die verpflichtende Teilnahme am Audiobaukasten 2 von Astrid Drechsler und Martin Hirsch. Ausnahme: ausreichende Selbständigkeit in Audioproduktion auf hohem Niveau kann nachgewiesen werden.

engl. Beschreibung

From zero to one hundred within one semester: We feature

Feature. What's that, actually?

Something with O-tones and speakers, music and atmosphere.

Can, but does not have to. There are also Features that are missing most of it. Features almost without words.

Features without sounds, music, o-tones. This makes the definition so hard, which is a Feature.

But NEVER one should miss the passion!

We want to approach the phenomenon from different sides until we are no longer lacking the valid definition.

Listening, talking, criticizing, amazed, hopefully laughing.

And then inventing, writing, speaking, singing, staging a feature yourself. And again listen, talk, criticize, marvel, and hopefully laugh.

Bemerkung

Um die Teilnehmermenge überblicken zu können und mit dem Angeschlossenen Modul Audiobaukasten II zu koordinieren, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 31.3.2018 per eMail an melanie.birnschein@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Audiobaukasten 1 und Teilnahme am Fach/Werkmodul Audiobaukasten 2 - Feature

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318120029 we work - Anschluss 2018**H. Budde, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul
wöch.**Beschreibung**

Das Projekt setzt sich mit Fragestellungen rund um das Thema Arbeitsplatz auseinander. Aus der Analyse von Arbeitsabläufen und der Formulierung von Bedürfnissen werden Erkenntnisse zur Gestaltung eines eigenen, studentischen Arbeitsplatzes gewonnen. Diese Erkenntnisse werden in verschiedenen Entwurfsaufgaben angewendet und zur Umsetzung in Funktionsmodelle im Maßstab 1:1 gebracht.

318120030 care - robot**T. Burkhardt, E. Hornecker, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul
wöch.**Beschreibung****care – robot**

Roboter sind die Ikonen des technischen Fortschritts und haben die Welten des Science-Fiction-Kinos als feste Bestandteile schon immer bestimmt und geprägt.
„Ex Machina“ - „A.I.“ - „Star Wars“ - „Terminator“...

Und jeder Roboterfilm seit „Metropolis“ behandelt existenzielle Fragen und lebt von der ultimativen Provokation: wenn Maschinenwesen fühlen, was ist dann der Mensch?

Forscher und Wissenschaftler träumen von der Überwindung des Menschen durch selbstlernende Maschinen - aktuell ist das mit der Entwicklung von Schach+GO-spielenden und lernenden Algorithmen in Rechner von Alphabet/Google besonders drastisch sichtbar.

Künstliche Intelligenz und Robotik, was heißt das für den Einsatz im Alltag, für die Arbeitswelt und in sozialen Bereichen?

Beim Einsatz von Robotern stellen sich dabei ethische Fragen.

Pflegroboter können hilfreich sein, sind aber auch umstritten, da sie eben auch als Technik ohne Empathie gelten und gewisse arbeitssoziologische Fragen zu den Folgen einer Entgrenzung und Subjektivierung von Technik, rücken dabei in den Focus.

Wie können Roboter im Gesundheitswesen eingesetzt werden?

Ein Thema, das nach gestalterischer Umsetzung verlangt.

Denn hier treffen sich die technischen Möglichkeiten mit einer steigender Nachfrage und einem Mangel an Arbeitskräften. Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu, Personal dagegen ist vielerorts Mangelware. Bringen also bald eifrige Blechkisten das Essen ans Krankenbett, messen das Fieber und helfen den Patienten beim Waschen? Sausen selbstfahrende Betten mit eingebauten Sensoren durch die Gänge?

Und wer fällt eigentlich die Entscheidungen und stellt die Weichen?

Im Projekt liegt der Focus auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des *PRODUKT DESIGN* und der

HUMAN- COMPUTER INTERACTION umgesetzt werden.

Wie können wir einen Beitrag bei der Diskussion um Pflegeroboter leisten? Wie erfolgt die Interaktion zwischen Mensch und Technik?

Wie funktioniert *SOCIAL DESIGN* im Zusammenwirken mit technologischen Entwicklungen?

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.

Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der Produktgestaltung.

Wir nennen das seit einiger Zeit *UNIVERSAL DESIGN*.

Projekt für Studierende der Fakultäten: K&G + M

Projektplenum jeden Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Projektbörse Dienstag 03.April 2018

Projektstart Dienstag 10.April 2018

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten. Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120034 (R)EMOTIONS: tools and toys to express emotions without facial expression

N. Hamann, A. Mühlenberend

Veranst. SWS: 18

Projekt

wöch.

Beschreibung

Im Falle von Krankheitsbildern, die eine Einschränkung der Gesichtsmuskulatur beinhalten (Hypomimie), sind Betroffene nicht oder nur eingeschränkt in der Lage, Stimmung(en) durch Mimik mitzuteilen. Für andere Kommunikationspartner ist ein unbewegliches Gesicht hochgradig missverständlich. Betroffene erfahren oft, dass eine eingeschränkte Mimik einen unangemessen ernsten Austausch mit anderen Kommunikationspartnern anbahnt. Im Laufe einer Kommunikationssituation können sich diese - missverständlichen - Gefühlsausdrücke noch wechselseitig verstärken. Die Einschränkung der Mimik birgt ebenfalls das Risiko, die (krankhaft verursachte) Teilnahmslosigkeit der Gesichtsmuskulatur in eine wirkliche Teilnahmslosigkeit der Betroffenen zu verwandeln, denn körperliche Ausdrucksmöglichkeiten beeinflussen auch die Empfindungen selbst. Körper und Geist teilen sich die Aufgabe, ein Gefühl zu empfinden und mitzuteilen. Wir entwerfen und entwickeln im Sommersemester tools und toys, um Emotionen im alltäglichen Miteinander auszudrücken (Freude, Humor, Zwischentöne, Nuancen der Empfindung usw.). Ziel ist das Mimik-unabhängige Sichtbarmachen von Emotionen ergo: die Verkörperlichung von Gefühlen. Welche Ideen, Konzepte und Objekte können zeigen, was sonst das Gesicht ausdrückt? Wir entwickeln unsere Objekte direkt in Kontakt mit unterschiedlichen Patienten. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Prof.Dr.med. David Liebetanz, Oberarzt der Abteilung Klinische Neurophysiologie, Universitätsklinikum Göttingen.

318120035 B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Schwerpunkt des Projektmoduls ist das Bauhaus und die Suche nach (noch) unbekanntem oder ungewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten rund um das Themenfeld Bauhaus.

Bringt eure Filmideen, Treatments oder Drehbücher ein und setzt diese innerhalb des Semesters um! Oder Sie erarbeiten ein ausgereiftes Konzept für ein längeres Stück. Unterschiedlichste Stile, Genres und Formate sind ebenso willkommen, wie die Teilnahme von einsteigenden und fortgeschrittenen Studierenden. Ziel des Projekts ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der der kreative Prozess des Filmemachens angestoßen, kritisch begleitet und erfolgreich zur Aus- und Aufführung gebracht wird.

Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und sollen die technische Versiertheit sowie die dramaturgische Kompetenz fördern.

Innerhalb des Projekts begleiten wir die Produktion des Dokumentarfilms „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in Zusammenarbeit mit der Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) von der Vorbereitung über den Dreh bis zur Postproduktion. Anhand dieses Beispiels wird der Entstehungsprozess eines dokumentarischen Langfilms begleitet und die einzelnen Arbeitsschritte beleuchtet oder sogar optional als Mitglied des internationalen Teams direkt mitgestaltet.

Um Möglichkeiten zur Auswertung eigener Filme zu stärken, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Beschäftigung mit Filmfestivals. Diese Erkenntnisse können im Organisieren und Kuratieren der „Medienrolle“ zum Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der summary2018 eine baldige Umsetzung erfahren.

engl. Beschreibung

B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

The focus of this project module will be the Bauhaus and the search for unusual or unknown personalities and stories around the mysteries of the historical Bauhaus. It is a project module for young filmmakers and offers you the possibility to follow your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the semester or work on a broader scale in developing a profound film concept. All genres, styles, and levels of expertise are welcome. The aim is to create an atmosphere in which the creative working process of filmmaking will be critically discussed and successfully realised and presented. Documentary film exercises will train your skills technically and as well as contentwise and also as related to storytelling.

Within the project, we will accompany the production of the documentary feature „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in cooperation with the Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) from research and preparation to shooting and post-production. We will shed a light on the main steps of a documentary feature film production and there will be even the option for you to become a part of the international production team.

To widen the possibilities for the distribution of your own films, another focus of the project will be the observation and analysis of film festivals. This knowledge will be put into practice by organising and curating this years „Medienrolle“ of the so-called "summaery 2018" towards the end of the semester.

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, several practical exercises, preparation of „Medienrolle 2018“, production of a shot film or participation in the making of the feature documentary "B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv"

318120036 "Die Globale 360-Grad Bauhaus-Oper". Brainstorming und Konzeptentwicklung

M. Remann

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts wird mit den Studierenden ein Gesamtkunstwerk konzipiert, das in sehr freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist.

In die zu gestaltende Performance werden insbesondere weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte einbezogen, die die Ansätze des historischen Bauhauses in die Gegenwart und die Zukunft fortschreiben und kulturwissenschaftlich reflektieren. In den Brainstormings im Sommersemester 2018 werden Entwürfe diskutiert, die im Jubiläumsjahr 2019 in Form einer „Global 360-degree Bauhaus-Opera“ produziert und aufgeführt werden sollen. Elemente aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound, Live-Musik, Performance, Theater, etc. werden auf ihre Eignung für Szenografie und Dramaturgie der Veranstaltung geprüft. Neben der Gestaltung von realisierbaren künstlerischen Konzeptionen und Kompositionen gehört auch die Vorplanung eines internationalen Veranstaltungsmanagements, sowie Strategien der öffentlichen Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Als Kooperationspartner und Aufführungsort kommen z.B. das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Planetarium in Sao Paolo in Frage.

Die in Blockseminaren durchgeführten Brainstormings dienen eine konzeptionell und künstlerisch radikalen Ideenentwicklung, deren Ergebnisse sich im Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt zu behaupten haben.

engl. Beschreibung

"The Global 360-degree Bauhaus-Opera". Brainstorming and concept development

Conception of a Gesamtkunstwerk freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of a Global 360-degree Bauhaus-Opera shall include and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and fulldome projection. Ideas and reflections will be discussed and evaluated in brainstorm sessions in the summer semester 2018, in preparation of an actual performance in 2019.

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

erster Termin: Do. 12.4.2018, 13.30 Uhr

weitere Termine werden noch bekanntgegeben!

Dozenten: Prof. tiago de Oliveira Pinto (HfM), Lise Endler

Leistungsnachweis

Fertigstellung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption bzw. musikalischen Komposition in Einzel- oder Teamarbeit.

318120037 hybrid.poetry (BFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (BFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

318120038 hybrid.poetry (MFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Veranstr. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (MFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

318120039 Radia & Slow Radio - Entwicklung und Umsetzung experimenteller Radioformen

M. Hirsch, N. Singer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2018 - 17.04.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.05.2018 - 15.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2018 - 29.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2018 - 12.06.2018

Block, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2018 - 20.06.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Knut Aufermann

In diesem Projektmodul arbeiten wir gemeinsam auf die Produktion zweier außergewöhnlicher Radiosendungen hin. Die Radia-Sendung ist ein halbstündiges, vorproduziertes Format, dass von 25 verschiedenen Radiostationen in 17 Ländern gesendet werden wird. Slow Radio passiert hingegen live und wird uns am 21. Juni eine Nacht lang durch den 20. Geburtstag der Sendefrequenz von bauhaus.fm begleiten.

Beide Formate geben uns einen Satz Fragen mit auf den Weg, die wir innerhalb dieses Moduls unter Zuhilfenahme internationaler Beispiele und eigener Experimente beantworten wollen:

- Wie gestalte ich eine Sendung, wenn ich nicht weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
- Wenn jedes Radio nach seinem Ort klingt, wie klingt bauhaus.fm?
- Dehnt oder kontrahiert sich nachts die Zeit?
- Ist Slow radio die Lösung für alle Radioprobleme?
- Warum soll ich je wieder eine Sendung gestalten, bei der ich weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?

Wenn ich von uns spreche, dann meine ich Euch, die Studierenden, Martin Hirsch von der Bauhaus-Universität Weimar und mich, Knut Aufermann, Radiokünstler.

Knut Aufermann ist Mitbegründer von Resonance FM in London und dem internationalen Radiokunst-Netzwerk Radia. Er hat für mehr als 50 Radiostationen weltweit Arbeiten produziert, u.a. auch als Kunst bei der 30. São Paulo Biennale und documenta 14. Meist arbeitet er zusammen mit Sarah Washington unter dem Namen Mobile Radio.

engl. Beschreibung

Radia & Slow Radio - developing and producing experimental radio

In this project we will collaborate on producing two extraordinary radio transmissions. The Radia-Show is a 28-minute, pre-produced format, that will be aired by 25 radio stations across 17 countries. On the other end of the spectrum, Slow Radio will happen live and accompany us throughout the night of the 20th anniversary of bauhausFM's frequency and 20 years of radio at Bauhaus-University Weimar.

Both formats raise a set of questions, that we'll try to address in this project, aided by international examples and our own experiments.

- How do I design a broadcast when I don't know which language my listeners understand?
- If every radio sounds like its locale, what does bauhausFM sound like?

Voraussetzungen

Erste eigene Radio- oder Klangkunstarbeiten, Interesse an Kollaboration und Entwicklung neuer Formate

Leistungsnachweis

Teilnahme an zwei Sendestrecken im Rahmen von 20 Jahre Radio an der BUW am 21.6.2018 und als Teil des Radia Netzwerks

318120040 cope?

G. Babtist, M. Langer

Veranst. SWS: 18

Projekt

Di, wöch., 09:00 - 12:00

Di, wöch., 13:00 - 16:00

Do, wöch., 09:00 - 12:00

Do, wöch., 13:00 - 16:00

Beschreibung**cope?**

DesignerInnen sollen Probleme lösen. Von ihnen wird in interdisziplinären Teams oft erwartet, dass sie mindestens innovative, wenn nicht sogar visionäre Produkte, Dienstleistungen oder Systeme entwerfen, um so gesellschaftlich eine wichtige Vorreiterrolle zu übernehmen und neue Grenzen zu setzen. Anspruchsvolle Ziele? Zu hoch gegriffen?

Manch Branchenfremder nimmt sogar, an DesignerInnen sind die, die die Welt zu retten haben! Der eine oder andere Designer GLAUBT das mittlerweile selber auch.....

Tja?

Designerinnen sind nicht ATLAS und nicht GOTT!

„For heaven sake, design is just a job?“

Design ist aber tatsächlich oft eine komplexe Dienstleistung, bei der auf der einen Seite der Designer oder das Designbüro und auf der anderen Seite anspruchsvolle Institute, Unternehmen mit deren Marken stehen. Und latent zwischendrin die unterschiedlichsten Stakeholder.

Mit diesem Spannungsverhältnis wird sich das Projekt „**cope?**“ auseinandersetzen.

Schlüsselbegriffe im Projekt „**cope?**“ sind:

Markenidentität / Analyse / Empathie / Reflexion / Identifikation / Positionierung / Kreativität / Freiheit / Beschränkung / Konzept / Strategie / Produkt-Dienstleistung / Prozess / Marke / Branding / Markt / Marketing / Kunde / Zielgruppe / Stakeholder / Projektmanagement / Design und Management

In erster Linie geht es in diesem Projekt also nicht um die Selbstverwirklichung und Entfaltung jeder einzelnen Gestalterpersönlichkeit durch einen erfolgreichen Designprozess, eines gestalteten Produktes. Vielmehr geht es darum ein Bewusstsein für eine Kompetenz zu schaffen, die für das spätere Berufsleben unerlässlich ist: Die Fähigkeit seine Kreativität in den Dienst eines Unternehmens und dessen Marken zu stellen. Darüber hinaus soll ein Gespür für die jeweiligen Marken und ihre Identitäten entwickelt werden.

Doch warum sollten Designstudierende überhaupt marktkonform denken? Empathie im Dienste der DNA eines Unternehmens? Auf jeden Fall ist dieses Projekt als reflexive Entwurfsübung gedacht, um eine individuelle kritische Haltung zur herrschenden Designkultur zu entwickeln.

Die Marke selbst, denkt nicht und ist nicht kreativ!

Im Projekt solltet ihr, als kreative Freigeister, im **zweier Team**, mittels Entwürfen die der „Erwartungshaltung“ einer Marke entgegenkommen, diese besser noch übertreffen, und begründen, dabei die Grenzen und Beschränkungen einer Markenidentität mit einbeziehen und trotz all dem qualitativ erweitern.

Um die Grenzen der Markenidentität **sinnvoll zu erweitern** und den Kunden dennoch zufrieden zu stellen, muss man die Marke gut kennen und analysiert haben. Ihr sollt die Marke stalken! So kann man überraschen, mit neuen Ideen begeistern und eventuell mit einer zukunftsweisenden Vision überzeugen.

Die Übung erfolgt an Hand von real existierenden, selbst gewählten Firmen und Marken.

Ziel ist die Anfertigung einer Designstudie mittels der Erarbeitung und der Präsentation **eines Referats in Teams** zu projektrelevanten Themen, die Anfertigung **einer Firmen- und Markenanalyse im Team** als Teil der Dokumentation, sowie **zwei parallel**, aus verschiedenen Gesichtspunkten zu entwickelnde, **Entwürfe** wovon **einer individuell** erarbeitet wird und **der andere im zweier Team** für eine Dienstleistung und/oder ein Produkt, als 1:1 Design- und/oder Funktionsmodell ausgearbeitet wird. Bis zum Semesterende ist **eine individuelle Dokumentation** gefordert.

Bemerkung

Projektbezogenen Plenen, Präsentationen, Konsultationen, etc. finden statt am

Dienstag und/oder Donnerstag in der Zeit von 09:00-12:00 und/oder 13:00-16:00 Uhr

Workshop und Exkursion sind terminmäßig noch nicht bekannt.

Studierenden Studiengang Produkt-Design: Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (absolviert und nachweisbar)

Teilnahmebedingungen:

Richtet sich an Studierenden: ab 4. Sem. Bachelor, Studiengang Produkt-Design und ab 4. Sem. Bachelor Visuelle Kommunikation

Richtet sich an Studierenden: 2. Sem. Studierenden Master, Studiengang Produkt-Design und an 2. Sem. Studierenden Master Visuelle Kommunikation

Leistungsnachweis:

Präsentation/Dokumentation 18 LP

Die Modulgesamtnote resultiert aus der aktive Projektteilnahme sowie die Präsentation während der „summaery“ und die Abgabe (vor Ende des Sommersemesters, 30.09.2018) einer individuellen Dokumentation des Ganzen von jedem Projektteilnehmer.

318120042 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen,

Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivallounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130000 Appropriation within Digital Worlds**J. Brinkmann**

Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music. We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related to the topic.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318130001 Einführung in die be-greifbare Programmierung

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Programmierung physikalischer und digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs führt in die Grundstrukturen des Programmierens ein. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet.

Die open source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Programmierung.

Grundlagen Programmierung:

- Praktische Einführung in die Programmierung (Processing/Arduino)
- Vorgeschichte
- Variablen
- Bedingungen und Schleifen
- Arrays
- Funktionen
- Objektorientierte Programmierung
- Frameworks

Einblicke in:

- Künstlerarbeiten
- Angewandte Fallbeispiele

engl. Beschreibung

Tangible Programming - An Introduction

This beginners' course is dedicated to all design and media art students who are looking for a graspable programming introduction to create applications within physical and digital environments.

Attendees gained insights into the fundamentals of a programming language in conjunction to the principles of Human-Computer-Interaction. The open source based development environments Processing and Arduino are particularly suitable for getting started developing multiple interactive applications.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausaufgaben (Anwendung gelernter Inhalte), Testate, Präsentationen

318130002 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there any euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the 'Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130003 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318130004 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming

J. Brinkmann, J. Deich

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318130005 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol. Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130006 SOUND LAND SCAPE**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018
 Do, Einzel, 14:00 - 15:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space.

In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will

approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318130007 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318130008 Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318130009 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318130010 Basic Mondays

F. Thomas

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik. Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stative auf Spinnen? Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie Zubehör kennengelernt werden.

engl. Beschreibung

Basic Mondays

Introduction to the basics of audio-visual technology.

What is a phantom power, a magic arm and what do spiders under tripods?

Frank Thomas of the Media Point provides basic knowledge of the techniques

of recording images and sound and introduces into the handling of camera, sound equipment and other accessories.

Registration until 27. March 2018 via email frank.thomas@uni-weimar.de

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Mo. wö. ab 9.4.2018, 9.15-10.45 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2018 bitte per E-Mail an frank.thomas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftlicher Test, praktische Gruppenarbeit

318130011 Einführung in Max/MSP

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP.

Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130012 Einführung in SuperCollider

Veranst. SWS: 4

T. Carrasco García

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird (www.wikipedia.de). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und ProgrammierSprache von SuperCollider.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130013 Elektroakustische Musik II

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130014 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live**M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow,

management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130015 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr, 23.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318130016 Introduction to Web Development

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 10.04.2018

Beschreibung

Introduction to Web Development is an undergraduate-level investigation into the design and production of web-based media. Topics will include: web development (HTML5, CSS3, JavaScript), interaction design, and responsive design using web development frameworks (jQuery, Bootstrap). For undergraduate students with basic, or no web development experience. Laptops are required.

Voraussetzungen

For undergraduate students with basic, or no web development experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318130017 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130018 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318130019 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318130020 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130021 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberégisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernete praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.- 30.5.2018 - Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6.2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318130022 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden. Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc.

In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318130023 Wo komm ich her - wo geh ich hin - fotografisch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Wir werden uns fotografisch im familiären Kontext bewegen. Anstoß und Vorlagen sollen bestehende Fotografien unserer Vorfahren sein. Von der einfachen Nachstellung eines Portraits bis hin zur freien reportagehaften Interpretation eines Schnappschusses, versuchen wir uns fotografisch dem Thema Familie, Beziehung und unseren Bezug dazu anzunähern. An drei Blockterminen werden wir die Ergebnisse besprechen und auch technische Probleme lösen. Der erste Termin wird ein Crashkurs in Kamera- und Lichttechnik sein.

Voraussetzung:

JEDER bringt eine Kamera und vorhandenen Lichtquellen (Blitz, Dauerlicht, etc), die er sie zur Verfügung hat mit. Licht ist nicht notwendig aber schön. Eine Kamera, und wenn es die im Handy ist, solltet Ihr haben oder Euch leihen. JEDER bringt zwanzig Fotografien SEINER Familie (Urgroßeltern Großeltern, Eltern, Euch selbst, etc) als Aufsichtsvorlage und digital mit. Falls das nicht möglich ist, schreibst Du das in die Bewerbung!!!

Voraussetzungen:

Bitte schickt mir bitte ca. 20 Fotos via wetransfer an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe wo Ihr gerade steht. Die Qualität der Fotos ist kein Auswahlkriterium, sondern dient mir zur Strukturierung der Inhalte Abgabe bis Samstag, 4. April 2018.

engl. Beschreibung

Where do I come from - where do I go to - photographically

We are working in our own family context. Starting point will be your existing photographs you find in your family heritage. Pictures from your grandparents, parents, greater family or yourself. After analyzing your base, you will work with tasks e.g reportage, portrait or other free ideas, to approach the ideas of family, relations and our photographical reference to that. During our first meeting, there is also room for an introduction of camera- and lighting-technique

Everybody brings his/her camera, which is available. Light is not a must, but would be nice. But you have to have a camera. Even if it is your mobile

Everybody brings 20 photographs of your own family history YOU find interesting; personally, photographically, or any reason, you don't know so far.

Requirements. Application: Please send me photographs, that I can see your level. (max. 20 photographs via wetransfere) mail to: weimar@berndhartung.de until 4th. April 18.

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Termine: 13.4.2018, 16.00-19.00 Uhr; 14.4.2018, 10.00-14.00 Uhr; 11.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 12.5.2018, 10.00-14.00 Uhr; 15.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 16.6.2018, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 102, Bauhausstr. 15

Voraussetzungen

Bitte sendet mir ca 20 Fotos, die zeigen auf welchem Niveau Ihr seid.

Leistungsnachweis

Abgabe der im Laufe des Kurses gestellten fotografischen Aufgabe

318130024 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs entwickeln wir ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder. Wir untersuchen, inwiefern eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern besteht, durch die sie dargestellt werden. Wann wird die visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Intention des Literarischen gerecht?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Auge für Poesie zu entdecken. Darüber hinaus werden Animationstechniken vorgestellt, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sein können.

Vorkenntnisse in Animation sind für diesen Kurs erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogrammen wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - On Poetry in Animation (BFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images.

Bemerkung

Weitere Termine: 18.-21.6.2018, 9.15-12.30 Uhr und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - regelmäßige Teilnahme am gesamten Seminar. Abschlusspräsentation

318130025 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (BFA)

This course will introduce into the basics of film dramatury and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 14.-16.5.2018, 10.00-17.00 Uhr ; 28.-30.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Werkmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318130030 backup 2018 II**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the

festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318140000 Bildmaschinen und Weltgemurmel: Visuelle Kulturen der Kriegsberichterstattung (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 12.04.2018

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 21.06.2018 - 21.06.2018

Beschreibung

Dr. Alexander Schwinghammer

Augusto Paim

Bilder haben eine aktive bzw. generative Kraft und dienen nicht zuletzt auch als Waffe in politischen und militärischen Auseinandersetzungen. Mediale Technologien haben bereits seit der Antike unmittelbaren Einfluss auf die Darstellung des Krieges. Das „Berichten vom Krieg“ scheint eingebunden in die jeweiligen Möglichkeiten des Beschreibens, Berichtens und Bebilderns. Doch inwieweit haben sich tatsächlich die jeweiligen Strukturen und Inhalte der Kriegsberichterstattung verändert? Sind sie Dokument, Beweis, Information, Unterhaltung oder zielgerichtete Propaganda? Gegenstand des Wissenschaftsmoduls ist die Darstellung von Krieg in Form des Berichtens. Dabei werden sowohl historische Formen der medialen berichtenden Darstellung von Krieg wie beispielsweise dem 30jährigen Krieg als auch aktuelle Beispiele von Kriegen im 21. Jahrhundert in den Blick genommen. Im Wissenschaftsmodul werden kulturwissenschaftliche, medientheoretische und geschichtswissenschaftliche Grundlagen im Kontext des Seminarthemas erarbeitet.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 20 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen an den ggf. außerhalb der Seminarsitzungen liegenden Terminen zur Filmsichtung teilnehmen.

Im Kontext des Seminars findet eine Exkursion zum Panorama Museum Bad Frankenhausen statt.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140001 Design for Information (MASTER)

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140002 Designtheorie II: Einführung in die Geschichte und Theorie des Design (Prüfungsmodul)**J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.04.2018

Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Anhand von ausgewählten Projekten, Schriften und Ausstellungen werden unterschiedliche Positionen der Designtheorie/-geschichte thematisiert, um die Beziehung zwischen gestalterischen und kulturellen Praktiken zu diskutieren und in ihrer ideologi-schen Breite zu untersuchen. Ziel ist es, einen Überblick über zentrale Ansätze und Methoden des De-sign kennenzulernen, diese in ihrer historischen Tiefe zu verorten und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Lektüre- und Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an die unteren Fachsemester. Hauptaufgabe ist das Lesen und Analysieren ausgewählter Texte sowie die darauf aufbauende Untersuchung spezifischer Positionen der Designtheorie/-geschichte.

Die Einwahl erfolgt manuell, siehe: <https://www.uni-weimar.de/de/kunst-und-gestaltung/aktuell/termine/>

-> Raum: Geschwister-Scholl-Strasse 7, Raum 116

-> Zeit: Montags, 9:30-11:00

-> Turnus: Wöchentlich

Leistungsnachweis

Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme an den Diskus-sionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas sowie die Textab-gabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

318140003 Devouring, Disgust & Devotion: Food in Cultural and Artistic Practices (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.06.2018

engl. Beschreibung

This seminar will examine the intersections of consumption and artistic practices. Food is an increasing topic of discourse across disciplines, as in the process of eating, humans incorporate 'natural' products into their bodies, and through preparation can be said to transmit culture, or even signal identity. In the arts, food – as both a semi-permanent and temporary material – has progressively been used in installation and performance as well as become a focus of contemporary culture and academic discourse. We plan to explore the connections formed between what is eaten and concepts of the self-formed via food production, preparation, and consumption as it is critiqued, affirmed or challenged. A broad survey of current manifestations of food beyond plate and bowl will allow us to explore links to the history, origins and theoretical background of food related cultural processes. This group research is intended

to spark and inspire Bauhaus inspired art/design/architecture projects, individual artistic work and inform theoretical writing around these topics.

During class we will discuss what we have read, watch, listen to and critique different positions taken by artists, architects, designers, curators, chefs, historians, and art critics in order to develop personal and collective responses. A weekly presentation will be given by the lecturers, supplemented by student-led presentations and in-depth discussions of assigned course materials. Work will include weekly short responses and question submissions, a mid-semester group project and culminate in a final project (theoretical or practical, upon consultation with the instructors) and the final presentation/exhibition of an approved paper or individual/collective artistic project as chosen by each student.

Bemerkung

Lehrperson: Garcia, Margarita, M.F.A. and Schwinghammer, Alexander, Dr.

Teilnehmerzahl: The number of participants is limited to 20

Anmeldung: To participate in this academic module to need to enrol in this course at the "Projektbörse" (aka Project Auction).

At the beginning of every semester a "Project Auction" (Projektbörse) takes place at the Faculty of Art and Design. This auction determines which projects and specialized courses the students will be able to attend. The Project Auction (Projektbörse) encompasses three sequential events: project presentations, professor consultations and the ultimate course selection process.

Anmerkungen: Studierende aller Fakultäten / Students of all Faculties

This seminar is especially suitable for Erasmus and other exchange students.

Due to film screenings, be prepared to attend screenings on selected dates Tuesday evenings.

Leistungsnachweis

Presentation / Essays

The module grading is based on in-class presentation, active in-class participation and submission of written assignments. The written assignments have a word minimum of 5.000 total for undergraduates in the 1st-3rd year and 8.000 for advanced and postgraduate students

318140004 Die Wiederkehr der Großen Erzählungen

W. Bergande

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 23.04.2018 - 23.04.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 07.05.2018 - 07.05.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.05.2018 - 28.05.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 11.06.2018 - 11.06.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.06.2018 - 25.06.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.07.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Nachdem die Postmoderne zum Ende des 20. Jahrhunderts die sogenannten Großen Erzählungen – das heißt: Theorien über langfristige Entwicklungen in den Wissenschaften, Künsten und der Politik – verabschiedet hatte, kehren solche großangelegten Weltbilder heute wieder, nämlich vorzugsweise im diskursiven Rahmen internationaler Kunst- oder Designbiennalen wie der documenta, der Venedig Biennale, der Vienna Biennale oder der manifesta, und zwar zum Beispiel in Form von postkolonialistischer oder postmarxistischer Globalisierungskritik,

transhumanistischen Technikutopien oder geschichtsphilosophisch unterfütterten Theorien einer Zweiten Moderne. Das Wissenschaftsmodul zeichnet diese lange Entwicklung vom Zeitalter der Aufklärung bis zu heutigen Kunst- und Designdiskursen nach und fragt nach der Bedeutung, die Kunst und Design für diese Diskurse haben: ausgehend von den klassischen philosophischen Großerzählungen (z.B. Kants und Hegels Geschichtsphilosophien, Hegels Ästhetik) hin zu soziologischen Theorien der Moderne (M. Weber, N. Elias); dann von deren Verabschiedung durch postmoderne Theorie (Lyotard, H. White), Mythologie (Lévi-Strauss) und Wissenschaftstheorie (Kuhn) hin zu den späten Vertretern einer traditionellen, politischen Geschichtsphilosophie (Fukuyama, Huntington) sowie darüber hinaus.

Bemerkung

Das Modul ist für Studierende aller Fakultäten offen.

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an folgenden sieben Montagen jeweils von 15:15 bis 18:30 Uhr statt: 9. April; 23. April; 7. Mai; 28. Mai; 11. Juni; 25. Juni; 2. Juli.

Voraussetzungen

Es gibt keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen oder –beschränkungen.

Leistungsnachweis

Erforderliche Modulleistungen für den Erwerb von 6 Leistungspunkten: 1. Aktive und regelmäßige Teilnahme (höchstens zwei entschuldigte Fehltermine). 2. Referat auf Basis eines Modultextes. Ein Referat besteht aus drei Teilen, nämlich aus a) einer mündlichen Präsentation (30 Min. pro ReferentIn), b) einer Powerpoint-/Keynote-Präsentation und c) einem maximal 2-seitigen Thesenpapier, das an alle SeminarteilnehmerInnen verteilt wird. 3. Hausarbeit (Abgabefrist: 30. August 2018, mindestens 5000 Wörter für Bachelor-Level, mindestens 8000 Wörter für Master-Level). Die für die Hausarbeit verwendete Literatur muss mindestens fünf Monographien oder Sammelbände (Master: acht) umfassen, die nicht nur im Internet veröffentlicht sind. Die Hausarbeit muss sowohl in ausgedruckter Form als auch in elektronischer Form (im PDF-Format per Email an: wolfram.bergande@uni-weimar.de) eingereicht werden und den Standards wissenschaftlicher Form entsprechen.

318140005 Dispositive der Moderne und Postmoderne im Spiegel kuratorischer Praxis (Prüfungsmodul)

S. Folie

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 14:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018
 Fr, Einzel, 09:30 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 20.04.2018 - 20.04.2018
 Mi, Einzel, 14:30 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2018 - 16.05.2018
 Fr, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2018 - 18.05.2018
 Mo, Einzel, 15:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.06.2018 - 04.06.2018
 Di, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.06.2018 - 05.06.2018
 Di, Einzel, 09:00 - 11:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.06.2018 - 19.06.2018
 Mi, Einzel, 15:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

Vor dem Hintergrund einer „Kulturgeschichte der Moderne“ wird das Seminar anhand einer exemplarischen Analyse die Möglichkeiten von ideengeschichtlichen Konzeptualisierungen der Moderne und Postmoderne über die in Ausstellungen wirksame kuratorische Praxis untersuchen. Neben ihren thematischen Positionierungen zur Moderne als gebaute Räume werden sie als Dispositive unter dem Blickwinkel von Displaymodellen, des Archivs und des Museums als räumlich situiertem Gedächtnis betrachtet.

So wird beispielhaft eine Re#Lektüre der Ausstellung an Exhibit (1957) von Richard Hamilton und Victor Pasmore in der Ausstellung unExhibit (2011) unternommen. Hier greifen bei Hamilton Rückbezüge auf räumliche Anordnungen der Moderne (Kiesler, El Lissitzky, Mondrian) und partizipatorische Ideen ineinander. Im Seminar sollen Fragen von Transparenz und Opazität in Displays und Architekturen der Moderne besprochen und der Anspruch ganzheitlicher Sichtweisen der (Bauhaus)Moderne untersucht werden.

Beispielhaft wird auch Marcel Broodthaers' Musée d'art moderne. Department des Aigles (sein fiktives Museum) und die Décors (seine Retrospektiven) betrachtet, um den Vergleich zwischen dem Dispositiv des Museums des

19. Jahrhunderts und dem White Cube des 20. Jahrhunderts künstlerisch, strategisch und praktisch sowie die Rolle des Künstlers/der Künstlerin in der komplexen Verortung zwischen Produktion, Selbstvermarktung, Kunstmarkt und Institutionskritik herauszuarbeiten. Weiters sollen Robert Smithsons Ansichten zur Funktion des Museums als symbolischem Ort der Bedeutungsproduktion sowie beispielhaft Texte von Craig Owens, Hal Foster, Rosalind Krauss, Michel Foucault, Douglas Crimp zum Museum erörtert werden.

Ergänzend zu den im Seminar erarbeiteten Feldern wird es Gänge in die Archive der Moderne geben (Archiv der Moderne, Bauhaus#Universität Weimar; Bauhaus Museum Weimar; Archiv der Avantgarden, Dresden).

Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters (31.3.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140007 Infografik und Diagrammatik

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 10.04.2018

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: VK, PD, MKG, LAK, FK, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140008 Lang - Grundbegriffe der Gestaltung

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.05.2018 - 11.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.06.2018 - 01.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.06.2018 - 08.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage

jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer. Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Bildlichkeit, Zeichen, Proportionen, Kontingenz, Normen, Fiktionen und Gebrauchen. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren? Hinweis: Das Seminar entspricht im Wesentlichen dem Wissenschaftsmodul „Theorien der Designästhetik“ aus dem SS 2017, ist also für StudentInnen, die dieses bereits besucht haben, eher ungeeignet. Des Weiteren handelt es sich um ein Blockseminar. Die Termine für die einzelnen Blöcke werden noch bekannt gegeben.

Bemerkung

Lehrperson: Lang, Johannes

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Beginn: Es handelt sich um ein Blockseminar. Die Termine für die Blöcke werden noch bekannt gegeben.

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Leistungsnachweis

Note: Referat + Hausarbeit (6LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140009 Lernmitteldesign im schulischen Kontext (FD-Modul 1/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Blockveranstaltung

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 13.04.2018 - 04.05.2018

Beschreibung

„Der Mensch spielt nur wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Was passiert, wenn Studierende und Schüler gemeinsam am Design für ein Spiel arbeiten? Ziel ist die Entwicklung und gestalterische Umsetzung von klassischen Gesellschaftsspielen und spielerischen Lernmitteln. Die spannende Frage ist, was entsteht, wenn Ideen ihren Ursprung im Wissenskanon und Alltag der Schülerinnen und Schüler finden und unter fachlicher Expertise von Gestaltern, Künstlern und Vermittlern in Form von Projektunterricht weiter entwickelt und realisiert werden? Es entsteht ein Gedanken- und Experimentierkosmos, in dem die Frage der Übersetzung existentiell für das Gelingen eines Prozesses wird – die Übersetzung vom Begleiter zum Lernenden, von der Idee in ein Konzept, vom Entwurf in ein Produkt. Sich dieser Herausforderung zu stellen, heißt, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen, sie ernst zu nehmen mit ihren Erfahrungsräumen, Ausdrucksformen und Wissenshintergründen und sie zugleich zu leiten, ihre Potentiale freizusetzen und sie in Prozesse zu führen, denen sie sich selbst nie gestellt hätten. In einem Blockseminar lernen sich Studierende und Schüler*innen des sechsten Jahrgangs kennen und entwickeln gemeinsam erste Ideen für eine intensive Projektphase innerhalb von drei aufeinander folgenden Tagen. Die Offenheit des Prozesses stellt eine ebenso große Herausforderung dar, wie die Toleranz gegenüber dem Unbekannten. In Kooperation mit der Alumni Katja Milker, Kunstlehrerin an

der Lobdeburgschule in Jena suchen wir gemeinsam nach neuen Erfahrungshorizonten ebenso, wie wir unsere Expertisen in den Prozess hineintragen und diesen gestalten.

Bemerkung

Anmeldung: Projektbörse

Richtet sich an: FK, PD, VK, LAK

Blocktermine:

13.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

27.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

02.-04.05.2018 / 08:00 - 13:00 Uhr Jena Lobeda

Leistungsnachweis

6 LP, Portfolio mit wiss. Vertiefung (Leistungen werden auch innerhalb des Seminars erbracht)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)**S. Zander**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140011 Nicht-Orte: Reisen – Warten – Rasten (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 12.06.2018

Beschreibung

Die heißen »Mansio«, »Truck Stop« oder »Michi no eki«. Die Raststätte ist außerhalb des Reiseriums der Straße gelegen und erscheint als Musterfall eines Ortes, der auf den ersten Blick eher durch Funktionalität als durch Individualität bestimmt ist. In diesem Wissenschaftsmodul geht es um Transitorte, gebauten Strukturen, Nicht-Orte. Dort, wo angeblich niemand wohnt, stellen sich Fragen danach, wie auf diese Orte hingewiesen wird, inwieweit sich die Räume konkret angeeignet werden und schließlich inwieweit hier unterschiedliche kulturelle Identitäten übersetzt,

neu verhandelt und integriert werden. Neben der Beschäftigung mit einführenden Positionen zum Thema Raum und Ort geht es im Wissenschaftsmodul im zweiten Schritt darum, die Raststätte als Transitort näher in den Blick zu nehmen. Wie entsteht eine Raststätte? Wie finden Tätigkeiten des Wartens, Rastens und Reisens in diesen Orten zueinander? Welche, auf den ersten Blick verborgenen, überraschenden Entdeckungen lassen sich in der Auseinandersetzung machen, die den Blick auf den „Funktionsort“ Raststätte erweitern?

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 20 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Den Teilnehmer/innen am Projektmodul „Raststätten“ (Stamm/Hausburg) wird eine Teilnahme am Wissenschaftsmodul nachdrücklich empfohlen.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen auch an den ggf. außerhalb der Seminarsitzungen liegenden Vor-Ort-Terminen teilnehmen.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140012 Philosophy of Art

W. Bergande

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 09.04.2018 - 09.04.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 23.04.2018 - 23.04.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 07.05.2018 - 07.05.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.05.2018 - 28.05.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 11.06.2018 - 11.06.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.06.2018 - 25.06.2018

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.07.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

The seminar gives a systematic overview of major theories of art from the western tradition of philosophy. Besides the traditional fine arts, the concept "art" here is meant to include film/video, performance, dance and music and non fine arts like design. Starting from Ancient Greek Philosophy (Plato, Aristotle) the seminar highlights Scottish and English Empiricism (e.g. Hume) and German Idealism (Kant, Schiller, Hegel). The main focus is on 20th century

philosophies that dealt with art issues, e.g. Critical Theory (Adorno) and Analytical Philosophy (Dickie; Danto), and on issues in today's philosophies of art, e.g. the question of contemporariness („what is contemporary art?") or recent scholarship on the political role of Biennials. The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills.

Bemerkung

The module takes place from 11:15h until 14:30h on the following seven Mondays: April 9; April 23; May 7; May 28; June 11; June 25; July 2.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation (at least 5 out of 7 sessions) 2. Presentation in class (30 minutes per presenter) including a Powerpoint-presentation plus a handout (1-2 pages) 3. Paper (5000 words min. for Bachelor-level, 8000 words min. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least five sources published in print format. The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul") results from the score for the presentation (30%) and the score for the paper (70%).

318140013 Seminar Kunstgeschichte im Überblick - 19.Jahrhundert (Wissenschaftsmodul 6LP)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zur Anleitung und Wegeführung in die Stil-, Epochen- und Gattungsgeschichten der Kunst. Es dient als Findemittel Weitverstreutes, Vielschichtiges und Unüberschaubares darstellbar und verständlich zu machen. Offen für alle, aber in erster Linie gedacht für die fortgeschrittenen Studierenden des Lehramts zur Prüfungsvorbereitung.

Bemerkung

Seminar zur Prüfungsvorbereitung Lehramt. Dieses Seminar ist gleichzeitig offen für alle.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140014 Seminar Künstlerleben (Wissenschaftsmodul 6LP)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Was macht einen Künstler ruhmreich, unvergessen und genialisch? Plinius gab schon die Vorlagen und bis in die Gegenwart funktionieren sie. Ein Seminar zum Künstlerkult und den Legenden um das künstlerische Leben.

Bemerkung

Einführungsmodul für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140015 Seminar Malerei der Frührenaissance (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zur Malerei in Siena und Florenz vom späten 13. bis zur ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Der Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit bedeutet für die Kunst naturwissenschaftlich-technische Innovationen, wie die Perspektive, veränderte Repräsentationsformen sowie den Übergang vom Kultbild zum Bild als Kunst. Referate u.a. zu Cimabue, Duccio, Giotto bis zu Botticelli.

Bemerkung

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140016 Seminar Skulptur und Plastik - 1960er Jahre (Prüfungsmodul) (Wissenschaftsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zu Skulptur, Plastik und den neuen Kunstformen nach 1945. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert. Skulptur und Plastik der 1960er Jahre sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Installation, Minimalismus, Public Art, u.v.m.

Bemerkung

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140018 TRACING THE BAUHAUS: A CRITICAL READING

S. Folie

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018
 Do, Einzel, 14:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018
 Do, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2018 - 04.06.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
 Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 28.06.2018 - 28.06.2018

Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

The topic of the theoretical module within the semester will revolve around the notion of modernism, especially Bauhaus modernism – how it was received and transformed in post-war avant-garde and in postmodernism, i.e. how besides the aesthetical and theoretical considerations topics of the commons, the community, sustainability, aspects of participation as well as holistic and ecological issues are developed further after the "golden" years of Bauhaus under different circumstances.

This will comprise notions of spacial organization within the contexts center/periphery, nature/culture as well as within the realm of displaying and exhibiting as modes of involving the public sphere. Central issues of the Bauhaus philosophy will be discussed in context of their relevance for a contemporary artistic research and practice.

The theoretical parkour will be accompanied by visits of some archives of modernism, such as the Bauhaus Archive of the Bauhaus Museum Weimar, the Archive of Modernity at Bauhaus- University Weimar and the Archive of the Avant-gardes in Dresden.

Blocked seminars and lectures: tba soon

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318140019 Vom Eintreten in neue Räume. (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**I. Escherich, Y. Graefe**

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 08:00 - 15:30, 04.05.2018 - 25.05.2018

Beschreibung

Die ewige Gegenwart ist der Raum, in dem sich dein gesamtes Leben abspielt, die einzige Kraft, die beständig ist. (Eckhart Tolle)

Indem wir uns in Architektur – in Räumen bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Wir bewegen uns immer in Räumen: in engen, weiten – scheinbar grenzenlosen Räumen. Unsere Begegnungen mit Räumen sind dabei flüchtig, folgenreich, interessant, zufällig, bedeutungsvoll, vielleicht auch nachhaltig. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Schritt für Schritt erobern wir uns Landschaften, Städte und Räume, gewinnen neue Orientierungen und entdecken neue Orte.

Architektur an sich bewegt ebenfalls – als Auf und Ab im Berufsalltag, als hochfliegender Entwurf oder kraftvolles Bauwerk. Wir bewegen uns in ihr und um sie herum – nehmen sie so wahr. Die Bewegung ist ein spezieller Zugriff auf die Wirklichkeit insbesondere unserer gebauten Umwelt: Unterwegs kann man die Pforten der Wahrnehmung weit öffnen. Das intensive Gehen vermag unsere Sinne, die im urbanen Alltag zunehmend verkümmern, wieder zu schärfen. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns nicht nur danach, neuen Raum zu erschaffen und zu erfinden, sondern auch ihn zu begehen, zu durchlaufen und ihn neu zu interpretieren.

Im Seminar werden wir Raum auf unterschiedlichste Weise erfahren. Wir werden Räume und Orte begehen, erschließen, durchqueren, überschreiten, durchkreuzen, durchbrechen, ...

Im Begehen werden wir uns sowohl unserer eigenen Subjektivität als auch dem Einfluss der Räume auf uns und unsere Bewegung bewusst und können die Erfahrung weiter geben.

Auf diese Weise gibt das Seminar den unmittelbarsten Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur – Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Hinweis: Bitte unbedingt mit Emailkontakt anmelden, da die Informationen zum u. a. zum ersten Treffen digital versendet werden!

Bemerkung

Anmeldung: nur per Email zur Projektbörse

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, A, U, M

max. Teilnehmerzahl: 20 (10 pro Fakultät)

Termine für das Blockseminar:

04.05.2018

18.05.2018

25.05.2018

jeweils ganztägig von 08:00 - 15:30 Uhr

Ort: verschiedene Orte in Thüringen (genauerer wird noch bekannt gegeben)

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.09. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140021 Kleidung & Kultur (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 05.04.2018 - 05.04.2018

Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 18.04.2018 - 18.04.2018

Do, Einzel, 09:15 - 15:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.05.2018 - 24.05.2018

Beschreibung

Professor Dr. Elke Gaugele (Akademie der bildenden Künste Wien)

Dr. Alexander Schwinghammer

Theorie und Geschichte der ästhetischen Qualitäten, Ökonomien und Medialitäten von Mode und Textilien bilden den Rahmen dieses Wissenschaftsmoduls.

Die kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Moden und Materialitäten des Textilien findet im Seminar auf der Basis von Grundlagentexten aus der Modetheorie und den Fashion Studies statt, die sich als ein neues Fach- und Forschungsprofil in den 1980er Jahren in den anglo- amerikanischen Wissenschaften und darüber hinaus auch in andern, u.a. deutschsprachigen Ländern etabliert haben. Thematisiert werden die kulturellen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, die in die symbolische und ästhetische Produktion, mediale Vermittlung und den Konsum von Mode eingeflochten sind. Aktuelle soziale und mediale Praktiken rund um das Thema Mode(design) werden die Diskussion der Texte bereichern und zur kritischen Hinterfragung anregen.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 25 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Für die Teilnehmer/innen am Projektmodul „Kleider machen Leute“ (Stamm/Hausburg) ist die Teilnahme am Wissenschaftsmodul verpflichtend.

Das Wissenschaftsmodul findet an zwei Blockterminen und einer Einführungssitzung am 5. April (13:30-14:30) statt.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140022 Cognitive Nonconscious**F. Hartmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140023 Revolutions: Einführung in die Algorithmisierung von Kunst und Design

J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als grundlegende Einführung in die Geschichte und Theorie der Algorithmisierung von Kunst und Design, Architektur und Medien. Zentral steht die Auseinandersetzung mit den damit verbundenen ästhetischen, sozialen und technischen Diskursen: ausgehend von den Anfängen der Informationsgesellschaft zum Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Themen, u.a. Design Computation, Personal Fabrication, Human-Computer Interaction etc. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen grundlegenden Überblick über das Aufkommen algorithmischer Kulturen zu gewinnen und zugleich wichtige Bezüge für die eigene Forschungsarbeit zu eröffnen. Zugleich soll die Lehrveranstaltung unterschiedliche methodische Grundkenntnisse und Herangehensweisen in der geschichtlichen Betrachtung vermitteln.

Bemerkung

Die auf zwei Ph.D.-Wochen angelegte Lehrveranstaltung wird zunächst die wesentlichen Ansätze, Methoden und Ideologien der Algorithmisierung von Kunst und Design vermitteln. Im weiteren Verlauf werden die Ph.D.-Studierenden spezifische Paradigmen eigenständig reflektieren und mit ihrer eigenen Forschung kontextualisieren.

Raum: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme am Seminar und den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas in Bezug zur eigenen Forschungsarbeit sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces

for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

318150000 Design Biennale Brno

M. Weisbeck, A. Palko

Exkursion

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Seit über fünf Jahrzehnten stellt die Brno Biennale eine wichtige internationale Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und relevante Begleitprogramme zum Thema Grafikdesign und dessen Bedeutung für die visuelle Kultur dar. Sie findet vom 10.05.18 - 26.08.2018 statt.

Bemerkung

Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben, Eigenanteil für Unterkunft und Fahrt erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318150001 Hochstapler

M. Langer

Workshop

Mi, Einzel, 11:00 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.05.2018 - 09.05.2018

3440110 Freies Projekt

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch
Seminar

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

In dem Studienmodul lernen wir die für die Medienwissenschaft in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Vor allem aber üben wir die medienwissenschaftliche Perspektive auf Phänomene und Formate unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung ein. Dazu wird es Exkursionen auch an Samstagsterminen geben.

engl. Beschreibung

Introduction in media studies for artists and designers

Introduction in media studies. In this course we read basic texts in media studies, beside theories we explore perspectives of media studies.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung - Graduiertenseminar für Ph.D.-Studierende

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.04.2018 - 20.04.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Raum: Geschwister-Scholl-Str. 7, Atelier HP05 oder Raum 116

Zeit: Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 20.4.2018

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 22.6.2018

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

G. Babtist, W. Sattler, A. Mühlenberend

Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck

Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Critical examination of individual BFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Bachelor thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 17.00-18.30 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen**A. Helmcke**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Bachelor Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual BFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: Di. wö. 17.10.2017, 17.00-18.30 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 6 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen, Präsentationen des eigenen Vorhabens

Graduiertenkolloquium für Ph.D.**W. Bergande, F. Hartmann, M. Lüthy, J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Anmeldung: persönlich

Leistungsnachweis

6 LP bei positiv evaluiertem Zwischenbericht

HARTMANN — Graduiertenseminar

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:00 - 16:30, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsentation und Diskussion von Dissertationen, Diskussion von Forschungsfragestellungen, Vermittlung von Methoden.

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promovierende (Dr.phil.), MA (angemeldete Betreuung)

Beginn: 10. April Dienstag, 15-16:30 Uhr (sowie Kolloquiumstermin - wird bekannt gegeben)

Ort: VdV-Gebäude, Raum 117

Interface Design Bachelor-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite.

Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Bachelor-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations.

In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Interface Design Master-Kolloquium**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite.

Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Master-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations.

In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Master-Kolloquium Experimentelles Radio**N. Singer**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Experimental Radio

For students working on their master or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder**C. Hill**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Critical examination of individual MFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 18:30-20.00 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Master Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual MFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: wö. Di. 17.10.2017, 18.30-20.00 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens

Masterkolloquium Produktdesign

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler, J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Das Masterkolloquium bieten den Studierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer Arbeit vorzustellen und innerhalb eines offenen „Werkstattformats“ zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Schwerpunkt (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung unterschiedlicher analoger Ansätze und Techniken multi-modal vorstellen. Zusätzlich ist angedacht, die einzelnen Sitzungen zu dokumentieren und die Ergebnisse zu einem eigenständigen Ausstellungsbeitrag zusammenzufassen. Die Veranstaltungen finden im zweiwöchentlichen Rhythmus statt und werden in den Werkstätten der Fakultät durchgeführt.

Bemerkung

Zielgruppe sind alle Studierenden, die eine Master-Abschlussarbeit im Bereich des Produktdesign anstreben.

Raum: Ort nach Absprache

Zeit: Wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Der Erwerb eines Leistungsnachweises resultiert zum einen aus einer Teilnote für das Referat sowie der aktiven Teilnahme am Kolloquium, und zum anderen aus der Dokumentation des Referats (Bild, Text, Video) und der Ausarbeitung eines entsprechenden Ausstellungsbeitrages im Zusammenhang mit der Masterarbeit.

Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

A. Dreyer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfungen absolvieren wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

Studio Art & Research: Methods_Carousel #4

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:15 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Lehrperson: Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland

Using the trope of a carousel, the Methods_Carousel is a pedagogical exercise designed for skill sharing and collective methodological reflection. We take turns presenting the toolkits of our artistic manoeuvres. We momentarily put ourselves in the saddle of another's horse, trying to understand the direction of our neighbour's journey with the imagined joy of a child. As a facilitation method, the Methods_Carousel can take on different formats and aims to help participants communicate and critically assess the methods they use in their work, whether they are undergraduate students, doctoral candidates, or practitioners operating in transdisciplinary stakeholder processes. The Methods_Carousel was developed over a series of seminars by Alexandra Toland (Visual Arts and Environmental Planning) in collaboration with Anne Dumbrowski (European Ethnography and Scientific Communication), Bettina König (Agricultural Economics and Transformation Processes), and Anett Kuntosch (Cultural Geography) of the IRITHESYS / Humboldt Universität zu Berlin and Myriel Milicevic (Interaction Design and Participatory Art) of the Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences. The aim of the Methods_Carousel is to unpack the question of "How?": How do we contribute to the generation of knowledge and cultural understanding in an age of rapid social and environmental change? How do we propose solutions to some of the existential threats and greatest questions posed by an uncertain future? How do we work with what we have? How do we do what we do? How do we communicate our work with others, and position our practices in larger research contexts? For the proposed "Studio Art & Research" colloquium during the PhD Lehrwoche, we will use a choreographed "fishbowl" discussion format with the help of lighting and live filming in a studio art space to enact the fourth iteration of the Methods_Carousel. Participants are requested to bring salient objects, tools, reference materials (from research papers to historical documents, material samples, or elements of unfinished works, etc.) from their studios to aid discussion and visualize particular processes. These objects will be consecutively added to a makeshift "carousel" and serve as tangible markers for the progression of the exercise. An overhead camera is focused on the table and documents the "carousel" from above. A large screen provides participants a bird's eye view of the process as it unfolds. The colloquium will be held in English and German

Bemerkung

ANMELDUNGSFRIST: 01. April 2018

Projektmodule

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Nachdem das Haus am Horn (HAH) in die Verantwortung der Stiftung Weimarer Klassik übergeben wurde, arbeiten einige Mitarbeiter der Stiftung für das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses an einer neuen Ausstellungskonzeption. Die reale Ausstellung soll mit einer bildbasierten virtuellen Version des HAH ergänzt werden, an der die Professur Darstellungsmethodik in den letzten Semestern innerhalb des Seminars Cinema 4D mit Studentinnen und Studenten gearbeitet hat. Diese virtuelle Version des HAH eröffnet viele Ausstellungsmöglichkeiten, die sich in der Realität gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisieren lassen würden:

- Präsentation der Räume zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Lichtstimmungen,
- Präsentation der Ausstattung des Hauses zur Bauhausausstellung 1923,
- Präsentation zukünftiger Ausstellungen des HAH auch im Netz,
- Präsentation der Ausstattung desselben Raumes in verschiedenen Nutzungsszenarios (z. B. Kinderzimmer bespielt und aufgeräumt),
- Darstellung von Bauphasen oder weiteren Haustypen, die für die nie gebaute Siedlung am Horn vorgesehen waren,
- Präsentation einzelner Möbel und deren Funktionalitäten,
- Informationen zu den Schöpfern der Exponate und deren Werk
- und viele weitere Inhalte und Themen

Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung prototypischer Lösungen, die eine virtuelle Begehung des HAH mit Easypanos Software Panoweaver und Tourweaver ermöglichen (Demoversionen und eine lizenzierte Version sind vorhanden),
- die Erarbeitung eines Storyboards zum Ausstellungskonzept mit Darstellung aller Ideen zu Interface (Hotspots) und der sinnvollen Verknüpfung der Inhalte,
- die Komplettierung der Ausstattung eines vorhandenen 3D-Modells des HAH mit vorhandenen und im Verlauf des Projektes noch zu modellierenden Möbeln, Teppichen, Schaltern, Leuchten und weiteren Ausstattungsgegenständen, die für das Interface und zur Navigation notwendig sind,
- Erzeugen der kubischen und sphärischen Panoramen für alle Standorte des virtuellen Rundganges mit Panoweaver,
- Erzeugen aller weiteren Ausstellungselemente, die von den Standorten (Zimmern) erreichbar sind (Popupwindows mit Text, Bild und Film, Internetlinks,...),
- Zusammenfassung und Verknüpfung aller Inhalte mit Tourweaver,

- Publizieren des Projektes mit Tourweaver, das Projekt ist dann für PC, Mac Android- und iOS Tablets und Phones über das Internet erreichbar

Das Projekt wird durch die Professur Darstellungsmethodik betreut, aber auch von Mitarbeitern der Stiftung Weimarer Klassik unterstützt. Diese sind zu unserer Startveranstaltung und zu den Zwischen- und Endpräsentationen eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter:

<http://www.uni-weimar.de/architektur/dsmbfl/blog/home/2/viewentry/659>

Bemerkung

empfohlenes Begleitseminar:

1432320 Modellieren, Texturieren und Präsentieren mit C4D

317120008 ASA Sommernachtstape

U. Mothes

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Das Sommernachtstape ist ein kuratiertes Programm studentischer Videos und Kurzfilme aus der Visuellen Kommunikation, das während der Summaery im Audimax sowie als Open-Air-Vorführung im Bibliotheksinnenhof gezeigt wird. Im Rahmen des ASA-Projektes soll in einer kleinen Projektgruppe das visuelle Erscheinungsbild für die Traditionsveranstaltung entwickelt werden - vom Trailer über Video-Opener, Trenner sowie Plakat und Social Media - Grafiken.

Bemerkung

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2017 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Grafik-Design und/oder Video-(Post)Produktion sind erforderlich.

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2018 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Leistungsnachweis

Note

318120000 „Hassbilder“

H. Stamm

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Hass entsteht, wenn tiefe und oder langanhaltende Bedrohungen oder Kränkungen zu psychische Verletzungen führen, durch die das Selbstwertgefühl schwindet und diese Situationen nicht abgewehrt oder verarbeitet werden

können. Hass ist somit auch eine Kombination aus scheinbarer Vernunft und Gefühl, welche Gerechtigkeit und Bestrafung oder Vergeltung fordert.

Die Gefühlsstärke von Hass und Liebe sind als gleichwertig anzusehen.

Zeigen sie in fotografisch, bildnerischen Umsetzungen ihre persönlichen Eindrücke von in gesellschaftlichen Formen vorkommenden Hasses in fotografischen Prozessen auf und konfrontieren sie diese mit dem Gegenteil, der Bilder der Liebe. Eine Untersuchung von Emotionen die sich aus Bildwelten gründen.

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben

Start: ab 10. April 2018

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL”

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste

du rastest

er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete

Konjunktiv II ich rastete

Imperativ

Singular rast! raste!

Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120005 BILDSTÖRUNG Teil 2

J. Gunstheimer, T. Ackermann

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Die im Wintersemester begonnene Untersuchung des Bildes als Gegenstand der Betrachtung soll im Sommersemester fortgesetzt werden. Woraus werden Bilder gemacht, wie und unter welchen Bedingungen entstehen sie, was sind Grenzbereiche zwischen Bild und Nicht-Bild? Welche Informationen stecken in dem Material das wir benutzen und wie beeinflussen diese unsere Wahrnehmung des Bildes?

Im zweiten Teil des Projektes „Bildstörung“ werden wir uns mit experimentellen Untersuchungen der Grenzbereiche von Malerei und Zeichnung beschäftigen.

Im Verlauf des Semesters soll zudem über Möglichkeiten der Präsentation nachgedacht und diese erprobt werden. Wo können wir in den Gebäuden der Universität, die nicht speziell für Ausstellungen gedacht sind, Kunst zeigen?

Im Projekt werden wir eine 4-tägige Exkursion nach Köln unternehmen, während der wir die Art Cologne sowie verschiedene Museen und Galerien im Rheinland besuchen. Zusätzlich findet eine einwöchige Exkursion nach Böhlen (Thüringer Wald) statt.

Exkursion Köln: 18. - 21.04.2018

Exkursion Böhlen: Anfang Juni

Bemerkung

Über die Projektteilnahme wird nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation bisheriger Projekte) zum Konsultationstermin am

Dienstag, 03.04.2018 von 9 - 12 Uhr entschieden.

Projektbeginn: Dienstag, 10.04.2018, 10 Uhr, Anwesenheit ist Pflicht!

Leistungsnachweis

Projektschein

Der Projektschein wird nur bei regelmäßiger Teilnahme an den Plenen ausgestellt (max. 2 Fehltage)!

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120008 Das Müllprojekt: Materielle Manifestationen / The Garbage Project: Material Manifestations

E. Bachhuber

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Schöll-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In meinem letzten Semester und Projekt an der *Bauhaus-Universität Weimar* „*Material Manifestations*“ werden wir sowohl den narrativen und ästhetischen als auch den energetischen Wert von gefundenem und gebrauchtem Material erkunden.

Wie ist unsere Beziehung zur Dingwelt heute in einer zunehmend immaterialisierten, digitalisierten und automatisierten Gesellschaft? Was für Ideen können wir entwickeln, die in Zukunft die Materialflut unseres Konsums nicht nur unter Kontrolle bringt, sondern sie zu nutzen lernt?

Wenn gebrauchte Objekte auch Zeitzeugen sind - die in ihrer Form und Beschaffenheit eine bestimmte Zeit oder Epoche verkörpern und deswegen Artefakte im archäologischen Sinne sind - welche Fundstücke aus der eigenen Biografie können in diesem Kontext künstlerisch verarbeitet werden? Inwieweit kann selbst das Kunstwerk ökologisch verwertbar bzw. „green“ sein?

Im ersten Semester des Müllprojektes „*Material Neu Denken*“ (WiSe 2017/2018) waren wir auf Exkursion mit den Umweltingenieuren zur modernsten Biogasanlage Deutschlands in Fulda, und haben Einblicke in diese erstaunliche Technologie bekommen, die unseren Biomüll - zum Teil auch noch im Plastik verpackt - zurück in den Verwertungskreislauf einschleust. Aber jede Technologie ist auch nur so effektiv wie der Mensch, der den Müll zuvor richtig vorsortiert und trennt.

Später, in den Laboratorien des Lehrstuhls „*Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft*“ wurde auf eine Anfrage einer Erfurter Kaffeerösterei reagiert und eine Versuchsreihe gestartet um die Flut an „coffee-to-go“ Bechern ökologisch vertretbar und biologisch abbaubar zu machen. Spezielle, schon biologisch abbaubare Pappbecher (mit Maisstärke statt Kunststoff abgedichtet), wurden zu „Konfetti“ geschnitten, mit Klärschlambakterien gemischt und in einen Wärmereaktor gestellt - in der Hoffnung auf eine reichhaltige Komposterde.

Einführungen in solche grundlegenden Prinzipien des Recyclings und die Neubewertung von gebrauchten Pappbechern in Verbindung mit menschlichen Ausscheidungen und gefräßigen Bakterien stimmten uns irgendwie optimistisch.

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der individuellen künstlerischen Arbeit im Atelier, sowie deren Vorstellung im Plenum und in Einzelgesprächen mit den Lehrenden, wird im zweiten Semester des Müllprojektes die Zusammenarbeit zwischen KünstlerInnen und UmweltingenieurInnen in der Wechselwirkung intensiviert. Es fängt mit einer Exkursion Ende April / Anfang Mai nach Barcelona zur Ausstellung „*After The End of the World*“ im CCCB (*Centre de Cultura Contemporània de Barcelona*) an. Die geplante Ausstellung wird aus mitgebrachten Koffer-Kunstwerken bestehen, die zum ersten Mal in der Galerie der Universität Barcelona während der Exkursion gezeigt werden.

Wahrnehmungsübungen in Form eines gemeinsamen Zeichenworkshops werden durch internationale Lehrenden im öffentlichen Raum Weimars durchgeführt. Eine zweite, gemeinsame Exkursion mit den Umweltingenieuren nach Berlin zur Aquaponicsanlagen und zu diversen relevanten Kunstausstellungen wird später das Semester abrunden. Als interdisziplinäres Projekt versuchen wir weiterhin solche Modelle und Visionen für die Gegenwart und die Zukunft zu sehen, verstehen und selber zu entwickeln.

Die ProjektteilnehmerInnen werden zudem wieder gebeten, einen 5 minütigen „Pitch“-Vortrag über ein Thema zu halten, das für Ihre künstlerische Arbeit wichtig ist.

Bemerkung

Aufgrund der begrenzten Exkursionsplätze wird sich dieses Mal nur eine ausgewählte Teilnehmerzahl am Projekt beteiligen können. Deshalb werden interessierte Studierende / Neuzugänge gebeten, unbedingt mit Portfolio zur Konsultation am **Mittwoch zwischen 9.00-12.00 im VdV-Bau Raum 008** zu erscheinen - bevor das Projekt auf dem Wahlzettel eingetragen wird. Ohne vorherige Konsultation kann der etwaige Projektwunsch nicht berücksichtigt werden.

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen

Leistungsnachweis

Projektschein / Note

318120009 Everyday Essentials

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Lehrende: Nadine Göpfert, Dipl.-Des.

Den Ausgangspunkt des Kurses bildet die Erforschung und Dokumentation soziologischer Phänomene im Umgang mit Objekten innerhalb kontemporärer Kultur. Auf der Basis detaillierter Beobachtung und Analyse des individuellen Umgangs mit Objekten sollen innovative Materialien, experimentelle Oberflächen und neue Funktionsweisen entwickelt werden. Funktionen, gewöhnliche Anwendung, Materialität und Form bestehender Objekte werden infrage gestellt und schließlich durch minimale oder auch radikale Eingriffe in ihrer Beschaffenheit verändert.

Eine weitere wichtige Grundlage bilden hierbei soziologische und philosophische Inhalte wie Bruno Latour's Akteur-Netzwerk-Theorie, Jean Baudrillards System der Dinge und Roland Barthes' Fashion System. Es werden demzufolge designtheoretische Ansätze soziokulturellen Beobachtungen und Tendenzen gegenüber gestellt, um neue Perspektiven der Textil- und Produktgestaltung zu entwickeln.

Anmeldung per E-Mail an: hello@nadinegoepfert.com**Bemerkung**

Das Projekt findet in 4 Blöcken (montags/dienstags) im Raum 203, Marienstr. 7b statt. Eingang über Marienstr. 5.

Block 1:

Montag, 14.05.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 15.05.2018, 10 - 16 Uhr

Block 2:

Montag, 28.05.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 29.05.2018, 10 - 16 Uhr

Block 3:

Montag, 18.06.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 19.06.2018, 10 - 16 Uhr

Block 4:

Montag, 02.07.2018, 13 - 18 Uhr

Dienstag, 03.07.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318120010 Freies Projekt

F. Zeischegg

Projektmodul

Di, wöch., 17.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Bemerkung

Anmeldung: nur per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Richtet sich an: Fak. Kunst und Gestaltung: LAK, PD, FK, VK

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 102

Leistungsnachweis

Note / Präsentation / 18 LP

318120011 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project. At the beginning of the semester specific cooperations might be introduced. In the summer term a cooperation with a course offered by Dr. Claudia Tittel related to the Bauhaus stage will be possible.

The project is otherwise closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.
- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends). Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations on appointment. A minimum of three consultations is recommended.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Johannes Deich, Jason Reizner oder Michael Markert

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120012 IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wie kann es gelingen, einer Musealisierung des Bauhauses die diskursive Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Themen entgegenzusetzen? In Vorbereitung auf das Projekt IMAGINARY BAUHAUS 2019, eine Ausstellungskoooperation des Masterstudiengangs mit der Klassik Stiftung Weimar zu *100 Jahre Bauhaus*, wird mit den Studierenden, Lehrenden und Gastexperten eine diskursive künstlerische Werkstatt errichtet, in der in einem Dialog mit dem historischen Bauhaus Möglichkeiten für eine UNIVERSITAS! der Zukunft exploriert werden. Dies stellt einen Grundstein für die künftige Verbindung zwischen dem neuen bauhaus museum weimar und der Bauhaus-Universität Weimar dar. Für das anspruchsvolle Unterfangen, das utopische Potenzial des historischen Erbes des Bauhauses zu aktivieren, ermöglicht die internationale Zusammensetzung der Studierendengruppen eine Vielzahl an verschiedenen Perspektiven. Die

künstlerischen Ergebnisse des Semesterprojekts werden mit den Studierenden für die SUMMAERY-Ausstellung aufgearbeitet.

Das Semesterthema wird in einem Sonderprojekt erweitert. Unter dem Titel CHE BELLA BRUTTA! wird mit den Studierenden eine temporäre künstlerische Produktionsstätte auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) errichtet. Nach einem einführenden Vortrag zu der Architektur des Brutalismus widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortsspezifischer künstlerischer Ansätze auf den von Gegensätzen geprägten architektonischen Bühnen der RUB. Schon 1948 visioniert als Leuchtturm des bildungspolitischen Neubeginns nach dem Krieg, wurde für die neue Universität 1962 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem auch Walter Gropius teilnahm. Ab 1964 wurde der vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner entworfene Gebäudekomplex mitten in einer Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets errichtet. Von Helmut Hentrich als „Hafen im Meer des Wissens“ bezeichnet und wenig später als anonyme Lernfabrik und Betonburg mit Selbstmordqualitäten verdammt, war und ist die RUB ein Epochensymbol. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen und Interventionen wird das Universitätsbauwerk künstlerisch erkundet. Konzeptionelle Bezüge zu dem historischen Bauhaus werden dabei mit einbezogen. Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung, voraussichtlich in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der RUB in Bochum, präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... wird eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten mit den Studierenden künstlerisch und kulinarisch konzipiert und durchgeführt. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

engl. Beschreibung

How can we succeed in countering the musealization of the Bauhaus with a discursive confrontation of current or future social-political issues? In preparation for the project IMAGINARY BAUHAUS 2019, an exhibition cooperation of the Master's program and the Klassik Stiftung Weimar for *100 years Bauhaus*, a discursive artistic workshop will be set up with the students, teachers and guest experts, in dialogue with the historic Bauhaus possibilities for a UNIVERSITAS! of the future will be explored. This will lay the foundation for the connection between the New Bauhaus Museum, Weimar and Bauhaus-Universität Weimar. The international composition of the student group offers a multitude of different perspectives to undertake the activation of the utopian potential of the historical heritage of the Bauhaus. The artistic results of the semester project will be worked on with the students for the SUMMAERY exhibition.

The semester topic will be expanded into a special project. Under the title CHE BELLA BRUTTA! a temporary artistic production facility will be built on the campus of Ruhr-Universität Bochum (RUB) with the students. After an introductory lecture on the architecture of brutalism, the project will be dedicated to the development of site-specific artistic approaches on the contrasts of RUB's architectural stages. RUB was conceived in 1948 as a beacon of the new start of educational policy after the war. An architectural competition was advertised for the new university in 1962, in which Walter Gropius also took part. From 1964, the building complex designed by the architectural firm Hentrich, Petschnigg & Partner was built in the middle of the working-class area of the Ruhrgebiet. Described by Helmut Hentrich as a "harbor in the sea of knowledge" then condemned shortly thereafter as an anonymous learning factory and concrete castle with suicidal qualities, the RUB was and is a significant symbol of its epoch. In different artistic forms and media, performative or participatory actions and interventions, the university building will be artistically explored. Conceptual references to the historic Bauhaus will be included. Project results will be presented and discussed with the students in a public event, most likely in cooperation with lecturers and students of the RUB in Bochum.

As part of the event series BAUHAUS DINNER WITH ... the students will conceive and artistically conduct a dinner discussion with an invited art expert. BAUHAUS DINNER WITH ... is open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120013 Interface Design 1 - Einführung**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt. Interfaces sind Verbindungselemente und Übersetzer zwischen Menschen und Maschinen. Sie bilden die Schnittstelle zu Inhalten oder digitalen Services.

Von der klassischen Webseite, zur mobilen App bis hin zu aktuellen Anwendungen im Internet der Dinge reicht das Spektrum möglicher Anwendungen.

Im Projekt werden die Werkzeuge und Methoden zur Konzeption, dem Entwurf und zur prototypischen Realisierung solcher Anwendungen in ihren Grundzügen vorgestellt.

Die drei zentralen Bereiche die im Projekt behandelt werden sind:

- Konzeption und Entwurf
- Künstlerisch-gestalterische Qualität
- Technische Umsetzung

Entsprechend werden verschiedene Lehrformen im Projektkontext angeboten:

- Plenum: regelmäßiges Gruppentreffen zur exemplarischen Diskussion der individuellen Projekte und Inhalte. Die Teilnahme ist verpflichtend.

- Workshop: kompakte "hands-on" Praxisworkshops zur Vermittlung von handwerklichen und gestalterischen Grundlagen (nach Vereinbarung, teilweise am Wochenende). Die Teilnahme ist freiwillig.

- Vorlesung: begleitend zu den Bachelor und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten, die entsprechend den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen frei zusammengestellt werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Konsultation: nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung mit dem Lehrenden besprochen werden. Mindestens 3 Konsultationen sollten wahrgenommen werden.

Das Projekt ist nicht Themen gebunden. Es sollen individuelle Entwürfe erarbeitet werden, die im Projektverlauf exemplarisch diskutiert, erprobt und untersucht werden.

Einzelne inhaltliche Themenvorschläge werden in Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu Beginn des Semesters vorgestellt. In diesem Semester besteht z.B. die Möglichkeit zur Kooperation mit einer Veranstaltung von Dr. Claudia Tittel zum Thema "Bühne im Bauhaus".

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines gestalterischen Entwurfs und eines "proof-of-concept" - Funktionsprototypen. Die Qualität der technischen Umsetzung des Prototypen ist abhängig von den individuellen Kenntnissen. Es wird dringend empfohlen begleitend zum Projekt mindesten einen Kurs der Mitarbeiter der Professur Interface Design zu belegen.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt steht auch Studierenden offen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Interface Design verfügen bzw. sich auf ihre Bachelor Abschlussarbeit vorbereiten. Entsprechende Projektideen sollten vorab in einer individuellen Konsultation mit Prof. Dr. Geelhaar besprochen werden. Ein individueller Projekt- und Lernplan wird zu Beginn des Semesters vereinbart.

Voraussetzungen

Besuch des begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120014 Körper Raum Stadt**U. Damm**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Bachelorstudierende bietet sowohl einem strukturierten Arbeitsverlauf wie auch selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Über die Etappen Sammeln / Sortieren / Konzeptualisieren übt es prototypisch das Entwickeln von Projektideen ein. Im Projekt müssen in zweiwöchigem Rhythmus die entsprechenden Abgaben erfolgen.

Die Endabgabe besteht in einem Objekt/Werk, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the Body to the City

Abraham Moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience? Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Bachelor Students. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Werkmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120015 Körper Raum Stadt**U. Damm**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances,

Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Masterstudierende und bietet selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Die Abgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

Die Endabgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the body to the city

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience?

Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Master Students and offers a frame for self-organized and responsible development of artistic artifacts and the related discourse and exchange. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA

M. Weisbeck

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

Leistungsnachweis

Note

318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

Immer dienstags ab 15:00 Uhr - nach individueller Vereinbarung

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie**M. Schütz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120021 Universal Bricolage**B. Dahlem**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung**Universal Bricolage**

Handwerkliches Experimentieren als Weg der Innovation in Kunst und Wissenschaft

Spätestens seit dem Beginn der Moderne ist die Bricolage ein festes Element der Kunst. Während die Ästhetik des Ephemeren und Profanen in der Kunst an Bedeutung gewonnen hat, scheint sie im Alltag unserer Gesellschaft durch zunehmende industrielle Optimierung und Digitalisierung immer mehr verloren zu gehen. Alltagsprodukte definieren sich über wirtschaftliche Effizienz, die Professionalisierung der Produktion und den vermeintlichen Fortschritt durch konsequente Optimierung.

Wirkliche Innovation geht jedoch nur sehr selten aus Gedanken der Optimierung des bereits Existierenden hervor, sondern entsteht durch das Probieren neuer Möglichkeiten. Neue Dinge entstehen durch das spielerische Reflektieren des Möglichen: durch das Experiment in Gedanken und im Tun. Für das Experiment muß improvisiert werden. Die Bricolage, das „Zusammenbasteln“ ist ein Ausdruck dieser Improvisation. Sie kommt dort zum Einsatz, wo es (noch) keine definierten, konstruktiven Methoden gibt. Man findet die Bricolage bei Amateuren in Hobbykellern und Garagen ebenso wie in Architekturbüros, wissenschaftlichen Labors oder Künstlerateliers. Das „Basteln“ scheint eine universelle Basis für die Umsetzung visionärer Ideen auf der Suche nach dem Neuen zu sein.

Das Projekt ist für 2 Semester angelegt, früherer Ausstieg oder spätere Teilnahme sind kein Problem. Nach dem Ende erfolgt die Ausstellung auf der summaery.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtägige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318120023 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live**M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt

werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318120024 Klangwerkstatt A - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120025 Klangwerkstatt B - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120026 Slapstick

J. Hintzer, J. Hüfner

Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve Mcqueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120027 Slapstick**J. Hintzer, J. Hüfner**

Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve Mcqueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert. Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120028 Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren

A. Drechsler

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 09.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Henry Bernhard

Feature. Was ist das eigentlich?

Was mit O-Tönen und Sprechern, Musik und Atmos.

Kann, aber muss nicht. Es gibt auch Features, denen das meiste davon fehlt. Features fast ohne Worte. Features ohne Geräusche, Musik, O-Tönen. Und es gibt alle Mischformen. Das macht die Definition so schwer, was ein Feature ist. NIE sollte ihm aber die Leidenschaft fehlen!

Wir wollen uns dem Phänomen von verschiedenen Seiten so lange annähern, bis uns die gültige Definition gar nicht mehr fehlt. Hörend, redend, kritisierend, staunend, hoffentlich lachend.

Und dann selbst ein Feature erfinden, schreiben, sprechen, singen, inszenieren. Und wieder hören, reden, kritisieren, staunen, und hoffentlich lachen.

Henry Bernhard hat etwa 50 Features für die ganze ARD geschrieben und bei ebenso vielen eigenen und fremden Stücken Regie geführt. Heute ist er Landeskorrespondent des Deutschlandfunks in Thüringen und freut sich darüber, das Handwerkszeug mitunter auch in kleinen Stücken anwenden zu können.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist neben regelmäßigem Erscheinen, die verpflichtende Teilnahme am Audiobaukasten 2 von Astrid Drechsler und Martin Hirsch. Ausnahme: ausreichende Selbständigkeit in Audioproduktion auf hohem Niveau kann nachgewiesen werden.

engl. Beschreibung

From zero to one hundred within one semester: We feature

Feature. What's that, actually?

Something with O-tones and speakers, music and atmosphere.

Can, but does not have to. There are also Features that are missing most of it. Features almost without words.

Features without sounds, music, o-tones. This makes the definition so hard, which is a Feature.

But NEVER one should miss the passion!

We want to approach the phenomenon from different sides until we are no longer lacking the valid definition.

Listening, talking, criticizing, amazed, hopefully laughing.

And then inventing, writing, speaking, singing, staging a feature yourself. And again listen, talk, criticize, marvel, and hopefully laugh.

Bemerkung

Um die Teilnehmermenge überblicken zu können und mit dem Angeschlossenen Modul Audiobaukasten II zu koordinieren, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 31.3.2018 per eMail an melanie.birnschein@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Audiobaukasten 1 und Teilnahme am Fach/Werkmodul Audiobaukasten 2 - Feature

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318120029 we work - Anschluss 2018

H. Budde, S. Paduch

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

wöch.

Beschreibung

Das Projekt setzt sich mit Fragestellungen rund um das Thema Arbeitsplatz auseinander. Aus der Analyse von Arbeitsabläufen und der Formulierung von Bedürfnissen werden Erkenntnisse zur Gestaltung eines eigenen, studentischen Arbeitsplatzes gewonnen. Diese Erkenntnisse werden in verschiedenen Entwurfsaufgaben angewendet und zur Umsetzung in Funktionsmodelle im Maßstab 1:1 gebracht.

318120030 care - robot

T. Burkhardt, E. Hornecker, W. Sattler

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

wöch.

Beschreibung

care – robot

Roboter sind die Ikonen des technischen Fortschritts und haben die Welten des

Science-Fiction-Kinos als feste Bestandteile schon immer bestimmt und geprägt.

„Ex Machina“ - „A.I.“ - „Star Wars“ - „Terminator“...

Und jeder Roboterfilm seit „Metropolis“ behandelt existenzielle Fragen und lebt von der ultimativen Provokation: wenn Maschinenwesen fühlen, was ist dann der Mensch?

Forscher und Wissenschaftler träumen von der Überwindung des Menschen durch selbstlernende Maschinen - aktuell ist das mit der Entwicklung von Schach+GO-spielenden und lernenden Algorithmen in Rechner von Alphabet/ Google besonders drastisch sichtbar.

Künstliche Intelligenz und Robotik, was heißt das für den Einsatz im Alltag, für die Arbeitswelt und in sozialen Bereichen?

Beim Einsatz von Robotern stellen sich dabei ethische Fragen.

Pflegeroboter können hilfreich sein, sind aber auch umstritten, da sie eben auch als Technik ohne Empathie gelten und gewisse arbeitssoziologische Fragen zu den Folgen einer Entgrenzung und Subjektivierung von Technik, rücken dabei in den Focus.

Wie können Roboter im Gesundheitswesen eingesetzt werden?

Ein Thema, das nach gestalterischer Umsetzung verlangt.

Denn hier treffen sich die technischen Möglichkeiten mit einer steigender Nachfrage und einem Mangel an Arbeitskräften. Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu, Personal dagegen ist vielerorts Mangelware. Bringen also bald eifrige Blechkisten das Essen ans Krankenbett, messen das Fieber und helfen den Patienten beim Waschen? Sausen selbstfahrende Betten mit eingebauten Sensoren durch die Gänge?

Und wer fällt eigentlich die Entscheidungen und stellt die Weichen?

Im Projekt liegt der Focus auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des *PRODUKT DESIGN* und der

HUMAN- COMPUTER INTERACTION umgesetzt werden.

Wie können wir einen Beitrag bei der Diskussion um Pflegeroboter leisten? Wie erfolgt die Interaktion zwischen Mensch und Technik?

Wie funktioniert *SOCIAL DESIGN* im Zusammenwirken mit technologischen Entwicklungen?

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.

Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der Produktgestaltung.

Wir nennen das seit einiger Zeit *UNIVERSAL DESIGN*.

Projekt für Studierende der Fakultäten: K&G + M

Projektplenum jeden Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Projektbörse Dienstag 03.April 2018

Projektstart Dienstag 10.April 2018

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten. Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120033 Play in my Dome II

C. Wüthrich, W. Kissel, G. Pandolfo
Projekt

Veranst. SWS: 10

Beschreibung

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir im letzten Semester einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/ Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

engl. Beschreibung

Play in my Dome II

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in the last semester, we will start to work at implementing a gaming/ projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Voraussetzungen

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in

sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

318120035 B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Schwerpunkt des Projektmoduls ist das Bauhaus und die Suche nach (noch) unbekanntem oder ungewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten rund um das Themenfeld Bauhaus.

Bringt eure Filmideen, Treatments oder Drehbücher ein und setzt diese innerhalb des Semesters um! Oder Sie erarbeiten ein ausgereiftes Konzept für ein längeres Stück. Unterschiedlichste Stile, Genres und Formate sind ebenso willkommen, wie die Teilnahme von einsteigenden und fortgeschrittenen Studierenden. Ziel des Projekts ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der der kreative Prozess des Filmemachens angestoßen, kritisch begleitet und erfolgreich zur Aus- und Aufführung gebracht wird.

Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und sollen die technische Versiertheit sowie die dramaturgische Kompetenz fördern.

Innerhalb des Projekts begleiten wir die Produktion des Dokumentarfilms „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in Zusammenarbeit mit der Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) von der Vorbereitung über den Dreh bis zur Postproduktion. Anhand dieses Beispiels wird der Entstehungsprozess eines dokumentarischen Langfilms begleitet und die einzelnen Arbeitsschritte beleuchtet oder sogar optional als Mitglied des internationalen Teams direkt mitgestaltet.

Um Möglichkeiten zur Auswertung eigener Filme zu stärken, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Beschäftigung mit Filmfestivals. Diese Erkenntnisse können im Organisieren und Kuratieren der „Medienrolle“ zum Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der Summaery 2018 eine baldige Umsetzung erfahren.

engl. Beschreibung

B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

The focus of this project module will be the Bauhaus and the search for unusual or unknown personalities and stories around the mysteries of the historical Bauhaus. It is a project module for young filmmakers and offers you the possibility to follow your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the semester or work on a broader scale in developing a profound film concept. All genres, styles, and levels of expertise are welcome. The aim is to create an atmosphere in which the creative working process of filmmaking will be critically discussed and successfully realised and presented. Documentary film exercises will train your skills technically and as well as contentwise and also as related to storytelling.

Within the project, we will accompany the production of the documentary feature „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in cooperation with the Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) from research and preparation to shooting and post-production. We will shed a light on the main steps of a documentary feature film production and there will be even the option for you to become a part of the international production team.

To widen the possibilities for the distribution of your own films, another focus of the project will be the observation and analysis of film festivals. This knowledge will be put into practice by organising and curating this year's „Medienrolle“ of the so-called "Summaery 2018" towards the end of the semester.

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, several practical exercises, preparation of „Medienrolle 2018“, production of a shot film or participation in the making of the feature documentary „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“

318120036 "Die Globale 360-Grad Bauhaus-Oper". Brainstorming und Konzeptentwicklung**M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts wird mit den Studierenden ein Gesamtkunstwerk konzipiert, das in sehr freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist.

In die zu gestaltende Performance werden insbesondere weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte einbezogen, die die Ansätze des historischen Bauhauses in die Gegenwart und die Zukunft fortschreiben und kulturwissenschaftlich reflektieren. In den Brainstormings im Sommersemester 2018 werden Entwürfe diskutiert, die im Jubiläumsjahr 2019 in Form einer „Global 360-degree Bauhaus-Opera“ produziert und aufgeführt werden sollen. Elemente aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound, Live-Musik, Performance, Theater, etc. werden auf ihre Eignung für Szenografie und Dramaturgie der Veranstaltung geprüft.

Neben der Gestaltung von realisierbaren künstlerischen Konzeptionen und Kompositionen gehört auch die Vorplanung eines internationalen Veranstaltungsmanagements, sowie Strategien der öffentlichen Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden.

Als Kooperationspartner und Aufführungsort kommen z.B. das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Planetarium in Sao Paolo in Frage.

Die in Blockseminaren durchgeführten Brainstormings dienen einer konzeptionell und künstlerisch radikalen Ideenentwicklung, deren Ergebnisse sich im Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt zu behaupten haben.

engl. Beschreibung

"The Global 360-degree Bauhaus-Opera". Brainstorming and concept development

Conception of a Gesamtkunstwerk freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of a Global 360-degree Bauhaus-Opera shall include and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and fulldome projection. Ideas and reflections will be discussed and evaluated in brainstorm sessions in the summer semester 2018, in preparation of an actual performance in 2019.

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

erster Termin: Do. 12.4.2018, 13.30 Uhr

weitere Termine werden noch bekanntgegeben!

Dozenten: Prof. tiago de Oliveira Pinto (HfM), Lise Endler

Leistungsnachweis

Fertigstellung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption bzw. musikalischen Komposition in Einzel- oder Teamarbeit.

318120037 hybrid.poetry (BFA)**W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (BFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

318120038 hybrid.poetry (MFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS:

16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (MFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimarer Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

318120039 Radia & Slow Radio - Entwicklung und Umsetzung experimenteller Radioformen

M. Hirsch, N. Singer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2018 - 17.04.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.05.2018 - 15.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2018 - 29.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2018 - 12.06.2018

Block, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2018 - 20.06.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Knut Aufermann

In diesem Projektmodul arbeiten wir gemeinsam auf die Produktion zweier außergewöhnlicher Radiosendungen hin. Die Radia-Sendung ist ein halbstündiges, vorproduziertes Format, das von 25 verschiedenen Radiostationen in 17 Ländern gesendet werden wird. Slow Radio passiert hingegen live und wird uns am 21. Juni eine Nacht lang durch den 20. Geburtstag der Sendefrequenz von bauhaus.fm begleiten.

Beide Formate geben uns einen Satz Fragen mit auf den Weg, die wir innerhalb dieses Moduls unter Zuhilfenahme internationaler Beispiele und eigener Experimente beantworten wollen:

- Wie gestalte ich eine Sendung, wenn ich nicht weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
- Wenn jedes Radio nach seinem Ort klingt, wie klingt bauhaus.fm?
- Dehnt oder kontrahiert sich nachts die Zeit?
- Ist Slow radio die Lösung für alle Radioprobleme?
- Warum soll ich je wieder eine Sendung gestalten, bei der ich weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?

Wenn ich von uns spreche, dann meine ich Euch, die Studierenden, Martin Hirsch von der Bauhaus-Universität Weimar und mich, Knut Aufermann, Radiokünstler.

Knut Aufermann ist Mitbegründer von Resonance FM in London und dem internationalen Radiokunst-Netzwerk Radia. Er hat für mehr als 50 Radiostationen weltweit Arbeiten produziert, u.a. auch als Kunst bei der 30. São Paulo Biennale und documenta 14. Meist arbeitet er zusammen mit Sarah Washington unter dem Namen Mobile Radio.

engl. Beschreibung

Radia & Slow Radio - developing and producing experimental radio

In this project we will collaborate on producing two extraordinary radio transmissions. The Radia-Show is a 28-minute, pre-produced format, that will be aired by 25 radio stations across 17 countries. On the other end of the spectrum, Slow Radio will happen live and accompany us throughout the night of the 20th anniversary of bauhausFM's frequency and 20 years of radio at Bauhaus-University Weimar.

Both formats raise a set of questions, that we'll try to address in this project, aided by international examples and our own experiments.

- How do I design a broadcast when I don't know which language my listeners understand?
- If every radio sounds like its locale, what does bauhausFM sound like?

Voraussetzungen

Erste eigene Radio- oder Klangkunstarbeiten, Interesse an Kollaboration und Entwicklung neuer Formate

Leistungsnachweis

Teilnahme an zwei Sendestrecken im Rahmen von 20 Jahre Radio an der BUW am 21.6.2018 und als Teil des Radia Netzwerks

318120042 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamtereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivallounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

3440110 Freies Projekt

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

G. Babtist, W. Sattler, A. Mühlenberend Verant. SWS: 2
Berufsvorbereitungsmodul

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 2
Berufsvorbereitungsmodul

Fachmodule

318110000 ...where no one has gone before

L. Schumann, F. Wehking

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In unserem letzten Semester an der *Bauhaus-Universität Weimar* möchten wir Euch auf die nächste künstlerische Reise ins Unbekannte mitnehmen, die in naher Zukunft auf uns wartet.

In unserem Fachkurs „...where no one has gone before“ werden wir gemeinsam eine internationale Wanderausstellung von studentischen Arbeiten der Freien Kunst - in Kooperation mit UmweltingenieurInnen - vorbereiten, kuratieren und ganzheitlich gestalten. Dazu werden wir uns gut gemachte Ausstellungen anschauen und analysieren, KuratorInnen und AusstellungsmacherInnen einladen und Konzepte für mobile, auf Reisen gehende Ausstellungen entwickeln.

Aber nicht nur die Werke sollen sich auf den Weg machen, sondern auch die KursteilnehmerInnen.

Da die *Bauhaus-Universität Weimar* zur Zeit keine eigene Universitätsgalerie hat, sind Ausstellungen in Weimar schon immer an dafür unvorhergesehene Räume und Gegebenheiten geknüpft gewesen – was natürlich auch einen gewissen Reiz und Charme mit sich brachte. Aber auch diese Orte werden rar und waren immer nur mit Improvisationstalent und viel Engagement zu bespielen

Dieser eindeutige Mangel an Kontinuität eines festen Ausstellungsraumes ist in der Rückschau vielleicht nicht nur als Nachteil zu sehen – der Zwang zur Improvisation wird bei der vor uns liegenden Aufgabe ein mobiles, reisefähiges Ausstellungskonzept zu entwickeln, von großem Nutzen sein.

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses 2019 werden viele neue Ausstellungen in Weimar, Dessau und Berlin entstehen. Neue Museen werden gebaut und mit Kunstwerken aus den Archiven bestückt. Wir

aber möchten das aktuelle, zeitgenössische Bauhaus auf Reisen schicken – mit Werken von Euch und Euren KommilitonInnen

In der geplanten Wanderausstellung sollen die Kunstwerke, aber auch das Ausstellungskonzept an sich, vom ursprünglichen Gedanken einer interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit berichten. Auch deshalb ist eine Zusammenarbeit von KünstlerInnen mit UmweltingenieurlInnen der Fakultät Bauingenieurwesen geplant. Denn eine ideale interdisziplinäre Ausstellung wäre nicht nur leicht auf- und abbaubar, sondern auch nachhaltig.

Es wird also darum gehen gemeinsam Modelle zu entwickeln und auch zu bauen, wie man am Ausstellungsort kostengünstig und dem vorgefundenen Raum entsprechend die Werke inszeniert, mit guter Gestaltung erklärt und Zuschauer anlockt. Dafür braucht es natürlich zuallererst eine kuratierte Auswahl an Kunstwerken

Dafür werden wir die potentiellen Werke – Eure Arbeiten – schon im Prozess begleiten, um am Ende eine gute Auswahl zur Hand zu haben. Dabei versteht sich der Fachkurs vor allem auch als Ergänzung zu Prof. Liz Bachhubers Projekt „*Das Müllprojekt: Material Manifestation*“

In ihrem Projekt ist gleich zu Beginn des Semesters (Ende April/Anfang Mai) eine Ausstellung in der Galerie der Fakultät de Belles Arts der Universität Barcelona geplant. Und was dort als erster Testballon startet, ist für uns Ausgangspunkt für die Wanderausstellung in 2019.

Inhaltlich wird es also in diesem Semester erneut um die Präsentation von künstlerischen Arbeit gehen – dieses Mal aber in einem größeren und professionelleren Rahmen. Barcelona soll nur ein Startpunkt sein. Weitere Standorte für die Ausstellung sind (natürlich) Berlin und wahrscheinlich Rom und vielleicht auch noch deutlich internationaler. Naturgemäß sind all diese Faktoren und Möglichkeiten auch von den Förderungen abhängig, die beantragt werden müssen. Deshalb werden wir uns ebenso auch mit dem Finanziellen beschäftigen müssen. Geldakquise und Kostenpläne werden als weitere Kursinhalte unumgänglich sein

Trotz der Angliederung des Fachkurses an das Projekt von Prof. Bachhuber sind natürlich auch projektferne Studierende eingeladen am Kurs teilzunehmen – im Idealfall Studierende aller Fachbereiche. Neben Grafik-DesignerInnen für das Ausstellungsdesign bis hin zu UmweltingenieurlInnen, die abbaufähige, ortsbezogene Materialien vorschlagen, ist jeder willkommen.

Am Ende steht hoffentlich eine finanzierte, gut geplante Ausstellung, die von einigen KursteilnehmerInnen 2019 begleitet werden wird. Konkret hieße das, mit der Ausstellung herumzureisen, sie vor Ort aufzubauen und am Ende auch wieder abzubauen – wobei Fahrtkosten und Übernachtungen natürlich durch die Förderungen übernommen werden würden.

Bemerkung

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen, MKG, VK, PD, LAK

Leistungsnachweis

Fachkursschein, Note

318110001 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp.

But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-

culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that

self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related to

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110002 Chain of Keys

T. Ackermann

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Techniken der Malerei vermittelt. Herstellung klassischer Bildträger. Ein Überblick über Bindemittel und Farbsysteme wird gegeben.

Im Vordergrund steht das Ausprobieren und das in die Hand nehmen des Materials.

Im weiteren Verlauf des Kurses werden Maltechniken in gestalterischen Übungen erprobt und ausgeführt.

The Course is about basic painting techniques and their application. We try out different classical undercoats to build up a functional painting grounds. We`ll test out different methods of painting.

Bemerkung

Erste Veranstaltung: 17.04.2018, 10:00 - 16:00 Uhr in der Coudraystraße 13a, Raum 017 (Erdgeschoss rechts)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit

318110003 CRITICAL VR LAB

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

This course emphasises artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches and offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to Unity 3D and Blender. We will look into contemporary and digital art related to reality. The topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110005 Dystopic/Utopic Prototype Lab

J. Reizner

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

"A high-powered mutant of some kind never even considered for mass production.
Too weird to live, and too rare to die."
– Hunter S. Thompson

From mockups, proofs-of-concept and click-dummies to speculative design and design fiction, the prototypes produced by today's artists, designers and architects express both the current state of the art and the fascinating/terrifying future of digital interaction. This module explores strategies for the development of prototypes for the screen and physical world, incorporating a range of methodologies for visual, paper, UX and functional prototyping. Participants will be introduced to the basics of electronics and physical computing through experimentation with discrete and integrated components, microcontrollers and optoelectric, electrochemical, mechanical, thermal and magnetic sensors and actors. Tasked with the realization of functional prototypes using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing and printed electronics, students will develop the skills and competencies necessary to make the first leap in the transition of interaction concepts to digital devices and physical infrastructures.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung einer Semesterdokumentation / Regular attendance, active participation and delivery of relevant semester documentation.

318110006 "Fehler frei!"**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdrehs vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110008 Get Connected**J. Deich**

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 10.04.2018

Beschreibung

Der Kurs findet auf Englisch statt, für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuelle Beschreibung unter "https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Get_Connected".

Registrierung:

Grundsätzlich erfolgt die Registrierung für eine Teilnahme bis zum 21. März per E-Mail an johannes.deich@uni-weimar.de mit dem Betreff: "Bewerbung Get Connected".

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name
- Fachrichtung und Fachsemester
- Matrikelnummer
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung)
- Motivation und Erwartungen zum Kurs (kurz)

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der verfügbaren Plätze an Studierende z.B. aus begleitenden Projektmodulen, anderen Studiengängen und Austauschprogrammen vergeben wird.

engl. Beschreibung

Get Connected

This course offers the opportunity to get engaged with applications of networked "things". Here we investigate the potential of possible communicative abilities where as "things" are directly connected to other "things".

Understanding the basic structure of a sensor/actor in relationship with a micro controller unit is essential in order to create a language for delivering and receiving information within a network of their equals. Regarding the interconnectivity of shared information, we will create certain use cases and corresponding prototypes that will investigate in more detail the subjected communicative real-time abilities of many.

In this context, we will encounter various technologies such as Bluetooth, Wifi and WebSockets including Serial Communication for the purpose of being able to develop networked applications.

The following technologies and programming/markup languages will be encountered within the course:

- Serial Communication
- WebSockets
- c
- Node.js / Javascript
- HTML
- Preferably arduino microcontrollers. Alternatively, these boards can be used as well: Raspberry Pi's and Beagle Bone Boards
- Bluetooth Classic and Low Energy 4.0
- WiFi
- various sensors/actors

Voraussetzungen

Prior knowledge in programming languages like c and Javascript.

Leistungsnachweis

Active participation; homework assignments; research and presentations.

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110010 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110011 HOMAGE animated**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318110012 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming**J. Brinkmann, J. Deich**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim

to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318110013 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/

MSP applications. The tasks will include programming graphics,

animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110014 Mobile Spaces

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Michael Markert

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und physischer Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen augmentierten Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrophon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden und mit grundlegenden und aktuellen Raumtheorien auseinandersetzen, Techniken wie Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft, Guy Debords Theory of Dérive oder Psychogeographie anwenden, Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Technologien (Outdoor-Activity Planner) nutzen und vor allem in Feldversuchen testen, Experimente erstellen, durchführen und evaluieren, wie man mit und ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen. Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

engl. Beschreibung

We're going mobile: Grab your mobile, let's go outside!

We will cross through space (walk, rush, hike, drive...), we'll look at how ubiquitous location aware technology has changed our perception of space. What's virtual space and how does it interact with physical space; are augmented information layers altering our perception of space?

We'll look at classic navigation systems (maps, compass, waysigns, environmental and micronavigation...) and how technology, equipped with GPS, WiFi, cell triangulation and location based services, changes our spacial understanding and behavior. Does technology change our understanding of distance?

We will also discuss standard and contemporary space theories, apply techniques of Lucius Burckhardt's strolology (Spaziergangswissenschaft), Guy Debord's dérive and psychogeography, log and collect data (with cameras, microphones, GPS and magnetometer sensors...), go out in field excursions and most of all create, run and evaluate well defined experiments to see what can be done with this data in an artistic or applied context.

The expected outcome is a deeper understanding how location based technology works in practice and how mobile interfaces can be optimized to support movement in space. The final assignment is pretty open, it could be (either, not all!):

- a functional prototype of an app concept (or an app of course!)
- a (wearable) accessory (prototype or working proof-of-concept)
- in-depth user evaluation of one or more existing applications
- or a scientific paper, researching a specific location based / mobile topic

Bemerkung

Dienstags, 15:15 (vorläufig, subject to change!)

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Midterm-Presentation
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

318110015 PUSH IT, PUSH IT REAL' GOOD

A. Hannemann, I. Weise

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

Der öffentliche, urbane Raum, zum einen Ort des sozialen Lebens aber auch der Raum in dem wir uns treffen, verändert sich ständig. In westlichen Demokratien wird der öffentliche Raum als "Eigentum" der wahlberechtigten Bevölkerung deklariert. Er ist über die Möglichkeit der Mitbestimmung durch Wahlen, Bürgerinitiativen und Volksabstimmungen definiert. Wem gehört die Stadt? Wer definiert öffentlichen Raum? Diese und ähnliche Fragen treiben Künstler*innen und Bürger*innen an. Mit Hinblick auf immer weniger Raum in den Städten nehmen sie die Herausforderung an, den öffentlichen Raum zurückzufordern.

In diesem Workshop holen wir uns den öffentlichen Raum der Stadt Weimar, sei es auf der Straße, im Park, im Café, im Einkaufszentrum oder im Rathaus, zurück. Alle Teilnehmenden sind gefragt, kollektiv oder individuell, kleine performative Präsentationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum an einem Ort ihrer Wahl in Weimar zu entwickeln. Die Sitzungen dieses Workshops finden nicht im Seminarraum sondern im öffentlichen Raum Weimars statt.

Die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar werden fortgeführt.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Künstler*innen und Menschen, die im öffentlichen Raum aktiv sind, suchen oft nicht nur die Nähe zur Gesellschaft oder Kommune mit der sie diesen teilen, sondern setzen sich ebenfalls mit sozial brisanten Themen auseinander: Künstlerische Arbeiten, sogenannte Interventionen werden für einen bestimmten Ort konzipiert - sie sind ortsspezifisch und hinterfragen zumeist die Geschichte, Identität und Politik eines bestimmten Raumes.

Die Veränderungen und der Zustand sozialen und urbanen Raumes sollen in diesem Workshop diskutiert und Fragen bezüglich des Potentials von künstlerischen Interventionen, von Erinnerungskultur und der Politisierung des Öffentlichen erörtert werden.

Desweiteren werden wir uns die unterschiedlichen Methoden, wie das eigenen Arbeiten im öffentlichen Raum, temporäre Kollaborationen und schnell improvisierte Interventionen genauer ansehen.

Die Workshop-Teilnehmenden sollen ihre eigene künstlerische Strategie in Bezug zur realisierten Arbeit für das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA analysieren und hinterfragen. Wir blicken zurück auf die Gedankenprozesse im Finden von Orten, Stellen oder Bereichen auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, die für die eigene künstlerische Arbeit relevant und interessant waren.

Zusammen werden wir diese Prozesse für ein breiteres Publikum anlässlich der Summaery-Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar sichtbar machen.

Dieser Workshop begleitet das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

Ein großer Teil der Realität nach dem Universitätsabschluss besteht für Künstlerinnen und Künstler in einer fortlaufenden Recherche zu Fördermöglichkeiten und darin die eigenen Ideen und Konzepte im Rahmen der Kriterien verschiedener Ausschreibungen zu formulieren.

Schritt für Schritt begleitet der Workshop die Teilnehmenden durch eine Bewerbung für Fördermittel oder eine Künstler*innen-Residenz ihrer Wahl. Wir werden lernen ein solides Konzept zu verfassen und die Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung diskutieren.

engl. Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

The public, urban space, the place where not only social life happens, but also the area in which we all meet, is subject to constant change. In western democracies, public space is even declared as "the property" of the citizens who are eligible to vote. Here, it is defined by the possibility of co-determination throughout elections, citizens' initiatives or popular petitions. Who does the city belong to? Who is it entitled to? Who defines public space? Questions like these urge artists and citizens to confront challenges of urban life in regards to less and less space within cities and to find ways to reclaim the public realm.

In this workshop we will reclaim the public space of Weimar, may it be on the street, at the park, inside a café, a shop or at the town house. Each participant will develop a mini presentation (collaboratively or individually) at a site of their choice and try out a performative lecture on a topic that relates to public art. Each session we will not meet inside the classroom but somewhere in the public of Weimar.

The course is accompanied by guest lectures as part of the ongoing series MONDAY NIGHT LECTURES in collaboration with the ACC Galerie Weimar.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Artists and people who are active in the public sphere often seek proximity to the population that shares it, as well as to socially explosive topics: Works and so-called interventions are created for a particular place - they are site-specific and deal with the history, identity or politics of it.

In this workshop we will discuss the transformation and state of social and urban space. We will be dealing with questions regarding the potentiality of artistic interventions, the culture of memorials and the politicization in and of the public sphere. Furthermore we will look into our own methods of self as well as collective empowerment, short term collaborations and ad hoc interventions.

The participants are asked to investigate and question their own artistic strategy in relation to their work realized at Bochums' Ruhr-University. The students are asked to look back on their thought processes in finding spots, locations, gaps and zones of their very own artistic interest on the concrete scape of the university's campus. Together we will make these processes visible for a broader public during the Summaery exhibition of Bauhaus-Universität Weimar.

This workshop accompanies the special projekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

After graduation a large part of the reality of working artists often consists of an ongoing research for funding opportunities and framing one's concepts within the requirements of open calls. Step by step this workshop will accompany the participants current applications for funding or for an artist residency they are approaching. Every participant of the workshop is asked to go through the process of one actual application of their choice. We will learn how to draft a solid proposal and discuss which parameters count in succeeding with your application.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Art Society and Public Space

consists of 3 workshops

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110017 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivations schreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space.

In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will

approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110019 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context. "artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318110020 Web Based Media: Transitional Web Development II

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 12.04.2018

Beschreibung

Web-Based Media: Transitional Web Development II is a graduate-level continuation of Web-Based Media I. It will focus on the programmatic elements of web development including front-end scripting (JavaScript) and server-side development (PHP). This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Voraussetzungen

For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht. Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 15:30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110022 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318110023 Elektroakustische Musik II

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110025 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318110026 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318110027 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrofon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318110028 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberegisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernete praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.-30.5. 2018- Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6 2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318110029 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden.

Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318110030 Playing Games With my Art

G. Pandolfo

Fachmodul

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es um die Verbindung von ungewöhnlichen Konzepten und Geschichten für Videospiele jenseits des mainstream.

Milan Pingel, M.A. Absolvent des Cologne Game Labs und Gründer des Indiegames Studio Massive Minitteam, vermittelt in diesem Fachmodul Grundlagen des Storytelling für Gamedesign.

In einem mehrtätigen Workshop erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein Spielekonzept zu erarbeiten.

Es wird empfohlen, dieses Fachmodul in Kombination mit dem Projektmodul "Loading Screens" (Spieleentwicklung, Fakultät Medien) und dem wissenschaftl. Modul "Graphics & Animation" (3D-Modelling, Fakultät Medien) zu belegen.

Ort und Zeit werden per Email bekannt gegeben.

Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar.
Anmeldung per Email an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

Playing Games With my Art

An introduction to concept development and storytelling for videogames.

Milan Pingel, M.A. graduate of the Cologne Game Labs and founder of indiegames studio Massive Minitteam, conveys the fundamentals of gamedesign and storytelling in this course module. In several consecutive days students are given the possibility to develop a game concept.

It is recommended to combine this module with the project module "Loading Screens" (Gamedevelopment) and the scientific module "Graphics & Animation" (3D-modelling), Faculty of Media.

Time and place will announced via email.

Bemerkung

Dozent: Milan Pingel

Termin: 20.-21.4.2018, 10.00-18.00 Uhr und 23.4.-24.4.2018, 10.00-18.00 Uhr

Raum: B11, GFX-Labor

Voraussetzungen

Bewerbung an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung, Abschlusspräsentation

318110031 Die Zeichnung in Skizze und Gestaltung, künstlerischer Interpretation und digitaler Nachbearbeitung

N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 06.04.2018

Beschreibung

Richtig zeichnen und sehen lernen! Was kann ich in der Skizze ausdrücken, und wie setze ich meine Idee bildnerisch um? In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen und die Umsetzung eigener Bildfindungen auf Papier und in digitaler Fläche.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, Dynamik, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion führt dieser Kurs schrittweise auf ein höheres Niveau der bildnerischen Ausdrucksfähigkeit.

Es schult die Wahrnehmungsfähigkeit, vermittelt akademische Grundlagen und die Selbstsicherheit im zeichnerischen Ausdruck.

Im kleineren zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet.

Der Fachkurs bietet Gruppenübungen mit Einzelkorrektur, praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in Photoshop an den Rechnern im Mac Pool.

Kurssprache Deutsch/Englisch

Arbeitsmaterialien:

Grafitstifte B6, B8, HB / Zeichenblock A2 / Radiergummi / USB-Stick

Kontakt Daten Kunert:

Handy: 0176 / 346 97 880

Email: kiw_kunert@hotmail.com

Bemerkung

Lehrender: Dipl. Maler / Grafiker, Bildhauer Karsten Kunert

max. Teilnehmerzahl 18 (möglicherweise 2 Kursgruppen)

freitags: 09:00 bis 11:30 Uhr

Zweitgruppe: 12:30 bis 15:00 Uhr wöchentlich

Raum: van de Velde-Bau / Raum 116 und HP05

ab Juni M1 MAC-Pool 104

Beginn: 06.04.2018

318110033 „Mit langen Haaren kann man besser denken“ (A.Sinjawskij)

J. Gunstheimer

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.04.2018 - 23.04.2018

Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 24.04.2018 - 24.04.2018

Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 25.04.2018 - 25.04.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.05.2018 - 21.05.2018

Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 22.05.2018 - 22.05.2018

Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.05.2018 - 23.05.2018

Beschreibung

Experimentelles Zeichenstudio Prof. Jana Gunstheimer

Eva-Maria Wilde

„Fokussieren: Das Auge nimmt nicht wahr, dass es fokussiert, da es das unwillkürlich tut, es ist eine Funktion der Aufmerksamkeit.“ (S.Sontag in Tagebücher 64-80, S27)

Virtuelle Kommunikation verändert sowohl unsere körperliche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, als auch die Bewegung und die Interaktion von Körper und Raum. Wie sich z.B. die italienischen Futuristen mit Geschwindigkeit beschäftigt haben, setzen wir uns heute mit Virtualität auseinander. Was aber hat das mit Linienstärke, Rhythmus oder Flächenaufteilung in einer Zeichnung zu tun?

Wie unterscheiden sich futuristische Manifeste und heutige Technologiegläubigkeit?

Ausgehend von dem einzelnen Menschen, der eigenen Wahrnehmung und unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten, werden in diesem Workshop zeichnerisch experimentelle Ansätze erprobt sowie verschiedene Qualitäten von Zeichnungen diskutiert. Basierend auf der Auseinandersetzung mit den Ideen, Konzepten und Manifesten der italienischen Futuristen, wird ein besonderes Augenmerk auf dem konstruktiven

und spielerischen Experimentieren mit zeichnerischen Darstellungsformen, Perspektiven und Materialien liegen. Experimentelles Zeichnen wird als Prozess von Beobachtung und Denken verstanden.

Ziel ist es, das Sehen zu schulen, die Mannigfaltigkeit der Wahrnehmung zu realisieren, verschiedene Perspektiven einzunehmen und zu erfahren und letztlich Zeichnen als Mittel des Denkens, der Wahrnehmung und zur Aneignung von Welt zu begreifen.

Bemerkung

Der Workshop findet im Rahmen des experimentellen Zeichenstudios von Prof. Jana Gunstheimer statt und richtet sich besonders an TeilnehmerInnen des Projektes „Bildstörung“. Die Veranstaltungszeiten des Workshops und der Plenen „Bildstörung“ sind aufeinander abgestimmt, so dass eine Teilnahme beider Veranstaltungen ermöglicht wird.

Leistungsnachweis

Note

318110034 Ausstellen**F. Schmidt**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein ZG10, 11.04.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Ziel des Workshops ist zu vermitteln wie sich die Präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext ab. Das Wechselspiel von Kunstwerken und dem Raum in dem sie präsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die StudentInnen ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren bei zeitgenössischen Ausstellungen eine Rolle spielen.

Leistungsnachweis

Note

318110035 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Wie entwickelt man ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder? An welchem Punkt besteht eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern, mit denen sie dargestellt sind? Kann eine visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Ästhetik des Literarischen und des Kreativen erfolgreich dienen?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr eigenes visuelles Auge für Poesie zu finden und gleichzeitig einige Animationstechniken und -praktiken, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sind zu erlernen

Vorkenntnisse in Animation sind erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogramme wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - Workshop on Poetry in Animation (MFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images

Bemerkung

Termine: 23.-26.6.2018, 9:15-12.30 und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am ganzen Seminar, Abschlusspräsentation

318110036 Fokus Animation**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110037 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (MFA)**A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (MFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 15.-17.5.2018, 10.00-17.00 Uhr; 29.-31.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Fachmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318110038 TOOLBOX-II

T. Burkhardt, N. Hamann, M. Langer, A. Mühlenberend

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Zeichnen / Entwurfszeichnen: Erfassen und Entwickeln des Entwurfsgegenstandes durch Handzeichnung / Exkurse: Naturstudium, Statik, Bildkomposition

[Mühlenberend, Andreas, Prof., Dipl.-Des.](#)

Arduino: Digital-Prototyping-Plattform (Bau und Programmierung von funktionsfähigen Interaktionsszenarien, Sketching in Hardware)

Timm Burkhardt, Dipl. Des.

Einführung in CAD-Systeme:

Vergleich verschiedener CAD-Systeme (SolidWorks, Alias, ProE, NX, Catia, Rhinoceros 3D, SketchUp & Open Source Projekte), plattformunabhängige Modellierungsstrategien am Beispiel von Rhinoceros 5 & kurzer Einblick in das Box-Modeling / SDS-Modeling (Cinema 4D, Blender, Box-Modeling-Plugins für CAD-Systeme, etc.). Abschließender Diskurs zur Programmierung im PD mit anschließender Übung in Rhinoceros 3D & Grasshopper. Ggf. Übungen zur Visualisierung mittels CAD sowie 3D-Druck und anderer RP-Verfahren.

[Niklas Hamann, Master of Arts](#), begleitend

Visualisierung/ Adobe Creative Suite: Werkzeuge zur Visualisierung und Kommunikation des Entwurfsgegenstandes werden erprobt und angewendet. / Schwerpunkt: Illustrator, Photoshop und Indesign.

[Langer, Meike, Dipl.-Des.](#)

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318110040 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2**N. Hens, W. Kissel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318110041 Zeichenkurs: "Wahrnehmungsübungen"

E. Bachhuber, L. Schumann

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 15:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Nina Lundström, Lehrbeauftragte

Zeichnen ist eine Form der genauen Beobachtung, an der viele Sinne beteiligt sind: körperliche Bewegung, Tastsinn, ein wacher Blick und die Übersetzung von dreidimensionaler Wahrnehmung in zweidimensionale Markierungen mit der Hand auf Papier.

Stift und Papier sind eine der ältesten Formen der Kommunikation, um (abstrakte) Ideen in nicht verbaler Form mitzuteilen. Durch zeichnen kann man sowohl die Wahrnehmung schärfen, die eigene Lebensumgebung aktiv erkunden, als auch Ideen entwickeln.

Die Koordination von Auge und Hand, die wir im Kurs anstreben, ist ein ganz anderer Vorgang als z.B. das Arbeiten auf einer Tastatur. Zeichnen ist eine urmenschliche, kreative Aktivität - die nicht durch die Parameter einer Software eingeschränkt ist. Eine Zeichnung ist so individuell wie eine Handschrift und deshalb gibt es hier auch kein „richtig“ oder „falsch“.

Heutzutage werden Ereignisse im Alltag zumeist mit Handykamera festgehalten. Mit dem gewählten Ausschnitt und einem schnellen Schnappschuss der Welt - in aller Detailliertheit - sind die Gestaltungsmöglichkeiten schon erschöpft. Anders beim Zeichnen: Entscheidungen werden ständig neu getroffen und Prioritäten gesetzt: Klarheit durch Reduktion.

Die Traditionen und Techniken des Zeichnens können erlernt werden. Durch intensives Üben, Experimente mit verschiedenen Materialien, eigenen Erfindungen und das Erproben von Arbeitsmethoden, wird die Sicht auf die Welt nachhaltig verändert.

Die Entschleunigung, die im Prozess des Zeichnens stattfindet, kann zu einem Zustand der Hochkonzentration und Zeitvergessenheit führen. Regelmässiges Zeichnen verändert also auch die körperliche Befindlichkeit.

Der Kurs kann als schöpferische Meditation verstanden werden, der nicht nur den sicheren Umgang mit Zeicheninstrumenten festigen soll, sondern den Prozess selbst als kreatives Moment hervorhebt.

In diesem 8-wöchigen Kurs (à 3 Stunden) werden die Lehrenden Techniken vermitteln und zeichnerische Übungen mit den KursteilnehmerInnen durchführen. Es wird sowohl im Atelier als auch im öffentlichen Raum gezeichnet.

Bemerkung

Der Kurs beginnt um 15:15 Uhr am Montag dem 16.04.2018 im Van-de-Velde-Bau, Raum 010/011.

Alle weiteren Termine finden in VdV-Bau, Raum HP05 statt.

Zeichenmaterial wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt und anschließend eine Liste mit benötigtem Zeichenbedarf ausgehändigt.

Die Termine im VdV-Bau sind:

16.04. Raum 010/011, 15:15 - 18:00 Uhr

23.04. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

14.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

28.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

04.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

11.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

18.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

02.07. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

318110044 Rhetorik**S. Paduch**

Fachmodul

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 07.05.2018 - 07.05.2018

Di, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 08.05.2018 - 08.05.2018

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.05.2018 - 14.05.2018

318130030 backup 2018 II**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Werkmodule**318110050 backup 2018 II**

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Voraussetzungen

E-mail mit Motivationsschreiben und Referenzen bis 09.10.2017 an anne.koernig@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130000 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp.

But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-

culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318130001 Einführung in die be-greifbare Programmierung

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Programmierung physikalischer und digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs führt in die Grundstrukturen des Programmierens ein. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet.

Die open source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus

sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Programmierung.

Grundlagen Programmierung:

- Praktische Einführung in die Programmierung (Processing/Arduino)
- Vorgeschichte
- Variablen
- Bedingungen und Schleifen
- Arrays
- Funktionen
- Objektorientierte Programmierung
- Frameworks

Einblicke in:

- Künstlerarbeiten
- Angewandte Fallbeispiele

engl. Beschreibung

Tangible Programming - An Introduction

This beginners' course is dedicated to all design and media art students who are looking for a graspable programming introduction to create applications within physical and digital environments.

Attendees gained insights into the fundamentals of a programming language in conjunction to the principles of Human-Computer-Interaction. The open source based development environments Processing and Arduino are particularly suitable for getting started developing multiple interactive applications.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausaufgaben (Anwendung gelernter Inhalte), Testate, Präsentationen

318130002 Habitats**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130003 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318130004 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming

J. Brinkmann, J. Deich

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim

to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318130005 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130006 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-landscape, sound-landscape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space. In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318130007 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context. "artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318130008 Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318130009 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318130010 Basic Mondays

F. Thomas

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik. Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stative auf Spinnen? Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie Zubehör kennengelernt werden.

engl. Beschreibung

Basic Mondays

Introduction to the basics of audio-visual technology.

What is a phantom power, a magic arm and what do spiders under tripods?

Frank Thomas of the Media Point provides basic knowledge of the techniques

of recording images and sound and introduces into the handling of camera, sound equipment and other accessories.

Registration until 27. March 2018 via email frank.thomas@uni-weimar.de

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Mo. wö. ab 9.4.2018, 9.15-10.45 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2018 bitte per E-Mail an frank.thomas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftlicher Test, praktische Gruppenarbeit

318130011 Einführung in Max/MSP

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP.

Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130012 Einführung in SuperCollider**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird (www.wikipedia.de). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und Programmiersprache von SuperCollider.

BemerkungAnmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de**Leistungsnachweis**

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130013 Elektroakustische Musik II**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de**Voraussetzungen**

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130014 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live

M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130015 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr, 23.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318130016 Introduction to Web Development

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 10.04.2018

Beschreibung

Introduction to Web Development is an undergraduate-level investigation into the design and production of web-based media. Topics will include: web development (HTML5, CSS3, JavaScript), interaction design, and responsive design using web development frameworks (jQuery, Bootstrap). For undergraduate students with basic, or no web development experience. Laptops are required.

Voraussetzungen

For undergraduate students with basic, or no web development experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318130017 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130018 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318130019 On Air

F. Kühlein-Zelger

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrofon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318130020 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures treaures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasuses back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizzare ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130021 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberégisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.- 30.5.2018 - Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6.2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318130022 What goes surround, comes around**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden.

Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus?

Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318130023 Wo komm ich her - wo geh ich hin - fotografisch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Wir werden uns fotografisch im familiären Kontext bewegen. Anstoß und Vorlagen sollen bestehende Fotografien unserer Vorfahren sein. Von der einfachen Nachstellung eines Portraits bis hin zur freien reportagehaften Interpretation eines Schnappschusses, versuchen wir uns fotografisch dem Thema Familie, Beziehung und unseren Bezug dazu anzunähern. An drei Blockterminen werden wir die Ergebnisse besprechen und auch technische Probleme lösen. Der erste Termin wird ein Crashkurs in Kamera- und Lichttechnik sein.

Voraussetzung:

JEDER bringt eine Kamera und vorhandenen Lichtquellen (Blitz, Dauerlicht, etc), die er sie zur Verfügung hat mit. Licht ist nicht notwendig aber schön. Eine Kamera, und wenn es die im Handy ist, solltet Ihr haben oder Euch leihen. JEDER bringt zwanzig Fotografien SEINER Familie (Urgroßeltern Großeltern, Eltern, Euch selbst, etc) als Aufsichtsvorlage und digital mit. Falls das nicht möglich ist, schreibst Du das in die Bewerbung!!!

Voraussetzungen:

Bitte schickt mir bitte ca. 20 Fotos via wetransfer an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe wo Ihr gerade steht. Die Qualität der Fotos ist kein Auswahlkriterium, sondern dient mir zur Strukturierung der Inhalte Abgabe bis Samstag, 4. April 2018.

engl. Beschreibung

Where do I come from - where do I go to - photographically

We are working in our own family context. Starting point will be your existing photographs you find in your family heritage. Pictures from your grandparents, parents, greater family or yourself. After analyzing your base, you will work with tasks e.g reportage, portrait or other free ideas, to approach the ideas of family, relations and our photographic reference to that. During our first meeting, there is also room for an introduction of camera- and lighting-technique

Everybody brings his/her camera, which is available. Light is not a must, but would be nice. But you have to have a camera. Even if it is your mobile

Everybody brings 20 photographs of your own family history YOU find interesting; personally, photographically, or any reason, you don't know so far.

Requirements. Application: Please send me photographs, that I can see your level. (max. 20 photographs via wetransfere) mail to: weimar@berndhartung.de until 4th. April 18.

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Termine: 13.4.2018, 16.00-19.00 Uhr; 14.4.2018, 10.00-14.00 Uhr; 11.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 12.5.2018, 10.00-14.00 Uhr; 15.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 16.6.2018, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 102, Bauhausstr. 15

Voraussetzungen

Bitte sendet mir ca 20 Fotos, die zeigen auf welchem Niveau Ihr seid.

Leistungsnachweis

Abgabe der im Laufe des Kurses gestellten fotografischen Aufgabe

318130024 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs entwickeln wir ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder. Wir untersuchen, inwiefern eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern besteht, durch die sie dargestellt werden. Wann wird die visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Intention des Literarischen gerecht?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Auge für Poesie zu entdecken. Darüber hinaus werden Animationstechniken vorgestellt, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sein können.

Vorkenntnisse in Animation sind für diesen Kurs erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogrammen wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - On Poetry in Animation (BFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images.

Bemerkung

Weitere Termine: 18.-21.6.2018, 9.15-12.30 Uhr und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - regelmäßige Teilnahme am gesamten Seminar. Abschlusspräsentation

318130025 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (BFA)

This course will introduce into the basics of film dramatury and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 14.-16.5.2018, 10.00-17.00 Uhr ; 28.-30.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Werkmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

Wissenschaftsmodule

317140008 Graphics & Animation

G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 10.04.2018 - 10.04.2018

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 16.04.2018

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.

In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.

Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

engl. Beschreibung

Computer Animation

Three-dimensional Computer Graphics and Computer Animation are now widely used in the Arts and in Design. Aim of this is to allow students to understand the modelling and rendering techniques used in common high level animation programs.

Successful students in this course should be able to conceive and produce a 3D animation and should be able to cooperate with Computer Scientists on a common 3D animation project, which might at times involve the specification of requirements for programming plugins for the animation system. At the end of the course they should master the steps required for the conception, design and rendering of a 3D animation software.

Bemerkung

Der erste Termin der Vorlesung findet am Dienstag, den 10. April 2018 13.30-15.00 Uhr in der Bauhausstr.11 im Seminarraum 014 statt, die folgenden Vorlesungen sind montags um 13.30 bis 15.00 Uhr im Hörsaal in der Haußknechtstr. 7

Die Übung findet dienstags, beginnend am um 11.4.2017, 11:00-12:30 Uhr in der Bauhausstr.11 im Raum 128 (LintPool) statt.

Voraussetzungen

kurze Bewerbung mit Betreff G&A per Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Beleg, finale Abgabe und mündl. Prüfung

318140000 Bildmaschinen und Weltgemurmel: Visuelle Kulturen der Kriegsberichterstattung (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 12.04.2018

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 21.06.2018 - 21.06.2018

Beschreibung

Dr. Alexander Schwinghammer

Augusto Paim

Bilder haben eine aktive bzw. generative Kraft und dienen nicht zuletzt auch als Waffe in politischen und militärischen Auseinandersetzungen. Mediale Technologien haben bereits seit der Antike unmittelbaren Einfluss auf die Darstellung des Krieges. Das „Berichten vom Krieg“ scheint eingebunden in die jeweiligen Möglichkeiten des Beschreibens, Berichtens und Bebilderns. Doch inwieweit haben sich tatsächlich die jeweiligen Strukturen und Inhalte der Kriegsberichterstattung verändert? Sind sie Dokument, Beweis, Information, Unterhaltung oder zielgerichtete Propaganda? Gegenstand des Wissenschaftsmoduls ist die Darstellung von Krieg in Form des Berichtens. Dabei werden sowohl historische Formen der medialen berichtenden Darstellung von Krieg wie beispielsweise dem 30jährigen Krieg als auch aktuelle Beispiele von Kriegen im 21. Jahrhundert in den Blick genommen. Im Wissenschaftsmodul werden kulturwissenschaftliche, medientheoretische und geschichtswissenschaftliche Grundlagen im Kontext des Seminarthemas erarbeitet.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 20 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen an den ggf. außerhalb der Seminarsitzungen liegenden Terminen zur Filmsichtung teilnehmen.

Im Kontext des Seminars findet eine Exkursion zum Panorama Museum Bad Frankenhausen statt.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposé innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140001 Design for Information (MASTER)**F. Hartmann**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140002 Designtheorie II: Einführung in die Geschichte und Theorie des Design (Prüfungsmodul)**J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:30 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.04.2018

Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Anhand von ausgewählten Projekten, Schriften und Ausstellungen werden unterschiedliche Positionen der Designtheorie/-geschichte thematisiert, um die Beziehung zwischen gestalterischen und kulturellen Praktiken zu diskutieren und in ihrer ideologischen Breite zu untersuchen. Ziel ist es, einen Überblick über zentrale Ansätze und Methoden des Design kennenzulernen, diese in ihrer historischen Tiefe zu verorten und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Lektüre- und Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an die unteren Fachsemester. Hauptaufgabe ist das Lesen und Analysieren ausgewählter Texte sowie die darauf aufbauende Untersuchung spezifischer Positionen der Designtheorie/-geschichte.

Die Einwahl erfolgt manuell, siehe: <https://www.uni-weimar.de/de/kunst-und-gestaltung/aktuell/termine/>

-> Raum: Geschwister-Scholl-Strasse 7, Raum 116

-> Zeit: Montags, 9:30-11:00

-> Turnus: Wöchentlich

Leistungsnachweis

Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme an den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

318140003 Devouring, Disgust & Devotion: Food in Cultural and Artistic Practices (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.06.2018

engl. Beschreibung

This seminar will examine the intersections of consumption and artistic practices. Food is an increasing topic of discourse across disciplines, as in the process of eating, humans incorporate 'natural' products into their bodies, and through preparation can be said to transmit culture, or even signal identity. In the arts, food – as both a semi-permanent and temporary material – has progressively been used in installation and performance as well as become a focus of contemporary culture and academic discourse. We plan to explore the connections formed between what is eaten and concepts of the self-formed via food production, preparation, and consumption as it is critiqued, affirmed or challenged. A broad survey of current manifestations of food beyond plate and bowl will allow us to explore links to the history, origins and theoretical background of food related cultural processes. This group research is intended to spark and inspire Bauhaus inspired art/design/architecture projects, individual artistic work and inform theoretical writing around these topics.

During class we will discuss what we have read, watch, listen to and critique different positions taken by artists, architects, designers, curators, chefs, historians, and art critics in order to develop personal and collective responses. A weekly presentation will be given by the lecturers, supplemented by student-led presentations and in-depth discussions of assigned course materials. Work will include weekly short responses and question submissions, a mid-semester group project and culminate in a final project (theoretical or practical, upon consultation with the instructors) and the final presentation/exhibition of an approved paper or individual/collective artistic project as chosen by each student.

Bemerkung

Lehrperson: Garcia, Margarita, M.F.A. and Schwinghammer, Alexander, Dr.

Teilnehmerzahl: The number of participants is limited to 20

Anmeldung: To participate in this academic module to need to enrol in this course at the "Projektbörse" (aka Project Auction).

At the beginning of every semester a "Project Auction" (Projektbörse) takes place at the Faculty of Art and Design. This auction determines which projects and specialized courses the students will be able to attend. The Project Auction (Projektbörse) encompasses three sequential events: project presentations, professor consultations and the ultimate course selection process.

Anmerkungen: Studierende aller Fakultäten / Students of all Faculties

This seminar is especially suitable for Erasmus and other exchange students.

Due to film screenings, be prepared to attend screenings on selected dates Tuesday evenings.

Leistungsnachweis

Presentation / Essays

The module grading is based on in-class presentation, active in-class participation and submission of written assignments. The written assignments have a word minimum of 5.000 total for undergraduates in the 1st-3rd year and 8.000 for advanced and postgraduate students

318140004 Die Wiederkehr der Großen Erzählungen

W. Bergande

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 23.04.2018 - 23.04.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 07.05.2018 - 07.05.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.05.2018 - 28.05.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 11.06.2018 - 11.06.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.06.2018 - 25.06.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.07.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Nachdem die Postmoderne zum Ende des 20. Jahrhunderts die sogenannten Großen Erzählungen – das heißt: Theorien über langfristige Entwicklungen in den Wissenschaften, Künsten und der Politik – verabschiedet hatte, kehren solche großangelegten Weltbilder heute wieder, nämlich vorzugsweise im diskursiven Rahmen internationaler Kunst- oder Designbiennalen wie der documenta, der Venedig Biennale, der Vienna Biennale oder der manifesta, und zwar zum Beispiel in Form von postkolonialistischer oder postmarxistischer Globalisierungskritik, transhumanistischen Technikutopien oder geschichtsphilosophisch unterfütterten Theorien einer Zweiten Moderne. Das Wissenschaftsmodul zeichnet diese lange Entwicklung vom Zeitalter der Aufklärung bis zu heutigen Kunst- und Designdiskursen nach und fragt nach der Bedeutung, die Kunst und Design für diese Diskurse haben: ausgehend von den klassischen philosophischen Großerzählungen (z.B. Kants und Hegels Geschichtsphilosophien, Hegels Ästhetik) hin zu soziologischen Theorien der Moderne (M. Weber, N. Elias); dann von deren Verabschiedung durch postmoderne Theorie (Lyotard, H. White), Mythologie (Lévi-Strauss) und Wissenschaftstheorie (Kuhn) hin zu den späten Vertretern einer traditionellen, politischen Geschichtsphilosophie (Fukuyama, Huntington) sowie darüber hinaus.

Bemerkung

Das Modul ist für Studierende aller Fakultäten offen.

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an folgenden sieben Montagen jeweils von 15:15 bis 18:30 Uhr statt: 9. April; 23. April; 7. Mai; 28. Mai; 11. Juni; 25. Juni; 2. Juli.

Voraussetzungen

Es gibt keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen oder –beschränkungen.

Leistungsnachweis

Erforderliche Modulleistungen für den Erwerb von 6 Leistungspunkten: 1. Aktive und regelmäßige Teilnahme (höchstens zwei entschuldigte Fehltermine). 2. Referat auf Basis eines Modultextes. Ein Referat besteht aus drei Teilen, nämlich aus a) einer mündlichen Präsentation (30 Min. pro ReferentIn), b) einer Powerpoint-/Keynote-

Präsentation und c) einem maximal 2-seitigen Thesenpapier, das an alle SeminarteilnehmerInnen verteilt wird.
 3. Hausarbeit (Abgabefrist: 30. August 2018, mindestens 5000 Wörter für Bachelor-Level, mindestens 8000 Wörter für Master-Level). Die für die Hausarbeit verwendete Literatur muss mindestens fünf Monographien oder Sammelbände (Master: acht) umfassen, die nicht nur im Internet veröffentlicht sind. Die Hausarbeit muss sowohl in ausgedruckter Form als auch in elektronischer Form (im PDF-Format per Email an: wolfram.bergande@uni-weimar.de) eingereicht werden und den Standards wissenschaftlicher Form entsprechen.

318140005 Dispositive der Moderne und Postmoderne im Spiegel kuratorischer Praxis (Prüfungsmodul)

S. Folie

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 14:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Fr, Einzel, 09:30 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 20.04.2018 - 20.04.2018

Mi, Einzel, 14:30 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2018 - 16.05.2018

Fr, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2018 - 18.05.2018

Mo, Einzel, 15:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.06.2018 - 04.06.2018

Di, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.06.2018 - 05.06.2018

Di, Einzel, 09:00 - 11:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.06.2018 - 19.06.2018

Mi, Einzel, 15:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

Vor dem Hintergrund einer „Kulturgeschichte der Moderne“ wird das Seminar anhand einer exemplarischen Analyse die Möglichkeiten von ideengeschichtlichen Konzeptualisierungen der Moderne und Postmoderne über die in Ausstellungen wirksame kuratorische Praxis untersuchen. Neben ihren thematischen Positionierungen zur Moderne als gebaute Räume werden sie als Dispositive unter dem Blickwinkel von Displaymodellen, des Archivs und des Museums als räumlich situiertem Gedächtnis betrachtet.

So wird beispielhaft eine Re#Lektüre der Ausstellung an Exhibit (1957) von Richard Hamilton und Victor Pasmore in der Ausstellung unExhibit (2011) unternommen. Hier greifen bei Hamilton Rückbezüge auf räumliche Anordnungen der Moderne (Kiesler, El Lissitzky, Mondrian) und partizipatorische Ideen ineinander. Im Seminar sollen Fragen von Transparenz und Opazität in Displays und Architekturen der Moderne besprochen und der Anspruch ganzheitlicher Sichtweisen der (Bauhaus)Moderne untersucht werden.

Beispielhaft wird auch Marcel Broodthaers' Musée d'art moderne. Department des Aigles (sein fiktives Museum) und die Décors (seine Retrospektiven) betrachtet, um den Vergleich zwischen dem Dispositiv des Museums des 19. Jahrhunderts und dem White Cube des 20. Jahrhunderts künstlerisch, strategisch und praktisch sowie die Rolle des Künstlers/der Künstlerin in der komplexen Verortung zwischen Produktion, Selbstvermarktung, Kunstmarkt und Institutionskritik herauszuarbeiten. Weiters sollen Robert Smithsons Ansichten zur Funktion des Museums als symbolischem Ort der Bedeutungsproduktion sowie beispielhaft Texte von Craig Owens, Hal Foster, Rosalind Krauss, Michel Foucault, Douglas Crimp zum Museum erörtert werden.

Ergänzend zu den im Seminar erarbeiteten Feldern wird es Gänge in die Archive der Moderne geben (Archiv der Moderne, Bauhaus#Universität Weimar; Bauhaus Museum Weimar; Archiv der Avantgarden, Dresden).

Leistungsnachweis

Note: Referat und schriftliche Arbeit (6 LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Wintersemesters (31.3.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140006 Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung (Fachdidaktikmodul 3/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Wer wir sind, hängt entscheidend davon ab, wem wir begegnen.“ (Thomas Berger, dt. Theologe und Schriftsteller)

In unserem Leben begegnen wir zahlreichen Menschen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Entscheidungen nehmen. Auch die Entwicklung einer künstlerischen Identität ist maßgeblich bestimmt durch unerwartete Begegnungen und Erkenntnisse. Das gleiche trifft auf den pädagogischen Habitus zu, der gleichermaßen zu einer zufriedenen Künstler-Lehrerpersönlichkeit gehört. Selten befragt man sich und andere, wer und was welchen Einfluss nahm, und wie sich das eigene Denken und Handeln formte. In diesem Seminar wollen wir Fragen an Künstler in Ulm, Berlin und Weimar richten, die neben ihrer Profession auch als Lehrende an Hochschulen und Universitäten tätig sind und neben ihrer alltäglichen Aufgabe der Übersetzung eigener Gedanken, Probleme, Fragen in eine künstlerische oder gestalterische Form sich jener der Versprachlichung ihrer Methoden und Strategien in der Lehre stellen. Die Interviews sind Erkenntnisweg und Erkenntnisertrag zugleich. Sie stellen die Basis für eine vergleichende Analyse der Aussagen zur Befragung der eigenen Positionierung im Balance- und Spannungsfeld künstlerische Identität versus pädagogischer Habitus dar. Auf Grundlage der Exkursionen nach Ulm und Berlin sowie auf Basis der Befragungsergebnisse aus Weimar sind die beteiligten Studierenden angehalten sich in einem gemeinsamen Diskurs über zwei Seminarblöcke in einer so genannten Forscherwerkstatt der intensiven Analyse und Auswertung der Datensätze zu stellen und eigene Erkenntnisse abzuleiten.

Das wissenschaftliche Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ wird in Kooperation mit dem Projekt „I see you...“ (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst (F. Zeischegg) angeboten. Gemeinsam ist eine viertägige Exkursion nach Ulm und Stuttgart geplant, die für die Teilnehmer*innen des Projektes verbindlich ist. Weitere Interviews sind in Weimar und Berlin geplant.

Bemerkung

Anmeldung: Projektbörse

Richtet sich an: FK, PD, VK, LAK

Beginn: 10.04.2018 / 09:00 - 10:30 Uhr; Seminar zum Projekt "I see you II"

Block:

01.-02.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

08.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

Leistungsnachweis

Note/Hausarbeit 6 LP (Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318140007 Infografik und Diagrammatik

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 10.04.2018

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: VK, PD, MKG, LAK, FK, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140008 Lang - Grundbegriffe der Gestaltung

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.05.2018 - 11.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.06.2018 - 01.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 08.06.2018 - 08.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Die Frage, was Gestaltung sei wird selten in allgemeiner Form gestellt und auch entsprechend selten in disziplinübergreifender Weise behandelt. Stattdessen zerfällt diese Frage sogleich in die Einzelauffassungen, die sich die unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen von Gestaltung bilden. So finden sich breite Diskurse um die Fragen, was Natur, was Technik, was Medien, was Ästhetik oder was das Handeln sei, die allgemeine Frage jedoch, wie sich ein Verständnis von Gestaltung insgesamt bilden ließe, bleibt im Feld dieser Disziplinierungen unterbelichtet. Das Produktdesign kommt hierbei zu anderen Auffassungen, als das Kommunikationsdesign und die Kunst wiederum zu anderen als technische Gestaltungsfächer. Aus diesem Grund wollen wir uns einmal jenseits dieser Disziplinierungen bewegen und disziplinübergreifend bestimmte Grundbegriffe der Gestaltung zum Gegenstand philosophischer Überlegungen werden lassen. Leitend soll hierbei die Frage sein, ob nicht diese unterschiedlichen Perspektiven auf Gestaltung sich zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenschließen lassen. Die Grundbegriffe, die wir anhand einschlägiger Texte diskutieren werden sind: Natürlichkeit, Naturgesetzlichkeit, Stil, Funktion, Bildlichkeit, Zeichen, Proportionen, Kontingenz, Normen, Fiktionen und Gebrauchen. Worin unterscheiden sich diese Aspekte von Gestaltung und lassen sich diese in eine widerspruchsfreie Theorie der Gestaltung integrieren? Hinweis: Das Seminar entspricht im Wesentlichen dem Wissenschaftsmodul „Theorien der Designästhetik“ aus dem SS 2017, ist also für StudentInnen, die dieses bereits besucht haben, eher ungeeignet. Des Weiteren handelt es sich um ein Blockseminar. Die Termine für die einzelnen Blöcke werden noch bekannt gegeben.

Bemerkung

Lehrperson: Lang, Johannes

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Beginn: Es handelt sich um ein Blockseminar. Die Termine für die Blöcke werden noch bekannt gegeben.

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Leistungsnachweis

Note: Referat + Hausarbeit (6LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposé innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen

Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140009 Lernmitteldesign im schulischen Kontext (FD-Modul 1/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Blockveranstaltung

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 13.04.2018 - 04.05.2018

Beschreibung

„Der Mensch spielt nur wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Was passiert, wenn Studierende und Schüler gemeinsam am Design für ein Spiel arbeiten? Ziel ist die Entwicklung und gestalterische Umsetzung von klassischen Gesellschaftsspielen und spielerischen Lernmitteln. Die spannende Frage ist, was entsteht, wenn Ideen ihren Ursprung im Wissenskanon und Alltag der Schülerinnen und Schüler finden und unter fachlicher Expertise von Gestaltern, Künstlern und Vermittlern in Form von Projektunterricht weiter entwickelt und realisiert werden? Es entsteht ein Gedanken- und Experimentierkosmos, in dem die Frage der Übersetzung existentiell für das Gelingen eines Prozesses wird – die Übersetzung vom Begleiter zum Lernenden, von der Idee in ein Konzept, vom Entwurf in ein Produkt. Sich dieser Herausforderung zu stellen, heißt, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen, sie ernst zu nehmen mit ihren Erfahrungsräumen, Ausdrucksformen und Wissenshintergründen und sie zugleich zu leiten, ihre Potentiale freizusetzen und sie in Prozesse zu führen, denen sie sich selbst nie gestellt hätten. In einem Blockseminar lernen sich Studierende und Schüler*innen des sechsten Jahrgangs kennen und entwickeln gemeinsam erste Ideen für eine intensive Projektphase innerhalb von drei aufeinander folgenden Tagen. Die Offenheit des Prozesses stellt eine ebenso große Herausforderung dar, wie die Toleranz gegenüber dem Unbekannten. In Kooperation mit der Alumni Katja Milker, Kunstlehrerin an der Lobdeburgschule in Jena suchen wir gemeinsam nach neuen Erfahrungshorizonten ebenso, wie wir unsere Expertisen in den Prozess hineinragen und diesen gestalten.

Bemerkung

Anmeldung: Projektbörse

Richtet sich an: FK, PD, VK, LAK

Blocktermine:

13.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

27.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

02.-04.05.2018 / 08:00 - 13:00 Uhr Jena Lobeda

Leistungsnachweis

6 LP, Portfolio mit wiss. Vertiefung (Leistungen werden auch innerhalb des Seminars erbracht)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140011 Nicht-Orte: Reisen – Warten – Rasten (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)**A. Schwinghammer**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 12.06.2018

Beschreibung

Die heißen »Mansio«, »Truck Stop« oder »Michi no eki«. Die Raststätte ist außerhalb des Reiseriums der Straße gelegen und erscheint als Musterfall eines Ortes, der auf den ersten Blick eher durch Funktionalität als durch Individualität bestimmt ist. In diesem Wissenschaftsmodul geht es um Transitorte, gebauten Strukturen, Nicht-Orte. Dort, wo angeblich niemand wohnt, stellen sich Fragen danach, wie auf diese Orte hingewiesen wird, inwieweit sich die Räume konkret angeeignet werden und schließlich inwieweit hier unterschiedliche kulturelle Identitäten übersetzt, neu verhandelt und integriert werden. Neben der Beschäftigung mit einführenden Positionen zum Thema Raum und Ort geht es im Wissenschaftsmodul im zweiten Schritt darum, die Raststätte als Transitort näher in den Blick zu nehmen. Wie entsteht eine Raststätte? Wie finden Tätigkeiten des Wartens, Rastens und Reisens in diesen Orten zueinander? Welche, auf den ersten Blick verborgenen, überraschenden Entdeckungen lassen sich in der Auseinandersetzung machen, die den Blick auf den „Funktionsort“ Raststätte erweitern?

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 20 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Den Teilnehmer/innen am Projektmodul „Raststätten“ (Stamm/Hauspurg) wird eine Teilnahme am Wissenschaftsmodul nachdrücklich empfohlen.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/innen auch an den ggf. außerhalb der Seminarsitzungen liegenden Vor-Ort-Terminen teilnehmen.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140012 Philosophy of Art

W. Bergande

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 09.04.2018 - 09.04.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 23.04.2018 - 23.04.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 07.05.2018 - 07.05.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.05.2018 - 28.05.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 11.06.2018 - 11.06.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.06.2018 - 25.06.2018
 Mo, Einzel, 11:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 02.07.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

The seminar gives a systematic overview of major theories of art from the western tradition of philosophy. Besides the traditional fine arts, the concept "art" here is meant to include film/video, performance, dance and music and non fine arts like design. Starting from Ancient Greek Philosophy (Plato, Aristotle) the seminar highlights Scottish and English Empiricism (e.g. Hume) and German Idealism (Kant, Schiller, Hegel). The main focus is on 20th century philosophies that dealt with art issues, e.g. Critical Theory (Adorno) and Analytical Philosophy (Dickie; Danto), and on issues in today's philosophies of art, e.g. the question of contemporariness („what is contemporary art?") or recent scholarship on the political role of Biennials. The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills.

Bemerkung

The module takes place from 11:15h until 14:30h on the following seven Mondays: April 9; April 23; May 7; May 28; June 11; June 25; July 2.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation (at least 5 out of 7 sessions) 2. Presentation in class (30 minutes per presenter) including a Powerpoint-presentation plus a handout (1-2 pages) 3. Paper (5000 words min. for Bachelor-level, 8000 words min. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least five sources published in print format. The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul") results from the score for the presentation (30%) and the score for the paper (70%).

318140013 Seminar Kunstgeschichte im Überblick - 19.Jahrhundert (Wissenschaftsmodul 6LP)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zur Anleitung und Wegeföhrung in die Stil-, Epochen- und Gattungsgeschichten der Kunst. Es dient als Findemittel Weitverstreutes, Vielschichtiges und Unüberschaubares darstellbar und verständlich zu machen. Offen für alle, aber in erster Linie gedacht für die fortgeschrittenen Studierenden des Lehramts zur Prüfungsvorbereitung.

Bemerkung

Seminar zur Prüfungsvorbereitung Lehramt. Dieses Seminar ist gleichzeitig offen für alle.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposé innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140014 Seminar Künstlerleben (Wissenschaftsmodul 6LP)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Was macht einen Künstler ruhmreich, unvergessen und genialisch? Plinius gab schon die Vorlagen und bis in die Gegenwart funktionieren sie. Ein Seminar zum Künstlerkult und den Legenden um das künstlerische Leben.

Bemerkung

Einführungsmodul für Studienanfänger Lehramt Kunsterziehung.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposé innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140015 Seminar Malerei der Frührenaissance (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zur Malerei in Siena und Florenz vom späten 13. bis zur ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Der Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit bedeutet für die Kunst naturwissenschaftlich-technische Innovationen, wie die Perspektive, veränderte Repräsentationsformen sowie den Übergang vom Kultbild zum Bild als Kunst. Referate u.a. zu Cimabue, Duccio, Giotto bis zu Botticelli.

Bemerkung

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140016 Seminar Skulptur und Plastik - 1960er Jahre (Prüfungsmodul) (Wissenschaftsmodul)

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Ein Seminar zu Skulptur, Plastik und den neuen Kunstformen nach 1945. In den 1960er Jahren wurden die Gattungsgrenzen der Künste stetig aufgebrochen und erweitert. Skulptur und Plastik der 1960er Jahre sind unter anderem unter folgenden Aspekten zu betrachten: Land Art, Installation, Minimalismus, Public Art, u.v.m.

Bemerkung

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang.

Leistungsnachweis

Note: Referat/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester. Wird das Seminar als Prüfungsmodul für die Staatsexamensprüfungen Lehramt (Klausur oder mündlich) belegt, ist ein Referat obligatorisch (eine Hausarbeit ist dabei nicht abzugeben, denn die Prüfungsleistung ersetzt den Scheinerwerb)

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign**318140018 TRACING THE BAUHAUS: A CRITICAL READING****S. Folie**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 14:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2018 - 04.06.2018

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 28.06.2018 - 28.06.2018

Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

The topic of the theoretical module within the semester will revolve around the notion of modernism, especially Bauhaus modernism – how it was received and transformed in post-war avant-garde and in postmodernism, i.e. how besides the aesthetical and theoretical considerations topics of the commons, the community, sustainability, aspects of participation as well as holistic and ecological issues are developed further after the "golden" years of Bauhaus under different circumstances.

This will comprise notions of spacial organization within the contexts center/periphery, nature/culture as well as within the realm of displaying and exhibiting as modes of involving the public sphere. Central issues of the Bauhaus philosophy will be discussed in context of their relevance for a contemporary artistic research and practice.

The theoretical parkour will be accompanied by visits of some archives of modernism, such as the Bauhaus Archive of the Bauhaus Museum Weimar, the Archive of Modernity at Bauhaus- University Weimar and the Archive of the Avant-gardes in Dresden.

Blocked seminars and lectures: tba soon

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318140019 Vom Eintreten in neue Räume. (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**I. Escherich, Y. Graefe**

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 08:00 - 15:30, 04.05.2018 - 25.05.2018

Beschreibung

Die ewige Gegenwart ist der Raum, in dem sich dein gesamtes Leben abspielt, die einzige Kraft, die beständig ist. (Eckhart Tolle)

Indem wir uns in Architektur – in Räumen bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Wir bewegen uns immer in Räumen: in engen, weiten – scheinbar grenzenlosen Räumen. Unsere Begegnungen mit Räumen sind dabei flüchtig, folgenreich, interessant, zufällig, bedeutungsvoll, vielleicht auch nachhaltig. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Schritt für Schritt erobern wir uns Landschaften, Städte und Räume, gewinnen neue Orientierungen und entdecken neue Orte.

Architektur an sich bewegt ebenfalls – als Auf und Ab im Berufsalltag, als hochfliegender Entwurf oder kraftvolles Bauwerk. Wir bewegen uns in ihr und um sie herum – nehmen sie so wahr. Die Bewegung ist ein spezieller Zugriff auf die Wirklichkeit insbesondere unserer gebauten Umwelt: Unterwegs kann man die Pforten der Wahrnehmung weit öffnen. Das intensive Gehen vermag unsere Sinne, die im urbanen Alltag zunehmend verkümmern, wieder zu schärfen. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns nicht nur danach, neuen Raum zu erschaffen und zu erfinden, sondern auch ihn zu begehen, zu durchlaufen und ihn neu zu interpretieren.

Im Seminar werden wir Raum auf unterschiedlichste Weise erfahren. Wir werden Räume und Orte begehen, erschließen, durchqueren, überschreiten, durchkreuzen, durchbrechen, ...

Im Begehen werden wir uns sowohl unserer eigenen Subjektivität als auch dem Einfluss der Räume auf uns und unsere Bewegung bewusst und können die Erfahrung weiter geben.

Auf diese Weise gibt das Seminar den unmittelbarsten Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur – Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Hinweis: Bitte unbedingt mit Emailkontakt anmelden, da die Informationen zum u. a. zum ersten Treffen digital versendet werden!

Bemerkung

Anmeldung: nur per Email zur Projektbörse

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, A, U, M

max. Teilnehmerzahl: 20 (10 pro Fakultät)

Termine für das Blockseminar:

04.05.2018

18.05.2018

25.05.2018

jeweils ganztägig von 08:00 - 15:30 Uhr

Ort: verschiedene Orte in Thüringen (genaueres wird noch bekannt gegeben)

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.09. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140021 Kleidung & Kultur (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 05.04.2018 - 05.04.2018

Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 18.04.2018 - 18.04.2018

Do, Einzel, 09:15 - 15:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 24.05.2018 - 24.05.2018

Beschreibung

Professor Dr. Elke Gaugele (Akademie der bildenden Künste Wien)

Dr. Alexander Schwinghammer

Theorie und Geschichte der ästhetischen Qualitäten, Ökonomien und Medialitäten von Mode und Textilem bilden den Rahmen dieses Wissenschaftsmoduls.

Die kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Moden und Materialitäten des Textilen findet im Seminar auf der Basis von Grundlagentexten aus der Modetheorie und den Fashion Studies statt, die sich als ein neues Fach- und Forschungsprofil in den 1980er Jahren in den anglo- amerikanischen Wissenschaften und darüber hinaus auch in andern, u.a. deutschsprachigen Ländern etabliert haben. Thematisiert werden die kulturellen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, die in die symbolische und ästhetische Produktion, mediale Vermittlung und den Konsum von Mode eingeflochten sind. Aktuelle soziale und mediale Praktiken rund um das Thema Mode(design) werden die Diskussion der Texte bereichern und zur kritischen Hinterfragung anregen.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: Die Zahl der möglichen Teilnehmer/innen ist begrenzt (max. 25 Personen)

Anmeldung: Erfolgt in der Projektbörse

Anmerkung: Für die Teilnehmer/innen am Projektmodul „Kleider machen Leute“ (Stamm/Hausburg) ist die Teilnahme am Wissenschaftsmodul verpflichtend.

Das Wissenschaftsmodul findet an zwei Blockterminen und einer Einführungssitzung am 5. April (13:30-14:30) statt.

Studiengänge (BA, MA, Diplom, Lehramt)

Visuelle Kommunikation

Produktdesign

Lehramt Kunst an Gymnasien

Freie Kunst, Diplom

Medienkunst/Mediengestaltung

Studierende aller Fakultäten

Leistungsnachweis

Präsentation/ schriftliche Arbeit (6 LP) Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Thesenpapiere oder Exposés innerhalb der Vorlesungszeit oder als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (01.10.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkoppelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the

Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

Workshops

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes
Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.moths\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.moths(at)uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318150001 Hochstapler

M. Langer

Workshop

Mi, Einzel, 11:00 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.05.2018 - 09.05.2018

Exkursionen

318150000 Design Biennale Brno

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Exkursion

Beschreibung

Seit über fünf Jahrzehnten stellt die Brno Biennale eine wichtige internationale Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und relevante Begleitprogramme zum Thema Grafikdesign und dessen Bedeutung für die visuelle Kultur dar. Sie findet vom 10.05.18 - 26.08.2018 statt.

Bemerkung

Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben, Eigenanteil für Unterkunft und Fahrt erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

Kolloquien

Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

For students working on their bachelor or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

Bemerkung

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Critical examination of individual BFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Bachelor thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 17.00-18.30 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Bachelor Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual BFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: Di. wö. 17.10.2017, 17.00-18.30 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 6 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen, Präsentationen des eigenen Vorhabens

Interface Design Bachelor-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite.

Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Bachelor-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations. They offer an overview of the work in the Interface Design Group. This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations. In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Interface Design Master-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite. Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Master-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations. In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Master-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Experimental Radio

For students working on their master or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Kolloquium

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Critical examination of individual MFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 18:30-20.00 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Master Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual MFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: wö. Di. 17.10.2017, 18.30-20.00 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens

Masterkolloquium Produktdesign

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler, J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Das Masterkolloquium bieten den Studierenden des Produktdesign die Möglichkeit, zentrale Fragestellungen und Ansätze ihrer Arbeit vorzustellen und innerhalb eines offenen „Werkstattformats“ zu diskutieren. Dazu ist vorgesehen, dass die Studierenden ihren jeweiligen Schwerpunkt (u.a. Entwürfe, Experimente, Werkzeuge, Kontexte, Kooperationen etc.) unter Verwendung unterschiedlicher analoger Ansätze und Techniken multi-modal vorstellen. Zusätzlich ist angedacht, die einzelnen Sitzungen zu dokumentieren und die Ergebnisse zu einem eigenständigen Ausstellungsbeitrag zusammenzufassen. Die Veranstaltungen finden im zweiwöchentlichen Rhythmus statt und werden in den Werkstätten der Fakultät durchgeführt.

Bemerkung

Zielgruppe sind alle Studierenden, die eine Master-Abschlussarbeit im Bereich des Produktdesign anstreben.

Raum: Ort nach Absprache

Zeit: Wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Der Erwerb eines Leistungsnachweises resultiert zum einen aus einer Teilnote für das Referat sowie der aktiven Teilnahme am Kolloquium, und zum anderen aus der Dokumentation des Referats (Bild, Text, Video) und der Ausarbeitung eines entsprechenden Ausstellungsbeitrages im Zusammenhang mit der Masterarbeit.

Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

A. Dreyer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfungen absolvieren wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

Werkstattkurse

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Graduiertenseminare

318140022 Cognitive Nonconscious

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140023 Revolutions: Einführung in die Algorithmisierung von Kunst und Design

J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als grundlegende Einführung in die Geschichte und Theorie der Algorithmisierung von Kunst und Design, Architektur und Medien. Zentral steht die Auseinandersetzung mit den damit verbundenen ästhetischen, sozialen und technischen Diskursen: ausgehend von den Anfängen der Informationsgesellschaft zum Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Themen, u.a. Design Computation, Personal Fabrication, Human-Computer Interaction etc. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen grundlegenden Überblick über das Aufkommen algorithmischer Kulturen zu gewinnen und zugleich wichtige Bezüge für die eigene Forschungsarbeit zu eröffnen. Zugleich soll die Lehrveranstaltung unterschiedliche methodische Grundkenntnisse und Herangehensweisen in der geschichtlichen Betrachtung vermitteln.

Bemerkung

Die auf zwei Ph.D.-Wochen angelegte Lehrveranstaltung wird zunächst die wesentlichen Ansätze, Methoden und Ideologien der Algorithmisierung von Kunst und Design vermitteln. Im weiteren Verlauf werden die Ph.D.-Studierenden spezifische Paradigmen eigenständig reflektieren und mit ihrer eigenen Forschung kontextualisieren.

Raum: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme am Seminar und den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas in Bezug zur eigenen Forschungsarbeit sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung - Graduiertenseminar für Ph.D.-Studierende

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.04.2018 - 20.04.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Raum: Geschwister-Scholl-Str. 7, Atelier HP05 oder Raum 116

Zeit: Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 20.4.2018

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 22.6.2018

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

HARTMANN — Graduiertenseminar**F. Hartmann**

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:00 - 16:30, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsentation und Diskussion von Dissertationen, Diskussion von Forschungsfragestellungen, Vermittlung von Methoden.

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promovierende (Dr.phil.), MA (angemeldete Betreuung)

Beginn: 10. April Dienstag, 15-16:30 Uhr (sowie Kolloquiumstermin - wird bekannt gegeben)

Ort: VdV-Gebäude, Raum 117

Graduiertenkolloquium**Graduiertenkolloquium für Ph.D.****W. Bergande, F. Hartmann, M. Lüthy, J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Anmeldung: persönlich

Leistungsnachweis

6 LP bei positiv evaluiertem Zwischenbericht

Studio Art & Research: Methods_Carousel #4

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:15 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Lehrperson: Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland

Using the trope of a carousel, the Methods_Carousel is a pedagogical exercise designed for skill sharing and collective methodological reflection. We take turns presenting the toolkits of our artistic manoeuvres. We momentarily put ourselves in the saddle of another's horse, trying to understand the direction of our neighbour's journey with the imagined joy of a child. As a facilitation method, the Methods_Carousel can take on different formats and aims to help participants communicate and critically assess the methods they use in their work, whether they are undergraduate students, doctoral candidates, or practitioners operating in transdisciplinary stakeholder processes. The Methods_Carousel was developed over a series of seminars by Alexandra Toland (Visual Arts and Environmental Planning) in collaboration with Anne Dumbrowski (European Ethnography and Scientific Communication), Bettina König (Agricultural Economics and Transformation Processes), and Anett Kuntosch (Cultural Geography) of the IRITHEYSYS / Humboldt Universität zu Berlin and Myriel Milicevic (Interaction Design and Participatory Art) of the Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences. The aim of the Methods_Carousel is to unpack the question of "How?": How do we contribute to the generation of knowledge and cultural understanding in an age of rapid social and environmental change? How do we propose solutions to some of the existential threats and greatest questions posed by an uncertain future? How do we work with what we have? How do we do what we do? How do we communicate our work with others, and position our practices in larger research contexts? For the proposed "Studio Art & Research" colloquium during the PhD Lehrwoche, we will use a choreographed "fishbowl" discussion format with the help of lighting and live filming in a studio art space to enact the fourth iteration of the Methods_Carousel. Participants are requested to bring salient objects, tools, reference materials (from research papers to historical documents, material samples, or elements of unfinished works, etc.) from their studios to aid discussion and visualize particular processes. These objects will be consecutively added to a makeshift "carousel" and serve as tangible markers for the progression of the exercise. An overhead camera is focused on the table and documents the "carousel" from above. A large screen provides participants a bird's eye view of the process as it unfolds. The colloquium will be held in English and German

Bemerkung

ANMELDUNGSFRIST: 01. April 2018

Vorlesungen**Sonstige Module**

Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

318110000 ...where no one has gone before**L. Schumann, F. Wehking**

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In unserem letzten Semester an der *Bauhaus-Universität Weimar* möchten wir Euch auf die nächste künstlerische Reise ins Unbekannte mitnehmen, die in naher Zukunft auf uns wartet.

In unserem Fachkurs „...where no one has gone before“ werden wir gemeinsam eine internationale Wanderausstellung von studentischen Arbeiten der Freien Kunst - in Kooperation mit UmweltingenieurInnen - vorbereiten, kuratieren und ganzheitlich gestalten. Dazu werden wir uns gut gemachte Ausstellungen anschauen und analysieren, KuratorInnen und AusstellungsmacherInnen einladen und Konzepte für mobile, auf Reisen gehende Ausstellungen entwickeln.

Aber nicht nur die Werke sollen sich auf den Weg machen, sondern auch die KursteilnehmerInnen.

Da die *Bauhaus-Universität Weimar* zur Zeit keine eigene Universitätsgalerie hat, sind Ausstellungen in Weimar schon immer an dafür unvorhergesehene Räume und Gegebenheiten geknüpft gewesen – was natürlich auch einen gewissen Reiz und Charme mit sich brachte. Aber auch diese Orte werden rar und waren immer nur mit Improvisationstalent und viel Engagement zu bespielen

Dieser eindeutige Mangel an Kontinuität eines festen Ausstellungsraumes ist in der Rückschau vielleicht nicht nur als Nachteil zu sehen – der Zwang zur Improvisation wird bei der vor uns liegenden Aufgabe ein mobiles, reisefähiges Ausstellungskonzept zu entwickeln, von großem Nutzen sein.

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses 2019 werden viele neue Ausstellungen in Weimar, Dessau und Berlin entstehen. Neue Museen werden gebaut und mit Kunstwerken aus den Archiven bestückt. Wir aber möchten das aktuelle, zeitgenössische Bauhaus auf Reisen schicken – mit Werken von Euch und Euren KommilitonInnen

In der geplanten Wanderausstellung sollen die Kunstwerke, aber auch das Ausstellungskonzept an sich, vom ursprünglichen Gedanken einer interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit berichten. Auch deshalb ist eine Zusammenarbeit von KünstlerInnen mit UmweltingenieurInnen der Fakultät Bauingenieurwesen geplant. Denn eine ideale interdisziplinäre Ausstellung wäre nicht nur leicht auf- und abbaubar, sondern auch nachhaltig.

Es wird also darum gehen gemeinsam Modelle zu entwickeln und auch zu bauen, wie man am Ausstellungsort kostengünstig und dem vorgefundenen Raum entsprechend die Werke inszeniert, mit guter Gestaltung erklärt und Zuschauer anlockt. Dafür braucht es natürlich zuallererst eine kuratierte Auswahl an Kunstwerken

Dafür werden wir die potentiellen Werke – Eure Arbeiten – schon im Prozess begleiten, um am Ende eine gute Auswahl zur Hand zu haben. Dabei versteht sich der Fachkurs vor allem auch als Ergänzung zu Prof. Liz Bachhubers Projekt „Das Müllprojekt: Material Manifestation“

In ihrem Projekt ist gleich zu Beginn des Semesters (Ende April/Anfang Mai) eine Ausstellung in der Galerie der Fakultät de Belles Arts der Universität Barcelona geplant. Und was dort als erster Testballon startet, ist für uns Ausgangspunkt für die Wanderausstellung in 2019.

Inhaltlich wird es also in diesem Semester erneut um die Präsentation von künstlerischen Arbeit gehen – dieses Mal aber in einem größeren und professionelleren Rahmen. Barcelona soll nur ein Startpunkt sein. Weitere Standorte für die Ausstellung sind (natürlich) Berlin und wahrscheinlich Rom und vielleicht auch noch deutlich internationaler. Naturgemäß sind all diese Faktoren und Möglichkeiten auch von den Förderungen abhängig, die beantragt werden müssen. Deshalb werden wir uns ebenso auch mit dem Finanziellen beschäftigen müssen. Geldakquise und Kostenpläne werden als weitere Kursinhalte unumgänglich sein

Trotz der Angliederung des Fachkurses an das Projekt von Prof. Bachhuber sind natürlich auch projektferne Studierende eingeladen am Kurs teilzunehmen – im Idealfall Studierende aller Fachbereiche. Neben Grafik-DesignerInnen für das Ausstellungsdesign bis hin zu UmweltingenieurInnen, die abbaufähige, ortsbezogene Materialien vorschlagen, ist jeder willkommen.

Am Ende steht hoffentlich eine finanzierte, gut geplante Ausstellung, die von einigen KursteilnehmerInnen 2019 begleitet werden wird. Konkret hieße das, mit der Ausstellung herumzureisen, sie vor Ort aufzubauen und am Ende auch wieder abzubauen – wobei Fahrtkosten und Übernachtungen natürlich durch die Förderungen übernommen werden würden.

Bemerkung

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen, MKG, VK, PD, LAK

Leistungsnachweis

Fachkursschein, Note

318110002 Chain of Keys

T. Ackermann

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 11.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Techniken der Malerei vermittelt. Herstellung klassischer Bildträger. Ein Überblick über Bindemittel und Farbsysteme wird gegeben.

Im Vordergrund steht das Ausprobieren und das in die Hand nehmen des Materials.

Im weiteren Verlauf des Kurses werden Maltechniken in gestalterischen Übungen erprobt und ausgeführt.

The Course is about basic painting techniques and their application. We try out different classical undercoats to build up a functional painting grounds. We'll test out different methods of painting.

Bemerkung

Erste Veranstaltung: 17.04.2018, 10:00 - 16:00 Uhr in der Coudraystraße 13a, Raum 017 (Erdgeschoss rechts)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, aktive Mitarbeit

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101
Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/ sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110033 „Mit langen Haaren kann man besser denken“ (A.Sinjawskij)**J. Gunstheimer**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.04.2018 - 23.04.2018

Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 24.04.2018 - 24.04.2018

Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 25.04.2018 - 25.04.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 21.05.2018 - 21.05.2018

Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 22.05.2018 - 22.05.2018

Mi, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.05.2018 - 23.05.2018

Beschreibung

Experimentelles Zeichenstudio Prof. Jana Gunstheimer

Eva-Maria Wilde

„Fokussieren: Das Auge nimmt nicht wahr, dass es fokussiert, da es das unwillkürlich tut, es ist eine Funktion der Aufmerksamkeit.“ (S.Sonntag in Tagebücher 64-80, S27)

Virtuelle Kommunikation verändert sowohl unsere körperliche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, als auch die Bewegung und die Interaktion von Körper und Raum. Wie sich z.B. die italienischen Futuristen mit Geschwindigkeit beschäftigt haben, setzen wir uns heute mit Virtualität auseinander. Was aber hat das mit Linienstärke, Rhythmus oder Flächenaufteilung in einer Zeichnung zu tun?

Wie unterscheiden sich futuristische Manifeste und heutige Technologiegläubigkeit?

Ausgehend von dem einzelnen Menschen, der eigenen Wahrnehmung und unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten, werden in diesem Workshop zeichnerisch experimentelle Ansätze erprobt sowie verschiedene Qualitäten von Zeichnungen diskutiert. Basierend auf der Auseinandersetzung mit den Ideen, Konzepten und Manifesten der italienischen Futuristen, wird ein besonderes Augenmerk auf dem konstruktiven

und spielerischen Experimentieren mit zeichnerischen Darstellungsformen, Perspektiven und Materialien liegen. Experimentelles Zeichnen wird als Prozess von Beobachtung und Denken verstanden.

Ziel ist es, das Sehen zu schulen, die Mannigfaltigkeit der Wahrnehmung zu realisieren, verschiedene Perspektiven einzunehmen und zu erfahren und letztlich Zeichnen als Mittel des Denkens, der Wahrnehmung und zur Aneignung von Welt zu begreifen.

Bemerkung

Der Workshop findet im Rahmen des experimentellen Zeichenstudios von Prof. Jana Guntheimer statt und richtet sich besonders an TeilnehmerInnen des Projektes „Bildstörung“. Die Veranstaltungszeiten des Workshops und der Plenen „Bildstörung“ sind aufeinander abgestimmt, so dass eine Teilnahme beider Veranstaltungen ermöglicht wird.

Leistungsnachweis

Note

318110034 Ausstellen

F. Schmidt

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein ZG10, 11.04.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Ziel des Workshops ist zu vermitteln wie sich die Präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext ab. Das Wechselspiel von Kunstwerken und dem Raum in dem sie präsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die StudentInnen ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren bei zeitgenössischen Ausstellungen eine Rolle spielen.

Leistungsnachweis

Note

318110041 Zeichenkurs: "Wahrnehmungsübungen"

E. Bachhuber, L. Schumann

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 15:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Nina Lundström, Lehrbeauftragte

Zeichnen ist eine Form der genauen Beobachtung, an der viele Sinne beteiligt sind: körperliche Bewegung, Tastsinn, ein wacher Blick und die Übersetzung von dreidimensionaler Wahrnehmung in zweidimensionale Markierungen mit der Hand auf Papier.

Stift und Papier sind eine der ältesten Formen der Kommunikation, um (abstrakte) Ideen in nicht verbaler Form mitzuteilen. Durch zeichnen kann man sowohl die Wahrnehmung schärfen, die eigene Lebensumgebung aktiv erkunden, als auch Ideen entwickeln.

Die Koordination von Auge und Hand, die wir im Kurs anstreben, ist ein ganz anderer Vorgang als z.B. das Arbeiten auf einer Tastatur. Zeichnen ist eine urmenschliche, kreative Aktivität - die nicht durch die Parameter einer Software eingeschränkt ist. Eine Zeichnung ist so individuell wie eine Handschrift und deshalb gibt es hier auch kein „richtig“ oder „falsch“.

Heutzutage werden Ereignisse im Alltag zumeist mit Handykamera festgehalten. Mit dem gewählten Ausschnitt und einem schnellen Schnappschuss der Welt - in aller Detailliertheit - sind die Gestaltungsmöglichkeiten schon erschöpft. Anders beim Zeichnen: Entscheidungen werden ständig neu getroffen und Prioritäten gesetzt: Klarheit durch Reduktion.

Die Traditionen und Techniken des Zeichnens können erlernt werden. Durch intensives Üben, Experimente mit verschiedenen Materialien, eigenen Erfindungen und das Erproben von Arbeitsmethoden, wird die Sicht auf die Welt nachhaltig verändert.

Die Entschleunigung, die im Prozess des Zeichnens stattfindet, kann zu einem Zustand der Hochkonzentration und Zeitvergessenheit führen. Regelmässiges Zeichnen verändert also auch die körperliche Befindlichkeit.

Der Kurs kann als schöpferische Meditation verstanden werden, der nicht nur den sicheren Umgang mit Zeicheninstrumenten festigen soll, sondern den Prozess selbst als kreatives Moment hervorhebt.

In diesem 8-wöchigen Kurs (à 3 Stunden) werden die Lehrenden Techniken vermitteln und zeichnerische Übungen mit den KursteilnehmerInnen durchführen. Es wird sowohl im Atelier als auch im öffentlichen Raum gezeichnet.

Bemerkung

Der Kurs beginnt um 15:15 Uhr am Montag dem 16.04.2018 im Van-de-Velde-Bau, Raum 010/011.

Alle weiteren Termine finden in VdV-Bau, Raum HP05 statt.

Zeichenmaterial wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt und anschließend eine Liste mit benötigtem Zeichenbedarf ausgehändigt.

Die Termine im VdV-Bau sind:

16.04. Raum 010/011, 15:15 - 18:00 Uhr

23.04. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

14.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

28.05. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

04.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

11.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

18.06. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

02.07. Raum HP 05, 15:15 - 18:00 Uhr

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglangzlichterbehafte Ganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a
Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
du rastest
er, sie, es rastet
Präteritum ich rastete
Konjunktiv II ich rastete
Imperativ
Singular rast! raste!
Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120005 BILDSTÖRUNG Teil 2**J. Gunstheimer, T. Ackermann**

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Die im Wintersemester begonnene Untersuchung des Bildes als Gegenstand der Betrachtung soll im Sommersemester fortgesetzt werden. Woraus werden Bilder gemacht, wie und unter welchen Bedingungen entstehen sie, was sind Grenzbereiche zwischen Bild und Nicht-Bild? Welche Informationen stecken in dem Material das wir benutzen und wie beeinflussen diese unsere Wahrnehmung des Bildes?

Im zweiten Teil des Projektes „Bildstörung“ werden wir uns mit experimentellen Untersuchungen der Grenzbereiche von Malerei und Zeichnung beschäftigen.

Im Verlauf des Semesters soll zudem über Möglichkeiten der Präsentation nachgedacht und diese erprobt werden. Wo können wir in den Gebäuden der Universität, die nicht speziell für Ausstellungen gedacht sind, Kunst zeigen?

Im Projekt werden wir eine 4-tägige Exkursion nach Köln unternehmen, während der wir die Art Cologne sowie verschiedene Museen und Galerien im Rheinland besuchen. Zusätzlich findet eine einwöchige Exkursion nach Böhlen (Thüringer Wald) statt.

Exkursion Köln: 18. - 21.04.2018

Exkursion Böhlen: Anfang Juni

Bemerkung

Über die Projektteilnahme wird nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation bisheriger Projekte) zum Konsultationstermin am

Dienstag, 03.04.2018 von 9 - 12 Uhr entschieden.

Projektbeginn: Dienstag, 10.04.2018, 10 Uhr, Anwesenheit ist Pflicht!

Leistungsnachweis

Projektschein

Der Projektschein wird nur bei regelmäßiger Teilnahme an den Plenen ausgestellt (max. 2 Fehltage)!

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120008 Das Müllprojekt: Materielle Manifestationen / The Garbage Project: Material Manifestations**E. Bachhuber**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Schöll-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

In meinem letzten Semester und Projekt an der *Bauhaus-Universität Weimar* „*Material Manifestations*“ werden wir sowohl den narrativen und ästhetischen als auch den energetischen Wert von gefundenem und gebrauchtem Material erkunden.

Wie ist unsere Beziehung zur Dingwelt heute in einer zunehmend immaterialisierten, digitalisierten und automatisierten Gesellschaft? Was für Ideen können wir entwickeln, die in Zukunft die Materialflut unseres Konsums nicht nur unter Kontrolle bringt, sondern sie zu nutzen lernt?

Wenn gebrauchte Objekte auch Zeitzeugen sind - die in ihrer Form und Beschaffenheit eine bestimmte Zeit oder Epoche verkörpern und deswegen Artefakte im archäologischen Sinne sind - welche Fundstücke aus der eigenen Biografie können in diesem Kontext künstlerisch verarbeitet werden? Inwieweit kann selbst das Kunstwerk ökologisch verwertbar bzw. „green“ sein?

Im ersten Semester des Müllprojektes „*Material Neu Denken*“ (WiSe 2017/2018) waren wir auf Exkursion mit den Umweltingenieuren zur modernsten Biogasanlage Deutschlands in Fulda, und haben Einblicke in diese erstaunliche Technologie bekommen, die unseren Biomüll - zum Teil auch noch im Plastik verpackt - zurück in den Verwertungskreislauf einschleust. Aber jede Technologie ist auch nur so effektiv wie der Mensch, der den Müll zuvor richtig vorsortiert und trennt.

Später, in den Laboratorien des Lehrstuhls „*Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft*“ wurde auf eine Anfrage einer Erfurter Kaffeerösterei reagiert und einen Versuchsreihe gestartet um die Flut an „coffee-to-go“ Bechern ökologisch vertretbar und biologisch abbaubar zu machen. Spezielle, schon biologisch abbaubare Pappbecher (mit Maisstärke statt Kunststoff abgedichtet), wurden zu „Konfetti“ geschnitten, mit Klärschlamm Bakterien gemischt und in einen Wärmereaktor gestellt - in der Hoffnung auf eine reichhaltige Komposterde.

Einführungen in solche grundlegenden Prinzipien des Recyclings und die Neubewertung von gebrauchten Pappbechern in Verbindung mit menschlichen Ausscheidungen und gefräßigen Bakterien stimmten uns irgendwie optimistisch.

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der individuellen künstlerischen Arbeit im Atelier, sowie deren Vorstellung im Plenum und in Einzelgesprächen mit den Lehrenden, wird im zweiten Semester des Müllprojektes die Zusammenarbeit zwischen KünstlerInnen und UmweltingenieurInnen in der Wechselwirkung intensiviert. Es fängt mit einer Exkursion Ende April / Anfang Mai nach Barcelona zur Ausstellung „*After The End of the World*“ im CCCB (*Centre de Cultura Contemporània de Barcelona*) an. Die geplante Ausstellung wird aus mitgebrachten Koffer-Kunstwerken bestehen, die zum ersten Mal in der Galerie der Universität Barcelona während der Exkursion gezeigt werden.

Wahrnehmungsübungen in Form eines gemeinsamen Zeichenworkshops werden durch internationale Lehrenden im öffentlichen Raum Weimars durchgeführt. Eine zweite, gemeinsame Exkursion mit den Umweltingenieuren nach Berlin zur Aquaponicsanlagen und zu diversen relevanten Kunstausstellungen wird später das Semester abrunden. Als interdisziplinäres Projekt versuchen wir weiterhin solche Modelle und Visionen für die Gegenwart und die Zukunft zu sehen, verstehen und selber zu entwickeln.

Die ProjektteilnehmerInnen werden zudem wieder gebeten, einen 5 minütigen „Pitch“-Vortrag über ein Thema zu halten, das für Ihre künstlerische Arbeit wichtig ist.

Bemerkung

Aufgrund der begrenzten Exkursionsplätze wird sich dieses Mal nur eine ausgewählte Teilnehmerzahl am Projekt beteiligen können. Deshalb werden interessierte Studierende / Neuzugänge gebeten, unbedingt mit Portfolio zur Konsultation am **Mittwoch zwischen 9.00-12.00 im VdV-Bau Raum 008** zu erscheinen - bevor das Projekt auf dem Wahlzettel eingetragen wird. Ohne vorherige Konsultation kann der etwaige Projektwunsch nicht berücksichtigt werden.

Richtet sich an: Freie Kunst, Umweltingenieurwesen

Leistungsnachweis

Projektschein / Note

318120010 Freies Projekt

F. Zeischegg

Projektmodul

Di, wöch., 17.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Bemerkung

Anmeldung: nur per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Richtet sich an: Fak. Kunst und Gestaltung: LAK, PD, FK, VK

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 102

Leistungsnachweis

Note / Präsentation / 18 LP

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120021 Universal Bricolage**B. Dahlem**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung**Universal Bricolage**

Handwerkliches Experimentieren als Weg der Innovation in Kunst und Wissenschaft

Spätestens seit dem Beginn der Moderne ist die Bricolage ein festes Element der Kunst. Während die Ästhetik des Ephemeren und Profanen in der Kunst an Bedeutung gewonnen hat, scheint sie im Alltag unserer Gesellschaft durch zunehmende industrielle Optimierung und Digitalisierung immer mehr verloren zu gehen. Alltagsprodukte definieren sich über wirtschaftliche Effizienz, die Professionalisierung der Produktion und den vermeintlichen Fortschritt durch konsequente Optimierung.

Wirkliche Innovation geht jedoch nur sehr selten aus Gedanken der Optimierung des bereits Existierenden hervor, sondern entsteht durch das Probieren neuer Möglichkeiten. Neue Dinge entstehen durch das spielerische Reflektieren des Möglichen: durch das Experiment in Gedanken und im Tun. Für das Experiment muß improvisiert werden. Die Bricolage, das „Zusammenbasteln“ ist ein Ausdruck dieser Improvisation. Sie kommt dort zum Einsatz, wo es (noch) keine definierten, konstruktiven Methoden gibt. Man findet die Bricolage bei Amateuren in Hobbykellern und Garagen ebenso wie in Architekturbüros, wissenschaftlichen Labors oder Künstlerateliers. Das „Basteln“ scheint eine universelle Basis für die Umsetzung visionärer Ideen auf der Suche nach dem Neuen zu sein.

Das Projekt ist für 2 Semester angelegt, früherer Ausstieg oder spätere Teilnahme sind kein Problem. Nach dem Ende erfolgt die Ausstellung auf der summaery.

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era

declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

Dipl.-Designer/in Produkt-Design

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am

wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)**S. Zander**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video**S. Zander**

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

BemerkungAnmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçın, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler,

Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt. Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung**Leistungsnachweis**

Note

318140025 With binoculars distances become shorter**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarer Teilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Veranst. SWS:

6

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

Lehramt Zweifach-Studium

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317240024 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)

T. Riese

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung: 16.02.2018, 08:00 - 16:00 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 002

Weitere Termine und Zeiträume:

Alle weiteren Termine und Zeiträume werden zur Auftaktveranstaltung bekannt gegeben!

Anmeldung im Praxissemesteramt in Jena dringend erforderlich!

Richtet sich an: LAK-Studierende im Praxissemester/ LAK ZF und LAK DF

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF / 10 LP LAK DF

(Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr
 Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr
 Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr
 Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr
 + Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçın, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110034 Ausstellen

F. Schmidt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein ZG10, 11.04.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Ziel des Workshops ist zu vermitteln wie sich die Präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext ab. Das Wechselspiel von Kunstwerken und dem Raum in dem sie präsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die StudentInnen ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren bei zeitgenössischen Ausstellungen eine Rolle spielen.

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a
Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120010 Freies Projekt**F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, wöch., 17.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Bemerkung

Anmeldung: nur per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Richtet sich an: Fak. Kunst und Gestaltung: LAK, PD, FK, VK

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 102

Leistungsnachweis

Note / Präsentation / 18 LP

318120018 Plan B**B. Scheven, R. Löser**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120021 Universal Bricolage

B. Dahlem

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Universal Bricolage

Handwerkliches Experimentieren als Weg der Innovation in Kunst und Wissenschaft

Spätestens seit dem Beginn der Moderne ist die Bricolage ein festes Element der Kunst. Während die Ästhetik des Ephemeren und Profanen in der Kunst an Bedeutung gewonnen hat, scheint sie im Alltag unserer Gesellschaft durch zunehmende industrielle Optimierung und Digitalisierung immer mehr verloren zu gehen. Alltagsprodukte definieren

sich über wirtschaftliche Effizienz, die Professionalisierung der Produktion und den vermeintlichen Fortschritt durch konsequente Optimierung.

Wirkliche Innovation geht jedoch nur sehr selten aus Gedanken der Optimierung des bereits Existierenden hervor, sondern entsteht durch das Probieren neuer Möglichkeiten. Neue Dinge entstehen durch das spielerische Reflektieren des Möglichen: durch das Experiment in Gedanken und im Tun. Für das Experiment muß improvisiert werden. Die Bricolage, das „Zusammenbasteln“ ist ein Ausdruck dieser Improvisation. Sie kommt dort zum Einsatz, wo es (noch) keine definierten, konstruktiven Methoden gibt. Man findet die Bricolage bei Amateuren in Hobbykellern und Garagen ebenso wie in Architekturbüros, wissenschaftlichen Labors oder Künstlerateliers. Das „Basteln“ scheint eine universelle Basis für die Umsetzung visionärer Ideen auf der Suche nach dem Neuen zu sein.

Das Projekt ist für 2 Semester angelegt, früherer Ausstieg oder spätere Teilnahme sind kein Problem. Nach dem Ende erfolgt die Ausstellung auf der summaery.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtätige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318140006 Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung (Fachdidaktikmodul 3/ Wissenschaftsmodul)**A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Wer wir sind, hängt entscheidend davon ab, wem wir begegnen.“ (Thomas Berger, dt. Theologe und Schriftsteller)

In unserem Leben begegnen wir zahlreichen Menschen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Entscheidungen nehmen. Auch die Entwicklung einer künstlerischen Identität ist maßgeblich bestimmt durch unerwartete Begegnungen und Erkenntnisse. Das gleiche trifft auf den pädagogischen Habitus zu, der gleichermaßen zu einer zufriedenen Künstler-Lehrerpersönlichkeit gehört. Selten befragt man sich und andere, wer und was welchen Einfluss nahm, und wie sich das eigene Denken und Handeln formte. In diesem Seminar wollen wir Fragen an Künstler in Ulm, Berlin und Weimar richten, die neben ihrer Profession auch als Lehrende an Hochschulen und Universitäten tätig sind und neben ihrer alltäglichen Aufgabe der Übersetzung eigener Gedanken, Probleme, Fragen in eine künstlerische oder gestalterische Form sich jener der Versprachlichung ihrer Methoden und Strategien in der Lehre stellen. Die Interviews sind Erkenntnisweg und Erkenntnisertrag zugleich. Sie stellen die Basis für eine vergleichende Analyse der Aussagen zur Befragung der eigenen Positionierung im Balance- und Spannungsfeld künstlerische Identität versus pädagogischer Habitus dar. Auf Grundlage der Exkursionen nach Ulm und Berlin sowie auf Basis der Befragungsergebnisse aus Weimar sind die beteiligten Studierenden angehalten sich in einem gemeinsamen Diskurs über zwei Seminarblöcke in einer so genannten Forscherwerkstatt der intensiven Analyse und Auswertung der Datensätze zu stellen und eigene Erkenntnisse abzuleiten.

Das wissenschaftliche Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ wird in Kooperation mit dem Projekt „I see you...“ (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst (F. Zeischegg) angeboten. Gemeinsam ist eine viertägige Exkursion nach Ulm und Stuttgart geplant, die für die Teilnehmer*innen des Projektes verbindlich ist. Weitere Interviews sind in Weimar und Berlin geplant.

Bemerkung**Anmeldung:** Projektbörse**Richtet sich an:** FK, PD, VK, LAK**Beginn:** 10.04.2018 / 09:00 - 10:30 Uhr; Seminar zum Projekt "I see you II"**Block:**

01.-02.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

08.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

Leistungsnachweis

Note/Hausarbeit 6 LP (Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318140009 Lernmitteldesign im schulischen Kontext (FD-Modul 1/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Blockveranstaltung

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 13.04.2018 - 04.05.2018

Beschreibung

„Der Mensch spielt nur wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Was passiert, wenn Studierende und Schüler gemeinsam am Design für ein Spiel arbeiten? Ziel ist die Entwicklung und gestalterische Umsetzung von klassischen Gesellschaftsspielen und spielerischen Lernmitteln. Die spannende Frage ist, was entsteht, wenn Ideen ihren Ursprung im Wissenskanon und Alltag der Schülerinnen und Schüler finden und unter fachlicher Expertise von Gestaltern, Künstlern und Vermittlern in Form von Projektunterricht weiter entwickelt und realisiert werden? Es entsteht ein Gedanken- und Experimentierkosmos, in dem die Frage der Übersetzung existentiell für das Gelingen eines Prozesses wird – die Übersetzung vom Begleiter zum Lernenden, von der Idee in ein Konzept, vom Entwurf in ein Produkt. Sich dieser Herausforderung zu stellen, heißt, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen, sie ernst zu nehmen mit ihren Erfahrungsräumen, Ausdrucksformen und Wissenshintergründen und sie zugleich zu leiten, ihre Potentiale freizusetzen und sie in Prozesse zu führen, denen sie sich selbst nie gestellt hätten. In einem Blockseminar lernen sich Studierende und Schüler*innen des sechsten Jahrgangs kennen und entwickeln gemeinsam erste Ideen für eine intensive Projektphase innerhalb von drei aufeinander folgenden Tagen. Die Offenheit des Prozesses stellt eine ebenso große Herausforderung dar, wie die Toleranz gegenüber dem Unbekannten. In Kooperation mit der Alumni Katja Milker, Kunstlehrerin an der Lobdeburgschule in Jena suchen wir gemeinsam nach neuen Erfahrungshorizonten ebenso, wie wir unsere Expertisen in den Prozess hineinragen und diesen gestalten.

Bemerkung**Anmeldung:** Projektbörse**Richtet sich an:** FK, PD, VK, LAK**Blocktermine:**

13.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

27.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

02.-04.05.2018 / 08:00 - 13:00 Uhr Jena Lobeda

Leistungsnachweis

6 LP, Portfolio mit wiss. Vertiefung (Leistungen werden auch innerhalb des Seminars erbracht)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)**S. Zander**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140019 Vom Eintreten in neue Räume. (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

I. Escherich, Y. Graefe

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 08:00 - 15:30, 04.05.2018 - 25.05.2018

Beschreibung

Die ewige Gegenwart ist der Raum, in dem sich dein gesamtes Leben abspielt, die einzige Kraft, die beständig ist. (Eckhart Tolle)

Indem wir uns in Architektur – in Räumen bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Wir bewegen uns immer in Räumen: in engen, weiten – scheinbar grenzenlosen Räumen. Unsere Begegnungen mit Räumen sind dabei flüchtig, folgenreich, interessant, zufällig, bedeutungsvoll, vielleicht auch nachhaltig. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Schritt für Schritt erobern wir uns Landschaften, Städte und Räume, gewinnen neue Orientierungen und entdecken neue Orte.

Architektur an sich bewegt ebenfalls – als Auf und Ab im Berufsalltag, als hochfliegender Entwurf oder kraftvolles Bauwerk. Wir bewegen uns in ihr und um sie herum – nehmen sie so wahr. Die Bewegung ist ein spezieller Zugriff auf die Wirklichkeit insbesondere unserer gebauten Umwelt: Unterwegs kann man die Pforten der Wahrnehmung weit öffnen. Das intensive Gehen vermag unsere Sinne, die im urbanen Alltag zunehmend verkümmern, wieder zu schärfen. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns nicht nur danach, neuen Raum zu erschaffen und zu erfinden, sondern auch ihn zu begehen, zu durchlaufen und ihn neu zu interpretieren.

Im Seminar werden wir Raum auf unterschiedlichste Weise erfahren. Wir werden Räume und Orte begehen, erschließen, durchqueren, überschreiten, durchkreuzen, durchbrechen, ...

Im Begehen werden wir uns sowohl unserer eigenen Subjektivität als auch dem Einfluss der Räume auf uns und unsere Bewegung bewusst und können die Erfahrung weiter geben.

Auf diese Weise gibt das Seminar den unmittelbarsten Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur – Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Hinweis: Bitte unbedingt mit Emailkontakt anmelden, da die Informationen zum u. a. zum ersten Treffen digital versendet werden!

Bemerkung

Anmeldung: nur per Email zur Projektbörse

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, A, U, M

max. Teilnehmerzahl: 20 (10 pro Fakultät)

Termine für das Blockseminar:

04.05.2018

18.05.2018

25.05.2018

jeweils ganztägig von 08:00 - 15:30 Uhr

Ort: verschiedene Orte in Thüringen (genaueres wird noch bekannt gegeben)

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.09. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag**Zielgruppen:** Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation**318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkoppelto

Bemerkung**Leistungsnachweis**

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

BemerkungAnmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)**A. Heyde**

Veranst. SWS:

6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be

submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

A. Dreyer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfungen absolvieren wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

J. Tegtmeyer, A. Oberthür

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317240024 Unterrichten und Begleiten (Fachdidaktikmodul 2)**T. Riese**

Wissenschaftliches Modul

Fr, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung: 16.02.2018, 08:00 - 16:00 Uhr, Trierer Straße 12, Raum 002

Weitere Termine und Zeiträume:

Alle weiteren Termine und Zeiträume werden zur Auftaktveranstaltung bekannt gegeben!

Anmeldung im Praxissemesteramt in Jena dringend erforderlich!

Richtet sich an: LAK-Studierende im Praxissemester/ LAK ZF und LAK DF

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF / 10 LP LAK DF

(Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung

K. Steiger

Fachmodul

Veranst. SWS:

6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/ sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110034 Ausstellen

F. Schmidt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein ZG10, 11.04.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Ziel des Workshops ist zu vermitteln wie sich die Präsentation von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt hat und welche Bedeutungsverschiebungen sich dadurch ergeben.

Die Art und Weise wie wir heute Kunstwerke wahrnehmen, hängt entscheidend von ihrer Präsentation im Ausstellungskontext ab. Das Wechselspiel von Kunstwerken und dem Raum in dem sie präsentiert werden, soll sichtbar gemacht werden, damit die StudentInnen ein Verständnis dafür entwickeln, welche Faktoren bei zeitgenössischen Ausstellungen eine Rolle spielen.

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte

T. Burkhardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehaftetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gageles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a
Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widtmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120010 Freies Projekt

F. Zeischegg

Projektmodul

Di, wöch., 17.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im gestalterischen oder künstlerischen Bereich vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Bemerkung

Anmeldung: nur per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Richtet sich an: Fak. Kunst und Gestaltung: LAK, PD, FK, VK

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 102

Leistungsnachweis

Note / Präsentation / 18 LP

318120018 Plan B**B. Scheven, R. Löser**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie**M. Schütz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120021 Universal Bricolage**B. Dahlem**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

Universal Bricolage

Handwerkliches Experimentieren als Weg der Innovation in Kunst und Wissenschaft

Spätestens seit dem Beginn der Moderne ist die Bricolage ein festes Element der Kunst. Während die Ästhetik des Ephemeren und Profanen in der Kunst an Bedeutung gewonnen hat, scheint sie im Alltag unserer Gesellschaft durch zunehmende industrielle Optimierung und Digitalisierung immer mehr verloren zu gehen. Alltagsprodukte definieren sich über wirtschaftliche Effizienz, die Professionalisierung der Produktion und den vermeintlichen Fortschritt durch konsequente Optimierung.

Wirkliche Innovation geht jedoch nur sehr selten aus Gedanken der Optimierung des bereits Existierenden hervor, sondern entsteht durch das Probieren neuer Möglichkeiten. Neue Dinge entstehen durch das spielerische Reflektieren des Möglichen: durch das Experiment in Gedanken und im Tun. Für das Experiment muß improvisiert werden. Die Bricolage, das „Zusammenbasteln“ ist ein Ausdruck dieser Improvisation. Sie kommt dort zum Einsatz, wo es (noch) keine definierten, konstruktiven Methoden gibt. Man findet die Bricolage bei Amateuren in Hobbykellern und Garagen ebenso wie in Architekturbüros, wissenschaftlichen Labors oder Künstlerateliers. Das „Basteln“ scheint eine universelle Basis für die Umsetzung visionärer Ideen auf der Suche nach dem Neuen zu sein.

Das Projekt ist für 2 Semester angelegt, früherer Ausstieg oder spätere Teilnahme sind kein Problem. Nach dem Ende erfolgt die Ausstellung auf der summaery.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtätige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318140006 Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung (Fachdidaktikmodul 3/ Wissenschaftsmodul)**A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 10.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Wer wir sind, hängt entscheidend davon ab, wem wir begegnen.“ (Thomas Berger, dt. Theologe und Schriftsteller)

In unserem Leben begegnen wir zahlreichen Menschen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Entscheidungen nehmen. Auch die Entwicklung einer künstlerischen Identität ist maßgeblich bestimmt durch unerwartete Begegnungen und Erkenntnisse. Das gleiche trifft auf den pädagogischen Habitus zu, der gleichermaßen zu einer zufriedenen Künstler-Lehrerpersönlichkeit gehört. Selten befragt man sich und andere, wer und was welchen Einfluss nahm, und wie sich das eigene Denken und Handeln formte. In diesem Seminar wollen wir Fragen an Künstler in Ulm, Berlin und Weimar richten, die neben ihrer Profession auch als Lehrende an Hochschulen und Universitäten tätig sind und neben ihrer alltäglichen Aufgabe der Übersetzung eigener Gedanken, Probleme, Fragen in eine künstlerische oder gestalterische Form sich jener der Versprachlichung ihrer Methoden und Strategien in der Lehre stellen. Die Interviews sind Erkenntnisweg und Erkenntnisertrag zugleich. Sie stellen die Basis für eine vergleichende Analyse der Aussagen zur Befragung der eigenen Positionierung im Balance- und Spannungsfeld künstlerische Identität versus pädagogischer Habitus dar. Auf Grundlage der Exkursionen nach Ulm und Berlin sowie auf Basis der Befragungsergebnisse aus Weimar sind die beteiligten Studierenden angehalten sich in einem gemeinsamen Diskurs über zwei Seminarblöcke in einer so genannten Forscherwerkstatt der intensiven Analyse und Auswertung der Datensätze zu stellen und eigene Erkenntnisse abzuleiten.

Das wissenschaftliche Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ wird in Kooperation mit dem Projekt „I see you...“ (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst (F. Zeischegg) angeboten. Gemeinsam ist eine viertägige Exkursion nach Ulm und Stuttgart geplant, die für die Teilnehmer*innen des Projektes verbindlich ist. Weitere Interviews sind in Weimar und Berlin geplant.

Bemerkung

Anmeldung: Projektbörse

Richtet sich an: FK, PD, VK, LAK

Beginn: 10.04.2018 / 09:00 - 10:30 Uhr; Seminar zum Projekt "I see you II"

Block:

01.-02.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

08.06.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

Leistungsnachweis

Note/Hausarbeit 6 LP (Seminarleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

318140009 Lernmitteldesign im schulischen Kontext (FD-Modul 1/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Blockveranstaltung

Block, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 13.04.2018 - 04.05.2018

Beschreibung

„Der Mensch spielt nur wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Was passiert, wenn Studierende und Schüler gemeinsam am Design für ein Spiel arbeiten? Ziel ist die Entwicklung und gestalterische Umsetzung von klassischen Gesellschaftsspielen und spielerischen Lernmitteln. Die spannende Frage ist, was entsteht, wenn Ideen ihren Ursprung im Wissenskanon und Alltag der Schülerinnen und Schüler finden und unter fachlicher Expertise von Gestaltern, Künstlern und Vermittlern in Form von Projektunterricht weiter entwickelt und realisiert werden? Es entsteht ein Gedanken- und Experimentierkosmos, in dem die Frage der Übersetzung existentiell für das Gelingen eines Prozesses wird – die Übersetzung vom Begleiter zum Lernenden, von der Idee in ein Konzept, vom Entwurf in ein Produkt. Sich dieser Herausforderung zu stellen, heißt, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen, sie ernst zu nehmen mit ihren Erfahrungsräumen, Ausdrucksformen und Wissenshintergründen und sie zugleich zu leiten, ihre Potentiale freizusetzen und sie in Prozesse zu führen, denen sie sich selbst nie gestellt hätten. In einem Blockseminar lernen sich Studierende und Schüler*innen des sechsten Jahrgangs kennen und entwickeln gemeinsam erste Ideen für eine intensive Projektphase innerhalb von drei aufeinander folgenden Tagen. Die Offenheit des Prozesses stellt eine ebenso große Herausforderung dar, wie die Toleranz gegenüber dem Unbekannten. In Kooperation mit der Alumni Katja Milker, Kunstlehrerin an der Lobdeburgschule in Jena suchen wir gemeinsam nach neuen Erfahrungshorizonten ebenso, wie wir unsere Expertisen in den Prozess hineinbringen und diesen gestalten.

Bemerkung

Anmeldung: Projektbörse

Richtet sich an: FK, PD, VK, LAK

Blocktermine:

13.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

27.04.2018 / 09:00 - 16:00 Uhr

02.-04.05.2018 / 08:00 - 13:00 Uhr Jena Lobeda

Leistungsnachweis

6 LP, Portfolio mit wiss. Vertiefung (Leistungen werden auch innerhalb des Seminars erbracht)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)**S. Zander**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video**S. Zander**

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140019 Vom Eintreten in neue Räume. (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**I. Escherich, Y. Graefe**

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 08:00 - 15:30, 04.05.2018 - 25.05.2018

Beschreibung

Die ewige Gegenwart ist der Raum, in dem sich dein gesamtes Leben abspielt, die einzige Kraft, die beständig ist.
(Eckhart Tolle)

Indem wir uns in Architektur – in Räumen bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Wir bewegen uns immer in Räumen: in engen, weiten – scheinbar grenzenlosen Räumen. Unsere Begegnungen mit Räumen sind dabei flüchtig, folgenreich, interessant, zufällig, bedeutungsvoll, vielleicht auch nachhaltig. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Schritt für Schritt erobern wir uns Landschaften, Städte und Räume, gewinnen neue Orientierungen und entdecken neue Orte.

Architektur an sich bewegt ebenfalls – als Auf und Ab im Berufsalltag, als hochfliegender Entwurf oder kraftvolles Bauwerk. Wir bewegen uns in ihr und um sie herum – nehmen sie so wahr. Die Bewegung ist ein spezieller Zugriff auf die Wirklichkeit insbesondere unserer gebauten Umwelt: Unterwegs kann man die Pforten der Wahrnehmung weit öffnen. Das intensive Gehen vermag unsere Sinne, die im urbanen Alltag zunehmend verkümmern, wieder zu schärfen. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns nicht nur danach, neuen Raum zu erschaffen und zu erfinden, sondern auch ihn zu begehen, zu durchlaufen und ihn neu zu interpretieren.

Im Seminar werden wir Raum auf unterschiedlichste Weise erfahren. Wir werden Räume und Orte begehen, erschließen, durchqueren, überschreiten, durchkreuzen, durchbrechen, ...

Im Begehen werden wir uns sowohl unserer eigenen Subjektivität als auch dem Einfluss der Räume auf uns und unsere Bewegung bewusst und können die Erfahrung weiter geben.

Auf diese Weise gibt das Seminar den unmittelbarsten Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur – Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Hinweis: Bitte unbedingt mit Emailkontakt anmelden, da die Informationen zum u. a. zum ersten Treffen digital versendet werden!

Bemerkung

Anmeldung: nur per Email zur Projektbörse

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, A, U, M

max. Teilnehmerzahl: 20 (10 pro Fakultät)

Termine für das Blockseminar:

04.05.2018

18.05.2018

25.05.2018

jeweils ganztägig von 08:00 - 15:30 Uhr

Ort: verschiedene Orte in Thüringen (genauerer wird noch bekannt gegeben)

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.09. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkoppelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

BemerkungAnmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

Prüfungskolloquium Lehramt Kunsterziehung (FD-Prüfungsmodul)

A. Dreyer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, gerade Wo, 09:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 05.04.2018 - 13.07.2018

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfungen absolvieren wollen. Ziel ist es auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarcontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidaten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

B.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Critical examination of individual BFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

317140008 Graphics & Animation

G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 10.04.2018 - 10.04.2018

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 16.04.2018

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.

In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.

Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

engl. Beschreibung

Computer Animation

Three-dimensional Computer Graphics and Computer Animation are now widely used in the Arts and in Design. Aim of this is to allow students to understand the modelling and rendering techniques used in common high level animation programs.

Successful students in this course should be able to conceive and produce a 3D animation and should be able to cooperate with Computer Scientists on a common 3D animation project, which might at times involve the specification of requirements for programming plugins for the animation system. At the end of the course they should master the steps required for the conception, design and rendering of a 3D animation software.

Bemerkung

Der erste Termin der Vorlesung findet am Dienstag, den 10. April 2018 13.30-15.00 Uhr in der Bauhausstr.11 im Seminarraum 014 statt, die folgenden Vorlesungen sind montags um 13.30 bis 15.00 Uhr im Hörsaal in der Haußknechtstr. 7

Die Übung findet dienstags, beginnend am um 11.4.2017, 11:00-12:30 Uhr in der Bauhausstr.11 im Raum 128 (LintPool) statt.

Voraussetzungen

kurze Bewerbung mit Betreff G&A per Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Beleg, finale Abgabe und mündl. Prüfung

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung**K. Steiger**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110036 Fokus Animation**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben
 Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte

T. Burkhardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318110050 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Voraussetzungen

E-mail mit Motivationsschreiben und Referenzen bis 09.10.2017 an anne.koernig@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL”

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste

du rastest

er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete

Konjunktiv II ich rastete

Imperativ

Singular rast! raste!

Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120013 Interface Design 1 - Einführung**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt. Interfaces sind Verbindungselemente und Übersetzer zwischen Menschen und Maschinen. Sie bilden die Schnittstelle zu Inhalten oder digitalen Services.

Von der klassischen Webseite, zur mobilen App bis hin zu aktuellen Anwendungen im Internet der Dinge reicht das Spektrum möglicher Anwendungen.

Im Projekt werden die Werkzeuge und Methoden zur Konzeption, dem Entwurf und zur prototypischen Realisierung solcher Anwendungen in ihren Grundzügen vorgestellt.

Die drei zentralen Bereiche die im Projekt behandelt werden sind:

- Konzeption und Entwurf
- Künstlerisch-gestalterische Qualität
- Technische Umsetzung

Entsprechend werden verschiedene Lehrformen im Projektkontext angeboten:

- Plenum: regelmäßiges Gruppentreffen zur exemplarischen Diskussion der individuellen Projekte und Inhalte. Die Teilnahme ist verpflichtend.

- Workshop: kompakte "hands-on" Praxisworkshops zur Vermittlung von handwerklichen und gestalterischen Grundlagen (nach Vereinbarung, teilweise am Wochenende). Die Teilnahme ist freiwillig.

- Vorlesung: begleitend zu den Bachelor und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten, die entsprechend den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen frei zusammengestellt werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Konsultation: nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung mit dem Lehrenden besprochen werden. Mindestens 3 Konsultationen sollten wahrgenommen werden.

Das Projekt ist nicht Themen gebunden. Es sollen individuelle Entwürfe erarbeitet werden, die im Projektverlauf exemplarisch diskutiert, erprobt und untersucht werden.

Einzelne inhaltliche Themenvorschläge werden in Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu Beginn des Semesters vorgestellt. In diesem Semester besteht z.B. die Möglichkeit zur Kooperation mit einer Veranstaltung von Dr. Claudia Tittel zum Thema "Bühne im Bauhaus".

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines gestalterischen Entwurfs und eines "proof-of-concept" - Funktionsprototypen. Die Qualität der technischen Umsetzung des Prototypen ist abhängig von den individuellen Kenntnissen. Es wird dringend empfohlen begleitend zum Projekt mindesten einen Kurs der Mitarbeiter der Professur Interface Design zu belegen.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt steht auch Studierenden offen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Interface Design verfügen bzw. sich auf ihre Bachelor Abschlussarbeit vorbereiten. Entsprechende Projektideen sollten vorab in einer individuellen Konsultation mit Prof. Dr. Geelhaar besprochen werden. Ein individueller Projekt- und Lernplan wird zu Beginn des Semesters vereinbart.

Voraussetzungen

Besuch des begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120014 Körper Raum Stadt**U. Damm**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Bachelorstudierende bietet sowohl einem strukturierten Arbeitsverlauf wie auch selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Über die Etappen Sammeln / Sortieren / Konzeptualisieren übt es prototypisch das Entwickeln von Projektideen ein. Im Projekt müssen in zweiwöchigem Rhythmus die entsprechenden Abgaben erfolgen.

Die Endabgabe besteht in einem Objekt/Werk, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the Body to the City

Abraham Moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience? Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Bachelor Students. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Werkmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120018 Plan B**B. Scheven, R. Löser**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.
Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.
Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120024 Klangwerkstatt A - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120027 Slapstick

J. Hintzer, J. Hufner

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summer.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summer oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120028 Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 09.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Henry Bernhard

Feature. Was ist das eigentlich?

Was mit O-Tönen und Sprechern, Musik und Atmos.

Kann, aber muss nicht. Es gibt auch Features, denen das meiste davon fehlt. Features fast ohne Worte. Features ohne Geräusche, Musik, O-Tönen. Und es gibt alle Mischformen. Das macht die Definition so schwer, was ein Feature ist. NIE sollte ihm aber die Leidenschaft fehlen!

Wir wollen uns dem Phänomen von verschiedenen Seiten so lange annähern, bis uns die gültige Definition gar nicht mehr fehlt. Hörend, redend, kritisierend, staunend, hoffentlich lachend.

Und dann selbst ein Feature erfinden, schreiben, sprechen, singen, inszenieren. Und wieder hören, reden, kritisieren, staunen, und hoffentlich lachen.

Henry Bernhard hat etwa 50 Features für die ganze ARD geschrieben und bei ebenso vielen eigenen und fremden Stücken Regie geführt. Heute ist er Landeskorrespondent des Deutschlandfunks in Thüringen und freut sich darüber, das Handwerkszeug mitunter auch in kleinen Stücken anwenden zu können.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist neben regelmäßigem Erscheinen, die verpflichtende Teilnahme am Audiobaukasten 2 von Astrid Drechsler und Martin Hirsch. Ausnahme: ausreichende Selbständigkeit in Audioproduktion auf hohem Niveau kann nachgewiesen werden.

engl. Beschreibung

From zero to one hundred within one semester: We feature

Feature. What's that, actually?

Something with O-tones and speakers, music and atmosphere.

Can, but does not have to. There are also Features that are missing most of it. Features almost without words.

Features without sounds, music, o-tones. This makes the definition so hard, which is a Feature.

But NEVER one should miss the passion!

We want to approach the phenomenon from different sides until we are no longer lacking the valid definition.

Listening, talking, criticizing, amazed, hopefully laughing.

And then inventing, writing, speaking, singing, staging a feature yourself. And again listen, talk, criticize, marvel, and hopefully laugh.

Bemerkung

Um die Teilnehmermenge überblicken zu können und mit dem Angeschlossenen Modul Audiobaukasten II zu koordinieren, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 31.3.2018 per eMail an melanie.birnschein@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Audiobaukasten 1 und Teilnahme am Fach/Werkmodul Audiobaukasten 2 - Feature

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318120037 hybrid.poetry (BFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Veransth. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (BFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimarer Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

318120042 Festivallounge 2018 II**N.N.**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivallounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130000 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona. In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music. We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318130001 Einführung in die be-greifbare Programmierung

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Programmierung physikalischer und digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs führt in die Grundstrukturen des Programmierens ein. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet.

Die open source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Programmierung.

Grundlagen Programmierung:

- Praktische Einführung in die Programmierung (Processing/Arduino)
- Vorgeschichte
- Variablen
- Bedingungen und Schleifen
- Arrays
- Funktionen
- Objektorientierte Programmierung
- Frameworks

Einblicke in:

- Künstlerarbeiten
- Angewandte Fallbeispiele

engl. Beschreibung

Tangible Programming - An Introduction

This beginners' course is dedicated to all design and media art students who are looking for a graspable programming introduction to create applications within physical and digital environments.

Attendees gained insights into the fundamentals of a programming language in conjunction to the principles of Human-Computer-Interaction. The open source based development environments Processing and Arduino are particularly suitable for getting started developing multiple interactive applications.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausaufgaben (Anwendung gelernter Inhalte), Testate, Präsentationen

318130002 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the 'Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130003 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318130004 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming**J. Brinkmann, J. Deich**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318130005 Max/MSP visual programming**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/

MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130006 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivations schreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space.

In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will

approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318130007 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context. "artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318130008 Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Werkmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318130009 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318130010 Basic Mondays

F. Thomas

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik. Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stativ auf Spinnen? Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie Zubehör kennengelernt werden.

engl. Beschreibung

Basic Mondays

Introduction to the basics of audio-visual technology.

What is a phantom power, a magic arm and what do spiders under tripods?

Frank Thomas of the Media Point provides basic knowledge of the techniques

of recording images and sound and introduces into the handling of camera, sound equipment and other accessories.

Registration until 27. March 2018 via email frank.thomas@uni-weimar.de

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Mo. wö. ab 9.4.2018, 9.15-10.45 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2018 bitte per E-Mail an frank.thomas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftlicher Test, praktische Gruppenarbeit

318130011 Einführung in Max/MSP

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP.

Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130012 Einführung in SuperCollider**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird (www.wikipedia.de). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und ProgrammierSprache von SuperCollider.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130013 Elektroakustische Musik II**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130014 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live**M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130015 Introduction to Typography

Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr, 23.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318130016 Introduction to Web Development

B. Clark
Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 10.04.2018

Beschreibung

Introduction to Web Development is an undergraduate-level investigation into the design and production of web-based media. Topics will include: web development (HTML5, CSS3, JavaScript), interaction design, and responsive design using web development frameworks (jQuery, Bootstrap). For undergraduate students with basic, or no web development experience. Laptops are required.

Voraussetzungen

For undergraduate students with basic, or no web development experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318130017 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130018 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318130019 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318130020 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins

Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Doeland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizzare ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130021 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Werkmodul

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberegisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.- 30.5.2018 - Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6.2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318130022 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden.

Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus?

Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318130023 Wo komm ich her - wo geh ich hin - fotografisch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Wir werden uns fotografisch im familiären Kontext bewegen. Anstoß und Vorlagen sollen bestehende Fotografien unserer Vorfahren sein. Von der einfachen Nachstellung eines Portraits bis hin zur freien reportagehaften Interpretation eines Schnappschusses, versuchen wir uns fotografisch dem Thema Familie, Beziehung und unseren Bezug dazu anzunähern. An drei Blockterminen werden wir die Ergebnisse besprechen und auch technische Probleme lösen. Der erste Termin wird ein Crashkurs in Kamera- und Lichttechnik sein.

Voraussetzung:

JEDER bringt eine Kamera und vorhandenen Lichtquellen (Blitz, Dauerlicht, etc), die er sie zur Verfügung hat mit. Licht ist nicht notwendig aber schön. Eine Kamera, und wenn es die im Handy ist, solltet Ihr haben oder Euch leihen. JEDER bringt zwanzig Fotografien SEINER Familie (Urgroßeltern Großeltern, Eltern, Euch selbst, etc) als Aufsichtsvorlage und digital mit. Falls das nicht möglich ist, schreibst Du das in die Bewerbung!!!

Voraussetzungen:

Bitte schickt mir bitte ca. 20 Fotos via wetransfer an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe wo Ihr gerade steht. Die Qualität der Fotos ist kein Auswahlkriterium, sondern dient mir zur Strukturierung der Inhalte Abgabe bis Samstag, 4. April 2018.

engl. Beschreibung

Where do I come from - where do I go to - photographically

We are working in our own family context. Starting point will be your existing photographs you find in your family heritage. Pictures from your grandparents, parents, greater family or yourself. After analyzing your base, you will work with tasks e.g reportage, portrait or other free ideas, to approach the ideas of family, relations and our photographic reference to that. During our first meeting, there is also room for an introduction of camera- and lighting-technique

Everybody brings his/her camera, which is available. Light is not a must, but would be nice. But you have to have a camera. Even if it is your mobile

Everybody brings 20 photographs of your own family history YOU find interesting; personally, photographically, or any reason, you don't know so far.

Requirements. Application: Please send me photographs, that I can see your level. (max. 20 photographs via wetransfere) mail to: weimar@berndhartung.de until 4th. April 18.

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Termine: 13.4.2018, 16.00-19.00 Uhr; 14.4.2018, 10.00-14.00 Uhr; 11.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 12.5.2018, 10.00-14.00 Uhr; 15.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 16.6.2018, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 102, Bauhausstr. 15

Voraussetzungen

Bitte sendet mir ca 20 Fotos, die zeigen auf welchem Niveau Ihr seid.

Leistungsnachweis

Abgabe der im Laufe des Kurses gestellten fotografischen Aufgabe

318130024 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs entwickeln wir ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder. Wir untersuchen, inwiefern eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern besteht, durch die sie dargestellt werden. Wann wird die visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Intention des Literarischen gerecht?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Auge für Poesie zu entdecken. Darüber hinaus werden Animationstechniken vorgestellt, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sein können.

Vorkenntnisse in Animation sind für diesen Kurs erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogrammen wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - On Poetry in Animation (BFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images.

Bemerkung

Weitere Termine: 18.-21.6.2018, 9.15-12.30 Uhr und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - regelmäßige Teilnahme am gesamten Seminar. Abschlusspräsentation

318130025 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (BFA)

C. Giraldo Velez

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005

- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (BFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 14.-16.5.2018, 10.00-17.00 Uhr ; 28.-30.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Werkmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung**Leistungsnachweis**

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)**A. Heyde**

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker**S. Frisch**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

In dem Studienmodul lernen wir die für die Medienwissenschaft in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Vor allem aber üben wir die medienwissenschaftliche Perspektive auf Phänomene und Formate unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung ein. Dazu wird es Exkursionen auch an Samstagsterminen geben.

engl. Beschreibung

Introduction in media studies for artists and designers

Introduction in media studies. In this course we read basic texts in media studies, beside theories we explore perspectives of media studies.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

For students working on their bachelor or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

Bemerkung

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Bachelor thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 17.00-18.30 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Bachelor Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual BFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation an time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: Di. wö. 17.10.2017, 17.00-18.30 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 6 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen, Präsentationen des eigenen Vorhabens

Interface Design Bachelor-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite. Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Bachelor-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations. In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Einführungsmodul

Kolloquien

Bachelor-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihren Bachelor beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

For students working on their bachelor or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Bachelor Arbeit/des freien Projekts

Bachelor-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen**U. Damm**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Bachelor-Projekten.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Bachelor theses.

Bemerkung

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Bachelor-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual BFA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Bachelor-Kolloquium Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Bachelor's Colloquium

Critical examination of individual BFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-5 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Bachelor-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Bachelor thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 17.00-18.30 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Bachelorabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 5 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Bachelor Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Bachelor Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual BFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation an time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: Di. wö. 17.10.2017, 17.00-18.30 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 6 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen, Präsentationen des eigenen Vorhabens

Interface Design Bachelor-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite. Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Bachelor-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations.

In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Projektmodule

318120013 Interface Design 1 - Einführung

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt. Interfaces sind Verbindungselemente und Übersetzer zwischen Menschen und Maschinen. Sie bilden die Schnittstelle zu Inhalten oder digitalen Services.

Von der klassischen Webseite, zur mobilen App bis hin zu aktuellen Anwendungen im Internet der Dinge reicht das Spektrum möglicher Anwendungen.

Im Projekt werden die Werkzeuge und Methoden zur Konzeption, dem Entwurf und zur prototypischen Realisierung solcher Anwendungen in ihren Grundzügen vorgestellt.

Die drei zentralen Bereiche die im Projekt behandelt werden sind:

- Konzeption und Entwurf
- Künstlerisch-gestalterische Qualität
- Technische Umsetzung

Entsprechend werden verschiedene Lehrformen im Projektkontext angeboten:

- Plenum: regelmäßiges Gruppentreffen zur exemplarischen Diskussion der individuellen Projekte und Inhalte. Die Teilnahme ist verpflichtend.

- Workshop: kompakte "hands-on" Praxisworkshops zur Vermittlung von handwerklichen und gestalterischen Grundlagen (nach Vereinbarung, teilweise am Wochenende). Die Teilnahme ist freiwillig.

- Vorlesung: begleitend zu den Bachelor und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten, die entsprechend den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen frei zusammengestellt werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Konsultation: nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung mit dem Lehrenden besprochen werden. Mindestens 3 Konsultationen sollten wahrgenommen werden.

Das Projekt ist nicht Themen gebunden. Es sollen individuelle Entwürfe erarbeitet werden, die im Projektverlauf exemplarisch diskutiert, erprobt und untersucht werden.

Einzelne inhaltliche Themenvorschläge werden in Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu Beginn des Semesters vorgestellt. In diesem Semester besteht z.B. die Möglichkeit zur Kooperation mit einer Veranstaltung von Dr. Claudia Tittel zum Thema "Bühne im Bauhaus".

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines gestalterischen Entwurfs und eines "proof-of-concept" - Funktionsprototypen. Die Qualität der technischen Umsetzung des Prototypen ist abhängig von den individuellen Kenntnissen. Es wird dringend empfohlen begleitend zum Projekt mindesten einen Kurs der Mitarbeiter der Professur Interface Design zu belegen.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt steht auch Studierenden offen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Interface Design verfügen bzw. sich auf ihre Bachelor Abschlussarbeit vorbereiten. Entsprechende Projektideen sollten vorab in einer individuellen Konsultation mit Prof. Dr. Geelhaar besprochen werden. Ein individueller Projekt- und Lernplan wird zu Beginn des Semesters vereinbart.

Voraussetzungen

Besuch des begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120014 Körper Raum Stadt

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Bachelorstudierende bietet sowohl einem strukturierten Arbeitsverlauf wie auch selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Über die Etappen Sammeln / Sortieren / Konzeptualisieren übt es prototypisch das Entwickeln von Projektideen ein. Im Projekt müssen in zweiwöchigem Rhythmus die entsprechenden Abgaben erfolgen.

Die Endabgabe besteht in einem Objekt/Werk, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the Body to the City

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience?

Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Bachelor Students. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Werkmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120024 Klangwerkstatt A - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120027 Slapstick

J. Hintzer, J. Hufner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120028 Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren

A. Drechsler

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 09.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Henry Bernhard

Feature. Was ist das eigentlich?

Was mit O-Tönen und Sprechern, Musik und Atmos.

Kann, aber muss nicht. Es gibt auch Features, denen das meiste davon fehlt. Features fast ohne Worte. Features ohne Geräusche, Musik, O-Tönen. Und es gibt alle Mischformen. Das macht die Definition so schwer, was ein Feature ist. NIE sollte ihm aber die Leidenschaft fehlen!

Wir wollen uns dem Phänomen von verschiedenen Seiten so lange annähern, bis uns die gültige Definition gar nicht mehr fehlt. Hörend, redend, kritisierend, staunend, hoffentlich lachend.

Und dann selbst ein Feature erfinden, schreiben, sprechen, singen, inszenieren. Und wieder hören, reden, kritisieren, staunen, und hoffentlich lachen.

Henry Bernhard hat etwa 50 Features für die ganze ARD geschrieben und bei ebenso vielen eigenen und fremden Stücken Regie geführt. Heute ist er Landeskorrespondent des Deutschlandfunks in Thüringen und freut sich darüber, das Handwerkszeug mitunter auch in kleinen Stücken anwenden zu können.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist neben regelmäßigem Erscheinen, die verpflichtende Teilnahme am Audiobaukasten 2 von Astrid Drechsler und Martin Hirsch. Ausnahme: ausreichende Selbständigkeit in Audioproduktion auf hohem Niveau kann nachgewiesen werden.

engl. Beschreibung

From zero to one hundred within one semester: We feature

Feature. What's that, actually?

Something with O-tones and speakers, music and atmosphere.

Can, but does not have to. There are also Features that are missing most of it. Features almost without words.

Features without sounds, music, o-tones. This makes the definition so hard, which is a Feature.

But NEVER one should miss the passion!

We want to approach the phenomenon from different sides until we are no longer lacking the valid definition.

Listening, talking, criticizing, amazed, hopefully laughing.

And then inventing, writing, speaking, singing, staging a feature yourself. And again listen, talk, criticize, marvel, and hopefully laugh.

Bemerkung

Um die Teilnehmermenge überblicken zu können und mit dem Angeschlossenen Modul Audiobaukasten II zu koordinieren, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 31.3.2018 per eMail an melanie.birnschein@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Audiobaukasten 1 und Teilnahme am Fach/Werkmodul Audiobaukasten 2 - Feature

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten.

Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120037 hybrid.poetry (BFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Verant. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (BFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

318120042 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv

an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivallounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

318120024 Klangwerkstatt A - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen

von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

Experimentelles Radio

318120028 Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren

A. Drechsler

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 17:00 - 20:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 09.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Henry Bernhard

Feature. Was ist das eigentlich?

Was mit O-Tönen und Sprechern, Musik und Atmos.

Kann, aber muss nicht. Es gibt auch Features, denen das meiste davon fehlt. Features fast ohne Worte. Features ohne Geräusche, Musik, O-Tönen. Und es gibt alle Mischformen. Das macht die Definition so schwer, was ein Feature ist. NIE sollte ihm aber die Leidenschaft fehlen!

Wir wollen uns dem Phänomen von verschiedenen Seiten so lange annähern, bis uns die gültige Definition gar nicht mehr fehlt. Hörend, redend, kritisierend, staunend, hoffentlich lachend.

Und dann selbst ein Feature erfinden, schreiben, sprechen, singen, inszenieren. Und wieder hören, reden, kritisieren, staunen, und hoffentlich lachen.

Henry Bernhard hat etwa 50 Features für die ganze ARD geschrieben und bei ebenso vielen eigenen und fremden Stücken Regie geführt. Heute ist er Landeskorrespondent des Deutschlandfunks in Thüringen und freut sich darüber, das Handwerkszeug mitunter auch in kleinen Stücken anwenden zu können.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist neben regelmäßigem Erscheinen, die verpflichtende Teilnahme am Audiobaukasten 2 von Astrid Drechsler und Martin Hirsch. Ausnahme: ausreichende Selbständigkeit in Audioproduktion auf hohem Niveau kann nachgewiesen werden.

engl. Beschreibung

From zero to one hundred within one semester: We feature

Feature. What's that, actually?

Something with O-tones and speakers, music and atmosphere.

Can, but does not have to. There are also Features that are missing most of it. Features almost without words.

Features without sounds, music, o-tones. This makes the definition so hard, which is a Feature.

But NEVER one should miss the passion!

We want to approach the phenomenon from different sides until we are no longer lacking the valid definition.

Listening, talking, criticizing, amazed, hopefully laughing.

And then inventing, writing, speaking, singing, staging a feature yourself. And again listen, talk, criticize, marvel, and hopefully laugh.

Bemerkung

Um die Teilnehmermenge überblicken zu können und mit dem Angeschlossenen Modul Audiobaukasten II zu koordinieren, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 31.3.2018 per eMail an melanie.birnschein@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Absolvierung des Audiobaukasten 1 und Teilnahme am Fach/Werkmodul Audiobaukasten 2 - Feature

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

Experimentelle Television

318120027 Slapstick

J. Hintzer, J. Hufner

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

Gestaltung medialer Umgebungen

318120014 Körper Raum Stadt

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Bachelorstudierende bietet sowohl einem strukturierten Arbeitsverlauf wie auch selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Über die Etappen Sammeln / Sortieren / Konzeptualisieren übt es prototypisch das Entwickeln von Projektideen ein. Im Projekt müssen in zweiwöchigem Rhythmus die entsprechenden Abgaben erfolgen.

Die Endabgabe besteht in einem Objekt/Werk, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the Body to the City

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience? Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Bachelor Students. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Werkmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

Interface Design

318120013 Interface Design 1 - Einführung**J. Geelhaar**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Projektmodul werden verschiedene grundlegende Methoden zur Gestaltung von Interfaces vorgestellt. Interfaces sind Verbindungselemente und Übersetzer zwischen Menschen und Maschinen. Sie bilden die Schnittstelle zu Inhalten oder digitalen Services.

Von der klassischen Webseite, zur mobilen App bis hin zu aktuellen Anwendungen im Internet der Dinge reicht das Spektrum möglicher Anwendungen.

Im Projekt werden die Werkzeuge und Methoden zur Konzeption, dem Entwurf und zur prototypischen Realisierung solcher Anwendungen in ihren Grundzügen vorgestellt.

Die drei zentralen Bereiche die im Projekt behandelt werden sind:

- Konzeption und Entwurf
- Künstlerisch-gestalterische Qualität
- Technische Umsetzung

Entsprechend werden verschiedene Lehrformen im Projektkontext angeboten:

- Plenum: regelmäßiges Gruppentreffen zur exemplarischen Diskussion der individuellen Projekte und Inhalte. Die Teilnahme ist verpflichtend.

- Workshop: kompakte "hands-on" Praxisworkshops zur Vermittlung von handwerklichen und gestalterischen Grundlagen (nach Vereinbarung, teilweise am Wochenende). Die Teilnahme ist freiwillig.

- Vorlesung: begleitend zu den Bachelor und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten, die entsprechend den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen frei zusammengestellt werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Konsultation: nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung mit dem Lehrenden besprochen werden. Mindestens 3 Konsultationen sollten wahrgenommen werden.

Das Projekt ist nicht Themen gebunden. Es sollen individuelle Entwürfe erarbeitet werden, die im Projektverlauf exemplarisch diskutiert, erprobt und untersucht werden.

Einzelne inhaltliche Themenvorschläge werden in Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu Beginn des Semesters vorgestellt. In diesem Semester besteht z.B. die Möglichkeit zur Kooperation mit einer Veranstaltung von Dr. Claudia Tittel zum Thema "Bühne im Bauhaus".

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines gestalterischen Entwurfs und eines "proof-of-concept" - Funktionsprototypen. Die Qualität der technischen Umsetzung des Prototypen ist abhängig von den individuellen Kenntnissen. Es wird dringend empfohlen begleitend zum Projekt mindesten einen Kurs der Mitarbeiter der Professur Interface Design zu belegen.

Gruppenarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt steht auch Studierenden offen, die bereits über Vorkenntnisse im Bereich Interface Design verfügen bzw. sich auf ihre Bachelor Abschlussarbeit vorbereiten. Entsprechende Projektideen sollten vorab in einer individuellen Konsultation mit Prof. Dr. Geelhaar besprochen werden. Ein individueller Projekt- und Lernplan wird zu Beginn des Semesters vereinbart.

Voraussetzungen

Besuch des begleitenden Werkmoduls der Professur Interface Design bei Johannes Deich

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

Medien-Ereignisse**318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment****W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten.

Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

VoraussetzungenFür Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120033 Play in my Dome II**C. Wüthrich, W. Kissel, G. Pandolfo**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Beschreibung

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir im letzten Semester einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/ Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.
Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

engl. Beschreibung

Play in my Dome II

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in the last semester, we will start to work at implementing a gaming/ projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Voraussetzungen

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

318120042 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions-

und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivallounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Multimediales Erzählen

318120037 hybrid.poetry (BFA)**W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas** Verant. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (BFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, eigenständige Projektentwicklung im Bereich Animation, Semesterpräsentation

Werkmodule

318110004 Die zweite Haut: Mode und Gesellschaft in künstlerischer Betrachtung**K. Steiger**
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

„Die Mode ist vor allem Versprechen und Suche nach Individuation: Das Individuum folgt der Mode, um die eigene Einzigartigkeit durchzusetzen und unter Beweis zu stellen, und es tut dies, indem es sich nach einer allgemeinen Tendenz ausrichtet. Das Individuum macht also, was die anderen machen, um anders zu sein.“

Elena Esposito, Paradoxien der Mode (2004)

In diesem Fachkurs wollen wir uns diverser künstlerischer Methoden und Werkzeuge bedienen, um eigene Beobachtungen und Ansätze über die verwobenen, paradoxen Zusammenhänge zwischen Mode und Gesellschaft darzustellen. Hierbei untersuchen wir soziales Alltagsgeschehen in Gesellschaftsgruppen und am Individuum, lesen ausgewählte Texte, betrachten, diskutieren, notieren. Im Verlauf des Kurses sollen die Studierenden eine eigene künstlerische Arbeit/Arbeitsserie zum Thema erstellen. Ausgewählte Arbeiten werden im Juli 2018 in einem Ausstellungskontext präsentiert. Hierfür ist eine Kooperation mit dem Projekt „Everyday Essentials“ von Gastdozentin Nadine Göpfert geplant.

Die Teilnehmer_innen des Kurses können in ihrem Medium, ihrer bevorzugten Technik arbeiten. Auf Nachfrage bietet der Fachkurs aber auch Einführungen in verschiedene textile Handwerkstechniken an.

Ergänzende Empfehlungen: es wird einen begleitenden Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben; das Blockseminar „Kleidung & Kultur“ von Professor Dr. Elke Gaugele

Bemerkung

Der Fachkurs findet in vier Blöcken, immer montags und dienstags, statt:

Mo. 09.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 10.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 23.04.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 24.04.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 07.05.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 08.05.2018, 10 - 16 Uhr

Mo. 04.06.2018, 13 - 18 Uhr

Di. 05.06.2018, 10 - 16 Uhr

+ Präsentation im Juli 2018

Erster Termin: 09.04.2018, 13 Uhr

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Note

318110050 backup 2018 II**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Voraussetzungen

E-mail mit Motivationsschreiben und Referenzen bis 09.10.2017 an anne.koernig@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130000 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music. We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related to the topic.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318130001 Einführung in die be-greifbare Programmierung

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Programmierung physikalischer und digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs führt in die Grundstrukturen des Programmierens ein. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet.

Die open source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus

sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Programmierung.

Grundlagen Programmierung:

- Praktische Einführung in die Programmierung (Processing/Arduino)
- Vorgeschichte
- Variablen
- Bedingungen und Schleifen
- Arrays
- Funktionen
- Objektorientierte Programmierung
- Frameworks

Einblicke in:

- Künstlerarbeiten
- Angewandte Fallbeispiele

engl. Beschreibung

Tangible Programming - An Introduction

This beginners' course is dedicated to all design and media art students who are looking for a graspable programming introduction to create applications within physical and digital environments.

Attendees gained insights into the fundamentals of a programming language in conjunction to the principles of Human-Computer-Interaction. The open source based development environments Processing and Arduino are particularly suitable for getting started developing multiple interactive applications.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausaufgaben (Anwendung gelernter Inhalte), Testate, Präsentationen

318130002 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there any euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130003 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318130004 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming

J. Brinkmann, J. Deich

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318130005 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130006 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018
Do, Einzel, 14:00 - 15:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskenntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space. In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318130007 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318130008 Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

31813009 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318130010 Basic Mondays

F. Thomas

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik. Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stative auf Spinnen? Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie Zubehör kennengelernt werden.

engl. Beschreibung

Basic Mondays

Introduction to the basics of audio-visual technology.

What is a phantom power, a magic arm and what do spiders under tripods?

Frank Thomas of the Media Point provides basic knowledge of the techniques

of recording images and sound and introduces into the handling of camera, sound equipment and other accessories.

Registration until 27. March 2018 via email frank.thomas@uni-weimar.de

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Mo. wö. ab 9.4.2018, 9.15-10.45 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2018 bitte per E-Mail an frank.thomas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftlicher Test, praktische Gruppenarbeit

318130011 Einführung in Max/MSP

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP.

Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130012 Einführung in SuperCollider

Veranst. SWS: 4

T. Carrasco García

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird (www.wikipedia.de). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und ProgrammierSprache von SuperCollider.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130013 Elektroakustische Musik II

Veranst. SWS: 4

T. Carrasco García

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130014 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live

M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version).

Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130015 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr, 23.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318130016 Introduction to Web Development**B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 10.04.2018

Beschreibung

Introduction to Web Development is an undergraduate-level investigation into the design and production of web-based media. Topics will include: web development (HTML5, CSS3, JavaScript), interaction design, and responsive design using web development frameworks (jQuery, Bootstrap). For undergraduate students with basic, or no web development experience. Laptops are required.

Voraussetzungen

For undergraduate students with basic, or no web development experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318130017 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130018 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318130019 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318130020 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130021 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Werkmodul

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberégisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.- 30.5.2018 - Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6.2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318130022 What goes surround, comes around**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden. Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318130023 Wo komm ich her - wo geh ich hin - fotografisch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Wir werden uns fotografisch im familiären Kontext bewegen. Anstoß und Vorlagen sollen bestehende Fotografien unserer Vorfahren sein. Von der einfachen Nachstellung eines Portraits bis hin zur freien reportagehaften Interpretation eines Schnappschusses, versuchen wir uns fotografisch dem Thema Familie, Beziehung und unseren Bezug dazu anzunähern. An drei Blockterminen werden wir die Ergebnisse besprechen und auch technische Probleme lösen. Der erste Termin wird ein Crashkurs in Kamera- und Lichttechnik sein.

Vorraussetzung:

JEDER bringt eine Kamera und vorhandenen Lichtquellen (Blitz, Dauerlicht, etc), die er sie zur Verfügung hat mit. Licht ist nicht notwendig aber schön. Eine Kamera, und wenn es die im Handy ist, solltet Ihr haben oder Euch leihen. JEDER bringt zwanzig Fotografien SEINER Familie (Urgroßeltern Großeltern, Eltern, Euch selbst, etc) als Aufsichtsvorlage und digital mit. Falls das nicht möglich ist, schreibst Du das in die Bewerbung!!!

Voraussetzungen:

Bitte schickt mir bitte ca. 20 Fotos via wetransfer an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe wo Ihr gerade steht. Die Qualität der Fotos ist kein Auswahlkriterium, sondern dient mir zur Strukturierung der Inhalte Abgabe bis Samstag, 4. April 2018.

engl. Beschreibung

Where do I come from - where do I go to - photographically

We are working in our own family context. Starting point will be your existing photographs you find in your family heritage. Pictures from your grandparents, parents, greater family or yourself. After analyzing your base, you will work with tasks e.g reportage, portrait or other free ideas, to approach the ideas of family, relations and our photographic reference to that. During our first meeting, there is also room for an introduction of camera- and lighting-technique

Everybody brings his/her camera, which is available. Light is not a must, but would be nice. But you have to have a camera. Even if it is your mobile

Everybody brings 20 photographs of your own family history YOU find interesting; personally, photographically, or any reason, you don't know so far.

Requirements. Application: Please send me photographs, that I can see your level. (max. 20 photographs via wetransfere) mail to: weimar@berndhartung.de until 4th. April 18.

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Termine: 13.4.2018, 16.00-19.00 Uhr; 14.4.2018, 10.00-14.00 Uhr; 11.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 12.5.2018, 10.00-14.00 Uhr; 15.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 16.6.2018, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 102, Bauhausstr. 15

Voraussetzungen

Bitte sendet mir ca 20 Fotos, die zeigen auf welchem Niveau Ihr seid.

Leistungsnachweis

Abgabe der im Laufe des Kurses gestellten fotografischen Aufgabe

318130024 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs entwickeln wir ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder. Wir untersuchen, inwiefern eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern besteht, durch die sie dargestellt werden. Wann wird die visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Intention des Literarischen gerecht?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Auge für Poesie zu entdecken. Darüber hinaus werden Animationstechniken vorgestellt, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sein können.

Vorkenntnisse in Animation sind für diesen Kurs erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogrammen wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - On Poetry in Animation (BFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images.

Bemerkung

Weitere Termine: 18.-21.6.2018, 9.15-12.30 Uhr und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - regelmäßige Teilnahme am gesamten Seminar. Abschlusspräsentation

318130025 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (BFA)**C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (BFA)

This course will introduce into the basics of film dramatury and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 14.-16.5.2018, 10.00-17.00 Uhr ; 28.-30.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Werkmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung

318130009 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318130011 Einführung in Max/MSP

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP.

Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318130012 Einführung in SuperCollider

Veranst. SWS: 4

T. Carrasco García

Werkmodul

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und

Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird (www.wikipedia.de). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und Programmiersprache von SuperCollider.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130013 Elektroakustische Musik II**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318130017 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik

als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

Experimentelles Radio

318130008 Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

318130014 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live

M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130019 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318130022 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz

Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden. Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

Experimentelle Television

318130010 Basic Mondays

F. Thomas

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen der audiovisuellen Technik. Was ist eine Phantomspeisung, ein Magic Arm und warum stehen Stative auf Spinnen? Frank Thomas vom MediaPoint vermittelt in diesem Werkmodul technisches (Hinter-) Grundwissen der Bild- und Tontechnik. Mittels praktischer Übungen soll zudem die Handhabung von Kamera-, Ton- und Lichttechnik sowie Zubehör kennengelernt werden.

engl. Beschreibung

Basic Mondays

Introduction to the basics of audio-visual technology.

What is a phantom power, a magic arm and what do spiders under tripods?

Frank Thomas of the Media Point provides basic knowledge of the techniques

of recording images and sound and introduces into the handling of camera, sound equipment and other accessories.

Registration until 27. March 2018 via email frank.thomas@uni-weimar.de

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Mo. wö. ab 9.4.2018, 9.15-10.45 Uhr

Anmeldung bis 27.03.2018 bitte per E-Mail an frank.thomas@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

schriftlicher Test, praktische Gruppenarbeit

318130021 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Werkmodul

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberegisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.- 30.5.2018 - Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6.2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

Gestaltung medialer Umgebungen

318130000 Appropriation within Digital Worlds**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318130002 Habitats**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the 'Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts
30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130004 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming

J. Brinkmann, J. Deich

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318130005 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/

MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318130007 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

Interface Design**318130001 Einführung in die be-greifbare Programmierung****J. Deich**

Veranst. SWS: 3

Werkmodul

Do, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Werkmodul richtet sich an Studierende gestaltender Studiengänge, die einen Einstieg in die Programmierung physikalischer und digitaler Umgebungen suchen.

Der Kurs führt in die Grundstrukturen des Programmierens ein. Neben den Sprachgrundlagen werden Inhalte der Mensch-Computer-Interaktion näher betrachtet.

Die open source Programmiersprache und Entwicklungsumgebung Processing, sowie die Mikrocontroller-Plattform Arduino eignen sich auf Grund des einfachen Aufbaus

sehr gut als Einstieg in die Welt der be-greifbaren Programmierung.

Grundlagen Programmierung:

- Praktische Einführung in die Programmierung (Processing/Arduino)
- Vorgeschichte
- Variablen
- Bedingungen und Schleifen
- Arrays
- Funktionen
- Objektorientierte Programmierung
- Frameworks

Einblicke in:

- Künstlerarbeiten
- Angewandte Fallbeispiele

engl. Beschreibung

Tangible Programming - An Introduction

This beginners' course is dedicated to all design and media art students who are looking for a graspable programming introduction to create applications within physical and digital environments.

Attendees gained insights into the fundamentals of a programming language in conjunction to the principles of Human-Computer-Interaction. The open source based development environments Processing and Arduino are particularly suitable for getting started developing multiple interactive applications.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausaufgaben (Anwendung gelernter Inhalte), Testate, Präsentationen

318130016 Introduction to Web Development**B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 10.04.2018

Beschreibung

Introduction to Web Development is an undergraduate-level investigation into the design and production of web-based media. Topics will include: web development (HTML5, CSS3, JavaScript), interaction design, and responsive design using web development frameworks (jQuery, Bootstrap). For undergraduate students with basic, or no web development experience. Laptops are required.

Voraussetzungen

For undergraduate students with basic, or no web development experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

Medien-Ereignisse

318110050 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Voraussetzungen

E-mail mit Motivationsschreiben und Referenzen bis 09.10.2017 an anne.koernig@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130003 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318130006 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semestern bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskenntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space.

In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will

approach the topic form the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318130015 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr, 23.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318130018 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318130020 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130023 Wo komm ich her - wo geh ich hin - fotografisch

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Beschreibung

Wir werden uns fotografisch im familiären Kontext bewegen. Anstoß und Vorlagen sollen bestehende Fotografien unserer Vorfahren sein. Von der einfachen Nachstellung eines Portraits bis hin zur freien reportagehaften Interpretation eines Schnappschusses, versuchen wir uns fotografisch dem Thema Familie, Beziehung und unseren Bezug dazu anzunähern. An drei Blockterminen werden wir die Ergebnisse besprechen und auch technische Probleme lösen. Der erste Termin wird ein Crashkurs in Kamera- und Lichttechnik sein.

Voraussetzung:

JEDER bringt eine Kamera und vorhandenen Lichtquellen (Blitz, Dauerlicht, etc), die er sie zur Verfügung hat mit. Licht ist nicht notwendig aber schön. Eine Kamera, und wenn es die im Handy ist, solltet Ihr haben oder Euch leihen.

JEDER bringt zwanzig Fotografien SEINER Familie (Urgroßeltern Großeltern, Eltern, Euch selbst, etc) als Aufsichtsvorlage und digital mit. Falls das nicht möglich ist, schreibst Du das in die Bewerbung!!!

Voraussetzungen:

Bitte schickt mir bitte ca. 20 Fotos via wetransfer an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe wo Ihr gerade steht. Die Qualität der Fotos ist kein Auswahlkriterium, sondern dient mir zur Strukturierung der Inhalte Abgabe bis Samstag, 4. April 2018.

engl. Beschreibung

Where do I come from - where do I go to - photographically

We are working in our own family context. Starting point will be your existing photographs you find in your family heritage. Pictures from your grandparents, parents, greater family or yourself. After analyzing your base, you will work with tasks e.g reportage, portrait or other free ideas, to approach the ideas of family, relations and our photographical reference to that. During our first meeting, there is also room for an introduction of camera- and lighting-technique

Everybody brings his/her camera, which is available. Light is not a must, but would be nice. But you have to have a camera. Even if it is your mobile

Everybody brings 20 photographs of your own family history YOU find interesting; personally, photographically, or any reason, you don't know so far.

Requirements. Application: Please send me photographs, that I can see your level. (max. 20 photographs via wetransfere) mail to: weimar@berndhartung.de until 4th. April 18.

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Termine: 13.4.2018, 16.00-19.00 Uhr; 14.4.2018, 10.00-14.00 Uhr; 11.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 12.5.2018, 10.00-14.00 Uhr; 15.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 16.6.2018, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 102, Bauhausstr. 15

Voraussetzungen

Bitte sendet mir ca 20 Fotos, die zeigen auf welchem Niveau Ihr seid.

Leistungsnachweis

Abgabe der im Laufe des Kurses gestellten fotografischen Aufgabe

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder

Multimediales Erzählen

318130024 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (BFA)

C. Giraldo Velez

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs entwickeln wir ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder. Wir untersuchen, inwiefern eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern besteht, durch die sie dargestellt werden. Wann wird die visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Intention des Literarischen gerecht?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihr Auge für Poesie zu entdecken. Darüber hinaus werden Animationstechniken vorgestellt, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sein können.

Vorkenntnisse in Animation sind für diesen Kurs erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogrammen wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - On Poetry in Animation (BFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images.

Bemerkung

Weitere Termine: 18.-21.6.2018, 9.15-12.30 Uhr und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - regelmäßige Teilnahme am gesamten Seminar. Abschlusspräsentation

318130025 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (BFA)

C. Giraldo Velez

Veranst. SWS: 2

Werkmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (BFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 14.-16.5.2018, 10.00-17.00 Uhr ; 28.-30.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Werkmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

Wissenschaftliche Module

317140008 Graphics & Animation

G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 10.04.2018 - 10.04.2018

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 16.04.2018

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.

In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.

Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

engl. Beschreibung

Computer Animation

Three-dimensional Computer Graphics and Computer Animation are now widely used in the Arts and in Design. Aim of this is to allow students to understand the modelling and rendering techniques used in common high level animation programs.

Successful students in this course should be able to conceive and produce a 3D animation and should be able to cooperate with Computer Scientists on a common 3D animation project, which might at times involve the specification of requirements for programming plugins for the animation system. At the end of the course they should master the steps required for the conception, design and rendering of a 3D animation software.

Bemerkung

Der erste Termin der Vorlesung findet am Dienstag, den 10. April 2018 13.30-15.00 Uhr in der Bauhausstr.11 im Seminarraum 014 statt, die folgenden Vorlesungen sind montags um 13.30 bis 15.00 Uhr im Hörsaal in der Haußknechtstr. 7

Die Übung findet dienstags, beginnend am um 11.4.2017, 11:00-12:30 Uhr in der Bauhausstr.11 im Raum 128 (LintPool) statt.

Voraussetzungen

kurze Bewerbung mit Betreff G&A per Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Beleg, finale Abgabe und mündl. Prüfung

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch
Seminar

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 12.04.2018

Beschreibung

In dem Studienmodul lernen wir die für die Medienwissenschaft in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Vor allem aber üben wir die medienwissenschaftliche Perspektive auf Phänomene und Formate unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung ein. Dazu wird es Exkursionen auch an Samstagsterminen geben.

engl. Beschreibung

Introduction in media studies for artists and designers

Introduction in media studies. In this course we read basic texts in media studies, beside theories we explore perspectives of media studies.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte, Moderation von Sitzungen, Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

4555211 Algorithmen und Datenstrukturen

C. Wüthrich, G. Pandolfo
Vorlesung

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Vorlesung, ab 12.04.2018

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Übung, ab 18.04.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausur, 23.07.2018 - 23.07.2018

Beschreibung

Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse, und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden.

engl. Beschreibung

Algorithms and Data Structures

The lecture deals with the principle and the implementation of basic algorithms and data structures. The course teaches among all, the Strings, geometric problems, graphs, mathematical algorithms and NP-complete problems.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)**B. Stein, J. Kiesel**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 04.04.2018

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 18.07.2018 - 18.07.2018

Beschreibung

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

engl. Beschreibung

Web technology (foundations)

The course introduces the architecture and functioning of web-based systems. It covers networks, web-related languages, and the respective software techniques.

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Einführung in die Medienkultur für Medienkünstler/Mediengestalter**B.F.A. Produkt-Design****Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg****G. Babtist, W. Sattler, A. Mühlenberend**

Veranst. SWS: 2

Berufsvorbereitungsmodul

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3440110 Freies Projekt**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

318110006 "Fehler frei!"**B. Scheven, A. Döpel**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout**M. Weisbeck, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçın, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler,

Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rasterystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.
Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/ sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht. Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110038 TOOLBOX-II**T. Burkhardt, N. Hamann, M. Langer, A. Mühlenberend**
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Zeichnen / Entwurfszeichnen: Erfassen und Entwickeln des Entwurfsgegenstandes durch Handzeichnung / Exkurse: Naturstudium, Statik, Bildkomposition

[Mühlenberend, Andreas, Prof., Dipl.-Des.](#)

Arduino: Digital-Prototyping-Plattform (Bau und Programmierung von funktionsfähigen Interaktionsszenarien, Sketching in Hardware)

Timm Burkhardt, Dipl. Des.

Einführung in CAD-Systeme:

Vergleich verschiedener CAD-Systeme (SolidWorks, Alias, ProE, NX, Catia, Rhinoceros 3D, SketchUp & Open Source Projekte), plattformunabhängige Modellierungsstrategien am Beispiel von Rhinoceros 5 & kurzer Einblick in das Box-Modeling / SDS-Modeling (Cinema 4D, Blender, Box-Modeling-Plugins für CAD-Systeme, etc.). Abschließender Diskurs zur Programmierung im PD mit anschließender Übung in Rhinoceros 3D & Grasshopper. Ggf. Übungen zur Visualisierung mittels CAD sowie 3D-Druck und anderer RP-Verfahren.

[Niklas Hamann, Master of Arts](#), begleitend

Visualisierung/ Adobe Creative Suite: Werkzeuge zur Visualisierung und Kommunikation des Entwurfsgegenstandes werden erprobt und angewendet. / Schwerpunkt: Illustrator, Photoshop und Indesign.

[Langer, Meike , Dipl.-Des.](#)

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318110044 Rhetorik

S. Paduch

Fachmodul

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 07.05.2018 - 07.05.2018

Di, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 08.05.2018 - 08.05.2018

Mo, Einzel, 08:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.05.2018 - 14.05.2018

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL”

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten”

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung**P. Heckwolf****Projektmodul**

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtägige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten. Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)**A. Heyde**

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene**A. Toland**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

318150001 Hochstapler**M. Langer**

Workshop

Mi, Einzel, 11:00 - 20:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 09.05.2018 - 09.05.2018

B.F.A. Visuelle Kommunikation**3495031 Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

J. Tegtmeyer, A. Oberthür

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317120008 ASA Sommernachtstape

U. Mothes
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Das Sommernachtstape ist ein kuratiertes Programm studentischer Videos und Kurzfilme aus der Visuellen Kommunikation, das während der Summaery im Audimax sowie als Open-Air-Vorführung im Bibliotheksinnenhof gezeigt wird. Im Rahmen des ASA-Projektes soll in einer kleinen Projektgruppe das visuelle Erscheinungsbild für die Traditionsveranstaltung entwickelt werden - vom Trailer über Video-Opener, Trenner sowie Plakat und Social Media - Grafiken.

Bemerkung

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2017 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Grafik-Design und/oder Video-(Post)Produktion sind erforderlich. Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2018 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Leistungsnachweis

Note

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes
Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.moths\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.moths(at)uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des Weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdreh vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110036 Fokus Animation

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018
Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018
Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018
Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafte Ganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste

du rastest

er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete

Konjunktiv II ich rastete

Imperativ

Singular rast! raste!

Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.
 Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.
 Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtägige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of

research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS:

6

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed

journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

318150000 Design Biennale Brno

M. Weisbeck, A. Palko
Exkursion

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Seit über fünf Jahrzehnten stellt die Brno Biennale eine wichtige internationale Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und relevante Begleitprogramme zum Thema Grafikdesign und dessen Bedeutung für die visuelle Kultur dar. Sie findet vom 10.05.18 - 26.08.2018 statt.

Bemerkung

Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben, Eigenanteil für Unterkunft und Fahrt erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck
Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

B.A. Produkt-Design

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

G. Babtist, W. Sattler, A. Mühlenberend
Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 2

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs
Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3440110 Freies Projekt

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglangzlichterbehafteganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL”

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?
Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung**P. Heckwolf**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtägige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318120029 we work - Anschluss 2018**H. Budde, S. Paduch**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

wöch.

Beschreibung

Das Projekt setzt sich mit Fragestellungen rund um das Thema Arbeitsplatz auseinander. Aus der Analyse von Arbeitsabläufen und der Formulierung von Bedürfnissen werden Erkenntnisse zur Gestaltung eines eigenen, studentischen Arbeitsplatzes gewonnen. Diese Erkenntnisse werden in verschiedenen Entwurfsaufgaben angewendet und zur Umsetzung in Funktionsmodelle im Maßstab 1:1 gebracht.

318120030 care - robot**T. Burkhardt, E. Hornecker, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul
wöch.**Beschreibung****care – robot**

Roboter sind die Ikonen des technischen Fortschritts und haben die Welten des Science-Fiction-Kinos als feste Bestandteile schon immer bestimmt und geprägt. „Ex Machina“ -, „A.I.“ -, „Star Wars“ -, „Terminator“...

Und jeder Roboterfilm seit „Metropolis“ behandelt existenzielle Fragen und lebt von der ultimativen Provokation: wenn Maschinenwesen fühlen, was ist dann der Mensch?

Forscher und Wissenschaftler träumen von der Überwindung des Menschen durch selbstlernende Maschinen - aktuell ist das mit der Entwicklung von Schach+GO-spielenden und lernenden Algorithmen in Rechner von Alphabet/Google besonders drastisch sichtbar.

Künstliche Intelligenz und Robotik, was heißt das für den Einsatz im Alltag, für die Arbeitswelt und in sozialen Bereichen?

Beim Einsatz von Robotern stellen sich dabei ethische Fragen.

Pflegeroboter können hilfreich sein, sind aber auch umstritten, da sie eben auch als Technik ohne Empathie gelten und gewisse arbeitssoziologische Fragen zu den Folgen einer Entgrenzung und Subjektivierung von Technik, rücken dabei in den Focus.

Wie können Roboter im Gesundheitswesen eingesetzt werden?

Ein Thema, das nach gestalterischer Umsetzung verlangt.

Denn hier treffen sich die technischen Möglichkeiten mit einer steigender Nachfrage und einem Mangel an Arbeitskräften. Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu, Personal dagegen ist vielerorts Mangelware. Bringen also bald eifrige Blechkisten das Essen ans Krankenbett, messen das Fieber und helfen den Patienten beim Waschen? Sausen selbstfahrende Betten mit eingebauten Sensoren durch die Gänge?

Und wer fällt eigentlich die Entscheidungen und stellt die Weichen?

Im Projekt liegt der Focus auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des *PRODUKT DESIGN* und der

HUMAN- COMPUTER INTERACTION umgesetzt werden.

Wie können wir einen Beitrag bei der Diskussion um Pflegeroboter leisten? Wie erfolgt die Interaktion zwischen Mensch und Technik?

Wie funktioniert *SOCIAL DESIGN* im Zusammenwirken mit technologischen Entwicklungen?

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.

Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der Produktgestaltung.

Wir nennen das seit einiger Zeit *UNIVERSAL DESIGN*.

Projekt für Studierende der Fakultäten: K&G + M

Projektplenum jeden Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Projektbörse Dienstag 03.April 2018

Projektstart Dienstag 10.April 2018

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten. Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

VoraussetzungenFür Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:
Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

B.A. Visuelle Kommunikation

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 18
Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317120008 ASA Sommernachtstape

U. Mothes

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Das Sommernachtstape ist ein kuratiertes Programm studentischer Videos und Kurzfilme aus der Visuellen Kommunikation, das während der Summaery im Audimax sowie als Open-Air-Vorführung im Bibliotheksinnenhof gezeigt wird. Im Rahmen des ASA-Projektes soll in einer kleinen Projektgruppe das visuelle Erscheinungsbild für die Traditionsveranstaltung entwickelt werden - vom Trailer über Video-Opener, Trenner sowie Plakat und Social Media - Grafiken.

Bemerkung

Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2017 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Grafik-Design und/oder Video-(Post)Produktion sind erforderlich. Interessenten werden gebeten, sich während der Konsultationen für die Projektwahl am 04.04.2018 im Büro von Ulrike Mothes, Bettina-v.-Arnimstraße 1, Raum 302 vorzustellen.

Leistungsnachweis

Note

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes

Veranst. SWS: 2

Workshop

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.mothes\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdreh vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Fachmodul

Veranst. SWS:

6

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Schöll-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110036 Fokus Animation**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110039 Verrückte Eingabegeräte**T. Burkhardt**
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

In diesem Fachmodul werden wir exemplarische Eingabegeräte entwickeln + per Arduino die Sensordaten in den Rechner senden und damit Programm oder Inhalte steuern.

Im ersten Teil werden wir mit verschiedenen Sensoren arbeiten (Berührung, Beschleunigung, Herzschlag, Druck, Entfernung, Infrarot, Ultraschall, Laser, Farbe, CO2, Winkel, IMU, Kompass, Licht, Magnet, Sound, Temperatur, Feuchtigkeit) und selber einen Flexsensor für Finger bauen. Dazu sind Arduino Grundkenntnisse empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Im zweiten Teil erfolgt die Steuerung von Programmen, der Fokus liegt auf Processing, Max/Msp und Grasshopper/Rhino. Prinzipiell können ebenfalls alle Programme verwendet werden, die sich per Tastenkombination steuern lassen.

Der dritte Teil beinhaltet den Entwurf und Bau eines extravaganten Eingabegerätes zur Steuerung eines Rechners oder Projektion.

Registrierung:

Nach Wahl erhaltet ihr an eure Uni-Email-Adresse genaue Information zum ersten Termin.

Studierende anderer Fakultäten:

Teilnahme nach Absprache möglich. Anfrage bitte per Email an: tim.burkhardt@uni-weimar.de

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafte Ganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018
- » Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)
- » Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL”**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
du rastest
er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B**B. Scheven, R. Löser**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120019 Practice as a Manifest**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Eine Summe von fragmentarischen Arbeiten erschließt Grafikdesign in mehreren Disziplinen und Medien. Final werden alle Arbeiten als ein Thema im Rahmen der Summary 2018 präsentiert. Innerhalb dieses Projektes wird ein Grundverständnis der verschiedenen Gebiete von Grafikdesign vermittelt und auch hinterfragt. Das Projekt fördert spielerisch das Experiment.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie**M. Schütz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120022 Atelierprojekt Radierung

P. Heckwolf

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 10.04.2018

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 11.04.2018

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Geplant sind Exkursionen zu den Graphischen Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Galeriebesuche und eine mehrtägige Exkursion nach Venedig, mit den Schwerpunkten historische und zeitgenössische Graphik sowie künstlerisches Arbeiten vor Ort.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2017/18.

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine nach Absprache.

Voraussetzungen

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Leistungsnachweis

Note

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu

machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318140027 Earth beyond Earthworks: Contemporary Artistic Approaches to Soil and Land use in the Anthropocene

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 08:30 - 11:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 20.06.2018 - 20.06.2018

Beschreibung

The surface of the Earth has drastically changed since Robert Smithson, Michael Heizer and Walter de Maria first etched their monumental gestures into remote landscapes of the American West fifty years ago. Since the time of the great Earth Works, billions of tons of earth have been irreversibly eroded due to a mixture of complex interrelated, political, socioeconomic, and geophysical factors. "Wicked problems", or problems too great for any one discipline, sector, or society to resolve, push the limits of so-called planetary boundaries, or "safe operating spaces for humanity". Rising sea levels, desertification of arable soils, record levels of carbon dioxide in the atmosphere, and radioactive isotopes in the soil are only a few physical indicators of the instability of the present geologic Era declared as the Anthropocene. What gestures do contemporary artists etch into the shifting landscapes of the Anthropocene? How do they engage with audiences and communities affected by climate change and soil pollution? What role does their knowledge of materiality and social processes play in research devoted to solving "wicked problems", and how does such knowledge contribute to wider transdisciplinary discourse on the Anthropocene? This seminar specifically looks at contemporary artistic approaches to soil and land use, from visualizing its aesthetic properties and cultural histories to analysing its environmental functions and morally critiquing its existential threats. In addition to reading art historical texts, the seminar introduces concepts from the fields of landscape ecology, soil conservation, environmental economics, as well as artistic and practice-based research.

Bemerkung

The seminar addresses advanced students (both international students and German native speakers) with good, i.e. more than basic, English language skills. The seminar (Wissenschaftsmodul) is open to students of all faculties but is limited to max 36 participants.

Leistungsnachweis

Course requirements: 1. Active and frequent participation 2. Presentation in class (ca. 15-20 minutes per presenter) including a Powerpoint presentation (or similar) plus a handout (1-2 pages), model, or other visual aid 3. Paper (3000 words max. for Bachelor-level, 5000 words max. for Master-level), due August 30th, 2018. The paper must be submitted in both a printed version and an electronic one (PDF format, send to: wolfram.bergande@uni-weimar.de). The paper must refer to at least ten sources published in scientific literature (books, catalogues, peer-reviewed journals). The final score for the whole course („Wissenschaftsmodul“) results from the score for the presentation (30%) the score for the paper (50%), and the score for participation (20%).

Bemerkung

Lehrende:

Alexandra Toland, Prof. (Jun.Prof.), Dr. phil., Dipl.-Ing., M.F.A.

318150000 Design Biennale Brno

M. Weisbeck, A. Palko

Exkursion

Veranst. SWS:

6

Beschreibung

Seit über fünf Jahrzehnten stellt die Brno Biennale eine wichtige internationale Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und relevante Begleitprogramme zum Thema Grafikdesign und dessen Bedeutung für die visuelle Kultur dar. Sie findet vom 10.05.18 - 26.08.2018 statt.

Bemerkung

Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben, Eigenanteil für Unterkunft und Fahrt erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Veranst. SWS: 2
Berufsvorbereitungsmodul

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

318110015 PUSH IT, PUSH IT REAL' GOOD

A. Hannemann, I. Weise

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

Der öffentliche, urbane Raum, zum einen Ort des sozialen Lebens aber auch der Raum in dem wir uns treffen, verändert sich ständig. In westlichen Demokratien wird der öffentliche Raum als "Eigentum" der wahlberechtigten Bevölkerung deklariert. Er ist über die Möglichkeit der Mitbestimmung durch Wahlen, Bürgerinitiativen und Volksabstimmungen definiert. Wem gehört die Stadt? Wer definiert öffentlichen Raum? Diese und ähnliche Fragen treiben Künstler*innen und Bürger*innen an. Mit Hinblick auf immer weniger Raum in den Städten nehmen sie die Herausforderung an, den öffentlichen Raum zurückzufordern.

In diesem Workshop holen wir uns den öffentlichen Raum der Stadt Weimar, sei es auf der Straße, im Park, im Café, im Einkaufszentrum oder im Rathaus, zurück. Alle Teilnehmenden sind gefragt, kollektiv oder individuell, kleine performative Präsentationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum an einem Ort ihrer Wahl in Weimar zu entwickeln. Die Sitzungen dieses Workshops finden nicht im Seminarraum sondern im öffentlichen Raum Weimars statt.

Die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar werden fortgeführt.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Künstler*innen und Menschen, die im öffentlichen Raum aktiv sind, suchen oft nicht nur die Nähe zur Gesellschaft oder Kommune mit der sie diesen teilen, sondern setzen sich ebenfalls mit sozial brisanten Themen auseinander: Künstlerische Arbeiten, sogenannte Interventionen werden für einen bestimmten Ort konzipiert - sie sind ortsspezifisch und hinterfragen zumeist die Geschichte, Identität und Politik eines bestimmten Raumes.

Die Veränderungen und der Zustand sozialen und urbanen Raumes sollen in diesem Workshop diskutiert und Fragen bezüglich des Potentials von künstlerischen Interventionen, von Erinnerungskultur und der Politisierung des Öffentlichen erörtert werden.

Desweiteren werden wir uns die unterschiedlichen Methoden, wie das eigenen Arbeiten im öffentlichen Raum, temporäre Kollaborationen und schnell improvisierte Interventionen genauer ansehen.

Die Workshop-Teilnehmenden sollen ihre eigene künstlerische Strategie in Bezug zur realisierten Arbeit für das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA analysieren und hinterfragen. Wir blicken zurück auf die Gedankenprozesse im Finden von Orten, Stellen oder Bereichen auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, die für die eigene künstlerische Arbeit relevant und interessant waren.

Zusammen werden wir diese Prozesse für ein breiteres Publikum anlässlich der Summaery-Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar sichtbar machen.

Dieser Workshop begleitet das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

Ein großer Teil der Realität nach dem Universitätsabschluss besteht für Künstlerinnen und Künstler in einer fortlaufenden Recherche zu Fördermöglichkeiten und darin die eigenen Ideen und Konzepte im Rahmen der Kriterien verschiedener Ausschreibungen zu formulieren.

Schritt für Schritt begleitet der Workshop die Teilnehmenden durch eine Bewerbung für Fördermittel oder eine Künstler*innen-Residenz ihrer Wahl. Wir werden lernen ein solides Konzept zu verfassen und die Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung diskutieren.

engl. Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

The public, urban space, the place where not only social life happens, but also the area in which we all meet, is subject to constant change. In western democracies, public space is even declared as "the property" of the citizens who are eligible to vote. Here, it is defined by the possibility of co-determination throughout elections, citizens' initiatives or popular petitions. Who does the city belong to? Who is it entitled to? Who defines public space? Questions like these urge artists and citizens to confront challenges of urban life in regards to less and less space within cities and to find ways to reclaim the public realm.

In this workshop we will reclaim the public space of Weimar, may it be on the street, at the park, inside a café, a shop or at the town house. Each participant will develop a mini presentation (collaboratively or individually) at a site of their choice and try out a performative lecture on a topic that relates to public art. Each session we will not meet inside the classroom but somewhere in the public of Weimar.

The course is accompanied by guest lectures as part of the ongoing series MONDAY NIGHT LECTURES in collaboration with the ACC Galerie Weimar.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Artists and people who are active in the public sphere often seek proximity to the population that shares it, as well as to socially explosive topics: Works and so-called interventions are created for a particular place - they are site-specific and deal with the history, identity or politics of it.

In this workshop we will discuss the transformation and state of social and urban space. We will be dealing with questions regarding the potentiality of artistic interventions, the culture of memorials and the politicization in and of the public sphere. Furthermore we will look into our own methods of self as well as collective empowerment, short term collaborations and ad hoc interventions.

The participants are asked to investigate and question their own artistic strategy in relation to their work realized at Bochums' Ruhr-University. The students are ask to look back on their thought processes in finding spots, locations, gaps and zones of their very own artistic interest on the concrete scape of the university's campus. Together we will make these processes visible for a broader public during the Summaery exhibition of Bauhaus-Universität Weimar.

This workshop accompanies the special projekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

After graduation a large part of the reality of working artists often consists of an ongoing research for funding opportunities and framing one's concepts within the requirements of open calls. Step by step this workshop will accompany the participants current applications for funding or for an artist residency they are approaching. Every participant of the workshop is asked to go through the process of one actual application of their choice. We will learn how to draft a solid proposal and discuss which parameters count in succeeding with your application.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Art Society and Public Space

consists of 3 workshops

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120012 IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wie kann es gelingen, einer Musealisierung des Bauhauses die diskursive Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Themen entgegenzusetzen? In Vorbereitung auf das Projekt IMAGINARY BAUHAUS 2019, eine Ausstellungskoooperation des Masterstudiengangs mit der Klassik Stiftung Weimar zu *100 Jahre Bauhaus*, wird mit den Studierenden, Lehrenden und Gastexperten eine diskursive künstlerische Werkstatt errichtet, in der in einem Dialog mit dem historischen Bauhaus Möglichkeiten für eine UNIVERSITAS! der Zukunft exploriert werden. Dies stellt einen Grundstein für die künftige Verbindung zwischen dem neuen bauhaus museum weimar und der Bauhaus-Universität Weimar dar. Für das anspruchsvolle Unterfangen, das utopische Potenzial des historischen Erbes des Bauhauses zu aktivieren, ermöglicht die internationale Zusammensetzung der Studierendengruppen eine Vielzahl an verschiedenen Perspektiven. Die künstlerischen Ergebnisse des Semesterprojekts werden mit den Studierenden für die SUMMAERY-Ausstellung aufgearbeitet.

Das Semesterthema wird in einem Sonderprojekt erweitert. Unter dem Titel CHE BELLA BRUTTA! wird mit den Studierenden eine temporäre künstlerische Produktionsstätte auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) errichtet. Nach einem einführenden Vortrag zu der Architektur des Brutalismus widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortsspezifischer künstlerischer Ansätze auf den von Gegensätzen geprägten architektonischen Bühnen der RUB. Schon 1948 visioniert als Leuchtturm des bildungspolitischen Neubeginns nach dem Krieg, wurde für die neue Universität 1962 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem auch Walter Gropius teilnahm. Ab 1964 wurde der vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner entworfene Gebäudekomplex mitten in einer Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets errichtet. Von Helmut Hentrich als „Hafen im Meer des Wissens“ bezeichnet und wenig später als anonyme Lernfabrik und Betonburg mit Selbstmordqualitäten verdammt, war und ist die RUB ein Epochensymbol. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen und Interventionen wird das Universitätsbauwerk künstlerisch erkundet. Konzeptionelle Bezüge zu dem historischen Bauhaus werden dabei mit einbezogen. Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung, voraussichtlich in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der RUB in Bochum, präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... wird eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten mit den Studierenden künstlerisch und kulinarisch konzipiert und durchgeführt. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

engl. Beschreibung

How can we succeed in countering the musealization of the Bauhaus with a discursive confrontation of current or future social-political issues? In preparation for the project IMAGINARY BAUHAUS 2019, an exhibition cooperation of the Master's program and the Klassik Stiftung Weimar for *100 years Bauhaus*, a discursive artistic workshop will be set up with the students, teachers and guest experts, in dialogue with the historic Bauhaus possibilities for a UNIVERSITAS! of the future will be explored. This will lay the foundation for the connection between the New Bauhaus Museum, Weimar and Bauhaus-Universität Weimar. The international composition of the student group offers a multitude of different perspectives to undertake the activation of the utopian potential of the historical heritage of the Bauhaus. The artistic results of the semester project will be worked on with the students for the SUMMAERY exhibition.

The semester topic will be expanded into a special project. Under the title CHE BELLA BRUTTA! a temporary artistic production facility will be built on the campus of Ruhr-Universität Bochum (RUB) with the students. After an introductory lecture on the architecture of brutalism, the project will be dedicated to the development of site-specific artistic approaches on the contrasts of RUB's architectural stages. RUB was conceived in 1948 as a beacon of the new start of educational policy after the war. An architectural competition was advertised for the new university in 1962, in which Walter Gropius also took part. From 1964, the building complex designed by the architectural firm Hentrich, Petschnigg & Partner was built in the middle of the working-class area of the Ruhrgebiet. Described by Helmut Hentrich as a "harbor in the sea of knowledge" then condemned shortly thereafter as an anonymous learning factory and concrete castle with suicidal qualities, the RUB was and is a significant symbol of its epoch. In different artistic forms and media, performative or participatory actions and interventions, the university building will be artistically explored. Conceptual references to the historic Bauhaus will be included. Project results will be presented and discussed with the students in a public event, most likely in cooperation with lecturers and students of the RUB in Bochum.

As part of the event series BAUHAUS DINNER WITH ... the students will conceive and artistically conduct a dinner discussion with an invited art expert. BAUHAUS DINNER WITH ... is open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318140018 TRACING THE BAUHAUS: A CRITICAL READING

S. Folie

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 14:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018

Do, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2018 - 04.06.2018

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 28.06.2018 - 28.06.2018

Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

The topic of the theoretical module within the semester will revolve around the notion of modernism, especially Bauhaus modernism – how it was received and transformed in post-war avant-garde and in postmodernism, i.e. how besides the aesthetical and theoretical considerations topics of the commons, the community, sustainability, aspects of participation as well as holistic and ecological issues are developed further after the "golden" years of Bauhaus under different circumstances.

This will comprise notions of spacial organization within the contexts center/periphery, nature/culture as well as within the realm of displaying and exhibiting as modes of involving the public sphere. Central issues of the Bauhaus philosophy will be discussed in context of their relevance for a contemporary artistic research and practice.

The theoretical parkour will be accompanied by visits of some archives of modernism, such as the Bauhaus Archive of the Bauhaus Museum Weimar, the Archive of Modernity at Bauhaus- University Weimar and the Archive of the Avant-gardes in Dresden.

Blocked seminars and lectures: tba soon

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung

Master-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS:

2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Experimental Radio

For students working on their master or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.

Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Critical examination of individual MFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

118120106 Zwitschermaschine 4.0 – Szenografischer Apparat für visionäre Horizontalverschmelzung

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 13.04.2018 - 13.04.2018

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 20.04.2018 - 15.06.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 1st quarter view, 27.04.2018 - 27.04.2018
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, mid review, 11.05.2018 - 11.05.2018
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 2nd quarter review, 01.06.2018 - 01.06.2018
 Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Final review, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das Projekt ist eine Fortsetzung des MediaArchitecture Projektes „Oberlichtsaal.Gallery“ des WiSe 2015/16. Als Versuch, die Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Horizontalverschmelzung kann in verschiedener Weise interpretiert werden: Einflüsse intellektueller Strömungen, kollaboratives oder institutionelles Handeln unter sozioökonomischen Bedingungen, und nicht zuletzt die Verschmelzung der Ideen des Bauhaus mit den ästhetisch Idealen der globalisierten Welt. Der szenografische Apparat macht das Universum der Verschmelzungen und Beziehungen erfahrbar und schafft Raum in dem um ein hypnotisierend leeres Zentrum herum eine immaterielle Schicht von Informationen kreist. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das Projekt konzentriert sich auf die Erweiterung unseres Verständnisses des Bauhauses von einem Artefakt der Kunstgeschichte zu einer sich ständig weiterentwickelnden Vision deren zeitlosen Ideale es uns immer wieder ermöglichen, unser Dasein zu definieren und unsere Idee von der Zukunft.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Theorie der Geschichte und Vision der Zukunft, Design der Hardware und Design der Software. Die Projektteilnehmer kommen aus den Studiengängen Master MediaArchitecture, Medienwissenschaft, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung.

Im Sinne einer liberalen Bildung werden die Teilnehmer/-innen ermutigt, im Rahmen von Peer-Reviews überwiegend selbstbewertend und selbstorganisiert, zu arbeiten. Von den Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie ein Thema aufgreifen und ihre fachliche Kompetenz entwickeln und darüber hinaus ihr Wissen und Arbeitsfeld erweitern.

Am Ende des Semesters findet eine Schlusspräsentation mit Dokumentation der Ergebnisse und Ausstellung zur Summaery statt.

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Nachdem das Haus am Horn (HAH) in die Verantwortung der Stiftung Weimarer Klassik übergeben wurde, arbeiten einige Mitarbeiter der Stiftung für das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses an einer neuen Ausstellungskonzeption. Die reale Ausstellung soll mit einer bildbasierten virtuellen Version des HAH ergänzt werden, an der die Professur Darstellungsmethodik in den letzten Semestern innerhalb des Seminars Cinema 4D mit Studentinnen und Studenten gearbeitet hat. Diese virtuelle Version des HAH eröffnet viele Ausstellungsmöglichkeiten, die sich in der Realität gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisieren lassen würden:

- Präsentation der Räume zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Lichtstimmungen,
- Präsentation der Ausstattung des Hauses zur Bauhausausstellung 1923,
- Präsentation zukünftiger Ausstellungen des HAH auch im Netz,
- Präsentation der Ausstattung desselben Raumes in verschiedenen Nutzungsszenarios (z. B. Kinderzimmer bespielt und aufgeräumt),
- Darstellung von Bauphasen oder weiteren Haustypen, die für die nie gebaute Siedlung am Horn vorgesehen waren,
- Präsentation einzelner Möbel und deren Funktionalitäten,
- Informationen zu den Schöpfern der Exponate und deren Werk

- und viele weitere Inhalte und Themen

Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung prototypischer Lösungen, die eine virtuelle Begehung des HAH mit Easypanos Software Panoweaver und Tourweaver ermöglichen (Demoversionen und eine lizenzierte Version sind vorhanden),
- die Erarbeitung eines Storyboards zum Ausstellungskonzept mit Darstellung aller Ideen zu Interface (Hotspots) und der sinnvollen Verknüpfung der Inhalte,
- die Komplettierung der Ausstattung eines vorhandenen 3D-Modells des HAH mit vorhandenen und im Verlauf des Projektes noch zu modellierenden Möbeln, Teppichen, Schaltern, Leuchten und weiteren Ausstattungsgegenständen, die für das Interface und zur Navigation notwendig sind,
- Erzeugen der kubischen und sphärischen Panoramen für alle Standorte des virtuellen Rundganges mit Panoweaver,
- Erzeugen aller weiteren Ausstellungselemente, die von den Standorten (Zimmern) erreichbar sind (Popupwindows mit Text, Bild und Film, Internetlinks,...),
- Zusammenfassung und Verknüpfung aller Inhalte mit Tourweaver,
- Publizieren des Projektes mit Tourweaver, das Projekt ist dann für PC, Mac Android- und iOS Tablets und Phones über das Internet erreichbar

Das Projekt wird durch die Professur Darstellungsmethodik betreut, aber auch von Mitarbeitern der Stiftung Weimarer Klassik unterstützt. Diese sind zu unserer Startveranstaltung und zu den Zwischen- und Endpräsentationen eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter:

<http://www.uni-weimar.de/architektur/dsmbfl/blog/home/2/viewentry/659>

Bemerkung

empfohlenes Begleitseminar:

1432320 Modellieren, Texturieren und Präsentieren mit C4D

317140008 Graphics & Animation

G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 10.04.2018 - 10.04.2018

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 16.04.2018

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.

In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.

Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

engl. Beschreibung

Computer Animation

Three-dimensional Computer Graphics and Computer Animation are now widely used in the Arts and in Design. Aim of this is to allow students to understand the modelling and rendering techniques used in common high level animation programs.

Successful students in this course should be able to conceive and produce a 3D animation and should be able to cooperate with Computer Scientists on a common 3D animation project, which might at times involve the specification of requirements for programming plugins for the animation system. At the end of the course they should master the steps required for the conception, design and rendering of a 3D animation software.

Bemerkung

Der erste Termin der Vorlesung findet am Dienstag, den 10. April 2018 13.30-15.00 Uhr in der Bauhausstr.11 im Seminarraum 014 statt, die folgenden Vorlesungen sind montags um 13.30 bis 15.00 Uhr im Hörsaal in der Haußknechtstr. 7

Die Übung findet dienstags, beginnend am um 11.4.2017, 11:00-12:30 Uhr in der Bauhausstr.11 im Raum 128 (LintPool) statt.

Voraussetzungen

kurze Bewerbung mit Betreff G&A per Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Beleg, finale Abgabe und mündl. Prüfung

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes

Workshop

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.moths\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.moths(at)uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110001 Appropriation within Digital Worlds**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, ab 12.04.2018

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp.

But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110003 CRITICAL VR LAB**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

This course emphasises artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches and offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to Unity 3D and Blender. We will look into contemporary and digital art related to the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110005 Dystopic/Utopic Prototype Lab**J. Reizner**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

"A high-powered mutant of some kind never even considered for mass production. Too weird to live, and too rare to die."
– Hunter S. Thompson

From mockups, proofs-of-concept and click-dummies to speculative design and design fiction, the prototypes produced by today's artists, designers and architects express both the current state of the art and the fascinating/terrifying future of digital interaction. This module explores strategies for the development of prototypes for the screen and physical world, incorporating a range of methodologies for visual, paper, UX and functional prototyping. Participants will be introduced to the basics of electronics and physical computing through experimentation with discrete and integrated components, microcontrollers and optoelectric, electrochemical, mechanical, thermal and magnetic sensors and actors. Tasked with the realization of functional prototypes using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing and printed electronics, students will develop the skills and competencies necessary to make the first leap in the transition of interaction concepts to digital devices and physical infrastructures.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung einer Semesterdokumentation / Regular attendance, active participation and delivery of relevant semester documentation.

318110006 "Fehler frei!"**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110008 Get Connected

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 10.04.2018

Beschreibung

Der Kurs findet auf Englisch statt, für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuelle Beschreibung unter "https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Get_Connected".

Registrierung:

Grundsätzlich erfolgt die Registrierung für eine Teilnahme bis zum 21. März per E-Mail an johannes.deich@uni-weimar.de mit dem Betreff: "Bewerbung Get Connected".

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name
- Fachrichtung und Fachsemester
- Matrikelnummer
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung)
- Motivation und Erwartungen zum Kurs (kurz)

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der verfügbaren Plätze an Studierende z.B. aus begleitenden Projektmodulen, anderen Studiengängen und Austauschprogrammen vergeben wird.

engl. Beschreibung

Get Connected

This course offers the opportunity to get engaged with applications of networked "things". Here we investigate the potential of possible communicative abilities where as "things" are directly connected to other "things".

Understanding the basic structure of a sensor/actor in relationship with a micro controller unit is essential in order to create a language for delivering and receiving information within a network of their equals. Regarding the interconnectivity of shared information, we will create certain use cases and corresponding prototypes that will investigate in more detail the subjected communicative real-time abilities of many.

In this context, we will encounter various technologies such as Bluetooth, Wifi and WebSockets including Serial Communication for the purpose of being able to develop networked applications.

The following technologies and programming/markup languages will be encountered within the course:

- Serial Communication
- WebSockets
- c
- Node.js / Javascript
- HTML
- Preferably arduino microcontrollers. Alternatively, these boards can be used as well: Raspberry Pi's and Beagle Bone Boards
- Bluetooth Classic and Low Energy 4.0

- WiFi
- various sensors/actors

Voraussetzungen

Prior knowledge in programming languages like c and Javascript.

Leistungsnachweis

Active participation; homework assignments; research and presentations.

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110010 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the 'Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie
 50 % praktische Umsetzung eines Projekts
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110011 HOMAGE animated**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104
 zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30
 dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318110012 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming**J. Brinkmann, J. Deich**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code. Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318110013 Max/MSP visual programming

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- 50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
- 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
- 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110014 Mobile Spaces

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Michael Markert

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und physischer Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen augmentierten Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten,

Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrofon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden und mit grundlegenden und aktuellen Raumtheorien auseinandersetzen, Techniken wie Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft, Guy Debords Theory of Dérive oder Psychogeographie anwenden, Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Technologien (Outdoor-Activity Planner) nutzen und vor allem in Feldversuchen testen, Experimente erstellen, durchführen und evaluieren, wie man mit und ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen.

Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

engl. Beschreibung

We're going mobile: Grab your mobile, let's go outside!

We will cross through space (walk, rush, hike, drive...), we'll look at how ubiquitous location aware technology has changed our perception of space. What's virtual space and how does it interact with physical space; are augmented information layers altering our perception of space?

We'll look at classic navigation systems (maps, compass, waysigns, environmental and micronavigation...) and how technology, equipped with GPS, WiFi, cell triangulation and location based services, changes our spacial understanding and behavior. Does technology change our understanding of distance?

We will also discuss standard and contemporary space theories, apply techniques of Lucius Burckhardt's strolology (Spaziergangswissenschaft), Guy Debord's dérive and psychogeography, log and collect data (with cameras, microphones, GPS and magnetometer sensors...), go out in field excursions and most of all create, run and evaluate well defined experiments to see what can be done with this data in an artistic or applied context.

The expected outcome is a deeper understanding how location based technology works in practice and how mobile interfaces can be optimized to support movement in space. The final assignment is pretty open, it could be (either, not all!):

- a functional prototype of an app concept (or an app of course!)
- a (wearable) accessory (prototype or working proof-of-concept)
- in-depth user evaluation of one or more existing applications
- or a scientific paper, researching a specific location based / mobile topic

Bemerkung

Dienstags, 15:15 (vorläufig, subject to change!)

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Midterm-Presentation
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110017 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space. In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will approach the topic from the animator's point of view. In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle
Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110019 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument,

der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318110020 Web Based Media: Transitional Web Development II

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 12.04.2018

Beschreibung

Web-Based Media: Transitional Web Development II is a graduate-level continuation of Web-Based Media I. It will focus on the programmatic elements of web development including front-end scripting (JavaScript) and server-side development (PHP). This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Voraussetzungen

For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht. Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110022 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318110023 Elektroakustische Musik II**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöchl., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type,

as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110025 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318110026 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318110027 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318110028 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner
Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberregisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.-30.5. 2018- Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6 2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318110029 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden. Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318110030 Playing Games With my Art

G. Pandolfo

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es um die Verbindung von ungewöhnlichen Konzepten und Geschichten für Videospiele jenseits des mainstream.

Milan Pingel, M.A. Absolvent des Cologne Game Labs und Gründer des Indiegames Studio Massive Miniteam, vermittelt in diesem Fachmodul Grundlagen des Storytelling für Gamedesign.

In einem mehrtätigen Workshop erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein Spielekonzept zu erarbeiten.

Es wird empfohlen, dieses Fachmodul in Kombination mit dem Projektmodul "Loading Screens" (Spieleentwicklung, Fakultät Medien) und dem wissenschaftl. Modul "Graphics & Animation" (3D-Modelling, Fakultät Medien) zu belegen.

Ort und Zeit werden per Email bekannt gegeben.

Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar.
Anmeldung per Email an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

Playing Games With my Art

An introduction to concept development and storytelling for videogames.

Milan Pingel, M.A. graduate of the Cologne Game Labs and founder of indiegames studio Massive Miniteam, conveys the fundamentals of gamedesign and storytelling in this course module. In several consecutive days students are given the possibility to develop a game concept.

It is recommended to combine this module with the project module "Loading Screens" (Gamedevelopment) and the scientific module "Graphics & Animation" (3D-modelling), Faculty of Media.

Time and place will announced via email.

Bemerkung

Dozent: Milan Pingel

Termin: 20.-21.4.2018, 10.00-18.00 Uhr und 23.4.-24.4.2018, 10.00-18.00 Uhr

Raum: B11, GFX-Labor

Voraussetzungen

Bewerbung an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung, Abschlusspräsentation

318110035 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Wie entwickelt man ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder? An welchem Punkt besteht eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern, mit denen sie dargestellt sind? Kann eine visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Ästhetik des Literarischen und des Kreativen erfolgreich dienen?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr eigenes visuelles Auge für Poesie zu finden und gleichzeitig einige Animationstechniken und -praktiken, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sind zu erlernen

Vorkenntnisse in Animation sind erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogramme wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - Workshop on Poetry in Animation (MFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into image

Bemerkung

Termine: 23.-26.6.2018, 9:15-12.30 und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am ganzen Seminar, Abschlusspräsentation

318110036 Fokus Animation

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318110037 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (MFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 15.-17.5.2018, 10.00-17.00 Uhr; 29.-31.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Fachmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318110040 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2**N. Hens, W. Kissel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehaftetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste

du rastest

er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete

Konjunktiv II ich rastete

Imperativ

Singular rast! raste!

Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widtmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120011 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project. At the beginning of the semester specific cooperations might be introduced. In the summer term a cooperation with a course offered by Dr. Claudia Tittel related to the Bauhaus stage will be possible.

The project is otherwise closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.

- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends).

Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations on appointment. A minimum of three consultations is recommended.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Johannes Deich, Jason Reizner oder Michael Markert

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120015 Körper Raum Stadt

U. Damm
Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Masterstudierende und bietet selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Die Abgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

Die Endabgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the body to the city

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience?

Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Master Students and offers a frame for self-organized and responsible development of artistic artifacts and the related discourse and exchange. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie**M. Schütz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120023 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live**M. Hirsch**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own,

current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318120025 Klangwerkstatt B - 18**T. Carrasco García, R. Minard**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120026 Slapstick**J. Hintzer, J. Hufner**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120035 B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv**N. Hens, W. Kissel**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Schwerpunkt des Projektmoduls ist das Bauhaus und die Suche nach (noch) unbekanntem oder ungewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten rund um das Themenfeld Bauhaus.

Bringt eure Filmideen, Treatments oder Drehbücher ein und setzt diese innerhalb des Semesters um! Oder Sie erarbeiten ein ausgereiftes Konzept für ein längeres Stück. Unterschiedlichste Stile, Genres und Formate sind

ebenso willkommen, wie die Teilnahme von einsteigenden und fortgeschrittenen Studierenden. Ziel des Projekts ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der kreative Prozess des Filmemachens angestoßen, kritisch begleitet und erfolgreich zur Aus- und Aufführung gebracht wird.

Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und sollen die technische Versiertheit sowie die dramaturgische Kompetenz fördern.

Innerhalb des Projekts begleiten wir die Produktion des Dokumentarfilms „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in Zusammenarbeit mit der Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) von der Vorbereitung über den Dreh bis zur Postproduktion. Anhand dieses Beispiels wird der Entstehungsprozess eines dokumentarischen Langfilmes begleitet und die einzelnen Arbeitsschritte beleuchtet oder sogar optional als Mitglied des internationalen Teams direkt mitgestaltet.

Um Möglichkeiten zur Auswertung eigener Filmen zu stärken, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Beschäftigung mit Filmfestivals. Diese Erkenntnisse können im Organisieren und Kuratieren der „Medienrolle“ zum Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der summaery2018 eine baldige Umsetzung erfahren.

engl. Beschreibung

B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

The focus of this project module will be the Bauhaus and the search for unusual or unknown personalities and stories around the mysteries of the historical Bauhaus. It is a project module for young filmmakers and offers you the possibility to follow your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the semester or work on a broader scale in developing a profound film concept. All genres, styles, and levels of expertise are welcome. The aim is to create an atmosphere in which the creative working process of filmmaking will be critically discussed and successfully realised and presented. Documentary film exercises will train your skills technically and as well as contentwise and also as related to storytelling.

Within the project, we will accompany the production of the documentary feature „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in cooperation with the Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) from research and preparation to shooting and post-production. We will shed a light on the main steps of a documentary feature film production and there will be even the option for you to become a part of the international production team.

To widen the possibilities for the distribution of your own films, another focus of the project will be the observation and analysis of film festivals. This knowledge will be put into practice by organising and curating this years „Medienrolle“ of the so-called "summaery 2018" towards the end of the semester.

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, several practical exercises, preparation of „Medienrolle 2018“, production of a shot film or participation in the making of the feature documentary "B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv"

318120036 "Die Globale 360-Grad Bauhaus-Oper". Brainstorming und Konzeptentwicklung

M. Remann

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts wird mit den Studierenden ein Gesamtkunstwerk konzipiert, das in sehr freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist.

In die zu gestaltende Performance werden insbesondere weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte einbezogen, die die Ansätze des historischen Bauhauses in die Gegenwart und die Zukunft fortschreiben und kulturwissenschaftlich reflektieren. In den Brainstormings im Sommersemester 2018 werden Entwürfe diskutiert, die im Jubiläumsjahr 2019 in Form einer „Global 360-degree Bauhaus-Opera“ produziert und aufgeführt werden sollen. Elemente aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound, Live-Musik, Performance, Theater, etc. werden auf ihre Eignung für Szenografie und Dramaturgie der Veranstaltung geprüft. Neben der Gestaltung von realisierbaren künstlerischen Konzeptionen

und Kompositionen gehört auch die Vorplanung eines internationalen Veranstaltungsmanagements, sowie Strategien der öffentlichen Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden.

Als Kooperationspartner und Aufführungsort kommen z.B. das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Planetarium in Sao Paolo in Frage.

Die in Blockseminaren durchgeführten Brainstormings dienen einer konzeptionell und künstlerisch radikalen Ideenentwicklung, deren Ergebnisse sich im Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt zu behaupten haben.

engl. Beschreibung

"The Global 360-degree Bauhaus-Opera". Brainstorming and concept development

Conception of a Gesamtkunstwerk freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of a Global 360-degree Bauhaus-Opera shall include and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and fulldome projection. Ideas and reflections will be discussed and evaluated in brainstorm sessions in the summer semester 2018, in preparation of an actual performance in 2019.

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

erster Termin: Do. 12.4.2018, 13.30 Uhr

weitere Termine werden noch bekanntgegeben!

Dozenten: Prof. tiago de Oliveira Pinto (HfM), Lise Endler

Leistungsnachweis

Fertigstellung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption bzw. musikalischen Komposition in Einzel- oder Teamarbeit.

318120038 hybrid.poetry (MFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (MFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

318120039 Radia & Slow Radio - Entwicklung und Umsetzung experimenteller Radioformen

M. Hirsch, N. Singer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2018 - 17.04.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.05.2018 - 15.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2018 - 29.05.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2018 - 12.06.2018

Block, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2018 - 20.06.2018

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Knut Aufermann

In diesem Projektmodul arbeiten wir gemeinsam auf die Produktion zweier außergewöhnlicher Radiosendungen hin. Die Radia-Sendung ist ein halbstündiges, vorproduziertes Format, dass von 25 verschiedenen Radiostationen in 17 Ländern gesendet werden wird. Slow Radio passiert hingegen live und wird uns am 21. Juni eine Nacht lang durch den 20. Geburtstag der Sendefrequenz von bauhaus.fm begleiten.

Beide Formate geben uns einen Satz Fragen mit auf den Weg, die wir innerhalb dieses Moduls unter Zuhilfenahme internationaler Beispiele und eigener Experimente beantworten wollen:

- Wie gestalte ich eine Sendung, wenn ich nicht weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
- Wenn jedes Radio nach seinem Ort klingt, wie klingt bauhaus.fm?
- Dehnt oder kontrahiert sich nachts die Zeit?
- Ist Slow radio die Lösung für alle Radioprobleme?
- Warum soll ich je wieder eine Sendung gestalten, bei der ich weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?

Wenn ich von uns spreche, dann meine ich Euch, die Studierenden, Martin Hirsch von der Bauhaus-Universität Weimar und mich, Knut Aufermann, Radiokünstler.

Knut Aufermann ist Mitbegründer von Resonance FM in London und dem internationalen Radiokunst-Netzwerk Radia. Er hat für mehr als 50 Radiostationen weltweit Arbeiten produziert, u.a. auch als Kunst bei der 30. São Paulo Biennale und documenta 14. Meist arbeitet er zusammen mit Sarah Washington unter dem Namen Mobile Radio.

engl. Beschreibung

Radia & Slow Radio - developing and producing experimental radio

In this project we will collaborate on producing two extraordinary radio transmissions. The Radia-Show is a 28-minute, pre-produced format, that will be aired by 25 radio stations across 17 countries. On the other end of the spectrum, Slow Radio will happen live and accompany us throughout the night of the 20th anniversary of bauhausFM's frequency and 20 years of radio at Bauhaus-University Weimar. Both formats raise a set of questions, that we'll try to address in this project, aided by international examples and our own experiments.

- How do I design a broadcast when I don't know which language my listeners understand?
- If every radio sounds like its locale, what does bauhausFM sound like?

Voraussetzungen

Erste eigene Radio- oder Klangkunstarbeiten, Interesse an Kollaboration und Entwicklung neuer Formate

Leistungsnachweis

Teilnahme an zwei Sendestrecken im Rahmen von 20 Jahre Radio an der BUW am 21.6.2018 und als Teil des Radia Netzwerks

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130030 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the

audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140025 With binoculars distances become shorter**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

Interface Design Master-Kolloquium

J. Geelhaar

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, ab 09.04.2018

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite. Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Master-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations. In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

U. Damm

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse**W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen**W. Bauer-Wabnegg**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 18:30-20.00 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Master Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual MFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: wö. Di. 17.10.2017, 18.30-20.00 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens

Kolloquien

Interface Design Master-Kolloquium

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, ab 09.04.2018

Beschreibung

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Interface Design werden anhand von Präsentationen/Vorträgen von Bachelor/Master/PhD Studierenden diskutiert.

Die Präsentationen umfassen ausgewählte Projektideen, verpflichtende Bachelor/Master Thesis Präsentationen die den Verlauf der Arbeit zeigen und PhD/Promotionsvorhaben der Interface Design Professur.

Sie geben einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Interface Design Professur.

Dieser Kurs findet nur nach Anmeldung statt - bitte prüfen Sie Termine für anstehende Vorträge auf der Webseite. Anmeldungen für eigene Vorträge bitte per e-mail an Prof. Dr. Geelhaar.

engl. Beschreibung

Interface Design Master-Colloquium

Current developments in Interface Design will be discussed in the colloquium based on presentations by Bachelor/Master/PhD students of the Interface Design Group.

Presentations include selected project ideas of students, obligatory presentations showing the progress of Bachelor and Master thesis works and PhD/doctorate student presentations.

They offer an overview of the work in the Interface Design Group.

This course takes place on demand - so please check the website of the colloquium to see upcoming presentations. In order to present your own work please get in touch with Prof. Dr. Geelhaar via e-mail.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Vortrag / Präsentation der eigenen Arbeit

Master-Kolloquium Experimentelles Radio

N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 18:00 - 19:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 10.04.2018 - 10.04.2018

Beschreibung

Für alle, die ihr Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Experimental Radio

For students working on their master or a free idea.

Bemerkung

Anwesenheit beim ersten Termin oder Anmeldung per Email ist verpflichtend: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Master Arbeit/des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

U. Damm

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 5, Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master-Kolloquium Moden & öffentliche Erscheinungsbilder

C. Hill

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Heranführung an aktuelle Themen in Kunst, Design und Forschung im Bereich der betreuenden Professur. Orientiert an den Arbeitsgebieten der jeweiligen Professuren werden aktuelle Tendenzen im Kolloquium vorgestellt.
Lernziel / Kompetenzen: Befähigung zur selbstkritischen und reflexiven Präsentation der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit im aktuellen Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung

Master's Colloquium

Critical examination of individual MFA-thesis works in the context of contemporary discourse.

Bemerkung

Termin und Ort werden nach Absprache bekannt gegeben.

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und 15 minütiger Vortrag zur eigenen Arbeit.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.04.2018 - 17.04.2018

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

engl. Beschreibung

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 31. März 2018 via Mail an walter.bauer-wabnegg@uni-weimar.de

Termine: erster Termin: 17.4.2018, 18:30-20.00 Uhr, Raum 104

danach 14tägig nach Aushang dienstags, B15, Dachgeschoß

Voraussetzungen

Alle für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentation des eigenen Vorhabens.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

A. Helmcke

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 18:30 - 20:00, 10.04.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kritische Begleitung bei der Erstellung einer Abschlußarbeit mit gestalterischer oder medienkünstlerischer Ausrichtung im Bereich Animation/Bewegtbild.

engl. Beschreibung

Master Kolloquium Multimedia Narration

Critical examination of individual MFA thesis works in the context of Media Art and Design with a focus on animation and time-based art.

Bemerkung

Interessenten wenden sich bitte bis 30.9.2017 via Mail an: Aline.Helmcke@uni-weimar.de

Raum: 104/B15

Termin: wö. Di. 17.10.2017, 18.30-20.00 Uhr

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1 bis 3 erfolgreich bestanden

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens

Wissenschaftliche Module

317140008 Graphics & Animation

G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 10.04.2018 - 10.04.2018

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 16.04.2018

Beschreibung

Das Ziel der Veranstaltungen ist die interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und technischer Aspekte der Computergrafik und -Animation von der Theorie bis in die Praxis.

Die Veranstaltung besteht aus einer eigens für Medienkünstler / Gestalter entwickelten Vorlesung und einer Übung, in der Künstler und Informatiker interdisziplinär zusammen arbeiten können.

In der Vorlesung werden die Studenten mit den nötigen technischen Details versorgt.

Die Übung wird von M.F.A Gianluca Pandolfo geleitet und deckt sowohl technische als auch ästhetische Grundlagen ab (Modellieren, Rendern, Animieren). Gearbeitet wird mit Blender 3D. Ziel der Übung ist die Fertigstellung eines einminütigen 3D-Animationsfilms als finale Abgabe.

engl. Beschreibung

Computer Animation

Three-dimensional Computer Graphics and Computer Animation are now widely used in the Arts and in Design. Aim of this is to allow students to understand the modelling and rendering techniques used in common high level animation programs.

Successful students in this course should be able to conceive and produce a 3D animation and should be able to cooperate with Computer Scientists on a common 3D animation project, which might at times involve the specification of requirements for programming plugins for the animation system. At the end of the course they should master the steps required for the conception, design and rendering of a 3D animation software.

Bemerkung

Der erste Termin der Vorlesung findet am Dienstag, den 10. April 2018 13.30-15.00 Uhr in der Bauhausstr.11 im Seminarraum 014 statt, die folgenden Vorlesungen sind montags um 13.30 bis 15.00 Uhr im Hörsaal in der Haußknechtstr. 7

Die Übung findet dienstags, beginnend am um 11.4.2017, 11:00-12:30 Uhr in der Bauhausstr.11 im Raum 128 (LintPool) statt.

Voraussetzungen

kurze Bewerbung mit Betreff G&A per Mail an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Beleg, finale Abgabe und mündl. Prüfung

4555211 Algorithmen und Datenstrukturen**C. Wüthrich, G. Pandolfo**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Vorlesung, ab 12.04.2018

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Übung, ab 18.04.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausur, 23.07.2018 - 23.07.2018

Beschreibung

Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse, und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden.

engl. Beschreibung

Algorithms and Data Structures

The lecture deals with the principle and the implementation of basic algorithms and data structures. The course teaches among all, the Strings, geometric problems, graphs, mathematical algorithms and NP-complete problems.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)**B. Stein, J. Kiesel**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 04.04.2018

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 18.07.2018 - 18.07.2018

Beschreibung

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

engl. Beschreibung

Web technology (foundations)

The course introduces the architecture and functioning of web-based systems. It covers networks, web-related languages, and the respective software techniques.

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: N. N.

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortlicher: Dr. Wladimir Velminski

Das Minoritäre denken

Die Welt des Sozialen

Europa

Filmästhetik

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Anthropologie

Mediale Historiografien / Wissensgeschichte

Mediale Historiographien

Media Historiography

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Stephan Gregory

Mediale Welten

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jörg Volbers

Medienfragen

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortliche: Mag. Phil. Nicole Kandioler

Medien-Philosophie - Film-Bildung

Mediensoziologie

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Raumtheorie

Weimarer Klassik

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

118120106 Zwitschermaschine 4.0 – Szenografischer Apparat für visionäre Horizontalverschmelzung

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 13.04.2018 - 13.04.2018

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 20.04.2018 - 15.06.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 1st quarter view, 27.04.2018 - 27.04.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, mid review, 11.05.2018 - 11.05.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 2nd quarter review, 01.06.2018 - 01.06.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Final review, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das Projekt ist eine Fortsetzung des MediaArchitecture Projektes „Oberlichtsaal.Gallery“ des WiSe 2015/16. Als Versuch, die Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Horizontalverschmelzung kann in verschiedener Weise interpretiert werden: Einflüsse intellektueller Strömungen, kollaboratives oder institutionelles Handeln unter sozioökonomischen Bedingungen, und nicht zuletzt die Verschmelzung der Ideen des Bauhaus mit den ästhetisch Idealen der globalisierten Welt. Der szenografische Apparat macht das Universum der Verschmelzungen und Beziehungen erfahrbar und schafft Raum in dem um ein hypnotisierend leeres Zentrum herum eine immaterielle Schicht von Informationen kreist. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das Projekt konzentriert sich auf die Erweiterung unseres Verständnisses des Bauhauses von einem Artefakt der Kunstgeschichte zu einer sich ständig weiterentwickelnden Vision deren zeitlosen Ideale es uns immer wieder ermöglichen, unser Dasein zu definieren und unsere Idee von der Zukunft.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Theorie der Geschichte und Vision der Zukunft, Design der Hardware und Design der Software. Die Projektteilnehmer kommen aus den Studiengängen Master MediaArchitecture, Medienwissenschaft, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung.

Im Sinne einer liberalen Bildung werden die Teilnehmer/-innen ermutigt, im Rahmen von Peer-Reviews überwiegend selbstbewertend und selbstorganisiert, zu arbeiten. Von den Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie ein Thema aufgreifen und ihre fachliche Kompetenz entwickeln und darüber hinaus ihr Wissen und Arbeitsfeld erweitern.

Am Ende des Semesters findet eine Schlusspräsentation mit Dokumentation der Ergebnisse und Ausstellung zur Summaery statt.

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Nachdem das Haus am Horn (HAH) in die Verantwortung der Stiftung Weimarer Klassik übergeben wurde, arbeiten einige Mitarbeiter der Stiftung für das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses an einer neuen Ausstellungskonzeption. Die reale Ausstellung soll mit einer bildbasierten virtuellen Version des HAH ergänzt werden, an der die Professur Darstellungsmethodik in den letzten Semestern innerhalb des Seminars Cinema 4D mit Studentinnen und Studenten gearbeitet hat. Diese virtuelle Version des HAH eröffnet viele Ausstellungsmöglichkeiten, die sich in der Realität gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisieren lassen würden:

- Präsentation der Räume zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Lichtstimmungen,
- Präsentation der Ausstattung des Hauses zur Bauhausausstellung 1923,
- Präsentation zukünftiger Ausstellungen des HAH auch im Netz,
- Präsentation der Ausstattung desselben Raumes in verschiedenen Nutzungsszenarios (z. B. Kinderzimmer bespielt und aufgeräumt),
- Darstellung von Bauphasen oder weiteren Haustypen, die für die nie gebaute Siedlung am Horn vorgesehen waren,
- Präsentation einzelner Möbel und deren Funktionalitäten,
- Informationen zu den Schöpfern der Exponate und deren Werk
- und viele weitere Inhalte und Themen

Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung prototypischer Lösungen, die eine virtuelle Begehung des HAH mit Easypanos Software Panoweaver und Tourweaver ermöglichen (Demoversionen und eine lizenzierte Version sind vorhanden),
- die Erarbeitung eines Storyboards zum Ausstellungskonzept mit Darstellung aller Ideen zu Interface (Hotspots) und der sinnvollen Verknüpfung der Inhalte,
- die Komplettierung der Ausstattung eines vorhandenen 3D-Modells des HAH mit vorhandenen und im Verlauf des Projektes noch zu modellierenden Möbeln, Teppichen, Schaltern, Leuchten und weiteren Ausstattungsgegenständen, die für das Interface und zur Navigation notwendig sind,
- Erzeugen der kubischen und sphärischen Panoramen für alle Standorte des virtuellen Rundganges mit Panoweaver,
- Erzeugen aller weiteren Ausstellungselemente, die von den Standorten (Zimmern) erreichbar sind (Popupwindows mit Text, Bild und Film, Internetlinks,...),
- Zusammenfassung und Verknüpfung aller Inhalte mit Tourweaver,
- Publizieren des Projektes mit Tourweaver, das Projekt ist dann für PC, Mac Android- und iOS Tablets und Phones über das Internet erreichbar

Das Projekt wird durch die Professur Darstellungsmethodik betreut, aber auch von Mitarbeitern der Stiftung Weimarer Klassik unterstützt. Diese sind zu unserer Startveranstaltung und zu den Zwischen- und Endpräsentationen eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter:

<http://www.uni-weimar.de/architektur/dsmbfl/blog/home/2/viewentry/659>

Bemerkung

empfohlenes Begleitseminar:

1432320 Modellieren, Texturieren und Präsentieren mit C4D

318120011 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project. At the beginning of the semester specific cooperations might be introduced. In the summer term a cooperation with a course offered by Dr. Claudia Tittel related to the Bauhaus stage will be possible.

The project is otherwise closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.

- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.
- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends). Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations on appointment. A minimum of three consultations is recommended.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Johannes Deich, Jason Reizner oder Michael Markert

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

318120015 Körper Raum Stadt

U. Damm
Projektmodul

Veranst. SWS: 16

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erste Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das, was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Masterstudierende und bietet selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Die Abgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

Die Endabgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the body to the city

Abraham Moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience?

Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Master Students and offers a frame for self-organized and responsible development of artistic artifacts and the related discourse and exchange. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

318120025 Klangwerkstatt B - 18

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

318120026 Slapstick**J. Hintzer, J. Hübner**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment**W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten.

Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120035 B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Schwerpunkt des Projektmoduls ist das Bauhaus und die Suche nach (noch) unbekanntem oder ungewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten rund um das Themenfeld Bauhaus.

Bringt eure Filmideen, Treatments oder Drehbücher ein und setzt diese innerhalb des Semesters um! Oder Sie erarbeiten ein ausgereiftes Konzept für ein längeres Stück. Unterschiedlichste Stile, Genres und Formate sind ebenso willkommen, wie die Teilnahme von einsteigenden und fortgeschrittenen Studierenden. Ziel des Projekts ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der der kreative Prozess des Filmemachens angestoßen, kritisch begleitet und erfolgreich zur Aus- und Aufführung gebracht wird.

Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und sollen die technische Versiertheit sowie die dramaturgische Kompetenz fördern.

Innerhalb des Projekts begleiten wir die Produktion des Dokumentarfilms „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in Zusammenarbeit mit der Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) von der Vorbereitung über den Dreh bis zur Postproduktion. Anhand dieses Beispiels wird der Entstehungsprozess eines dokumentarischen Langfilms begleitet und die einzelnen Arbeitsschritte beleuchtet oder sogar optional als Mitglied des internationalen Teams direkt mitgestaltet.

Um Möglichkeiten zur Auswertung eigener Filme zu stärken, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Beschäftigung mit Filmfestivals. Diese Erkenntnisse können im Organisieren und Kuratieren der „Medienrolle“ zum Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der Summaery2018 eine baldige Umsetzung erfahren.

engl. Beschreibung

B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

The focus of this project module will be the Bauhaus and the search for unusual or unknown personalities and stories around the mysteries of the historical Bauhaus. It is a project module for young filmmakers and offers you the possibility to follow your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the semester or work on a broader scale in developing a profound film concept. All genres, styles, and levels of expertise are welcome. The aim is to create an atmosphere in which the creative working process of filmmaking will be critically discussed and successfully realised and presented. Documentary film exercises will train your skills technically and as well as contentwise and also as related to storytelling.

Within the project, we will accompany the production of the documentary feature „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in cooperation with the Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) from research and preparation to shooting and post-production. We will shed a light on the main steps of a documentary feature film production and there will be even the option for you to become a part of the international production team.

To widen the possibilities for the distribution of your own films, another focus of the project will be the observation and analysis of film festivals. This knowledge will be put into practice by organising and curating this years „Medienrolle“ of the so-called "summaery 2018" towards the end of the semester.

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, several practical exercises, preparation of „Medienrolle 2018“, production of a shot film or participation in the making of the feature documentary "B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv"

318120036 "Die Globale 360-Grad Bauhaus-Oper". Brainstorming und Konzeptentwicklung**M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts wird mit den Studierenden ein Gesamtkunstwerk konzipiert, das in sehr freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist.

In die zu gestaltende Performance werden insbesondere weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte einbezogen, die die Ansätze des historischen Bauhauses in die Gegenwart und die Zukunft fortschreiben und kulturwissenschaftlich reflektieren. In den Brainstormings im Sommersemester 2018 werden Entwürfe diskutiert, die im Jubiläumsjahr 2019 in Form einer „Global 360-degree Bauhaus-Opera“ produziert und aufgeführt werden sollen. Elemente aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound, Live-Musik, Performance, Theater, etc. werden auf ihre Eignung für Szenografie und Dramaturgie der Veranstaltung geprüft. Neben der Gestaltung von realisierbaren künstlerischen Konzeptionen und Kompositionen gehört auch die Vorplanung eines internationalen Veranstaltungsmanagements, sowie Strategien der öffentlichen Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Als Kooperationspartner und Aufführungsort kommen z.B. das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Planetarium in Sao Paolo in Frage.

Die in Blockseminaren durchgeführten Brainstormings dienen eine konzeptionell und künstlerisch radikalen Ideenentwicklung, deren Ergebnisse sich im Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt zu behaupten haben.

engl. Beschreibung

"The Global 360-degree Bauhaus-Opera". Brainstorming and concept development

Conception of a Gesamtkunstwerk freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of a Global 360-degree Bauhaus-Opera shall include

and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and full-dome projection. Ideas and reflections will be discussed and evaluated in brainstorm sessions in the summer semester 2018, in preparation of an actual performance in 2019.

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

erster Termin: Do. 12.4.2018, 13.30 Uhr

weitere Termine werden noch bekanntgegeben!

Dozenten: Prof. tiago de Oliveira Pinto (HfM), Lise Endler

Leistungsnachweis

Fertigstellung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption bzw. musikalischen Komposition in Einzel- oder Teamarbeit.

318120038 hybrid.poetry (MFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (MFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

318120039 Radia & Slow Radio - Entwicklung und Umsetzung experimenteller Radioformen**M. Hirsch, N. Singer**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2018 - 17.04.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.05.2018 - 15.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2018 - 29.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2018 - 12.06.2018
 Block, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2018 - 20.06.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Knut Aufermann

In diesem Projektmodul arbeiten wir gemeinsam auf die Produktion zweier außergewöhnlicher Radiosendungen hin. Die Radia-Sendung ist ein halbstündiges, vorproduziertes Format, dass von 25 verschiedenen Radiostationen in 17 Ländern gesendet werden wird. Slow Radio passiert hingegen live und wird uns am 21. Juni eine Nacht lang durch den 20. Geburtstag der Sendefrequenz von bauhaus.fm begleiten.

Beide Formate geben uns einen Satz Fragen mit auf den Weg, die wir innerhalb dieses Moduls unter Zuhilfenahme internationaler Beispiele und eigener Experimente beantworten wollen:

- Wie gestalte ich eine Sendung, wenn ich nicht weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
 - Wenn jedes Radio nach seinem Ort klingt, wie klingt bauhaus.fm?
 - Dehnt oder kontrahiert sich nachts die Zeit?
 - Ist Slow radio die Lösung für alle Radioprobleme?
 - Warum soll ich je wieder eine Sendung gestalten, bei der ich weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
- Wenn ich von uns spreche, dann meine ich Euch, die Studierenden, Martin Hirsch von der Bauhaus-Universität Weimar und mich, Knut Aufermann, Radiokünstler.

Knut Aufermann ist Mitbegründer von Resonance FM in London und dem internationalen Radiokunst-Netzwerk Radia. Er hat für mehr als 50 Radiostationen weltweit Arbeiten produziert, u.a. auch als Kunst bei der 30. São Paulo Biennale und documenta 14. Meist arbeitet er zusammen mit Sarah Washington unter dem Namen Mobile Radio.

engl. Beschreibung

Radia & Slow Radio - developing and producing experimental radio

In this project we will collaborate on producing two extraordinary radio transmissions. The Radia-Show is a 28-minute, pre-produced format, that will be aired by 25 radio stations across 17 countries. On the other end of the spectrum, Slow Radio will happen live and accompany us throughout the night of the 20th anniversary of bauhausFM's frequency and 20 years of radio at Bauhaus-University Weimar.

Both formats raise a set of questions, that we'll try to address in this project, aided by international examples and our own experiments.

- How do I design a broadcast when I don't know which language my listeners understand?
- If every radio sounds like its locale, what does bauhausFM sound like?

Voraussetzungen

Erste eigene Radio- oder Klangkunstarbeiten, Interesse an Kollaboration und Entwicklung neuer Formate

Leistungsnachweis

Teilnahme an zwei Sendestrecken im Rahmen von 20 Jahre Radio an der BUW am 21.6.2018 und als Teil des Radia Netzwerks

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**318120025 Klangwerkstatt B - 18**

T. Carrasco García, R. Minard

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Di, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 10.04.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia. Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus

resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I oder vergleichbar

Leistungsnachweis

Referate, Künstlerisches Projekt mit Dokumentation

Experimentelles Radio

318120039 Radia & Slow Radio - Entwicklung und Umsetzung experimenteller Radioformen

M. Hirsch, N. Singer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 17.04.2018 - 17.04.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 15.05.2018 - 15.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 29.05.2018 - 29.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 12.06.2018 - 12.06.2018
 Block, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 19.06.2018 - 20.06.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

weitere Lehrende: Knut Aufermann

In diesem Projektmodul arbeiten wir gemeinsam auf die Produktion zweier außergewöhnlicher Radiosendungen hin. Die Radia-Sendung ist ein halbstündiges, vorproduziertes Format, das von 25 verschiedenen Radiostationen in 17 Ländern gesendet werden wird. Slow Radio passiert hingegen live und wird uns am 21. Juni eine Nacht lang durch den 20. Geburtstag der Sendefrequenz von bauhaus.fm begleiten.

Beide Formate geben uns einen Satz Fragen mit auf den Weg, die wir innerhalb dieses Moduls unter Zuhilfenahme internationaler Beispiele und eigener Experimente beantworten wollen:

- Wie gestalte ich eine Sendung, wenn ich nicht weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
 - Wenn jedes Radio nach seinem Ort klingt, wie klingt bauhaus.fm?
 - Dehnt oder kontrahiert sich nachts die Zeit?
 - Ist Slow radio die Lösung für alle Radioprobleme?
 - Warum soll ich je wieder eine Sendung gestalten, bei der ich weiß, welche Sprache die Hörer*innen verstehen?
- Wenn ich von uns spreche, dann meine ich Euch, die Studierenden, Martin Hirsch von der Bauhaus-Universität Weimar und mich, Knut Aufermann, Radiokünstler.

Knut Aufermann ist Mitbegründer von Resonance FM in London und dem internationalen Radiokunst-Netzwerk Radia. Er hat für mehr als 50 Radiostationen weltweit Arbeiten produziert, u.a. auch als Kunst bei der 30. São Paulo Biennale und documenta 14. Meist arbeitet er zusammen mit Sarah Washington unter dem Namen Mobile Radio.

engl. Beschreibung

Radia & Slow Radio - developing and producing experimental radio

In this project we will collaborate on producing two extraordinary radio transmissions. The Radia-Show is a 28-minute, pre-produced format, that will be aired by 25 radio stations across 17 countries. On the other end of the spectrum, Slow Radio will happen live and accompany us throughout the night of the 20th anniversary of bauhausFM's frequency and 20 years of radio at Bauhaus-University Weimar.

Both formats raise a set of questions, that we'll try to address in this project, aided by international examples and our own experiments.

- How do I design a broadcast when I don't know which language my listeners understand?
- If every radio sounds like its locale, what does bauhausFM sound like?

Voraussetzungen

Erste eigene Radio- oder Klangkunstarbeiten, Interesse an Kollaboration und Entwicklung neuer Formate

Leistungsnachweis

Teilnahme an zwei Sendestrecken im Rahmen von 20 Jahre Radio an der BUW am 21.6.2018 und als Teil des Radia Netzwerks

Experimentelle Television

318120026 Slapstick

J. Hintzer, J. Hübner

Projektmodul

Veranst. SWS:

16

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Buster Keaton war einer der visuellsten Filmregisseure der Filmgeschichte und seine Slapstickeinlagen haben zahlreiche bildende Künstler, wie z.B. Steve McQueen beeinflusst. Ausgangspunkt war dabei oft der Kampf des Subjekts mit dem Objekt, wie es später auch Jacques Tati gezeigt hat, der perfekte und überregulierte Welten zeigte, in denen der Mensch als einziger Fehler erscheint.

Wie kann Slapstick heute aussehen? Ist das Smartphone die Banane der Gegenwart? Wir leben in einem digitalen Zeitalter, in dem alles auf Fingerdruck hin scheinbar funktioniert: Eine perfekte Grundlage für ein Update dieses Genres.

Wir werden in dem Kurs die Grundmechanismen analysieren und wo wir diese heute wiederfinden bzw. wie wir sie formal umsetzen können.

In dem Projektmodul entstehen kurze Filme und interaktive Installationen, die sich mit dem Genre Slapstick auseinandersetzen. Die interaktiven Arbeiten sollen mit der Unterstützung von physical computing entstehen. Die fertigen Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery präsentiert.

Es wird einen Workshop mit dem israelischen Videokünstler Guy Ben-Ner geben und eine Exkursion zu dem Theaterregisseur Herbert Fritsch, um bei einer Theaterprobe beizuwohnen.

Einführungsworkshop: 6-7.4.18 ganztägig

engl. Beschreibung

Slapstick

During the summer term we want to deal with the genre "slapstick". How can we adapt the mechanism to the digital world we're living in? Slapstick is loved by the Youtube generation as well as by artists, because of the physicality and the visuality. Participants will realize a slapstick video or an interactive installation. The final works will be presented in an exhibition during the summaery.

Bemerkung

Termin: 5.4.2018, 11.00-12.30 Uhr

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

Leistungsnachweis

Fertigstellung eines Slapstick Videos inkl. Ausstellungspräsentation während der Summaery oder Fertigstellung einer interaktiven Installation.

Gestaltung medialer Umgebungen

118120106 Zwitschermaschine 4.0 – Szenografischer Apparat für visionäre Horizontalverschmelzung

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 13.04.2018 - 13.04.2018

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 20.04.2018 - 15.06.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 1st quarter view, 27.04.2018 - 27.04.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, mid review, 11.05.2018 - 11.05.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 2nd quarter review, 01.06.2018 - 01.06.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Final review, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das Projekt ist eine Fortsetzung des MediaArchitecture Projektes „Oberlichtsaal.Gallery“ des WiSe 2015/16. Als Versuch, die Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Horizontalverschmelzung kann in verschiedener Weise interpretiert werden: Einflüsse intellektueller Strömungen, kollaboratives oder institutionelles Handeln unter sozioökonomischen Bedingungen, und nicht zuletzt die Verschmelzung der Ideen des Bauhaus mit den ästhetisch Idealen der globalisierten Welt. Der szenografische Apparat macht das Universum der Verschmelzungen und Beziehungen erfahrbar und schafft Raum in dem um ein hypnotisierend leeres Zentrum herum eine immaterielle Schicht von Informationen kreist. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das Projekt konzentriert sich auf die Erweiterung unseres Verständnisses des Bauhauses von einem Artefakt der Kunstgeschichte zu einer sich ständig weiterentwickelnden Vision deren zeitlosen Ideale es uns immer wieder ermöglichen, unser Dasein zu definieren und unsere Idee von der Zukunft.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Theorie der Geschichte und Vision der Zukunft, Design der Hardware und Design der Software. Die Projektteilnehmer kommen aus den Studiengängen Master MediaArchitecture, Medienwissenschaft, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung.

Im Sinne einer liberalen Bildung werden die Teilnehmer/-innen ermutigt, im Rahmen von Peer-Reviews überwiegend selbstbewertend und selbstorganisiert, zu arbeiten. Von den Teilnehmer/-innen wird erwartet, dass sie ein Thema aufgreifen und ihre fachliche Kompetenz entwickeln und darüber hinaus ihr Wissen und Arbeitsfeld erweitern. Am Ende des Semesters findet eine Schlusspräsentation mit Dokumentation der Ergebnisse und Ausstellung zur Summaery statt.

318120015 Körper Raum Stadt

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Beschreibung

Abraham Moles beschrieb den Menschen als in Schalen existierend, wovon die innerste der eigene Körper ist und die äußerste die Welt beziehungsweise der Weltraum. Der erst Schritt aus dem Körper heraus erfordert den Entwurf eines Raumes: er wird Ort der Entfaltung und des Austauschs. Raum ist das, was wir mit anderen teilen und das,

was wir besetzen und gegen Einflüsse abgrenzen. Was wirkt auf den Körper, und wie reagieren wir auf die mediale Auflösung der Grenzen dieser Schalen, aber auch die Auflösung der Architektur? Wie bewegen wir uns heute in der Vielzahl dieser Schalen, wobei der Körper die Grundlage jeder Erfahrung bleibt? Im Projekt sollte die sinnliche Dimension der Erfahrung Ausgangspunkt darstellen für zu produzierende Installationen, Interfaces, Performances, Objekte, Displays oder Videos. Das Projekt wendet sich an Masterstudierende und bietet selbstverantworteten, freien Projekten einen Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Die Abgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

Die Endabgabe besteht in einem Kunstprojekt, das sich zur Ausstellung/Vorführung/Aufführung eignet.

engl. Beschreibung

From the body to the city

Abraham moles described the individual in a urban context embedded in shells with different reach, conditions and meanings. The inner shell is the body and the outside is the cosmos. The first step out of the body requires the construction of space: it becomes a location of unfolding and exchange. Space is what we share with others, what we occupy and differentiate from influences. Which are the influences on the body and how are we reacting to the dissolution of limits through contemporary media (internet, VR) and their spheres? How do we act within the multiplicity of these shells whereas the body remains the ultimate condition of every experience?

Within the project we want to take the sensual dimension of our experience as a starting point for installations, performances, videos, objects, displays and interfaces. The project addresses Master Students and offers a frame for self-organized and responsible development of artistic artifacts and the related discourse and exchange. Deliverable is an art or design project suitable for exhibition/presentation/performance.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

Interface Design

318120011 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 09.04.2018

Beschreibung

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project. At the beginning of the semester specific cooperations might be introduced. In the summer term a cooperation with a course offered by Dr. Claudia Tittel related to the Bauhaus stage will be possible.

The project is otherwise closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.
- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends). Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations on appointment. A minimum of three consultations is recommended.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design bei: Johannes Deich, Jason Reizner oder Michael Markert

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

Medien-Ereignisse

318120032 LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

W. Kissel, G. Pandolfo, C. Wüthrich

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, gerade Wo, 15:00 - 16:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 18.04.2018

Beschreibung

"LOADING SCREENS" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studenten der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Für die Realisierung der jeweiligen Spiele werden wir mit Unity, Blender und weiteren Tools arbeiten.

Medieninformatik Studenten sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studenten der K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bis zur Summaery sollen in gemischten Teams Spiele entstehen, die ausgestellt und dem Publikum präsentiert werden.

engl. Beschreibung

LOADING SCREENS - A practical journey into Gamedevelopment

"LOADING SCREENS" is an interdisciplinary project between students of Computer Science & Media and Art & Design, which will be a practical journey into Gamedevelopment. We will work with tools such as Unity and Blender in order to create games.

CSM students should have basic programming knowledge. A&D students should have knowledge in sounddesign, illustration, animation, 3D-modeling or storytelling.

You will create and complete games in mixed teams before the Summaery starts. Your games will be showcased and shall be presnted to the audience.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben

Time and place will be announced at the project fair.

Studenten der Fakultät K&G werden per Email benachrichtigt / Students of the faculty A&D will receive an email.

Voraussetzungen

Für Studenten der Fak. K&G: Motivationsschreiben an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

318120033 Play in my Dome II

C. Wüthrich, W. Kissel, G. Pandolfo

Veranst. SWS: 10

Projekt

Beschreibung

Im GFXLab der Fakultät Medien möchten wir den Raum nutzen, um interactive Spiele in Form einer Domeprojektion zu erschaffen.

Nachdem wir im letzten Semester einen Dome (inkl. 3D sound) gebaut haben, werden wir an einer Gaming/ Projektionsumgebung arbeiten. Wir werden Gaming Devices für den Dome integrieren, Ambisonics Sound in Spiele einbetten und werden Spielkonzepte passend zum Dome entwickeln.

Für die Bewerbung wären Erfahrungen entweder in Sound/3D/Video/Game Engines vom Vorteil. Ein grundlegendes Interesse für die Materie wäre wünschenswert.

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Medieninformatik und der Medien-Kunst und Gestaltung.

engl. Beschreibung

Play in my Dome II

At the GFXLab of the Faculty of Media we want to use the space above us for dome projections in interactive games. After having built the dome (including 3D sound) in the last semester, we will start to work at implementing a gaming/ projection environment for the dome. Integrating gaming devices in a dome, integrating Ambisonics sound into games, working at concepts for dome games are some – but not all – tasks of this project.

This is an Interdisciplinary Project, open to Medieninformatik/Computer Science and Media students, as well as to students in the Media Arts and Design Bachelor/Master Study Course.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Voraussetzungen

Project applicants should ideally but not necessarily have experience in sound/3D graphics/Video/3D games software, as well as the willingness to adapt things until they work and make things happen. Project beginners are very welcome.

318120035 B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv**N. Hens, W. Kissel**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Schwerpunkt des Projektmoduls ist das Bauhaus und die Suche nach (noch) unbekanntem oder ungewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten rund um das Themenfeld Bauhaus.

Bringt eure Filmideen, Treatments oder Drehbücher ein und setzt diese innerhalb des Semesters um! Oder Sie erarbeiten ein ausgereiftes Konzept für ein längeres Stück. Unterschiedlichste Stile, Genres und Formate sind ebenso willkommen, wie die Teilnahme von einsteigenden und fortgeschrittenen Studierenden. Ziel des Projekts ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der der kreative Prozess des Filmemachens angestoßen, kritisch begleitet und erfolgreich zur Aus- und Aufführung gebracht wird.

Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und sollen die technische Versiertheit sowie die dramaturgische Kompetenz fördern.

Innerhalb des Projekts begleiten wir die Produktion des Dokumentarfilms „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in Zusammenarbeit mit der Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) von der Vorbereitung über den Dreh bis zur Postproduktion. Anhand dieses Beispiels wird der Entstehungsprozess eines dokumentarischen Langfilms begleitet und die einzelnen Arbeitsschritte beleuchtet oder sogar optional als Mitglied des internationalen Teams direkt mitgestaltet.

Um Möglichkeiten zur Auswertung eigener Filme zu stärken, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Beschäftigung mit Filmfestivals. Diese Erkenntnisse können im Organisieren und Kuratieren der „Medienrolle“ zum Ende der Vorlesungszeit im Rahmen der summaery2018 eine baldige Umsetzung erfahren.

engl. Beschreibung

B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv

The focus of this project module will be the Bauhaus and the search for unusual or unknown personalities and stories around the mysteries of the historical Bauhaus. It is a project module for young filmmakers and offers you the possibility to follow your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the semester or work on a broader scale in developing a profound film concept. All genres, styles, and levels of expertise are welcome. The aim is to create an atmosphere in which the creative working process of filmmaking will be critically discussed and successfully realised and presented. Documentary film exercises will train your skills technically and as well as contentwise and also as related to storytelling.

Within the project, we will accompany the production of the documentary feature „B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv“ in cooperation with the Steve Tisch School for Film and TV (Tel Aviv University) from research and preparation to shooting and post-production. We will shed a light on the main steps of a documentary feature film production and there will be even the option for you to become a part of the international production team.

To widen the possibilities for the distribution of your own films, another focus of the project will be the observation and analysis of film festivals. This knowledge will be put into practice by organising and curating this year's „Medienrolle“ of the so-called "summaery 2018" towards the end of the semester.

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, several practical exercises, preparation of „Medienrolle 2018“,

production of a shot film or participation in the making of the feature documentary "B is for Bauhaus. T is for Tel Aviv"

318120036 "Die Globale 360-Grad Bauhaus-Oper". Brainstorming und Konzeptentwicklung

M. Remann

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 12.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Projekts wird mit den Studierenden ein Gesamtkunstwerk konzipiert, das in sehr freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist.

In die zu gestaltende Performance werden insbesondere weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte einbezogen, die die Ansätze des historischen Bauhauses in die Gegenwart und die Zukunft fortschreiben und kulturwissenschaftlich reflektieren. In den Brainstormings im Sommersemester 2018 werden Entwürfe diskutiert, die im Jubiläumsjahr 2019 in Form einer

„Global 360-degree Bauhaus-Opera“ produziert und aufgeführt werden sollen. Elemente aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound, Live-Musik, Performance, Theater, etc. werden auf ihre Eignung für Szenografie und Dramaturgie der Veranstaltung geprüft.

Neben der Gestaltung von realisierbaren künstlerischen Konzeptionen und Kompositionen gehört auch die Vorplanung eines internationalen Veranstaltungsmanagements, sowie Strategien der öffentlichen Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden.

Als Kooperationspartner und Aufführungsort kommen z.B. das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Planetarium in Sao Paolo in Frage.

Die in Blockseminaren durchgeführten Brainstormings dienen einer konzeptionell und künstlerisch radikalen Ideenentwicklung, deren Ergebnisse sich im Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt zu behaupten haben.

engl. Beschreibung

"The Global 360-degree Bauhaus-Opera". Brainstorming and concept development

Conception of a Gesamtkunstwerk freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of a Global 360-degree Bauhaus-Opera shall include and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and fulldome projection. Ideas and reflections will be discussed and evaluated in brainstorm sessions in the summer semester 2018, in preparation of an actual performance in 2019.

Bemerkung

Raum: 112, Steubenstr. 6a, Medienhaus

erster Termin: Do. 12.4.2018, 13.30 Uhr

weitere Termine werden noch bekanntgegeben!

Dozenten: Prof. tiago de Oliveira Pinto (HfM), Lise Endler

Leistungsnachweis

Fertigstellung einer eigenständigen künstlerischen Konzeption bzw. musikalischen Komposition in Einzel- oder Teamarbeit.

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Multimediales Erzählen

318120038 hybrid.poetry (MFA)

W. Bauer-Wabnegg, C. Giraldo Velez, A. Vallejo Cuartas Verant. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Für Tarkowsky bedeutet die Poesie eine Weltsicht, "eine besondere Form des Verhältnisses zur Wirklichkeit". In diesem Sinne bietet das Projekt hybrid.poetry die Möglichkeit, die Logik der Poesie auf der audiovisuellen Ebene zu untersuchen.

Was macht einen Film poetisch, wie ist er dramaturgisch aufgebaut und wie funktioniert die besondere Verknüpfung zwischen Text, bewegtem Bild und Ton in diesem Genre? Dies sind einige der Fragen, mit denen wir uns während dieses Semesters auseinandersetzen werden.

Das Projekt steht in Verbindung mit dem seit 2016 in Weimar vergebenen internationalen Wettbewerb „Weimarer Poetryfilmpreis“. Die Studierenden sind verpflichtet, die Wettbewerbsveranstaltungen zu besuchen, um sich dem Thema zu nähern. Ziel des Projektes ist es, Poetryfilme, visuelle Essays oder Dokumentationen zum Thema Poetryfilm zu erarbeiten, die mit verschiedenen Animationstechniken und filmischen Mitteln umgesetzt werden können. Dazu haben die Studierenden an den angebotenen (Block)veranstaltungen sowie an den Veranstaltungen des Wettbewerbs aktiv teilzunehmen, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Die Belegung der Module "Bilder hören, Stimmen" sehen und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme" ist verpflichtend.

Vorkenntnisse im Bereich Animation sind erforderlich.

Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 04.04.2018 eine e-mail mit kurzem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

hybrid.poetry (MFA)

During the course we will look into issues like the poetics of a poetryfilm, its dramaturgic construction and the operation mode of the link between text, image and sound of this genre. The goal of the project is to produce

poetryfilms, visual essays or short documentaries about the course's topic using different animation and experimental audiovisual techniques. The project is linked with the „Weimar Poetryfilm Award“ that the students are requested to attend. Further workshops being held are compulsory for this course.

The participation of the courses "Hearing Images - Seeing Voices" and "Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers" are obligatory.

Basic knowledge of animation techniques are required.

Bemerkung

weitere Termine und Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Belegung der Module: "Bilder hören, Stimmen sehen" und "Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme", Vorkenntnisse in Animation

Fachmodule

318110001 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, ab 12.04.2018

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp.

But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that are self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110003 CRITICAL VR LAB**J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

This course emphasises artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches and offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to Unity 3D and Blender. We will look into contemporary and digital art related to recent the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110005 Dystopic/Utopic Prototype Lab**J. Reizner**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

"A high-powered mutant of some kind never even considered for mass production.

Too weird to live, and too rare to die."

– Hunter S. Thompson

From mockups, proofs-of-concept and click-dummies to speculative design and design fiction, the prototypes produced by today's artists, designers and architects express both the current state of the art and the fascinating/terrifying future of digital interaction. This module explores strategies for the development of prototypes for the screen and physical world, incorporating a range of methodologies for visual, paper, UX and functional prototyping. Participants will be introduced to the basics of electronics and physical computing through experimentation with discrete and integrated components, microcontrollers and optoelectric, electrochemical, mechanical, thermal and magnetic sensors and actors. Tasked with the realization of functional prototypes using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing and printed electronics, students will develop the skills and competencies necessary to make the first leap in the transition of interaction concepts to digital devices and physical infrastructures.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung einer Semesterdokumentation / Regular attendance, active participation and delivery of

relevant semester documentation.

318110008 Get Connected

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 10.04.2018

Beschreibung

Der Kurs findet auf Englisch statt, für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuelle Beschreibung unter "https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Get_Connected".

Registrierung:

Grundsätzlich erfolgt die Registrierung für eine Teilnahme bis zum 21. März per E-Mail an johannes.deich@uni-weimar.de mit dem Betreff: "Bewerbung Get Connected".

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name
- Fachrichtung und Fachsemester
- Matrikelnummer
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung)
- Motivation und Erwartungen zum Kurs (kurz)

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der verfügbaren Plätze an Studierende z.B. aus begleitenden Projektmodulen, anderen Studiengängen und Austauschprogrammen vergeben wird.

engl. Beschreibung

Get Connected

This course offers the opportunity to get engaged with applications of networked "things". Here we investigate the potential of possible communicative abilities where as "things" are directly connected to other "things".

Understanding the basic structure of a sensor/actor in relationship with a micro controller unit is essential in order to create a language for delivering and receiving information within a network of their equals. Regarding the interconnectivity of shared information, we will create certain use cases and corresponding prototypes that will investigate in more detail the subjected communicative real-time abilities of many.

In this context, we will encounter various technologies such as Bluetooth, Wifi and WebSockets including Serial Communication for the purpose of being able to develop networked applications.

The following technologies and programming/markup languages will be encountered within the course:

- Serial Communication
- WebSockets
- c
- Node.js / Javascript
- HTML
- Preferably arduino microcontrollers. Alternatively, these boards can be used as well: Raspberry Pi's and Beagle Bone Boards
- Bluetooth Classic and Low Energy 4.0
- WiFi
- various sensors/actors

Voraussetzungen

Prior knowledge in programming languages like c and Javascript.

Leistungsnachweis

Active participation; homework assignments; research and presentations.

318110010 Habitats**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there an euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach. Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies at the 'Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110011 HOMAGE animated**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318110012 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming**J. Brinkmann, J. Deich**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318110013 Max/MSP visual programming**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/

MSP applications. The tasks will include programming graphics, animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110014 Mobile Spaces

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Michael Markert

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und physischer Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen augmentierten Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrofon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden und mit grundlegenden und aktuellen Raumtheorien auseinandersetzen, Techniken wie Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft, Guy Debords Theory of Dérive oder Psychogeographie anwenden, Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Technologoien (Outdoor-Activity Planner) nutzen und vor allem in Feldversuchen testen, Experimente erstellen, durchführen und evaluieren, wie man mit und ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen. Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

engl. Beschreibung

We're going mobile: Grab your mobile, let's go outside!

We will cross through space (walk, rush, hike, drive...), we'll look at how ubiquitous location aware technology has changed our perception of space. What's virtual space and how does it interact with physical space; are augmented information layers altering our perception of space?

We'll look at classic navigation systems (maps, compass, waysigns, environmental and micronavigation...) and how technology, equipped with GPS, WiFi, cell triangulation and location based services, changes our spacial understanding and behavior. Does technology change our understanding of distance?

We will also discuss standard and contemporary space theories, apply techniques of Lucius Burckhardt's strollology (Spaziergangswissenschaft), Guy Debord's dérive and psychogeography, log and collect data (with cameras, microphones, GPS and magnetometer sensors...), go out in field excursions and most of all create, run and evaluate well defined experiments to see what can be done with this data in an artistic or applied context.

The expected outcome is a deeper understanding how location based technology works in practice and how mobile interfaces can be optimized to support movement in space. The final assignment is pretty open, it could be (either, not all!):

- a functional prototype of an app concept (or an app of course!)
- a (wearable) accessory (prototype or working proof-of-concept)
- in-depth user evaluation of one or more existing applications
- or a scientific paper, researching a specific location based / mobile topic

Bemerkung

Dienstags, 15:15 (vorläufig, subject to change!)

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Midterm-Presentation
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

318110017 SOUND LAND SCAPE

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-landscape, sound-landscape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-landscape, sound-landscape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space.

In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will

approach the topic from the animator's point of view.

In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318110019 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

318110020 Web Based Media: Transitional Web Development II

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 12.04.2018

Beschreibung

Web-Based Media: Transitional Web Development II is a graduate-level continuation of Web-Based Media I. It will focus on the programmatic elements of web development including front-end scripting (JavaScript) and server-side development (PHP). This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Voraussetzungen

For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

318110022 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges
Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Bemerkung

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318110023 Elektroakustische Musik II

T. Carrasco García

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110025 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

318110026 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318110027 On Air

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrofon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318110028 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberegisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernete praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.-30.5. 2018- Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6.-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6 2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

318110029 What goes surround, comes around

A. Drechsler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden.

Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus? Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc. In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318110030 Playing Games With my Art

G. Pandolfo

Fachmodul

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es um die Verbindung von ungewöhnlichen Konzepten und Geschichten für Videospiele jenseits des mainstream.

Milan Pingel, M.A. Absolvent des Cologne Game Labs und Gründer des Indiegames Studio Massive Minitteam, vermittelt in diesem Fachmodul Grundlagen des Storytelling für Gamedesign.

In einem mehrtätigen Workshop erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein Spielekonzept zu erarbeiten.

Es wird empfohlen, dieses Fachmodul in Kombination mit dem Projektmodul "Loading Screens" (Spieleentwicklung, Fakultät Medien) und dem wissenschaftl. Modul "Graphics & Animation" (3D-Modelling, Fakultät Medien) zu belegen.

Ort und Zeit werden per Email bekannt gegeben.

Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar.
Anmeldung per Email an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

Playing Games With my Art

An introduction to concept development and storytelling for videogames.

Milan Pingel, M.A. graduate of the Cologne Game Labs and founder of indiegames studio Massive Minitteam, conveys the fundamentals of gamedesign and storytelling in this course module. In several consecutive days students are given the possibility to develop a game concept.

It is recommended to combine this module with the project module "Loading Screens" (Gamedevelopment) and the scientific module "Graphics & Animation" (3D-modelling), Faculty of Media.

Time and place will announced via email.

Bemerkung

Dozent: Milan Pingel

Termin: 20.-21.4.2018, 10.00-18.00 Uhr und 23.4.-24.4.2018, 10.00-18.00 Uhr

Raum: B11, GFX-Labor

Voraussetzungen

Bewerbung an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung, Abschlusspräsentation

318110035 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (MFA)**A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Wie entwickelt man ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder? An welchem Punkt besteht eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern, mit denen sie dargestellt sind? Kann eine visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Ästhetik des Literarischen und des Kreativen erfolgreich dienen?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr eigenes visuelles Auge für Poesie zu finden und gleichzeitig einige Animationstechniken und -praktiken, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sind zu erlernen

Vorkenntnisse in Animation sind erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogramme wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - Workshop on Poetry in Animation (MFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into images

Bemerkung

Termine: 23.-26.6.2018, 9:15-12.30 und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am ganzen Seminar, Abschlusspräsentation

318110037 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (MFA)**A. Vallejo Cuartas**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (MFA)

This course will introduce into the basics of film dramatury and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 15.-17.5.2018, 10.00-17.00 Uhr; 29.-31.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Fachmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

318110040 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2**N. Hens, W. Kissel**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die

gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Doeland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318120023 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live

M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own,

current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

318130030 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines

Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung**318110022 AudioLAB II. Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik****T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Auf der Suche nach neuen und experimentellen Wege Musik zu kreieren und zu interpretieren möchten wir ein Arbeits- und Musikgruppe gründen die sich regelmässig trifft, mit den Ziel eine neue und innovative Art und Weise der Elektroakustische Musik zu präsentieren.

Schwerpunkte:

Live Elektronik und Aufführungspraxis

Erschaffung neuer Klangräume

Musikalische Geste vs. physikalische Bewegung Interaktion Klang, Mensch, Maschine Visualisierung des Klanges Spatialisierung der erzeugten Klänge

Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

BemerkungAnmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de**Voraussetzungen**

Anwesenheit

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Performance

318110023 Elektroakustische Musik II**T. Carrasco García**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 11.04.2018

Beschreibung

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Master-Studierende müssen eine zusätzliche schriftliche Hausarbeit erarbeiten.

Bemerkung

Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr

Anmeldung unter: teresa.carrasco.garcia@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Klausur, Hausaufgaben

318110025 Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, ab 09.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Veräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert. Der Kurs findet zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT statt.

Bemerkung

Anmeldung unter: tim.helbig@hfm-weimar.de

Voraussetzungen

Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar, Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben

Experimentelles Radio

318110027 On Air**F. Kühlein-Zelger**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 14:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 09.04.2018

Beschreibung

In diesem Modul, das sich vornehmlich an interessierte, aber im Radiomachen noch unerfahrene Studierende richtet, wollen wir uns mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.

Einerseits historisch, theoretisch, andererseits aber eben auch ganz praktisch. Wie verwende ich ein Reportergerät und wie stelle ich Fragen, damit ich auch Antworten bekomme? Worauf muss ich achten, wenn ich auf der anderen Seite des Mikrofons sitze und spreche? Wie recherchiere, schreibe, recorde und schneide ich einen Beitrag?

Welche Formen von Beiträgen und Formaten gibt es im Radio? Und wie funktioniert Radio machen überhaupt. Dazu treffen wir uns wöchentlich im Radiostudio in der Marienstrasse 5, probieren aus und gehen dann zu den Sondersendetagen im Juni und Juli live auf Sendung.

Daneben beschäftigen wir uns mit professionelle Produktionen: Feature, Hörspiel, Audiowalks und lernen historische und qualitative Unterschiede zu hören.

Gleichzeitig wird aber genug Raum bleiben, eigenen Interessen nachzugehen, um seinen Platz im Sendebetrieb zu finden. Vor oder hinter dem Mikrophon, als Techniker oder Produzent.

engl. Beschreibung

On Air

In this module, which is aimed primarily at interested, but in the radio making still inexperienced students, we want to deal with the basics of radio production.

On one hand historical and theoretical, but on the other hand quite practical. How do I use a reporter device and how do I ask questions so that I can get answers? How do I write, recorde and cut a post? What forms of contributions and formats are there on the radio? And how does radio work at all. We meet weekly at the radio studio in Marienstrasse 5, try it out and then go live on special days in June and July.

In addition, we deal with professional productions: feature, radio play, audio walks and learn to hear historical and qualitative differences.

At the same time, however, there will be enough room to pursue one's own interests in order to find his place in the broadcasting business. In front of or behind the microphone, as a technician or producer.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beiträge produzieren

318110029 What goes surround, comes around**A. Drechsler**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 14:00 - 17:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 05.04.2018

Beschreibung

Wen interessiert denn heute noch Surround Sound außerhalb des Kinosaals. Musik über mobile Minilautsprecher, Youtubeclips übers Handy oder das Hörspiel über das (Mono)Küchenradio hören reicht doch völlig aus. Wer stellt sich schon ein teures Mehrkanalsystem in das Wohnzimmer um dort eine der wenigen Klassik oder Jazz Remastered und Remixed Jubiläumsboxen von längst verstorbenen Musikern zu hören. Und oben drein muss das System auch noch in vordefinierten Normen im Raum an den oft unmöglichsten Stellen positioniert werden.

Was passiert denn eigentlich wenn man außerhalb der sogenannten ITU-R BS 775-Norm mischt oder abhört? Warum lässt Björk einen Großteil ihrer Albumveröffentlichungen zusätzlich in Surround mischen? Warum bringen R.E.M. ein 25 Jahre altes Album remixed in Dolby Atmos raus?

Es gibt sie also noch oder vielleicht wieder, die Surround Sound Produktionen. Im Hörspiel, in der Musik, etc.

In diesem Kurs widmen wir uns dem Surround Sound in seinen unterschiedlichen Ausprägungen abseits des Films. Wir hören und analysieren gemeinsam mit dem Ziel, danach den Versuch zu wagen neue und künstlerisch eigenständige Wege in der Mehrkanalproduktionen zu beschreiten.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Audiobaukasten 1 (idealerweise auch 2), für Studierende mit Audioproduktionserfahrung

Leistungsnachweis

Abgabe einer Surroundproduktion

318110051 Zuckerschlecken

F. Kühlein-Zelger

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 14:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 11.04.2018

Beschreibung

In diesem Kurs, der sich vornehmlich an Studierende kurz vor dem Abschluss richtet, wollen wir über den universitären Tellerrand hinaus in die "harte" Wirklichkeit des Berufsalltags blicken.

Was brauche ich, um mich als selbständiger Radiokünstler zu behaupten? Wie und wo kann ich Arbeiten einreichen? Welche Möglichkeiten der Projektfinanzierung gibt es? Wie verhandle ich Gagen? Und was sind ganz konkrete Möglichkeiten für mich, nach dem Studium weiter zu machen?

Dafür werden wir viel in Gruppenarbeit zusammen sein, Gäste einladen, die ihre Erfahrung mit uns teilen können, aber auch in Einzelkonsultationen über ganz individuelle Hürden und Herausforderungen sprechen.

engl. Beschreibung

Nobody said it would be easy

In this course, which is aimed primarily at students shortly before graduation, we want to look beyond the university rim into the "hard" reality of everyday working life.

What do I need to assert myself as an independent radio artist? How and where can I submit work? What are the possibilities of project financing? How do I negotiate fees? And what are very concrete possibilities for me to continue after my studies?

For this we will be together a lot in group work, invite guests who can share their experience with us, but also in individual consultations, talking about very individual hurdles and challenges.

Voraussetzungen

Masterstudenten oder kurz davor stehende, die bereits mehrere Semester im Experimentellen Radio studiert haben

Leistungsnachweis

Regelmäßiges Erscheinen im Kurs, Referate und Übungen

318120023 Follow Action - Künstlerische Strategien mit Ableton Live

M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 12.04.2018

Beschreibung

Bombardiert von Begriffen wie Session View, Clip Automation und überfordert von einer Library gefüllt mit tausenden Preset-Klängen ist es auch für hartgesottene Klangkünstler und Produzenten manchmal schwierig, den Überblick

zu behalten. In diesem Kurs werden wir uns mit Ableton Live im Kontext von Radio- und Klangkunst sowie als Werkzeug für Synthese und Sound Design beschäftigen. Workflow, Verwaltung von Daten und Projekten aber auch Einbindung externer MIDI-Controller von obskur bis komfortabel werden uns ebenso beschäftigen wie Tastaturabkürzungen und Grundzüge von Max for Live. Dabei üben wir den fortgeschrittenen Umgang mit der Software auch anhand mitgebrachter, eigener Projekte die z.B. im Rahmen anderer Projekte der Fakultät entwickelt werden. Die Betreuung rein musikalischer Projekte ist hierbei ausdrücklich nicht zentraler Gegenstand des Kurses. Sorry.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Nutzer von Ableton Live, die über Erfahrung im Bereich Audioschnitt, Audioproduktion und Klangsynthese verfügen. Begriffe wie VST-Instrument, MIDI und Sample werden nicht weiter erklärt werden. Ein eigener Laptop samt EDU Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Suite) ist für die Teilnahme am Kurs zwingend erforderlich.

engl. Beschreibung

Follow Action - Artistic Strategies with Ableton Live

Bombarded by terms like Session View, Clip Automation and flooded by a library filled with thousands of preset sounds, sometimes even advanced sound artists and producers are prone to get lost. This course will deal with Ableton Live as a tool for Radio- and Sound-Art and as a blank slate for synthesis and sound design. Workflow, management of files and projects and usage of MIDI-Controllers from obscure to luxurious will be our daily bread as well as shortcut keys and Max for Live basics. We will practice the advanced use of the software using your own, current projects, supplementing and building on what is you are working on for your own projects in other courses. This course will not be a means of working on your existing, private musical endeavors. Sorry. This course is tailored for advanced Ableton Live users that have experience in synthesis as well as editing and producing audio. Understanding terms such as VST-Instrument, MIDI and Sample is a prerequisite. You are required to bring your own laptop running a licensed version of Ableton Live 10 EDU (ideally in the Suite version). Registration required. Please e-mail melanie.birnschein@uni-weimar.de before March 26

Bemerkung

Voranmeldung und persönliches Gespräch sind erforderlich. Bitte melden sie sich per Mail bei melanie.birnschein@uni-weimar.de an.

Voraussetzungen

Laptop mit Lizenz für Ableton Live 10 (idealerweise Live 10 Suite)

Leistungsnachweis

Produktion eigener künstlerischer Arbeiten, Teilnahme an der 48H-Sendung von BauhausFM

Audiobaukasten II - Featureproduktion

A. Drechsler, M. Hirsch

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die technischen Herausforderungen im Feature sind vielfältig. Es beginnt schon bei der Entscheidung wo und wie ich aufnehme. Welche Mikrofone und welcher Ort am besten für die Umsetzung meiner Idee geeignet ist. Immer mit dem Fokus darauf Tonmaterial mit der bestmöglichen Qualität aber auch Authentizität zu sammeln. Im Tonschnitt zeigt sich einerseits was das Material hergibt, andererseits beginnt hier ein erneuter kreativer Prozess, der manchmal das Gesamtkonzept ziemlich ins Wanken bringt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit der richtigen Handhabung des Equipments, arbeiten mit professioneller Schnittsoftware (Pro Tools & Reaper) und experimentieren mit Sounddesign Tools.

Vom Umgang mit Musik, Geräuschen, O-Ton bis hin zu Schnitt, Montage und Mischung, alles was ihr braucht um eure Ideen umzusetzen.

Dieser Kurs ist angegliedert an das Projektmodul „Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren“ mit Henry Bernhard und ist prinzipiell nur für diese TeilnehmerInnen zugänglich. Abhängig von den Anmeldungen können Restplätze frei sein. Für die freien Plätze ist eine Bewerbung mit einem bereits ausgearbeiteten Featureskript notwendig (nicht für TeilnehmerInnen des Projektmoduls). Zusendung des Skripts bis 28. März an astrid.drechsler@uni-weimar.de. Die Auswahl findet zwischen 28. März und 1. April statt und wird spätestens am 3. April bekannt gegeben, damit die Teilnahme an einem alternativen Fach- oder Werkmodul möglich ist.

engl. Beschreibung

Audiobaukasten II - Production of radio feature

The technical challenges for Features are manifold. It starts with deciding where and how to record. Which microphones and which place is best suited for the realization of my idea. Always with the focus on collecting audio material with the best possible quality but also authenticity. On the one hand, the sound cut reveals what the material is about, on the other hand a new creative process begins here, which sometimes shakes the overall concept quite a bit. In this module we deal with the correct handling of the equipment, work with professional editing software (Pro Tools & Reaper) and experiment with sound design tools. From dealing with music, noise, original sound up to editing, montage and mixing, everything you need to implement your ideas.

Voraussetzungen

Projektmodul "Von Null auf 100 in einem Semester: Wir featuren" und die erfolgreiche Teilnahme

Leistungsnachweis

Abgabe eines produzierten Features

Experimentelle Television

318110028 Werbung und Dokumentarfilm

J. Hüfner

Fachmodul

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Der Dokumentarfilm ist fester Bestandteil der Werbung. Wo unterscheidet er sich formal und inhaltlich vom klassischen Dokumentarfilm und wo sind die Gemeinsamkeiten?

In dem Kurs wird die Dokumentar- und Werberégisseurin Sandra Jakisch (www.sandrajakisch.de) in praktischen und theoretischen Übungen, wie z.B. Interviewtraining, Konzept- & Moodboarderstellung, die Studierenden in die Welt des angewandten Dokumentarfilms einführen. Anhand von drei Portraits für die Nominierten des Thüringer Migrationspreises 2018 wird das Erlernte praktisch erprobt. Sandra Jakisch wird die Teilnehmer inhaltlich und formal auf die Dreharbeiten vorbereiten.

Der Dreh und die anschließende Postproduktion wird von dem Filmemacher und Videokünstler Vaclav Harsa betreut. Die Filme werden auf der Preisverleihung des Migrationspreises Ende Oktober in Erfurt präsentiert.

Der Thüringer Migrationspreis wird an Vereine, Institutionen oder Privatpersonen verliehen, die sich besonders um Integration und interkulturelles Zusammenleben verdient gemacht haben. Der Preis 2018 wird zum Thema "Lebensgeschichten" verliehen. Angesprochen werden damit Initiativen, Netzwerke, private und öffentliche Einrichtungen, die Zugewanderten Raum und Möglichkeit bieten, ihre Lebensgeschichten zu teilen, weiter zu entwickeln und damit Mut und Zuversicht für eine Zukunft und individuelle Perspektiven in unserer Gesellschaft machen. Zu Beginn des Kurses wird es eine Vorstellung der Arbeit von einer Referentin des Ministeriums vorgestellt.

engl. Beschreibung

advertising and documentary - A basic video course

During the course we develop a concept for three short documentations about institutions who did a award winning work for migrations. These institutions and associations foster the intercultural living together and the intergration of refugees. The documentations will be presented in November in Erfurt.

Bemerkung

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Blockseminare:

28.5.-30.5. 2018- Einführung / Recherche, 11.00-16.45 Uhr

12.6-14.6.2018 - Konzepterstellung / Interviewtraining / Drehplanung

20.6.-21.6.2018 - Dreh

25.6.-26.6 2018 - Materialsichtung / Schnittbesprechung

Dozenten: Sandra Jakisch, Vaclav Harsa

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit bei Konzeption, Dreh und Postproduktion. Teilnahme an allen Terminen.

Gestaltung medialer Umgebungen

318110001 Appropriation within Digital Worlds

J. Brinkmann

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, ab 12.04.2018

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Appropriation in art is the use of pre-existing objects or images with little or no transformation applied to them. The use of appropriation has played a significant role in the history of the arts (literary, visual, musical and performing arts). In the visual arts, to appropriate means to properly adopt, borrow, recycle or sample aspects of human-made visual culture. A notable example are the Readymades of Marcel Duchamp. But when is appropriation a homage, when is it art and when is it just plain plagiarism? And what are the effects of technology upload images, text and audio material more quickly and easily than ever before. Sampling, remixing and mashups proliferate known persona.

In this course we will look at contemporary artistic strategies of appropriation. We will discuss artforms like Post-Internet art that embraces meme-culture, or music styles like Vapourwave that appropriates 1980s and 1990s styles of mood music.

We will investigate, question and challenge modern and historical concepts related to the topic and create artistic works that self-

motivated work. Together, we will create an environment in which students can produce and discuss their own subjects related

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

– regular attendance and participation

– realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110003 CRITICAL VR LAB

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

This course emphasises artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches and offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to Unity 3D and Blender. We will look into contemporary and digital art related to recent the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Voraussetzungen

send short motivation/portfolio until 04.04.2018 to joerg.brinkmann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Medien-Wiki

318110010 Habitats

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 11.04.2018

Beschreibung

During the course we will focus on organisms available at the DIY Biolab and will compare their habitats outdoors. Is there any euglenas and a slime mold physarum polycephalum living in the lab and the Ilmpark?

Is it possible to build an alternative habitat for them indoors? Students will be invited to choose an organism, to define its habitat in connection to resources such as light, food, oxygen, and electricity. The experiments will finally lead to an artistic approach.

Advanced students will also be offered to develop an interactive system, which would combine organisms and technologies and their Environments' professorship (DIY Biolab, Performance Platform).

Therefore participants are invited to take a parallel course in Max/MSP visual programming.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

- 20 % Theorie
- 50 % praktische Umsetzung eines Projekts
- 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110012 Introduction: Performance Platform & openFrameworks Graphics Programming

J. Brinkmann, J. Deich

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, Einzel, 17:00 - 18:00, 11.04.2018 - 11.04.2018

Block, 10:00 - 20:00, 04.05.2018 - 05.05.2018

Block, 10:00 - 20:00, 11.05.2018 - 12.05.2018

Beschreibung

The Interactive Performance Platform, an innovative laboratory for artistic research, offers access to various technologies such as: markerless multi-person tracking, a highspeed camera for longterm-recording, a 12.2 channel audio system, a 4 x 4 tiled video wall and a workstation for VR.

Within the course, students will be introduced to these technologies accompanied by an introduction to the open source C++ toolkit openFrameworks with the aim to mediate fundamentals of graphics programming in conjunction with the opportunity to establish a dialog between the Performance Platform and code.

Workshop students will be encouraged to combine their acquired knowledge to create individual works.

Bemerkung

Ortangabe: Bauhausstraße 9a, Digital Bauhaus Lab, Performance Platform

Leistungsnachweis

- regular attendance and participation
- realisation of a project and documentation on the Wiki

318110013 Max/MSP visual programming**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2018

Beschreibung

Max/

MSP course will focus on developing simple interactive applications, which will foster imagination and skills around human and human interaction.

To bridge organisms and computers, we will use Arduino and to exchange data within the network we will use OSC protocol.

Students will be expected to develop weekly tasks, which will become basis for a future Max/

MSP applications. The tasks will include programming graphics,

animating graphics, sound to image conversion, feedback loops, and sensing physical data.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

318110019 Vom Dokument zum Exponat – künstlerische Praktiken der Vermittlung

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 16.04.2018

Beschreibung

Lehrende: Francis Kamprath, Michael Fischer

Das Modul ermöglicht den Teilnehmenden Präsentationsmethoden und Wissenspraktiken im Ausstellungskontext zu diskutieren, zu erlernen und zu erproben. Wie lassen sich Ideen und Erkenntnisse ausstellen? Welche Gestalt nehmen sie innerhalb der Kunst an?

Ganz praktisch geht das Modul dabei schrittweise der Frage nach, wie ein entsprechendes „Rohmaterial“ zu seiner fertigen Form finden kann. Künstlerische Praktiken, die den Betrachtenden in der Regel verborgen bleiben, werden sichtbar gemacht, entschlüsselt und schließlich von den Teilnehmenden zur Anwendung gebracht. Vom Dokument, der ersten Idee, übers Konzept, Skizze und Modell zum finalen Exponat. Semesterziel ist eine gemeinsame Ausstellung.

Den Ausgangspunkt bildet die Exkursion in ein serbisches Flüchtlingscamp des Seminars „Stadt der Flüchtlinge“ im vergangenen Wintersemesters 17/18 und die dort erarbeiteten Materialien und Dokumente. Sie zeichnen thematisch einen Rahmen vor. Darüber hinaus steht das Modul Studierenden offen, die sich für das Thema Migration und Öffentlichkeit im Ausstellungskontext interessieren.

„Vom Dokument zum Exponat“ wird in Verbindung mit dem Fachmodul „Ausstellung und Wissenschaft“ von Prof. Dr. Frank Eckardt angeboten.

engl. Beschreibung

artistic practices of mediation

The module enables the participants to discuss, learn and test presentation methods and knowledge practices in the exhibition context.

Successively the question will be explored of how a given "raw material" can find its finished form. Artistic practices that usually remain hidden from the viewer are made visible, deciphered and finally applied by the participants. From the document, the first idea, concept, sketch and model to the final exhibit. Semester goal is a joint exhibition. Last winter-semester's excursion to a Serbian refugee camp as part of the seminar "City of Refugees" and the there compiled materials and documents lay the foundation to this module. In addition, the module is open to students interested in the topic of migration in the exhibition context.

"artistic practices of mediation" is offered in conjunction with the module "Ausstellung und Wissenschaft" by Prof. Dr. Frank Eckardt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Ausstellung und Wissenschaft" von Prof. Dr. Fank Eckardt

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit
- Dokumentation + Präsentation einer praktischen Arbeit

Interface Design

318110005 Dystopic/Utopic Prototype Lab

J. Reizner
Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

"A high-powered mutant of some kind never even considered for mass production.
Too weird to live, and too rare to die."
– Hunter S. Thompson

From mockups, proofs-of-concept and click-dummies to speculative design and design fiction, the prototypes produced by today's artists, designers and architects express both the current state of the art and the fascinating/terrifying future of digital interaction. This module explores strategies for the development of prototypes for the screen and physical world, incorporating a range of methodologies for visual, paper, UX and functional prototyping. Participants will be introduced to the basics of electronics and physical computing through experimentation with discrete and integrated components, microcontrollers and optoelectric, electrochemical, mechanical, thermal and magnetic sensors and actors. Tasked with the realization of functional prototypes using contemporary methods and processes for additive/subtractive manufacturing and printed electronics, students will develop the skills and competencies necessary to make the first leap in the transition of interaction concepts to digital devices and physical infrastructures.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Kursbeteiligung, Einreichung einer Semesterdokumentation / Regular attendance, active participation and delivery of relevant semester documentation.

318110008 Get Connected

J. Deich

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 10.04.2018

Beschreibung

Der Kurs findet auf Englisch statt, für weitere Informationen beachten Sie bitte die aktuelle Beschreibung unter "https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/IFD:Get_Connected".

Registrierung:

Grundsätzlich erfolgt die Registrierung für eine Teilnahme bis zum 21. März per E-Mail an johannes.deich@uni-weimar.de mit dem Betreff: "Bewerbung Get Connected".

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name
- Fachrichtung und Fachsemester
- Matrikelnummer
- Angabe der geltenden Prüfungsordnung
- Gültige E-Mail-Adresse @uni-weimar.de (zur Bestätigung der Anmeldung)
- Motivation und Erwartungen zum Kurs (kurz)

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der verfügbaren Plätze an Studierende z.B. aus begleitenden Projektmodulen, anderen Studiengängen und Austauschprogrammen vergeben wird.

engl. Beschreibung

Get Connected

This course offers the opportunity to get engaged with applications of networked "things". Here we investigate the potential of possible communicative abilities where as "things" are directly connected to other "things".

Understanding the basic structure of a sensor/actor in relationship with a micro controller unit is essential in order to create a language for delivering and receiving information within a network of their equals. Regarding the interconnectivity of shared information, we will create certain use cases and corresponding prototypes that will investigate in more detail the subjected communicative real-time abilities of many.

In this context, we will encounter various technologies such as Bluetooth, Wifi and WebSockets including Serial Communication for the purpose of being able to develop networked applications.

The following technologies and programming/markup languages will be encountered within the course:

- Serial Communication
- WebSockets
- c
- Node.js / Javascript
- HTML
- Preferably arduino microcontrollers. Alternatively, these boards can be used as well: Raspberry Pi's and Beagle Bone Boards
- Bluetooth Classic and Low Energy 4.0
- WiFi
- various sensors/actors

Voraussetzungen

Prior knowledge in programming languages like c and Javascript.

Leistungsnachweis

Active participation; homework assignments; research and presentations.

318110014 Mobile Spaces

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2018

Beschreibung

Lehrender: Michael Markert

We're going mobile: Packt die Geräte ein, wir gehen raus!

Dieses Semester nehmen wir "Mobile Devices" wörtlich: wir durchschreiten den Raum (spatio -> spazieren), untersuchen wie mobile ubiquitäre Technik unser räumliches Verständnis und unser Verhalten verändert. Was ist virtueller und physischer Raum, wo überlagern sich beide, welche neuen augmentierten Räume entstehen dadurch? Welche klassischen Navigationssysteme im Raum (Markierungen, Zeichen, Wegweiser, Wegleitsysteme, Karten, Kompass, Sterne...) gibt es und wie verändern moderne Gerätschaften mit GPS, WiFi & Mobilfunk Triangulation oder Location Based Social Services unsere Wahrnehmung von Raum.

Welche Daten können mit Kamera, Mikrophon, Sensorik und GPS bzw. allgemein "Data Loggern" erfasst werden und welche Auswertungen, Visualisierung oder Sonifizierungsmöglichkeiten gibt es für diese Daten? Welche künstlerischen, erzählerischen oder angewandten Strategien gibt es zur Auseinandersetzung mit Raum, Navigation und Technik, welche Auswirkung hat Technik auf Empfindung von Distanzen?

Wir werden und mit grundlegenden und aktuellen Raumtheorien auseinandersetzen, Techniken wie Lucius Burckhardts Spaziergangswissenschaft, Guy Debords Theory of Dérive oder Psychogeographie anwenden, Daten aufzeichnen, existierende aktuelle Technologoien (Outdoor-Activity Planner) nutzen und vor allem in Feldversuchen testen, Experimente erstellen, durchführen und evaluieren, wie man mit und ohne Technik durch den Raum navigiert und uns künstlerische Auseinandersetzungen mit Raumrezeption und zeitlicher Dimensionen ansehen.

Ergebnisse des Moduls können Analysen, (App-)Konzepte, künstlerische Installation oder tatsächliche Umsetzungen sein. Das Modul kann auch zur unterstützenden Evaluierung von ortsbezogenen Projekten genutzt werden.

engl. Beschreibung

We're going mobile: Grab your mobile, let's go outside!

We will cross through space (walk, rush, hike, drive...), we'll look at how ubiquitous location aware technology has changed our perception of space. What's virtual space and how does it interact with physical space; are augmented information layers altering our perception of space?

We'll look at classic navigation systems (maps, compass, waysigns, environmental and micronavigation...) and how technology, equipped with GPS, WiFi, cell triangulation and location based services, changes our spatial understanding and behavior. Does technology change our understanding of distance?

We will also discuss standard and contemporary space theories, apply techniques of Lucius Burckhardt's strollology (Spaziergangswissenschaft), Guy Debord's dérive and psychogeography, log and collect data (with cameras, microphones, GPS and magnetometer sensors...), go out in field excursions and most of all create, run and evaluate well defined experiments to see what can be done with this data in an artistic or applied context.

The expected outcome is a deeper understanding how location based technology works in practice and how mobile interfaces can be optimized to support movement in space. The final assignment is pretty open, it could be (either, not all!):

- a functional prototype of an app concept (or an app of course!)
- a (wearable) accessory (prototype or working proof-of-concept)
- in-depth user evaluation of one or more existing applications
- or a scientific paper, researching a specific location based / mobile topic

Bemerkung

Dienstags, 15:15 (vorläufig, subject to change!)

Voraussetzungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

- * Active and regular(!) participation
- * Progress on the individual project you are working on
- * Midterm-Presentation
- * Creating a piece of work / concept / app / scientific paper

318110020 Web Based Media: Transitional Web Development II

B. Clark

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 12.04.2018

Beschreibung

Web-Based Media: Transitional Web Development II is a graduate-level continuation of Web-Based Media I. It will focus on the programmatic elements of web development including front-end scripting (JavaScript) and server-side development (PHP). This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class. For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Voraussetzungen

For students with experience with HTML and CSS, but with little or no programming experience.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by 3 projects, regular class participation, and attendance.

Medien-Ereignisse

318110011 HOMAGE animated

F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 20.04.2018

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Huldigung an unsere Helden, eine Verbeugung vor unseren Vorbildern, eine Widmung an Alles, was uns beeindruckt und beflügelt.

Würdigt wen oder was euch inspiriert mit einem animierten Kurzfilm.

Erstes gemeinsames Treffen: Fr 20.4. 11-12:30 104

zweites und letztes gemeinsames Treffen: Fr 6.7. 11-12:30

dazwischen individuell vereinbarte Einzelgespräche

Bewerbung: Portfolio und Ideenskizze bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uniweimar.de

engl. Beschreibung

This class is a homage to our heroes, an obeisance to our role models, a tribute to everything that fires our imagination.

Create an animated appreciation for everybody or everything that inspires you.

First meeting: 20. April 2018

second and last meeting: 6. July 2018

in between one-on-one tutorial

Application: portfolio and short discription of your idea till 6 April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Teilnahme an den beiden gemeinsamen Treffen, min. 1 Einzelgespräch, Abgabe eines animierten Kurzfilms

318110017 SOUND LAND SCAPE**F. Sachse**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 26.04.2018

Do, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - Bild und Ton vereinen sich und erschaffen einen Raum.

In Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des gleichnamigen Kurses an der Martin Luther Universität Halle unter der Leitung von Christian Schunke erforschen wir "Landschaft".

Die Studierenden in Halle erarbeiten eine tonale Interpretation – wir werden uns über die Animation dem Thema auf visuelle Weise nähern, dabei "Landschaft" finden, kreieren und neu denken.

Das Semester beginnt mit einem Treffen der beiden Kurse in Halle, bei dem sich je ein Hallenser und ein Weimarer Studierender zu einem Team zusammenfinden werden.

Gemeinsam entwickeln die Kursteilnehmer in Absprache mit ihren jeweiligen Teamkollegen über das Semester hinweg ein Bild- und Tonkonzept für die finale

Aufgabe: eure SOUND LAND SCAPE - eine ca. 45-sekündige, animierte Bild-Ton-Komposition.

Parallel dazu und in Vorbereitung der finalen Aufgabe befassen wir uns in verschiedenen Animationsübungen bis zum Ende der Vorlesungszeit mit "Landschaft".

Im Juli erhalten die Weimarer Studierenden die finale Version der Tonspur von ihren Teammitgliedern aus Halle, die sie bis zum Ende des Semesters bebildern werden.

Treffen im Team: 26.4. / 24.5. / 7.6. / 28.6. + 3.5. Exkursion nach Halle

Bewerbung: Portfolio und kurzes Motivationsschreiben bis zum 6.4.2018 an franka.sachse@uni-weimar.de

Basiskonntnisse in Bereich Animation sind Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

engl. Beschreibung

Sound-land, land-scape, sound-scape .. escape, shape, space - image and sound merge to open up a new space. In cooperation with the correspondent class at the Martin Luther University Halle we will examine "landscape". The students in Halle will create a tonal interpretation - we will approach the topic from the animator's point of view. In the end you will create a approx. 45s animated SOUND LAND SCAPE for one of the sound pieces created in Halle.

Team meetings: 26. April / 24. Mai / 7. June / 28. June + 3. Mai excursion to Halle

Application: portfolio and short motivation letter till 6. April 2018 to franka.sachse@uni-weimar.de

Basic knowledge in animation is required.

Voraussetzungen

Basiskonntnisse in Bereich Animation

Leistungsnachweis

Anwesenheit an 4 der 5 Pflichtterminen, Teilnahme an min. 1 Einzelgespräch, Beteiligung am Dialog, Abgabe des Animationsfilms bis 31.9.2018

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type,

as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110026 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2018

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, gerade Wo, 13:30 - 19:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 16.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Zum 11. Mal wird in diesem Jahr der Preis der Medienkunst/Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der summaery ausgelobt. Von einer unabhängigen Jury werden studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung ausgezeichnet. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden in einer Ausstellung in der Galerie Eigenheim Weimar zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

"Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis"

Kuratieren hat sich zu einem Modebegriff und geradezu Massenphänomen entwickelt. Dennoch bleibt die Medienkunst in der Vielseitigkeit ihrer Ausdrucksformen eine Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen! Vorbereitend werden wir zu Beginn des Semesters während einer Berlin-Exkursion Ausstellungen besuchen und deren Konzepte aufschlüsseln. Wir gehen der Frage nach, wo und wie heute Medienkunst ausgestellt wird und holen uns für die Ausstellung in Weimar die nötige Inspiration. Natürlich besuchen wir auch die Galerie Eigenheim Weimar, um uns einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

Anschließend geht es gleich ans Werk: Welche Arbeiten sollen gezeigt werden? Kann es ein thematisches „Leitmotiv“, ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung geben? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wird maßgeblich von den kuratorischen Ideen in Zusammenarbeit mit den studentischen Kunstschaaffenden abhängen.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer, der umfangreiche Erfahrung im Kuratieren von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten im Kontext der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin gesammelt hat.

engl. Beschreibung

Curating Media Art – The Media Art Award 2018

This year, for the 11th time, the Media Art Prize will be awarded - an award for the final works of students in media art and design, which will be awarded during the "summaery" by an independent jury. The nominated works will be compiled for an exhibition at the Galerie Eigenheim Weimar and will be made accessible to the public.

Curating media art – The Media Art Award

Curating has become fashionable and some sort of a mass phenomenon. Media art in particular is still a challenge in the viciousness of its expressions. We want to tackle these issues together! In the beginning of the semester, we will visit exhibitions during a Berlin excursion and find out their concepts. We will examine the question of where and how media art is exhibited today and get the necessary inspiration for the exhibition in Weimar. Of course, we will also visit the Galerie Eigenheim Weimar to give us an idea of the conditions of the site.

Then we will go straight to work: Which work should be shown? Will there be a curatorial leitmotif? Is there an accompanying program for the vernissage and the award ceremony? Which graphic appearance connects press texts, posters, readers and flyers to another? This list, what needs to be organized for an exhibition, what has to be done, is a long one, and depends largely on the ideas of the curators in collaboration with the artists.

This course will be guided by Konstantin Bayer, who is well experienced in curating national and international exhibition projects in connection with the Galerie Eigenheim Weimar/Berlin.

Bemerkung

Dozent: Konstantin Bayer

Termine: Mo. 14tägig gerade, 16.4.2018, 13.30-19.30 Uhr

Raum: B15, 104

Anmeldung bis 29.3.2018 an: konstantin.bayer@galerie-eigenheim.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Sitzungen und an der Exkursion, Ausstellungs-Gestaltung, Organisation und Präsentation

318110040 Versteckte Schätze des Dokumentarfilms 2

N. Hens, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, ab 09.04.2018

Beschreibung

Unzählige Perlen des Dokumentarfilms sind in den Untiefen des Celluloid- und Datenmeeres verborgen. Im Laufe des Kurses werden wir gemeinsam auf Tauschgang gehen und diese Schätze ans Tageslicht – oder besser ins Beamerlicht - bringen. Wir suchen und diskutieren über Abstraktes, Ungewöhnliches, Absonderliches und ordnen die gefundenen Filme in einen dokumentar-historischen Kontext ein. Pack deinen Doku-Koffer und komm mit uns auf Forschungsreise!

engl. Beschreibung

Hidden treasures of documentary 2

Pearl hunting in Docland

Hidden treasures of documentary moviemaking

Countless treasures of documentary film are hidden in the oceans of celluloid and data. Within this course, we will dive deep down and bring these treasures back to the light. We will search and discuss for the experimental, the unusual, the bizarre ... and put the found films into a documentary-historical context. Pack your suitcase and join the expedition!

Bemerkung

Termin: Mo. wö. 16.4.2018, 19.00-22.00 Uhr

Raum: 112, Medienhaus, Steubenstr. 6a

Voraussetzungen

A personal suggestion of your "hidden treasure" of a documentary film at the first meeting (April 16th).

Leistungsnachweis

Attendance, active participation, presentation of a film

318130030 backup 2018 II**N.N.**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

Moden und öffentliche Erscheinungsbilder**Multimediales Erzählen****318110030 Playing Games With my Art****G. Pandolfo**

Fachmodul

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Fachmodul geht es um die Verbindung von ungewöhnlichen Konzepten und Geschichten für Videospiele jenseits des mainstream.

Milan Pingel, M.A. Absolvent des Cologne Game Labs und Gründer des Indiegames Studio Massive Minitimeam, vermittelt in diesem Fachmodul Grundlagen des Storytelling für Gamedesign.

In einem mehrtätigen Workshop erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein Spielekonzept zu erarbeiten.

Es wird empfohlen, dieses Fachmodul in Kombination mit dem Projektmodul "Loading Screens" (Spieleentwicklung, Fakultät Medien) und dem wissenschaftl. Modul "Graphics & Animation" (3D-Modelling, Fakultät Medien) zu belegen.

Ort und Zeit werden per Email bekannt gegeben.

Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar.
Anmeldung per Email an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

engl. Beschreibung

Playing Games With my Art

An introduction to concept development and storytelling for videogames.

Milan Pingel, M.A. graduate of the Cologne Game Labs and founder of indiegames studio Massive Minitimeam, conveys the fundamentals of gamedesign and storytelling in this course module. In several consecutive days students are given the possibility to develop a game concept.

It is recommended to combine this module with the project module "Loading Screens" (Gamedevelopment) and the scientific module "Graphics & Animation" (3D-modelling), Faculty of Media.

Time and place will announced via email.

Bemerkung

Dozent: Milan Pingel

Termin: 20.-21.4.2018, 10.00-18.00 Uhr und 23.4.-24.4.2018, 10.00-18.00 Uhr

Raum: B11, GFX-Labor

Voraussetzungen

Bewerbung an gianluca.pandolfo@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung, Abschlusspräsentation

318110035 Bilder hören, Stimmen sehen - Poesie in der Animation (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

Wie entwickelt man ein Auge für Stimmen und ein Ohr für Bilder? An welchem Punkt besteht eine Verbindung oder Trennung zwischen dem gesprochenen Wort und den Bildern, mit denen sie dargestellt sind? Kann eine visuelle Übersetzung eines gesprochenen Wortes der Ästhetik des Literarischen und des Kreativen erfolgreich dienen?

Während dieses 4-tägigen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr eigenes visuelles Auge für Poesie zu finden und gleichzeitig einige Animationstechniken und -praktiken, die für eine ansprechende Übersetzung von Wörtern in Bilder wertvoll sind zu erlernen

Vorkenntnisse in Animation sind erforderlich. Erfahrung mit Animationsprogramme wie TV Paint, After Effects und Photoshop sind von Vorteil.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

"Hearing Images, Seeing Voices" - Workshop on Poetry in Animation (MFA)

How does one develop an eye for vocals and an ear for images?

At what point is there a connection or disconnection between the spoken word and the visuals through which they are being represented?

Can a visual translation of a spoken word convey the aesthetics of both the literary and the creative in an appropriate way?

During this 4 day workshop the participants will have the opportunity to find their own visual eye for poetry while at the same time getting hands on animation techniques and practices which are valuable for an appealing translation of words into image

Bemerkung

Termine: 23.-26.6.2018, 9:15-12.30 und 13.30-16.45 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes: hybrid.poetry und des Modules xxx- Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am ganzen Seminar, Abschlusspräsentation

318110037 Stoffentwicklung für Animations- und Experimentalfilme (MFA)

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Filmdramaturgie und Stoffentwicklung auseinandersetzen. Neben konventionellen werden auch experimentelle und hybride Formate - mit einem Schwerpunkt auf Poetry Film - analysiert werden. Das Seminar dient der Stoffentwicklung für eigene Filme, die im Rahmen des Projektes „hybrid poetry“ im Sommersemester 2018 entstehen.

Zur Seminar -Vorbereitung wird empfohlen:

- Katharina Bildhauer: Drehbuch reloaded: Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts, Konstanz 2007
- Dennis Eick: Drehbuchtheorien: Eine vergleichende Analyse, Konstanz 2005
- Orphal, Stefanie: Poesiefilm- Lyrik im audiovisuellen Medium, Berlin 2014.

Für die Teilnahme ist die Belegung des Projektes "hybrid.poetry" erforderlich. Dieses Modul ist nicht über die Projektbörse belegbar. Die Anmeldung sollte zusammen mit der Anmeldung für das Projekt "hybrid poetry" erfolgen.

engl. Beschreibung

Scriptwriting for Animation and Experimental Filmmakers (MFA)

This course will introduce into the basics of film dramaturgy and scriptwriting for animation and experimental filmmakers. Students are requested to attend the project "hybrid poetry" as well as the module "Hearing Images, Seeing Voices".

Bemerkung

Dozentin: Dr. Cathy de Haan

weitere Termine: 15.-17.5.2018, 10.00-17.00 Uhr; 29.-31.5.2018, 10.00-17.00 Uhr

Raum wird noch bekannt gegeben!

Voraussetzungen

Belegung des Projektes "hybrid.poetry" und des Fachmoduls "Bilder hören, Stimmen sehen" - Vorkenntnisse in Animation

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen - Teilnahme am gesamten Seminar, Abschlusspräsentation

M.F.A. Produkt-Design**3495031 Freitagskurse im CIP POOL****T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3440110 Freies Projekt

G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

J. Tegtmeyer, A. Oberthür

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse

sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes

Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.mothes\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout

M. Weisbeck, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:
uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafte Ganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a
Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
du rastest
er, sie, es rastet
Präteritum ich rastete
Konjunktiv II ich rastete
Imperativ
Singular rast! raste!
Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of 'data sculpture', Information Visualisation and HCI now increasingly investigate 'data physicalisation', pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc.): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318140001 Design for Information (MASTER)

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie. Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

M.F.A. Visuelle Kommunikation

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
 Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 18
 Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317150000 Experimentalfilm im Dialog**U. Mothes**

Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.mothes\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes(at)uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdreh vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout**M. Weisbeck, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung**M. Weisbeck, A. Palko**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110036 Fokus Animation**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318120000 „Hassbilder“

H. Stamm
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Hass entsteht, wenn tiefe und oder langanhaltende Bedrohungen oder Kränkungen zu psychische Verletzungen führen, durch die das Selbstwertgefühl schwindet und diese Situationen nicht abgewehrt oder verarbeitet werden können. Hass ist somit auch eine Kombination aus scheinbarer Vernunft und Gefühl, welche Gerechtigkeit und Bestrafung oder Vergeltung fordert.

Die Gefühlsstärke von Hass und Liebe sind als gleichwertig anzusehen.

Zeigen sie in fotografisch, bildnerischen Umsetzungen ihre persönlichen Eindrücke von in gesellschaftlichen Formen vorkommenden Hasses in fotografischen Prozessen auf und konfrontieren sie diese mit dem Gegenteil, der Bilder der Liebe. Eine Untersuchung von Emotionen die sich aus Bildwelten gründen.

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben

Start: ab 10. April 2018

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in

der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24.Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste

du rastest

er, sie, es rastet

Präteritum ich rastete

Konjunktiv II ich rastete

Imperativ

Singular rast! raste!

Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA**M. Weisbeck**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

Leistungsnachweis

Note

318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

Immer dienstags ab 15:00 Uhr - nach individueller Vereinbarung

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B**B. Scheven, R. Löser**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie**M. Schütz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318140001 Design for Information (MASTER)

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140022 Cognitive Nonconscious

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung**Leistungsnachweis**

Note

318140025 With binoculars distances become shorter**A. Heyde**

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich,

künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318150000 Design Biennale Brno

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Exkursion

Beschreibung

Seit über fünf Jahrzehnten stellt die Brno Biennale eine wichtige internationale Plattform für Ausstellungen, Diskussionen und relevante Begleitprogramme zum Thema Grafikdesign und dessen Bedeutung für die visuelle Kultur dar. Sie findet vom 10.05.18 - 26.08.2018 statt.

Bemerkung

Genauer Zeitraum wird noch bekannt gegeben, Eigenanteil für Unterkunft und Fahrt erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

M.A. Produkt-Design

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3440110 Freies Projekt**G. Babtist, A. Mühlenberend, W. Sattler**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner, P. Joppien-Stern**

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.
2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

318110006 "Fehler frei!"**B. Scheven, A. Döpel**

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout**M. Weisbeck, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101 Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck**S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçın, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler,

Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.
Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"

B. Scheven, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht. Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110031 Die Zeichnung in Skizze und Gestaltung, künstlerischer Interpretation und digitaler Nachbearbeitung**N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 09:00 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 06.04.2018

Beschreibung

Richtig zeichnen und sehen lernen! Was kann ich in der Skizze ausdrücken, und wie setze ich meine Idee bildnerisch um? In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen und die Umsetzung eigener Bildfindungen auf Papier und in digitaler Fläche.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, Dynamik, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion führt dieser Kurs schrittweise auf ein höheres Niveau der bildnerischen Ausdrucksfähigkeit.

Es schult die Wahrnehmungsfähigkeit, vermittelt akademische Grundlagen und die Selbstsicherheit im zeichnerischen Ausdruck.

Im kleineren zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet.

Der Fachkurs bietet Gruppenübungen mit Einzelkorrektur, praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in Photoshop an den Rechnern im Mac Pool.

Kursprache Deutsch/Englisch

Arbeitsmaterialien:

Grafitstifte B6, B8, HB / Zeichenblock A2 / Radiergummi / USB-Stick

Kontakt Daten Kunert:

Handy: 0176 / 346 97 880

Email: kiw_kunert@hotmail.com

Bemerkung

Lehrender: Dipl. Maler / Grafiker, Bildhauer Karsten Kunert

max. Teilnehmerzahl 18 (möglicherweise 2 Kursgruppen)

freitags: 09:00 bis 11:30 Uhr

Zweitgruppe: 12:30 bis 15:00 Uhr wöchentlich

Raum: van de Velde-Bau / Raum 116 und HP05

ab Juni M1 MAC-Pool 104

Beginn: 06.04.2018

318120001 „Kleider machen Leute“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglanzlichterbehafte Ganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer

Gäste: Frau Prof. Dr. Gageles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018

» Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion

» Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

- 2. Block: 23.-25. Mai 2018

» Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)

» Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a
Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst

F. Zeischegg

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“

H. Stamm, J. Hauspurg

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?

Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318120030 care - robot

T. Burkhardt, E. Hornecker, W. Sattler

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

wöch.

Beschreibung

care – robot

Roboter sind die Ikonen des technischen Fortschritts und haben die Welten des Science-Fiction-Kinos als feste Bestandteile schon immer bestimmt und geprägt.

„Ex Machina“ - „A.I.“ - „Star Wars“ - „Terminator“...

Und jeder Roboterfilm seit „Metropolis“ behandelt existenzielle Fragen und lebt von der ultimativen Provokation: wenn Maschinenwesen fühlen, was ist dann der Mensch?

Forscher und Wissenschaftler träumen von der Überwindung des Menschen durch selbstlernende Maschinen - aktuell ist das mit der Entwicklung von Schach+GO-spielenden und lernenden Algorithmen in Rechner von Alphabet/Google besonders drastisch sichtbar.

Künstliche Intelligenz und Robotik, was heißt das für den Einsatz im Alltag, für die Arbeitswelt und in sozialen Bereichen?

Beim Einsatz von Robotern stellen sich dabei ethische Fragen.

Pflegeroboter können hilfreich sein, sind aber auch umstritten, da sie eben auch als Technik ohne Empathie gelten und gewisse arbeitssoziologische Fragen zu den Folgen einer Entgrenzung und Subjektivierung von Technik, rücken dabei in den Focus.

Wie können Roboter im Gesundheitswesen eingesetzt werden?

Ein Thema, das nach gestalterischer Umsetzung verlangt.

Denn hier treffen sich die technischen Möglichkeiten mit einer steigender Nachfrage und einem Mangel an Arbeitskräften. Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu, Personal dagegen ist vielerorts Mangelware. Bringen also

bald eifrige Blechkisten das Essen ans Krankenbett, messen das Fieber und helfen den Patienten beim Waschen? Sausen selbstfahrende Betten mit eingebauten Sensoren durch die Gänge?

Und wer fällt eigentlich die Entscheidungen und stellt die Weichen?

Im Projekt liegt der Focus auf der Entwicklung von kleinen und großen Helfern für den Alltag, die unter Anwendung der Strategien des *PRODUKT DESIGN* und der

HUMAN- COMPUTER INTERACTION umgesetzt werden.

Wie können wir einen Beitrag bei der Diskussion um Pflegeroboter leisten? Wie erfolgt die Interaktion zwischen Mensch und Technik?

Wie funktioniert *SOCIAL DESIGN* im Zusammenwirken mit technologischen Entwicklungen?

Im Projekt gilt es Prototypen zu bauen und Szenarien zu erproben.

Das Ziel ist dabei eine dynamische Interaktion zu finden zwischen technischen Systemen und einer sozialen Dimension der Produktgestaltung.

Wir nennen das seit einiger Zeit *UNIVERSAL DESIGN*.

Projekt für Studierende der Fakultäten: K&G + M

Projektplenum jeden Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Projektbörse Dienstag 03.April 2018

Projektstart Dienstag 10.April 2018

318120031 Data driven Objects - Physical data representation through kinetic artifacts

E. Hornecker, H. Waldschütz

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung

If we think of data representations, we normally only think of visualisations. But what if data moved off the screen, with 3D physical shape and materiality, into the world, so we could touch it, hold it in our hands, feel it – or navigate the data by moving around it? And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Physical representations of data have existed for thousands of year. Initially emerging from the arts in the notion of ‘data sculpture’, Information Visualisation and HCI now increasingly investigate ‘data physicalisation’, pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. Physicalisations have the potential for novel and creative designs as well as to change our relation to data, to engage and involve users not just intellectually, but also emotionally and on a visceral, bodily level. Their design can utilize digital and material properties, from LEDs to traditional crafts materials, where the choice of material influences meaning and experience. Most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback, we need flexible, shape-changing or moving representations.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalisations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. We will engage with the literature in this field of

research, investigate options for creating dynamic physicalisations, develop ideas/concepts and prototype them, and implement one of our ideas. Finally, we will do a small user study of our data representations.

Students from the different degree programs will have different emphasis in tasks in this project.

HCI Master students will engage both with technology and design aspects. They will take part in creative conceptualization, focusing on user interaction and experience, and will devise and run a small user study of the final design.

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design and Media-Architecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

maximum number of participants:

MI: 1-2

CSM/CS4DM/HCI: 2-3

PD + MA: 2

Total: 6 (thereof 4 from MI/CSM/HCI)

SWS / Credits:

Human-Computer Interaction (M.Sc): 10 SWS/ 15 ETCS

Computer Science and Media/ CS4DM (M.Sc.): 10 SWS / 15 ETCS

Medieninformatik (B.Sc.): 10 SWS / 15 ECTS

Produkt Design (B.A. & M.A.) / M.A. Media.Arch.: 12 SWS / 18 ECTS

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. M.Sc. HCI: an interest in creative design and interaction with data; willingness to think 'out of the box'; Interest in working with actuated objects, physical design; willingness to learn and do: interaction design, physical design methods and electronics, human-data interaction, evaluation methods .

PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

PD and MA students: Please send your application, including description of prior experience in relevant areas, until the evening of 04.04.2018 by e-Mail to eva.hornecker@uni-weimar.de (add name/ study program/semester/ matriculation no., reason to join this course, ideally also a portfolio).

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, technical or design work, potentially also small user study, documentation as written (scientific) report

318140001 Design for Information (MASTER)

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

M.A. Visuelle Kommunikation

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Werkstattkurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 13.04.2018

Beschreibung

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

U. Mothes, B. Scheven, M. Schütz, H. Stamm, M. Weisbeck Verant. SWS: 18

Projektmodul

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner, P. Joppien-Stern

Werkstattkurs

wöch., 07:15 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Metallwerkstatt 004

Beschreibung

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**J. Tegtmeyer, A. Oberthür**

Werkstattkurs

Beschreibung

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

wöch., 08:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Gipswerkstatt 005

Beschreibung

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Beschreibung

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

317150000 Experimentalfilm im Dialog

U. Mothes

Workshop

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Im Zentrum des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Zu diesem Zwecke besuchen wir gemeinsam die 64. Kurzfilmtage in Oberhausen, die als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für ihren Fokus auf experimentellen Kurzfilmen und den aktiven Diskurs zu neuen künstlerischen Formen des Bewegtbilds berühmt sind. Bestandteil des Workshops ist die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 25,- Euro. Die gemeinsame Anreise sowie die Übernachtungen werden beim Vortreffen koordiniert. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de.

Bemerkung

Um Vor-Anmeldung unter [ulrike.mothes\(at\)uni-weimar.de](mailto:ulrike.mothes@uni-weimar.de) wird gebeten.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Teilnehmer des Projekts erhalten Vorrang

Termine: 04.-07.05.2018 ganztägig (in Oberhausen)

Vortreffen: 09.04.2018, im Projektraum 301, Marienstraße 1a

Leistungsnachweis

Note

318110006 "Fehler frei!"

B. Scheven, A. Döpel

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 09.04.2018

Beschreibung

Im Fachkurs werden wir die Kultur des Scheiterns im Kontext der angewandten Kommunikation beleuchten, Fehlern eine Chance geben und sie zum integralen Teil des Schaffensprozesses machen. Um Fehler zu provozieren, werden die Intervalle der Aufgabenstellung kurz gehalten. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters an 6 unterschiedlichen Briefings arbeiten, eine Menge Ideen entwickeln und präsentieren. Alles wird gestalterisch möglich sein, vom Plakat bis zum Editorial, über eine Social-Media-Kampagne bis zur Produktentwicklung.

Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen sowie das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldungen bis zum 2. April per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de) oder zur Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a.

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten. Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Note

318110007 Gestalten mit der digitalen Filmkamera**U. Mothes, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 18.04.2018 - 20.04.2018

Block, 10:00 - 16:00, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Galerie Studio 201, 13.06.2018 - 15.06.2018

Beschreibung

Im Fachkurs sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie ein Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdreh vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung.

Bemerkung

Lehrbeauftragter: Dietmar Thal, MfA Mediengestaltung

Leistungsnachweis

Note

318110009 Graphic Workout**M. Weisbeck, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

In dem Fachkurs setzen wir uns in kurzen, intensiven Aufgaben gestalterisch mit elementaren Begriffen des Grafikdesigns auseinander. Wir beschäftigen uns mit Formen, setzen diese auf Flächen, bilden Kontraste und fassen diese in Kompositionen zusammen. Zusätzlich experimentieren wir mit Schrift, konstruieren neue Zeichen und Lettern. Am Ende gestalten wir aus den Vorübungen Plakate und dokumentieren den Prozess in einer Publikation.

Im Workshop wird hauptsächlich analog gearbeitet, ein Rechner und Software-Vorkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Wir erwarten Engagement und volle Anwesenheit während des Workshops.

Bemerkung

Informationen zum Ablauf und zur Vorbereitung des Workshops werden nur per E-Mail mitgeteilt. Deshalb bitte zusätzlich zur Projekteinschreibung anmelden unter:

uni@happy-little-accidents.de

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Marienstraße 1b, Projektraum 101

Happy Little Accidents (Tobias Dahl, Patrick Martin)

Leistungsnachweis

Note

318110016 Rasterfahndung mit Druck

S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318110018 Underground Resistance oder Subkulturelle Formen der grafischen Verständigung

M. Weisbeck, A. Palko

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2018

Beschreibung

Der Protest als visuelle Form der Gestaltung wird in diesem Fachkurs untersucht und auch angewandt. Wir machen/sind/werden Plakate, Flugblätter, Fanzines, Protest, Laut, Groß, Geheim, Manifest, Party, Werk, Besetzt, Frei, Kunst, Grafik, Handwerk, Design...

Wir arbeiten analog bis digital, Vorkenntnisse in Rechner und Software sind nicht zwingend benötigt.

Leistungsnachweis

Note

318110021 "Wie textet man 'ne Gänsehaut?"**B. Scheven, N.N.**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Vom Wort zum Bild im Kopf und Gefühl im Bauch.

In diesem interaktiven Fachkurs zum Texthandwerk lernt Ihr, so zu schreiben, dass es unter die Haut geht.

Texte, die zum Lachen, Weinen, Ärgern oder Gruseln sind. Und am Ende des Kurses auf den Mond geschossen werden. In echt.

Bemerkung

Raum: Marienstraße 1b, Raum 305

6 Veranstaltungen immer montags, 9:30 - 1 5.30 Uhr – 1 h Mittagspause

16. April 2018, 30. April 2018, 14. Mai 2018, 4. Juni 2018, 18. Juni 2018

(2. Juli 2018 optional)

Lehrbeauftragter: Stephan Ganser

Voraussetzungen

deutsch

Leistungsnachweis

Note

318110024 Introduction to Typography

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

engl. Beschreibung

Introduction to Typography

Typography is the art of manipulating the visual form of language to enrich and control its meaning. It is rich in rules, conventions, and esoteric terminology, but it remains an exciting space for invention and expression.

In this introductory course, we will study, name, and measure the characteristics of letterforms; we'll consider the pragmatic concerns involved in selecting and combining type; we'll peek into the rich historical, cultural, and aesthetic histories of familiar typefaces; we'll discuss time-tested conventions and best practices in setting type, as governed by principles of hierarchy and spatial organization and we'll explore the expressive, meaning-making potential of type.

Please note that this is not a software course; a basic working knowledge of Adobe InDesign or other page layout software will be assumed. You will need access to a computer and page layout software, such as InDesign, to complete the assignments.

Bemerkung

Dozent: Prof. Jay Rutherford

Termine: 25.4.-26.4.2018, 10.00-18.00 Uhr; 23.5.-24.5.2018, 10.00-18.00 Uhr, 13.6.-14.6.2018, 10.00-18.00 Uhr

Ort: Pavillon-Press, Scherfgasse 5

Leistungsnachweis

2 Aufgaben pro Block

318110036 Fokus Animation

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 03.05.2018 - 03.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 04.05.2018 - 04.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Studentischer Arbeitsraum 401, 24.05.2018 - 24.05.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.05.2018 - 25.05.2018

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 28.06.2018 - 28.06.2018

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 29.06.2018 - 29.06.2018

Beschreibung

Anhand von verschiedenen Anschauungsbeispielen werden die unterschiedlichen technischen und gestalterischen Möglichkeiten des Animationsfilmes erläutert. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Prinzipien der Animation sollen in Gruppenübungen und einer eigenen kleinen Aufgabe das Erlernte sowie eigene Ideen umgesetzt werden. Der Kurs soll Anfängern einen Überblick geben und den Einstieg erleichtern.

Nik Neumetzler ist Animator, Animationsdozent und Mitbegründer von Studio Nice. Zu seinen Filmen gehört unter anderem "The Lokomoschine" und "Traces of my brother". Weitere Informationen zu seinen Arbeiten finden sich unter www.nikneumetzler.de

Bemerkung

Termine: wird noch bekannt gegeben

Ort: Marienstr. 1b, Raum 301

Lehrbeauftragter: Diplomanimator Nikolai Neumetzler

Leistungsnachweis

Note

318120000 „Hassbilder“

H. Stamm
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Hass entsteht, wenn tiefe und oder langanhaltende Bedrohungen oder Kränkungen zu psychische Verletzungen führen, durch die das Selbstwertgefühl schwindet und diese Situationen nicht abgewehrt oder verarbeitet werden können. Hass ist somit auch eine Kombination aus scheinbarer Vernunft und Gefühl, welche Gerechtigkeit und Bestrafung oder Vergeltung fordert.

Die Gefühlsstärke von Hass und Liebe sind als gleichwertig anzusehen.

Zeigen sie in fotografisch, bildnerischen Umsetzungen ihre persönlichen Eindrücke von in gesellschaftlichen Formen vorkommenden Hasses in fotografischen Prozessen auf und konfrontieren sie diese mit dem Gegenteil, der Bilder der Liebe. Eine Untersuchung von Emotionen die sich aus Bildwelten gründen.

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben

Start: ab 10. April 2018

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120001 „Kleider machen Leute“

H. Stamm, J. Hauspurg
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 12.04.2018

Beschreibung

Wie sehen fotografischen Momentaufnahmen aus, welche die zeitgeschichtlichen Prozesse in der Mode und deren Welten in einem Projekt untersuchen? Welche unterschiedlichen fotografischen Aufnahmeprozesse werden angewandt, wenn es um die Frage geht, neue Modeströmungen wirtschaftlich und gesellschaftlich geprägter Erscheinungsbilder im experimentellen und angewandten fotografischen Bildwelten darzustellen?

Müssen sich visuelle Kommunikanten im fotografischen Prozess neuen bildgebenden, fotografischen Strategien widmen, um sich dem Phänomen der periodischen und kurzfristigen Modeströmungen entgegen — der zum Teil in Magazinen sexistischen Bulimieglangzlichterbehafetenganzkörperdarstellungen zu entziehen — um neue Bildwelten zu generieren um deren Bildstrategien zu untersuchen? Oder können wir neue inhaltliche und gestalterische Formen des fotografischen Lichtbildes finden, zum oben genannten Thema? Wie sieht das fotografische Abbild der Mode in der Zukunft aus? Wir erkunden zuerst, wie das Bild der Mode in vergangenen Zeiten sich darstellte. Weiterführend versuchen wir unsere eigenen Bildwelten zu visionieren, umzusetzen und inhaltlich zu reflektieren. Dabei dürfen wir nicht vergessen, den Glanz und Glamour der großen weiten „Welt der Mode,“ mit Humor, Ironie, Spott, Zynismus und oder Witz zu würzen.

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: Wiss. Modul. „Kleidung & Kultur“/Dr. Schwinghammer
Gäste: Frau Prof. Dr. Gaugeles (Akademie Wien)

- 1. Block: 18.-20. April 2018
 - » Do, 19. April 2018: Vortrag und Diskussion
 - » Fr, 20. April 2018: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)
- 2. Block: 23.-25. Mai 2018
 - » Do 24. Mai: 13.30 – 19.30 (Blockseminar)
 - » Fr 25. Mai: 09.30 – 15.30 (Blockseminar)

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120002 „Planet DHL“**B. Scheven, A. Döpel**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:15 - 14:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 10.04.2018

Beschreibung

Bei diesem Semester-Projekt werden wir direkt mit dem Marketingchef des größten Logistiker der Welt zusammenarbeiten: DHL. Mehrere Themen werden nacheinander bearbeitet:

Thema 1: Die DHL MoonBox.

Voraussichtlich ab 2019 kann man mit DHL Pakete zum Mond schicken. Wie könnten sinnvolle oder sinnlose Anwendungen der MoonBox aussehen? Welche Argumentation spricht für deren Einsatz? Wie kann man ihn effizient bewerben? Welche Ideen kann man noch mit dem Moon-Lander verbinden?... Thema 2: CO2 freie Lieferung.

DHL setzt trotz seiner riesigen Flotte in Zukunft auf eine vollständig CO2-freie Lieferung in Deutschland, um seinen Global Footprint möglichst klein zu halten. Unter anderem geht es um E-Mobilität, E-Bikes, aber auch um alternative Zustellmethoden. In diesem Projektabschnitt werden Image-Kampagnen und Produktideen entwickelt, um den Anspruch von DHL zu kommunizieren bzw. umzusetzen.

Ob inszeniert, illustriert, programmiert, als Plakat, Film, 360°-Kampagne, Online-Service, App oder Produkt - alles ist möglich.

Die Definition einer Idee, Bewertungskriterien und Methoden zur Ideenentwicklung werden ebenso Bestandteil des Rahmenprogramms sein, wie die Entwicklung von Präsentationen und das Präsentieren selbst.

Bemerkung

Voranmeldung bis zum 2. April 2018 per Mail (alexander.doepel@uni-weimar.de)

Konsultation am 4. April 2018, 10:00 - 12:00 Uhr im Raum 309, Marienstraße 1a

Bestandteil ist eine Exkursion nach Hamburg zum ADC-Festival, 18. - 19. April 2018

Voraussetzungen

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten

Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Note

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst**F. Zeischegg**

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318120004 „Raststätten“**H. Stamm, J. Hauspurg**

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 10.04.2018

Beschreibung

Präsens ich raste
 du rastest
 er, sie, es rastet
 Präteritum ich rastete
 Konjunktiv II ich rastete
 Imperativ
 Singular rast! raste!
 Plural rastet!

Ob Shell-Atlas, Truck-Stops »Easy Rider«, zugezogenen LKW-Kabinen-Gardinen, überfüllte Müllbehälter oder stinkende Toilettenhäuschen — ein Jeder kennt den Geschmack dieser „Interim-Transit-Orte“.

Im Projekt »Raststätten« nähern wir uns diesem Prozess des Innehaltens. Wir versuchen uns — in einer experimentell, gestalterischen Weise — über diese persönlichen Erfahrungen zu erheben und dem Rasten und deren Orte im weitesten Sinne zu widmen.

- » Welcher Ort taugt als Raststätte?
- » Welche Ideale/Anforderungen lagen damals/liegen heute an?
- » Welche Regeln bestimmen diesen Mikro-Kosmos?
- » ...

Wie können wir diese Erkenntnisse in einer medial spezifischen Erzählweise zurück auf die Straße spielen?

Parallel dazu findet ein wissenschaftliches Modul statt:

Seminar: „Die Raststätte: Nicht-Orte, Un-Orte, Kleinöden“ // Dr. Schwinghammer

Bemerkung

Präsenzpflicht im Plenum

Voraussetzungen

Werkstatteinführung Fotostudio

Leistungsnachweis

Note

318120006 Bread and Butter

U. Mothes, N.N.

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 14:15 - 17:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, ab 10.04.2018

Beschreibung

Das Projekt untersucht Grundsätzliches und Alltägliches, sowie ihre filmischen Darstellungen. Konzepte von Lebensunterhalt und Broterwerb ebenso wie Routinen der Ausbruch aus diesen oder Alltagsutopien bilden den thematischen Rahmen für die Konzeption und Umsetzung kurzer dokumentarischer, fiktionaler, animierter oder experimenteller Filme.

Teil des Projekts ist ein Dramaturgie-Workshop mit dem Regisseur Andreas Gräfenstein.

Darüber hinaus bietet das Projekt durch den Gast-Input des Filmproduzenten Thomas Kral (Departures Films) auch Auseinandersetzung mit strukturellen und organisatorischen Bread-and-Butter-Fragen der Filmherstellung.

Bemerkung

Gäste

Leistungsnachweis

Note

318120016 Masterkonsultation „Grafik-Design“ Sprechstunde / ASA

M. Weisbeck
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Grafik-Design" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

dienstags ab 15:00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

Leistungsnachweis

Note

318120017 Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption"

B. Scheven, A. Döpel
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Die Masterkonsultation "Bild-Text-Konzeption" bietet allen Masterstudierenden regelmäßig die Möglichkeit lehrbereichsrelevante Arbeiten und Konzepte zu besprechen und weiter zu entwickeln. Auf Wunsch kann ein ASA-Projekt mit vereinbart und betreut werden.

Bemerkung

Immer dienstags ab 15:00 Uhr - nach individueller Vereinbarung

Büro von Prof. von Scheven, Marienstraße 1a, Raum 309

Leistungsnachweis

Note

318120018 Plan B

B. Scheven, R. Löser
Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Do, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 12.04.2018

Beschreibung

Das Projekt "Plan B" hat zunächst den Plan "B-uch".

Was ist ein Buch und welche gestalterischen Möglichkeiten mit Typografie und Materialität gibt es?
Welche narrativen Chancen hat das Blättern der Seiten und welche Relevanz für das Lesen hat der haptische Buchkörper?

Diese Themen werden im Rahmen wechselnder Vermittlungsformen wie Präsentationen, Diskussionsrunden, Workshops und Exkursionen ausgelotet.

Ziel ist ein eigenes Buch.

Auch inhaltlich soll "Plan B" relevant werden.

Wenn der eigentliche Plan nicht gelingt - muss eine Alternative her.

Gesucht werden also Geschichten mit unerwarteter Wendung!

Bemerkung

Dieses Projekt ist besonders für jüngere Semester geeignet, da viele Grundlagen vermittelt werden.

Leistungsnachweis

Note

318120020 Trash Type 2 Fresh Type - Über das Hässliche und das Schöne in der Typografie

M. Schütz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 10.04.2018

Beschreibung

Typografie sieht entweder gut oder schlecht aus, sie sieht jedenfalls immer irgendwie aus. Funktion und Form von Schrift sind untrennbar miteinander verbunden. Der Kurs richtet den Fokus auf die formalen, ästhetischen Aspekte der Typografie. Als Gegenstand der Pop-Kultur unterliegt Schrift heute ähnlich wie etwa Kleidung oder Musik saisonalen, regionalen und sozialen Moden und Codes. Die Form und Struktur von Typografie analysieren zu können und ihre Wirkung und Funktionsweise zu verstehen, ist Ziel des Semesters.

Der Kurs setzt sich aus unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben und Experimenten zusammen. Ausserdem wird die Arbeit an den Projekten von regelmäßigen Vorträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas begleitet.

Leistungsnachweis

Note

318140001 Design for Information (MASTER)

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Die Entwicklung der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert, Sachbild, Infografik, Technobild und Diagrammatik. Vermittlung von Grundkenntnissen der verschiedenen Ansätze sowie deren Übertragung in die Digitalmedien (Interface-Theorie).

Bemerkung

Teilnehmerzahl: begrenzt (max. 30)

Anmeldung: erfolgt in der Projektbörse

Richtet sich an: Masterstudierende, Erasmus

Leistungsnachweis

Note, Aktive Teilnahme und Präsenz in der Diskussion, eigenständige Erarbeitung von Textmodulen (teilweise in englischer Sprache), schriftliche Hausarbeit (Seminarprotokoll oder eigenständiger Essay).

318140022 Cognitive Nonconscious

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

A. Heyde

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkopelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note

Ph.D. Freie Kunst

318140022 Cognitive Nonconscious

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140023 Revolutions: Einführung in die Algorithmisierung von Kunst und Design**J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als grundlegende Einführung in die Geschichte und Theorie der Algorithmisierung von Kunst und Design, Architektur und Medien. Zentral steht die Auseinandersetzung mit den damit verbundenen ästhetischen, sozialen und technischen Diskursen: ausgehend von den Anfängen der Informationsgesellschaft zum Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Themen, u.a. Design Computation, Personal Fabrication, Human-Computer Interaction etc. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen grundlegenden Überblick über das Aufkommen algorithmischer Kulturen zu gewinnen und zugleich wichtige Bezüge für die eigene Forschungsarbeit zu eröffnen. Zugleich soll die Lehrveranstaltung unterschiedliche methodische Grundkenntnisse und Herangehensweisen in der geschichtlichen Betrachtung vermitteln.

Bemerkung

Die auf zwei Ph.D.-Wochen angelegte Lehrveranstaltung wird zunächst die wesentlichen Ansätze, Methoden und Ideologien der Algorithmisierung von Kunst und Design vermitteln. Im weiteren Verlauf werden die Ph.D.-Studierenden spezifische Paradigmen eigenständig reflektieren und mit ihrer eigenen Forschung kontextualisieren.

Raum: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme am Seminar und den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas in Bezug zur eigenen Forschungsarbeit sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung - Graduiertenseminar für Ph.D.-Studierende**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.04.2018 - 20.04.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie

und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Raum: Geschwister-Scholl-Str. 7, Atelier HP05 oder Raum 116

Zeit: Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 20.4.2018

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 22.6.2018

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

Graduiertenkolloquium für Ph.D.**W. Bergande, F. Hartmann, M. Lüthy, J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Anmeldung: persönlich

Leistungsnachweis

6 LP bei positiv evaluiertem Zwischenbericht

Studio Art & Research: Methods_Carousel #4

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:15 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Lehrperson: Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland

Using the trope of a carousel, the Methods_Carousel is a pedagogical exercise designed for skill sharing and collective methodological reflection. We take turns presenting the toolkits of our artistic manoeuvres. We momentarily put ourselves in the saddle of another's horse, trying to understand the direction of our neighbour's journey with the imagined joy of a child. As a facilitation method, the Methods_Carousel can take on different formats and aims to help participants communicate and critically assess the methods they use in their work, whether they are undergraduate students, doctoral candidates, or practitioners operating in transdisciplinary

stakeholder processes. The Methods_Carousel was developed over a series of seminars by Alexandra Toland (Visual Arts and Environmental Planning) in collaboration with Anne Dumbrowski (European Ethnography and Scientific Communication), Bettina König (Agricultural Economics and Transformation Processes), and Anett Kuntosch (Cultural Geography) of the IRITHESSYS / Humboldt Universität zu Berlin and Myriel Milicevic (Interaction Design and Participatory Art) of the Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences. The aim of the Methods_Carousel is to unpack the question of "How?": How do we contribute to the generation of knowledge and cultural understanding in an age of rapid social and environmental change? How do we propose solutions to some of the existential threats and greatest questions posed by an uncertain future? How do we work with what we have? How do we do what we do? How do we communicate our work with others, and position our practices in larger research contexts? For the proposed "Studio Art & Research" colloquium during the PhD Lehrwoche, we will use a choreographed "fishbowl" discussion format with the help of lighting and live filming in a studio art space to enact the fourth iteration of the Methods_Carousel. Participants are requested to bring salient objects, tools, reference materials (from research papers to historical documents, material samples, or elements of unfinished works, etc.) from their studios to aid discussion and visualize particular processes. These objects will be consecutively added to a makeshift "carousel" and serve as tangible markers for the progression of the exercise. An overhead camera is focused on the table and documents the "carousel" from above. A large screen provides participants a bird's eye view of the process as it unfolds. The colloquium will be held in English and German

Bemerkung

ANMELDUNGSFRIST: 01. April 2018

Schlüsselqualifikationen

Ph.D. Kunst und Design

318140022 Cognitive Nonconscious

F. Hartmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140023 Revolutions: Einführung in die Algorithmisierung von Kunst und Design

J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als grundlegende Einführung in die Geschichte und Theorie der Algorithmisierung von Kunst und Design, Architektur und Medien. Zentral steht die Auseinandersetzung mit den damit verbundenen ästhetischen, sozialen und technischen Diskursen: ausgehend von den Anfängen der Informationsgesellschaft zum Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Themen, u.a. Design Computation, Personal Fabrication, Human-Computer Interaction etc. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen grundlegenden Überblick über das Aufkommen algorithmischer Kulturen zu gewinnen und zugleich wichtige Bezüge für die eigene Forschungsarbeit zu eröffnen. Zugleich soll die Lehrveranstaltung unterschiedliche methodische Grundkenntnisse und Herangehensweisen in der geschichtlichen Betrachtung vermitteln.

Bemerkung

Die auf zwei Ph.D.-Wochen angelegte Lehrveranstaltung wird zunächst die wesentlichen Ansätze, Methoden und Ideologien der Algorithmisierung von Kunst und Design vermitteln. Im weiteren Verlauf werden die Ph.D.-Studierenden spezifische Paradigmen eigenständig reflektieren und mit ihrer eigenen Forschung kontextualisieren.

Raum: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme am Seminar und den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas in Bezug zur eigenen Forschungsarbeit sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung - Graduiertenseminar für Ph.D.-Studierende**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.04.2018 - 20.04.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Raum: Geschwister-Scholl-Str. 7, Atelier HP05 oder Raum 116

Zeit: Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 20.4.2018

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 22.6.2018

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

Graduiertenkolloquium für Ph.D.

W. Bergande, F. Hartmann, M. Lüthy, J. Willmann

Wissenschaftliches Modul

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Anmeldung: persönlich

Leistungsnachweis

6 LP bei positiv evaluiertem Zwischenbericht

Studio Art & Research: Methods_Carousel #4

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:15 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Lehrperson: Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland

Using the trope of a carousel, the Methods_Carousel is a pedagogical exercise designed for skill sharing and collective methodological reflection. We take turns presenting the toolkits of our artistic manoeuvres. We momentarily put ourselves in the saddle of another's horse, trying to understand the direction of our neighbour's journey with the imagined joy of a child. As a facilitation method, the Methods_Carousel can take on different formats and aims to help participants communicate and critically assess the methods they use in their work, whether they are undergraduate students, doctoral candidates, or practitioners operating in transdisciplinary stakeholder processes. The Methods_Carousel was developed over a series of seminars by Alexandra Toland (Visual Arts and Environmental Planning) in collaboration with Anne Dumbrowski (European Ethnography and Scientific Communication), Bettina König (Agricultural Economics and Transformation Processes), and Anett Kuntosch (Cultural Geography) of the IRITHESSYS / Humboldt Universität zu Berlin and Myriel Milicevic (Interaction Design and Participatory Art) of the Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences. The aim of the Methods_Carousel is to unpack the question of "How?": How do we contribute to the generation of knowledge and cultural understanding in an age of rapid social and environmental change? How do we propose solutions to some of the existential threats and greatest questions posed by an uncertain future? How do we work with what we have? How do we do what we do? How do we communicate our work with others, and position our practices in larger research contexts? For the proposed "Studio Art & Research" colloquium during the PhD Lehrwoche, we will use a choreographed "fishbowl" discussion format with the help of lighting and live filming in a studio art space to enact the fourth iteration of the Methods_Carousel. Participants are requested to bring salient objects, tools, reference materials (from research papers to historical documents, material samples, or elements of unfinished works, etc.) from their studios to aid discussion and visualize particular processes. These objects will be consecutively added to a makeshift "carousel" and serve as tangible markers for the progression of the exercise. An overhead camera

is focused on the table and documents the "carousel" from above. A large screen provides participants a bird's eye view of the process as it unfolds. The colloquium will be held in English and German

Bemerkung

ANMELDUNGSFRIST: 01. April 2018

Schlüsselqualifikationen**Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst****318140022 Cognitive Nonconscious****F. Hartmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Unter dem Titel „Unthought“ stellt N. Katherine Hayles aktuell eine Medientheorie des nichtbegrifflichen Denkens vor, die wie schon zuvor Hans Blumenberg mit seiner „Theorie der Unbegrifflichkeit“ versucht, nonverbalen Formen des Denkens nachzuspüren (visuelle Metaphern, Digitaltechnologien, künstliche Intelligenz). Welches Potenzial haben diese Ansätze für Künstler und Gestalter?

Bemerkung

Anmeldung: persönliche Anmeldung

Richtet sich an: Promotionsstudiengang Kunst und Design / Freie Kunst Masterstudierende der VK

Beginn: Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Leistungsnachweis

schriftliche Semesterarbeit

318140023 Revolutions: Einführung in die Algorithmisierung von Kunst und Design**J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als grundlegende Einführung in die Geschichte und Theorie der Algorithmisierung von Kunst und Design, Architektur und Medien. Zentral steht die Auseinandersetzung mit den damit verbundenen ästhetischen, sozialen und technischen Diskursen: ausgehend von den Anfängen der Informationsgesellschaft zum Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Themen, u.a. Design Computation, Personal Fabrication, Human-Computer Interaction etc. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen grundlegenden Überblick über das Aufkommen algorithmischer Kulturen zu gewinnen und zugleich wichtige Bezüge für die eigene Forschungsarbeit zu eröffnen. Zugleich soll die Lehrveranstaltung unterschiedliche methodische Grundkenntnisse und Herangehensweisen in der geschichtlichen Betrachtung vermitteln.

Bemerkung

Die auf zwei Ph.D.-Wochen angelegte Lehrveranstaltung wird zunächst die wesentlichen Ansätze, Methoden und Ideologien der Algorithmisierung von Kunst und Design vermitteln. Im weiteren Verlauf werden die Ph.D.-Studierenden spezifische Paradigmen eigenständig reflektieren und mit ihrer eigenen Forschung kontextualisieren.

Raum: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die engagierte Teilnahme am Seminar und den Diskussionen, die eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas in Bezug zur eigenen Forschungsarbeit sowie die Textabgabe in Form eines wissenschaftlichen Essays.

Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung - Graduiertenseminar für Ph.D.-Studierende**M. Lüthy**

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.04.2018 - 20.04.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Bemerkung

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Raum: Geschwister-Scholl-Str. 7, Atelier HP05 oder Raum 116

Zeit: Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 20.4.2018

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 22.6.2018

Leistungsnachweis

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

Graduiertenkolloquium für Ph.D.**W. Bergande, F. Hartmann, M. Lüthy, J. Willmann**

Wissenschaftliches Modul

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2018 - 20.04.2018

Block, 08:00 - 20:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.06.2018 - 22.06.2018

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Anmeldung: persönlich

Leistungsnachweis

6 LP bei positiv evaluiertem Zwischenbericht

Studio Art & Research: Methods_Carousel #4

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:15 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

Lehrperson: Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland

Using the trope of a carousel, the Methods_Carousel is a pedagogical exercise designed for skill sharing and collective methodological reflection. We take turns presenting the toolkits of our artistic manoeuvres. We momentarily put ourselves in the saddle of another's horse, trying to understand the direction of our neighbour's journey with the imagined joy of a child. As a facilitation method, the Methods_Carousel can take on different formats and aims to help participants communicate and critically assess the methods they use in their work, whether they are undergraduate students, doctoral candidates, or practitioners operating in transdisciplinary stakeholder processes. The Methods_Carousel was developed over a series of seminars by Alexandra Toland (Visual Arts and Environmental Planning) in collaboration with Anne Dumbrowski (European Ethnography and Scientific Communication), Bettina König (Agricultural Economics and Transformation Processes), and Anett Kuntosch (Cultural Geography) of the IRITHESSYS / Humboldt Universität zu Berlin and Myriel Milicevic (Interaction Design and Participatory Art) of the Fachhochschule Potsdam, University of Applied Sciences. The aim of the Methods_Carousel is to unpack the question of "How?": How do we contribute to the generation of knowledge and cultural understanding in an age of rapid social and environmental change? How do we propose solutions to some of the existential threats and greatest questions posed by an uncertain future? How do we work with what we have? How do we do what we do? How do we communicate our work with others, and position our practices in larger research contexts? For the proposed "Studio Art & Research" colloquium during the PhD Lehrwoche, we will use a choreographed "fishbowl" discussion format with the help of lighting and live filming in a studio art space to enact the fourth iteration of the Methods_Carousel. Participants are requested to bring salient objects, tools, reference materials (from research papers to historical documents, material samples, or elements of unfinished works, etc.) from their studios to aid discussion and visualize particular processes. These objects will be consecutively added to a makeshift "carousel" and serve as tangible markers for the progression of the exercise. An overhead camera is focused on the table and documents the "carousel" from above. A large screen provides participants a bird's eye view of the process as it unfolds. The colloquium will be held in English and German

Bemerkung

ANMELDUNGSFRIST: 01. April 2018

Schlüsselqualifikationen

English-taught courses of the Faculty

318110015 PUSH IT, PUSH IT REAL' GOOD

A. Hannemann, I. Weise

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2018 - 09.07.2018

Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

Der öffentliche, urbane Raum, zum einen Ort des sozialen Lebens aber auch der Raum in dem wir uns treffen, verändert sich ständig. In westlichen Demokratien wird der öffentliche Raum als "Eigentum" der wahlberechtigten Bevölkerung deklariert. Er ist über die Möglichkeit der Mitbestimmung durch Wahlen, Bürgerinitiativen und Volksabstimmungen definiert. Wem gehört die Stadt? Wer definiert öffentlichen Raum? Diese und ähnliche Fragen treiben Künstler*innen und Bürger*innen an. Mit Hinblick auf immer weniger Raum in den Städten nehmen sie die Herausforderung an, den öffentlichen Raum zurückzufordern.

In diesem Workshop holen wir uns den öffentlichen Raum der Stadt Weimar, sei es auf der Straße, im Park, im Café, im Einkaufszentrum oder im Rathaus, zurück. Alle Teilnehmenden sind gefragt, kollektiv oder individuell, kleine performative Präsentationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum an einem Ort ihrer Wahl in Weimar zu entwickeln. Die Sitzungen dieses Workshops finden nicht im Seminarraum sondern im öffentlichen Raum Weimars statt.

Die Lehrveranstaltung begleitenden Gastvorträge im Rahmen des Formates MONDAY NIGHT LECTURE in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar werden fortgeführt.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Künstler*innen und Menschen, die im öffentlichen Raum aktiv sind, suchen oft nicht nur die Nähe zur Gesellschaft oder Kommune mit der sie diesen teilen, sondern setzen sich ebenfalls mit sozial brisanten Themen auseinander: Künstlerische Arbeiten, sogenannte Interventionen werden für einen bestimmten Ort konzipiert - sie sind ortsspezifisch und hinterfragen zumeist die Geschichte, Identität und Politik eines bestimmten Raumes.

Die Veränderungen und der Zustand sozialen und urbanen Raumes sollen in diesem Workshop diskutiert und Fragen bezüglich des Potentials von künstlerischen Interventionen, von Erinnerungskultur und der Politisierung des Öffentlichen erörtert werden.

Desweiteren werden wir uns die unterschiedlichen Methoden, wie das eigenen Arbeiten im öffentlichen Raum, temporäre Kollaborationen und schnell improvisierte Interventionen genauer ansehen.

Die Workshop-Teilnehmenden sollen ihre eigene künstlerische Strategie in Bezug zur realisierten Arbeit für das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA analysieren und hinterfragen. Wir blicken zurück auf die Gedankenprozesse im Finden von Orten, Stellen oder Bereichen auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, die für die eigene künstlerische Arbeit relevant und interessant waren.

Zusammen werden wir diese Prozesse für ein breiteres Publikum anlässlich der Summaery-Ausstellung der Bauhaus-Universität Weimar sichtbar machen.

Dieser Workshop begleitet das Sonderprojekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

Ein großer Teil der Realität nach dem Universitätsabschluss besteht für Künstlerinnen und Künstler in einer fortlaufenden Recherche zu Fördermöglichkeiten und darin die eigenen Ideen und Konzepte im Rahmen der Kriterien verschiedener Ausschreibungen zu formulieren.

Schritt für Schritt begleitet der Workshop die Teilnehmenden durch eine Bewerbung für Fördermittel oder eine Künstler*innen-Residenz ihrer Wahl. Wir werden lernen ein solides Konzept zu verfassen und die Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung diskutieren.

engl. Beschreibung

Part 1 - Come as You Are - How to perform a lecture?

The public, urban space, the place where not only social life happens, but also the area in which we all meet, is subject to constant change. In western democracies, public space is even declared as "the property" of the citizens who are eligible to vote. Here, it is defined by the possibility of co-determination throughout elections, citizens' initiatives or popular petitions. Who does the city belong to? Who is it entitled to? Who defines public space? Questions like these urge artists and citizens to confront challenges of urban life in regards to less and less space within cities and to find ways to reclaim the public realm.

In this workshop we will reclaim the public space of Weimar, may it be on the street, at the park, inside a café, a shop or at the town house. Each participant will develop a mini presentation (collaboratively or individually) at a site of their choice and try out a performative lecture on a topic that relates to public art. Each session we will not meet inside the classroom but somewhere in the public of Weimar.

The course is accompanied by guest lectures as part of the ongoing series MONDAY NIGHT LECTURES in collaboration with the ACC Galerie Weimar.

Part 2 - Concrete Jungle - Or this City is my Home

Artists and people who are active in the public sphere often seek proximity to the population that shares it, as well as to socially explosive topics: Works and so-called interventions are created for a particular place - they are site-specific and deal with the history, identity or politics of it.

In this workshop we will discuss the transformation and state of social and urban space. We will be dealing with questions regarding the potentiality of artistic interventions, the culture of memorials and the politicization in and of the public sphere. Furthermore we will look into our own methods of self as well as collective empowerment, short term collaborations and ad hoc interventions.

The participants are asked to investigate and question their own artistic strategy in relation to their work realized at Bochums' Ruhr-University. The students are asked to look back on their thought processes in finding spots, locations, gaps and zones of their very own artistic interest on the concrete scape of the university's campus. Together we will make these processes visible for a broader public during the Summaery exhibition of Bauhaus-Universität Weimar.

This workshop accompanies the special projekt CHE BELLA BRUTTA.

Part 3 - Gimme! Gimme! Gimme! - How to survive as an artist

After graduation a large part of the reality of working artists often consists of an ongoing research for funding opportunities and framing one's concepts within the requirements of open calls. Step by step this workshop will accompany the participants current applications for funding or for an artist residency they are approaching. Every participant of the workshop is asked to go through the process of one actual application of their choice. We will learn how to draft a solid proposal and discuss which parameters count in succeeding with your application.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Art Society and Public Space

consists of 3 workshops

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120012 IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.04.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wie kann es gelingen, einer Musealisierung des Bauhauses die diskursive Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen politisch-gesellschaftlichen Themen entgegenzusetzen? In Vorbereitung auf das Projekt IMAGINARY BAUHAUS 2019, eine Ausstellungskooperation des Masterstudiengangs mit der Klassik Stiftung Weimar zu *100 Jahre Bauhaus*, wird mit den Studierenden, Lehrenden und Gastexperten eine diskursive künstlerische Werkstatt errichtet, in der in einem Dialog mit dem historischen Bauhaus Möglichkeiten für eine UNIVERSITAS! der Zukunft exploriert werden. Dies stellt einen Grundstein für die künftige Verbindung zwischen dem neuen bauhaus museum weimar und der Bauhaus-Universität Weimar dar. Für das anspruchsvolle Unterfangen, das utopische Potenzial des historischen Erbes des Bauhauses zu aktivieren, ermöglicht die internationale Zusammensetzung der Studierendengruppen eine Vielzahl an verschiedenen Perspektiven. Die künstlerischen Ergebnisse des Semesterprojekts werden mit den Studierenden für die SUMMAERY-Ausstellung aufgearbeitet.

Das Semesterthema wird in einem Sonderprojekt erweitert. Unter dem Titel CHE BELLA BRUTTA! wird mit den Studierenden eine temporäre künstlerische Produktionsstätte auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) errichtet. Nach einem einführenden Vortrag zu der Architektur des Brutalismus widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortsspezifischer künstlerischer Ansätze auf den von Gegensätzen geprägten architektonischen Bühnen der RUB. Schon 1948 visioniert als Leuchtturm des bildungspolitischen Neubeginns nach dem Krieg, wurde für die neue Universität 1962 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem auch Walter Gropius teilnahm. Ab 1964 wurde der vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner entworfene Gebäudekomplex mitten in einer Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets errichtet. Von Helmut Hentrich als „Hafen im Meer des Wissens“ bezeichnet und wenig später als anonyme Lernfabrik und Betonburg mit Selbstmordqualitäten verdammt, war und ist die RUB ein Epochensymbol. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen und Interventionen wird das Universitätsbauwerk künstlerisch erkundet. Konzeptionelle Bezüge zu dem historischen Bauhaus werden dabei mit einbezogen. Projektergebnisse werden mit den Studierenden in einer öffentlichen Veranstaltung, voraussichtlich in Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden der RUB in Bochum, präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... wird eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten mit den Studierenden künstlerisch und kulinarisch konzipiert und durchgeführt. BAUHAUS DINNER WITH ... ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

engl. Beschreibung

How can we succeed in countering the musealization of the Bauhaus with a discursive confrontation of current or future social-political issues? In preparation for the project IMAGINARY BAUHAUS 2019, an exhibition cooperation of the Master's program and the Klassik Stiftung Weimar for *100 years Bauhaus*, a discursive artistic workshop will be set up with the students, teachers and guest experts, in dialogue with the historic Bauhaus possibilities for a UNIVERSITAS! of the future will be explored. This will lay the foundation for the connection between the New Bauhaus Museum, Weimar and Bauhaus-Universität Weimar. The international composition of the student group offers a multitude of different perspectives to undertake the activation of the utopian potential of the historical heritage of the Bauhaus. The artistic results of the semester project will be worked on with the students for the SUMMAERY exhibition.

The semester topic will be expanded into a special project. Under the title CHE BELLA BRUTTA! a temporary artistic production facility will be built on the campus of Ruhr-Universität Bochum (RUB) with the students. After an

introductory lecture on the architecture of brutalism, the project will be dedicated to the development of site-specific artistic approaches on the contrasts of RUB's architectural stages. RUB was conceived in 1948 as a beacon of the new start of educational policy after the war. An architectural competition was advertised for the new university in 1962, in which Walter Gropius also took part. From 1964, the building complex designed by the architectural firm Hentrich, Petschnigg & Partner was built in the middle of the working-class area of the Ruhrgebiet. Described by Helmut Hentrich as a "harbor in the sea of knowledge" then condemned shortly thereafter as an anonymous learning factory and concrete castle with suicidal qualities, the RUB was and is a significant symbol of its epoch. In different artistic forms and media, performative or participatory actions and interventions, the university building will be artistically explored. Conceptual references to the historic Bauhaus will be included. Project results will be presented and discussed with the students in a public event, most likely in cooperation with lecturers and students of the RUB in Bochum.

As part of the event series BAUHAUS DINNER WITH ... the students will conceive and artistically conduct a dinner discussion with an invited art expert. BAUHAUS DINNER WITH ... is open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

318120043 Festivallounge 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen, Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festivals in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen

und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

Festivalounge 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318130030 backup 2018 II

N.N.

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, unger. Wo, 16:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 11.04.2018

Beschreibung

Im Jahr 2019 bereitet das backup_festival (01. - 03.06.2018) sein 20. Jubiläum im Bauhausjahr 2019 vor, stellt sich neu auf und steht vor neuen Herausforderungen. Interaktion und Austausch zwischen Studierenden, Absolventen,

Filmschaffenden, Experten, Medienbranche und Zuschauern stehen auch für das Jubiläum im Vordergrund, denn es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es nicht mehr die technologischen Innovationen sind, die das Festival interessant machen.

Das internationale Kurzfilmfestival backup legt den Fokus auf den Universitäts- und Kreativstandort Weimar und seine Studierenden und schärft den Kontrast zu anderen etablierten, aber ausschließlich an Filmhochschulen adressierten Filmwettbewerben. Genau aus diesem Grund treten zum neunten Mal Studierende und Absolventen von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen sowie Universitäten mit Ihren filmischen Wettbewerbsbeiträgen gegeneinander an.

Seit 2006 ist das Festival in die Lehre an der Bauhaus-Universität integriert und seit 2009 auf Arbeiten von internationalen Kunst-, Medien- und Gestaltungshochschulen fokussiert. backup ist sowohl eine Präsentationsfläche für das Filmschaffen in Weimar, als auch ein internationaler studentischer Wettbewerb und zugleich ein regionales Publikumsfestival.

Beim backup_festival geht es um das Erkunden neuer, zeitgemäßer Formen und Formate des bewegten Bildes und interdisziplinärer Grenzüberschreitungen. Die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktions- und Ausdrucksweisen steht im Vordergrund. Gesucht werden Produktionen, die die Grenzen und Möglichkeiten des filmischen Formats reflektieren, definieren und neu ausrichten.

Wie lassen sich diese Ansprüche in einem zukunftsweisenden Gesamt ereignis und Veranstaltungsformat vereinen?

Die Studierenden werden mit der allgemeinen Organisation und Gestaltung des Festivals, von der Auswahl des Filmprogramms über die Suche nach Medienpartnern und Sponsoren bis zur Organisation und Konzeption der Veranstaltungsorte und die Corporate Identity inklusive Print, Web und App vertraut gemacht.

Der Arbeitsprozess bis zur Nachbereitung des Festivals ist ein gestalterisch-kuratorischer Gesamtprozess der auch eine nachhaltige Nachwuchsförderung zum Ziel hat. Die Studierenden können in vielerlei Hinsicht eine selbstbewusste Position als Bauhaus-Studierende in Weimar einnehmen. Sie werden in sämtliche Planungen und -vorbereitungen einbezogen. Es werden praktische Einblicke in die Durchführung und den Ablauf eines Kurzfilmfestivals vermittelt. Außerdem heißt es natürlich: Non-Stop Filme schauen, Partner-Festivals kennen lernen und viele internationale Kontakte knüpfen!

Wir sprechen eine ausdrückliche Einladung zur interdisziplinären Zusammenarbeit an alle Studierenden der verschiedensten Studiengänge, Professuren und Bereiche der Bauhaus-Universität Weimar aus, sich nicht nur aktiv an der Organisation und Programmierung von backup zu beteiligen, sondern das Festival auch als Präsentations- und Ausstellungsfläche für eigene Projekte zu verstehen.

engl. Beschreibung

backup 2018 II

In 2019 we will celebrate the 20th birthday of the festival, the backup_festival 2018 faces further challenges. The main focus will lie on interaction and exchange between students, alumni, filmmakers, experts, the Media and the audience because it has been shown during the last years that it is not only technical innovations that make the festival attractive.

The students will be familiarized with the general organization and conception of the international short film festival, from the selection of the films, the search for media partners and sponsors to the organization and conception of the festival locations. Specific goals will be fixed and followed in various working groups (e.g. marketing, financing, public relations, design, internet, program, jury, frame program, club).

The students will be included in all processes of planning and preparation. They will gain practical insights into the realization and the workflow of a short film festival. Besides, there is the opportunity to watch films non-stop, get to know partner festivals and establish many international contacts.

Requirements: Please send an email with a letter of motivation and references till 2nd April 2017 to fuchs.juliane@gmail.com

Bemerkung

Dozentin: Juliane Fuchs

Termine: erster Block: 7.4.2018, 11.00 - 16.00 Uhr; 11.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 25.4.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 9.5.2018, 16.00-19.00 Uhr; 23.5.2018, 16.00 - 19.00 Uhr; 6.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 20.6.2018, 16.00-19.00 Uhr; 4.7.2018, 16.00-19.00 Uhr

Mi.: 14tägig ungerade ab 11.4.2018, 16.00-19.00 Uhr

Raum: 004; B15

Anmelden bis 2.4.2018 unter: fuchs.juliane@gmail.com

Leistungsnachweis

Fertigstellung und Abgabe einer Gruppenarbeit und Dokumentation im Rahmen der Festivalvorbereitung.

318140003 Devouring, Disgust & Devotion: Food in Cultural and Artistic Practices (Wissenschaftsmodul 6LP) (Prüfungsmodul LAK 5LP)

A. Schwinghammer

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 11.04.2018

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.06.2018

engl. Beschreibung

This seminar will examine the intersections of consumption and artistic practices. Food is an increasing topic of discourse across disciplines, as in the process of eating, humans incorporate 'natural' products into their bodies, and through preparation can be said to transmit culture, or even signal identity. In the arts, food – as both a semi-permanent and temporary material – has progressively been used in installation and performance as well as become a focus of contemporary culture and academic discourse. We plan to explore the connections formed between what is eaten and concepts of the self-formed via food production, preparation, and consumption as it is critiqued, affirmed or challenged. A broad survey of current manifestations of food beyond plate and bowl will allow us to explore links to the history, origins and theoretical background of food related cultural processes. This group research is intended to spark and inspire Bauhaus inspired art/design/architecture projects, individual artistic work and inform theoretical writing around these topics.

During class we will discuss what we have read, watch, listen to and critique different positions taken by artists, architects, designers, curators, chefs, historians, and art critics in order to develop personal and collective responses. A weekly presentation will be given by the lecturers, supplemented by student-led presentations and in-depth discussions of assigned course materials. Work will include weekly short responses and question submissions, a mid-semester group project and culminate in a final project (theoretical or practical, upon consultation with the instructors) and the final presentation/exhibition of an approved paper or individual/collective artistic project as chosen by each student.

Bemerkung

Lehrperson: Garcia, Margarita, M.F.A. and Schwinghammer, Alexander, Dr.

Teilnehmerzahl: The number of participants is limited to 20

Anmeldung: To participate in this academic module to need to enrol in this course at the "Projektbörse" (aka Project Auction).

At the beginning of every semester a "Project Auction" (Projektbörse) takes place at the Faculty of Art and Design. This auction determines which projects and specialized courses the students will be able to attend. The Project Auction (Projektbörse) encompasses three sequential events: project presentations, professor consultations and the ultimate course selection process.

Anmerkungen: Studierende aller Fakultäten / Students of all Faculties

This seminar is especially suitable for Erasmus and other exchange students.

Due to film screenings, be prepared to attend screenings on selected dates Tuesday evenings.

Leistungsnachweis

Presentation / Essays

The module grading is based on in-class presentation, active in-class participation and submission of written assignments. The written assignments have a word minimum of 5.000 total for undergraduates in the 1st-3rd year and 8.000 for advanced and postgraduate students

318140018 TRACING THE BAUHAUS: A CRITICAL READING

S. Folie

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018
 Do, Einzel, 14:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 19.04.2018 - 19.04.2018
 Do, Einzel, 09:30 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2018 - 04.06.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
 Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 21.06.2018 - 21.06.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 28.06.2018 - 28.06.2018

Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

The topic of the theoretical module within the semester will revolve around the notion of modernism, especially Bauhaus modernism – how it was received and transformed in post-war avant-garde and in postmodernism, i.e. how besides the aesthetical and theoretical considerations topics of the commons, the community, sustainability, aspects of participation as well as holistic and ecological issues are developed further after the "golden" years of Bauhaus under different circumstances.

This will comprise notions of spacial organization within the contexts center/periphery, nature/culture as well as within the realm of displaying and exhibiting as modes of involving the public sphere. Central issues of the Bauhaus philosophy will be discussed in context of their relevance for a contemporary artistic research and practice.

The theoretical parkour will be accompanied by visits of some archives of modernism, such as the Bauhaus Archive of the Bauhaus Museum Weimar, the Archive of Modernity at Bauhaus- University Weimar and the Archive of the Avant-gardes in Dresden.

Blocked seminars and lectures: tba soon

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul IMAGINARY BAUHAUS: UNIVERSITAS!

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

Sonderveranstaltungen